

**abartig: Die Abweichung von der Norm**

à zu, je, pro, per

**aalen, sich** *ugs. für:* sich sonnen, sich reckeln, sich räkeln, sich behaglich ausstrecken, sich dehnen, in der Sonne liegen; *ugs.:* alle viere von sich strecken

**aalglatt** schmierig, schlüpfrig, glitschig, schleimig, schlangenhaft, undurchschaubar

**Aas**

1. Kadaver, Tierleiche; *Jägerspr.:* Luder

2. Scheusal, Bestie, Unmensch, Schurke, Unhold, Ekel, Lump, Ungetüm, Monstrum; *ugs.:* Biest, Kanaille, Miststück, Hexe, Luder; *derb:* Schweinekerl, Dreckskerl, Schweinehund, Dreckstück, Vieh

**abändern** ändern, umarbeiten, umschreiben, umgestalten

**abarbeiten, sich** sich mühen, sich anstrengen, sich etwas/zu viel abverlangen, nichts unversucht lassen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen

**Abart** Variante, Spielart, Eigenart, Sonderart, Ausnahme, Abweichung, Besonderheit, Version; *Biol.:* Varietät

**abartig** anomal, abnorm, abweichend, normwidrig, regelwidrig, unangemessen, unangebracht, pervers, anormal, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, absonderlich, unnormal, widernatürlich, unnatürlich, abseitig, abwegig ⓘ

**abasten, sich** *ugs. für:* sich abplagen, sich anstrengen,

Das Adjektiv *abartig* wird verwendet, wenn eine Abweichung von dem angezeigt werden soll, was gemeinhin als Normalität empfunden wird. Dies gilt besonders im Zusammenhang mit sexuellen Praktiken oder Neigungen. In ähnlicher Weise werden auch Reaktionen oder Verhaltensweisen als *abartig* bezeichnet.

Die Beschreibung von Personen oder sexuellen Vorlieben als *abartig* ist immer wieder kritisiert worden, da Normalität keine naturgegebene Größe ist, sondern gesellschaftlich hergestellt wird und wandelbar ist. Die Zuschreibung *abartig* bedeutet sowohl eine Ausgrenzung als auch eine Abwertung.

Umgangssprachlich kann *abartig* beschreiben, dass man etwas für *unangemessen* oder *unangebracht* hält. Das ist z. B. der Fall, wenn sich jemand über eine *abartige Farbzusammenstellung* oder *abartig hohe Energiepreise* beschwert.

sich abmühen, sich abschleppen, sich schinden, sich abkämpfen, kämpfen; *ugs.:* sich placken; *geh.:* sich mühen

**Abbau**

1. Gewinnung, Förderung  
2. Demontage, Abbruch, Zerlegung, Auflösung, Abtragung, Demontierung, Abriss  
3. → Kürzung  
4. Rückgang, Rückschritt, Abnahme, Nachlassen, Schwund, Verringerung, Dezimierung, Reduktion

**abbaubar** auflösbar, vergänglich, verweslich, zersetzbar, zersetzlich, kompostierbar

**abbauen**

1. abtragen, abbrechen, demontieren, abmontieren, auseinandernehmen, zerlegen, entfernen, beseitigen, wegnehmen; *ugs.:* abmachen  
2. → vermindern  
3. fördern (Kohle), gewinnen, ausbeuten  
4. nachlassen, ermatten, kraftlos werden, verblühen, absteigen, im Abstieg begriffen sein, zurückfal-

len, nicht Schritt halten, sich verschlechtern, sich verschlimmern; *ugs.:* abschaffen, schwächeln

**abbekommen** → bekommen

**abberufen** zurückbeordern, zurücklocken, zurückziehen, zurückrufen, zurückberufen, → entlassen; *ugs.:* zurückpfaffen

**abberufen werden** → sterben

**abbestellen** rückgängig machen, annullieren, zurückziehen, abrücken von, absagen, abmelden, zurücktreten von, widerrufen, kündigen; *ugs.:* abblasen

**abbezahlen** → abzahlen

**abbiegen**

1. abdrehen, abzweigen, abgehen, abschwanken, einschwenken, um die Ecke biegen/schwenken, einbiegen, einlenken, einen Bogen machen, die Richtung/den Kurs ändern  
2. abhalten, abwehren, verhindern, vereiteln, abweisen, abweisen, aufhalten

**Abbiegung** Biegung, Bogen, Kurve, Kehre, Wende,

## Abbild

### A

Krümmung, Knick, Knie, Haken, Abknickung

**Abbild** Ebenbild, Spiegelbild, Abbildung, Wiedergabe, Spiegelung, Verdoppelung, Doublette; *ugs.*, *abwertend*: Abklatsch

**abbilden** wiedergeben, zeigen, darstellen, nachformen, abformen, kopieren, abmalen, nachzeichnen, nachbilden, fotografieren, illustrieren, einen Abguss machen, abgießen, reproduzieren, nachgestalten, nachschaffen, nachdrucken, vervielfältigen

**Abbildung**

1. Bild, Darstellung, Lichtbild, Foto, Fotografie

2. → Abbild

**abbinden**

1. Blutungen stillen, abschnüren, abklemmen, abpressen

2. losbinden (Schürze), abnehmen, ausziehen, aufmachen, abstreifen

3. eindicken, binden

**abblasen** → absagen

**abblättern** bröckeln, abbröckeln, sich lösen, sich ablösen, sich loslösen, abfallen, abgehen, absplittern, abschälen, abschuppen, abspringen, abplatzen

**abblenden** abdunkeln, verdunkeln, abschirmen, die Blende klein stellen

**abblitzen**

1. *ugs. für*: abgewiesen/abgelehnt/zurückgewiesen/abgefertigt/versetzt werden, einen Korb bekommen, eine Niederlage erleiden, Misserfolg haben, eine Abfuhr erhalten; *ugs.*: abgewimmelt werden, auflaufen, eine Schlappe erleiden, nicht ankommen  
2. **jmdn. abblitzen lassen** jmdn. abservieren/abspeisen/ablehnen/abweisen/

abfertigen, jmdm. die kalte Schulter zeigen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, nicht zulassen, den Laufpass geben

**abblocken** hindern, behindern, hemmen, einschränken, abwehren, abschneiden, abhalten, blockieren, verhindern, versperren, unterbinden, nicht zulassen; *ugs.*: bremsen

**abbrausen**

1. duschen, abduschen, unter die Dusche gehen, eine Dusche nehmen

2. fahren, abfahren, losfahren, wegfahren, verschwinden; *ugs.*: losbrausen, abzischen

**abbrausen, sich** unter die Dusche gehen, sich duschen, sich abduschen, eine Dusche nehmen

**abbrechen**

1. zerstören, niederreißen, abreißen, einreißen, abtragen, abbauen, abtrennen, beseitigen, entfernen; *ugs.*: wegreißen

2. in Stücke brechen, entzweigehen, durchbrechen, wegbrechen, abknicken, abgehen, abfallen, splintern

3. zerstückeln, zerteilen, zerlegen

4. Schluss machen, die Beziehung auflösen, brechen mit, sich lösen, den Rücken kehren, sich abwenden von, die Verbindung lösen

5. → aufgeben

6. pflücken, abreißen, abknicken, abpflücken, abzupfen, ernten, lesen; *ugs.*: rupfen, abrupfen

**abbremsen**

1. bremsen, halten, anhalten, Halt machen, stoppen, abstoppen, auf die Bremse treten

2. hemmen, aufhalten, behindern, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, lähmen, bremsen, zügeln, entgegenwirken

**ab Brennen** niederbrennen, Feuer legen, in Flammen setzen/aufgehen lassen, in Schutt und Asche legen, einen Brand legen; *ugs.*: abfackeln

**abbringen**

1. ausreden, verleiden, abraten, abhalten, wegführen von

2. → ablenken

**abbröckeln** → abblättern

**Abbruch**

1. Auflösung, Abbau, Demontage, Zerlegung, Abriss, Niederreißung, Zerstörung, Demontierung, Abtragung

2. Einstellung, Aufgabe, Beendigung, Aufhebung, Beseitigung, Außerkraftsetzung, Annullierung, Abschaffung, Aufkündigung, Auflösung

**abbrummen** *ugs. für*: einsitzen

**abbuchen** abziehen, abheben, wegnehmen, herunternehmen

**abbürsten**

1. bürsten, säubern, putzen, reinigen, striegeln (Pferd), wienern, wischen, schrubben

2. → abfertigen

**abbüßen**

1. büßen, verbüßen, sühnen, geradestehen für, Buße tun

2. **eine Strafe abbüßen** einsitzen, in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern/im Arrest sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein; *ugs.*: abrummen

**abchecken** prüfen, unter-

## Abdruck: Über Drucke, Abdrücke und Ausdrücke

Einige Zusammensetzungen, in denen *Druck* das Grundwort bildet, haben unterschiedliche Bedeutungsvarianten, abhängig davon, ob der Plural des Substantivs *Druck* mit oder ohne Umlaut gebildet wird.

Wer von *Abdrucken*, *Ausdrucken* oder ganz einfach von *Drucken* spricht, bezieht sich damit ausschließlich auf gedruckte Texte oder Bilder. Hingegen bezeichnen *Abdrücke* Spuren, die beispielsweise im Schnee, auf einer Glasscheibe oder auf feuchtem Untergrund hinterlassen wurden. Mit *Ausdrücken* wiederum können sowohl sprachliche Äußerungen als auch mathematische Aussagen gemeint sein.

suchen, testen, kontrollieren, begutachten, inspizieren, nachsehen, sich überzeugen wollen, durchgehen, sich vergewissern

**Abc-Schütze** Schulanfänger; *regional, schweiz.:* Erstklässler; *österr.:* Taferl-klassler

**abdämmen** dämmen, eindämmen (Wassermassen), abdichten, mildern, abmildern, dämpfen, abschotten, abdämpfen, abschwächen

**abdamfen** abfahren, weg-fahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

**abdämpfen** mildern, abmildern, lindern, abschwächen, dämpfen, dimmen, abfedern

**abdanken** → kündigen

**abdecken**

1. zudecken, verdecken, bedecken, verhängen
2. schützen, aufpassen auf, abschirmen
3. → abräumen
4. tilgen, abzählen, abtragen, abgelten, abbezahlen, begleichen, eine Schuld aufheben/bereinigen

## Abdeckung

1. Decke, Bedeckung, Schutz, Deckel, Hülle
2. Absicherung, Tilgung, Ausgleich, Sicherheit(en)

**abdichten** zustopfen, verstopfen, isolieren, ver-fügen, abdämmen, dichten, schließen, ausfüllen

**abdienen** hinter sich bringen, ausführen, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen

**abdrängen** verdrängen, weg-schieben, wegdrängen, zurückdrängen, beiseite-schieben

**abdrehen**

1. abstellen, ausstellen, abschalten, ausschalten, stoppen, außer Betrieb setzen, ausdrehen
2. Filmaufnahmen beenden, einen Film fertigstellen
3. einen anderen Kurs nehmen, eine andere Richtung einschlagen, wenden, drehen, schwenken

**abdriften**

1. abschweifen, vom Kurs/Thema abweichen, vom Weg abkommen, abgeleitet, weggetrieben/fortgetrieben werden
2. das Bewusstsein verlieren, abgelenkt werden

## abrosseln

1. hemmen, aufhalten, behindern, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, lähmen, bremsen, zügeln, entgegenwirken
2. → drosseln

## Abdruck

1. Abguss, Abbildung
2. Veröffentlichung, Druck, Auflage, Publikation, Edition, Ausgabe
3. Fußstapfen, Spur, Fußspur, Fährte ①

**abdrucken** publizieren, ver-öffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, erscheinen lassen, verlegen, in Umlauf setzen/bringen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen, auflegen

**abdrücken**

1. schießen, abfeuern, abschießen, abziehen, einen Schuss abgehen lassen/auslösen
2. → lieblosen

**abdrücken, sich**

1. sich abzeichnen, sich eindrücken, Spuren/einen Abdruck hinterlassen
2. sich abstoßen, sich abstemmen, sich wegdrücken

**abdunkeln** verdunkeln, dunkel machen, das Tageslicht/die Sonne abschirmen, abblenden

**abdsuchen, sich** unter die Dusche gehen, eine Dusche nehmen, duschen, sich abrausen

**abebben** → abflauen

**Abend** Tagesende, Dunkelheit, Abendstunde, Nacht-einbruch, Dämmerstunde, sinkende Nacht

**Abendbrot** → Abendessen

**Abenddämmerung** Abendlicht, Dämmerlicht, Abendrot, Halbdunkel,

## Abendessen

### A

Zwielicht, Sonnenuntergang, Schummer, Schummerstunde; *poet.*: blaue Stunde, Abendgrauen

**Abendessen** Abendbrot, Abendmahl, Abendmahlzeit; *österr.*: Nachtmahl; *schweiz., regional*: Nachtessen; *geb.*: Abendtafel, Souper, Diner

**Abendkleid** Robe, Abendrobe, Gesellschaftskleid, Ballkleid, Festkleid, Cocktaillkleid, Gala

**Abendland** Europa, der Westen, Okzident, die Alte Welt; *poet.*: Hesperien

#### Abendmahl

1. Kommunion, Altarsakrament, Eucharistie, Tisch des Herrn
2. → Affäre

**abends** jeden/am Abend; *geb.*: des Abends

#### Abenteurer

1. Erlebnis, gewagtes Unternehmen/Geschehen, Wagnis, Risiko, Mutprobe, Vabanquespiel
2. → Affäre

#### abenteuerlich

1. gewagt, waghalsig, tollkühn, gefährlich, riskant, verwegen, Halsbrecherisch, fantastisch, selbstmörderisch
2. ereignisreich, bewegt, spektakulär, aufregend

**Abenteurer** Glücksritter, Glücksjäger, Glücksspieler, Hasardeur

**aber** doch, jedoch, allerdings, indes, indessen, dagegen, wogegen, hingegen, demgegenüber, dennoch, gleichwohl, trotzdem, allein, freilich, sondern, wiederum, im Gegensatz, dafür; *ugs.*: nichtsdestotrotz

**Aberglaube** Einbildung, Wahnvorstellung, Wunderglaube, Geisterfurcht

**aberkennen** absprechen, entziehen, abjudizieren, abstreiten, abnehmen, wegnehmen, vorenthalten

**abermals** wieder, wiederholt, wiederum, noch einmal, nochmals, von neuem, erneut, nochmalig, zum zweiten Mal

**abernnten** ernten, einbringen, einfahren, pflücken, lesen

**Aberwitz** → Unsinn

**aberwitzig** wahnsinnig, irrsinnig, unsinnig, absurd, abwegig, verrückt; *ugs.*: idiotisch, hirnverbrannt, hirnrisig

#### abackeln

1. verbrennen, abbrennen (Gase)
2. *ugs. für*: niederbrennen, in Brand stecken, anzünden

#### abfahren

1. abreisen, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten
2. → abgehen
3. fortschaffen, forträumen, fortbringen, weg-schaffen, wegbringen, beiseitigen, entfernen, beiseiteschaffen, abtransportieren
4. abnutzen (Reifen), verschleifen, verbrauchen
5. **jmdn. abfahren lassen** → abfertigen

**abfahren auf** sich begeistern für, toll/gut/irre/super finden, abheben, ausflippen, (vor Begeisterung) durchdrehen, hin und weg sein von, verrückt sein nach

#### Abfall

1. Unrat, Dreck, Mist, Müll, Kehrrecht
2. Rückstand, Rest
3. → Ramsch

4. Neigung, Schräge, Gefälle, Senkung, Höhenunterschied, Abschüssigkeit

5. Sinneswandel, Umkehr, Lossagung, Bruch, Treubruch, Preisgabe, Verrat, Loslösung

**Abfalleimer** Eimer, Asche-neimer, Kuttereimer, Abfalltonne, Mülltonne, Müllcontainer, Papierkorb; *österr.*: Colonia-kübel, Mistkübel

#### abfallen

1. → abblättern
2. abtrünnig/untreu werden, sich lösen, sich loslösen, sich freimachen, brechen mit, sich befreien, abschütteln, sich abwenden, sich abkehren, sich lossagen, die Treue brechen, im Stich lassen, umschwenken, anderen Sinnes werden, sich anders besinnen, einen Wandel durchmachen, verraten, preisgeben; *ugs.*: abspringen, umfallen
3. an Höhe verlieren, abstürzen, fallen, herunterfallen, absinken, einsinken, versinken, zu Boden stürzen; *ugs.*: absacken
4. sich neigen, sich senken, nach unten gehen
5. erlahmen, nachlassen, abbauen, schlechter werden, nicht Schritt halten, zurückbleiben; *ugs.*: abschaffen

**abfallend** → abschüssig

**abfallen für** abbekommen, erhalten, zufallen, übrig bleiben, einbringen, einträglich sein; *ugs.*: abkriegen, herausspringen für

**abfällig** abschätzig, gering-schätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, despektierlich, missfällig, wegwerfend,

respektlos, herabsetzend, entwürdigend, diffamierend, schlecht, schlimm, übel, unfreundlich, kritisch, scharf, tadelnd, vernichtend

### abfangen

1. anhalten, aufhalten, abpassen, abwarten
2. → auffangen

### abfärben

1. sich übertragen auf, beeinflussen, anstecken, einwirken, Einfluss nehmen/haben auf, infizieren
2. Farbe verlieren/abgeben, auslaufen, ausgehen, nicht farbecht sein

**abfassen** verfassen, schreiben, niederschreiben, anfertigen, formulieren, arbeiten an, (schriftlich) niederlegen, festhalten, aufzeichnen, ausarbeiten;

*geb.:* zu Papier bringen

**Abfassung** Niederschrift, Aufzeichnung, Anfertigung, Formulierung, Konzipierung, Entwurf

### abfedern

1. abfangen, auffangen, mildern, abmildern
2. *Sport:* nachfedern, wippen

### abfeiern *ugs. für:*

1. durch Freizeit ausgleichen (Überstunden); *ugs.:* abbummeln
2. feiern, sich amüsieren, sich vergnügen; *ugs.:* Party machen, einen draufmachen

### abfertigen

1. jmdn. abservieren/abspesen/ablehnen/abweisen, eine Abfuhr erteilen, jmdm. die kalte Schulter zeigen, einen Korb geben, nicht zulassen, den Laufpass geben; *ugs.:* abwimmeln, abbürsten, abblitzen/auflaufen/abfahren lassen

2. bedienen (Schalter), kontrollieren (Zoll)

**abfeuern** → schießen

### abfinden

1. abgelden, ablösen, entschädigen, zufriedenstellen, vergüten, ersetzen, erstatten, begleichen, ausgleichen, auszahlen
2. **sich abfinden mit** akzeptieren, ertragen, sich zufriedengeben, zufrieden sein mit, vorliebnehmen mit, sich bescheiden, keine Ansprüche mehr stellen, nicht mehr verlangen, dulden, resignieren, kapitulieren, zurückstecken, hinnehmen, sich fügen, sich schicken/ergeben in, sich begnügen, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen

**Abfindung** → Ersatz

### abflachen

1. abschrägen, abkanten, fassen, abfassen
2. sinken, absinken, abfallen, abebben, abflauen, an Niveau/Inhalt/Qualität verlieren, weniger werden, sich abschwächen, sich reduzieren, zurückgehen; *geb.:* nivellieren

**abflauen** verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, sinken, absinken, sich beruhigen, sich abschwächen, leiser/schwächer werden, ausfallen, verhallen, absterben, sich dem Ende zuneigen, ausgehen, erkalten (Gefühle), endigen, löschen, versiegen, abschwellen, einschlafen, sich legen, auspendeln, zur Ruhe kommen, ver-

stummen, erlahmen, versanden, versickern, abflachen, abbauen, schwinden, schrumpfen, auslaufen, zu Ende gehen, aufhören, zum Stillstand/Erliegen kommen

**abfliegen** wegfiegen, davonfliegen, fortfliegen, abreisen, starten

### abfließen

1. ablaufen, abrinnen, absickern, abströmen, ausfließen, wegfließen, sich leeren
2. außer Landes/ins Ausland gehen (Geld)

**Abflug** Start, Flugbeginn, Departure, Take-off; *ugs. für:* Abfahrt

**Abfluss** Abwasserkanal, Ablauf, Ausguss, Abguss, Kloake, Gully, Rinnstein, Ablaufrohr, Ablaufrinne, Abzug, Abzugsrinne, Ausfluss, Abflussloch, Abflussrohr, Abflussrinne

### Abfolge

1. Reihenfolge, Folge, Aufeinanderfolge, Hintereinander, Nacheinander, Reihung, Aneinanderreihung, Ordnung, Rangfolge, Programm
2. → Ablauf

**abfordern** → fordern

**abfragen** abhören, prüfen, überprüfen, testen, examinieren, kontrollieren, aufsagen lassen, Wissen feststellen, auf die Probe stellen, einer Prüfung unterziehen; *ugs.:* abklopfen, unter die Lupe nehmen, auf den Zahn fühlen

**abfressen** abgrasen, abweiden, abäsen, kahlfressen, leerfressen, abnagen, abknabbern; *ugs.:* ratzekahl fressen

**abfrotrieren** → abreiben

### Abfuhr

1. → Ablehnung

## abführen

### A

2. Transport, Beförderung, Überführung, Verfrachtung, Verladung, Versand, Abtransport, Lieferung

#### abführen

1. → festnehmen
2. zwangsweise wegbringen/mitnehmen/abholen, auf die Wache bringen
3. → ablenken
4. zahlen, bezahlen, entrichten, überweisen, zu-leiten
5. den Darm leeren;  
*Med.:* purgieren, laxieren
6. Zitat/Gänsefüßchen/  
Anführungszeichen  
schließen

#### abfüllen → füllen

#### Abgabe

1. Gebühr, Beitrag, Beitragszahlung, Leistung, Geldleistung, Tribut, Steuer, Taxe, Maut
2. → Übergabe
3. Absatz, Vertrieb, Verkauf, Veräußerung
4. Zuspiel, Abspiel, Pass, Flanke (Sport)

#### Abgang

1. Abtritt, Abzug, Abtreten, Verlassen, Weggang
2. → Austritt
3. Fehlgeburt, Abort(us)
4. Abfahrt, Start, Fahrtbeginn, Aufbruch
5. → Tod ①

**abgearbeitet** erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig

#### abgeben

1. übergeben, überbringen, überreichen, aushändigen, abliefern, bringen
2. zuspielen, zuwerfen, zuschießen, abspielen, bedienen
3. verkaufen, zum Verkauf bringen, Geschäfte/zu

## Abgang: Zwischen Tod und Theater

Der *Abgang* gehört zur Bühnensprache und bezeichnet in der Dramaturgie den Schluss einer Szene und den vom abgehenden Schauspieler zu erreichenden Effekt: *ein guter/wirkungsvoller Abgang*. Darüber hinaus wird der Begriff im Theater auch für das Ausscheiden eines Schauspielers aus dem Ensemble verwendet. Daraus hat sich die allgemeine redensartliche Bedeutung entwickelt: *Sich einen guten Abgang verschaffen* heißt »beim Abschluss einer Sache einen guten Eindruck hinterlassen«. Ein Politiker, der von seinem Amt zurücktritt, kann damit *einen spektakulären Abgang* haben. Jemand der *einen schlechten Abgang* hat, hat seine Sache nicht gut gemacht oder ist womöglich im Streit ausgeschieden beziehungsweise entlassen worden. Die Wendung hat in diesem Fall also verhüllende Funktion.

Das Gleiche gilt im Zusammenhang mit dem tabuisierten Thema des Sterbens: *Abgang* wird auch als Synonym für *Tod* verwendet. Einer, der *einen würdigen Abgang* hat, stirbt in Würde. Darin schwingt wiederum die Metapher vom Leben als Theaterbühne mit, von der die Menschen abtreten. Der Befehl »*Mach einen Abgang*« ist die wenig höfliche Aufforderung, zu verschwinden.

Nichts mit dem Theater zu tun hat der Begriff *Abgang* im Zusammenhang mit Getränken. In der Weinsprache bezeichnet er Aroma und geschmacklichen Eindruck, den ein Schluck Wein oder auch Branntwein bei der Verkostung in der Kehle hinterlässt.

Geld machen, absetzen, abstoßen, feilhalten, veräußern, überlassen

4. → wählen
5. verwahren lassen (Garderobe), hinterlegen, deponieren, in Verwahrung geben
6. ausstrahlen (Wärme), ausströmen, verbreiten, spenden
7. → darstellen
8. **sich abgeben mit** sich einlassen auf, verkehren mit, Umgang/Kontakt pflegen mit

9. → sich beschäftigen mit

**abgebrannt** → zahlungsunfähig

#### abgebrüht

1. gefühllos, gleichgültig, abgestumpft, ungerührt, hartgesotten
2. gewitzt, geschickt,

trickreich, pffiffig, taktisch, durchtrieben, listig, raffiniert, clever, abgefeimt, → schlau

**abgedroschen** → abgegriffen

**abgefeimt** → abgebrüht

**abgegriffen**

1. abgenutzt, abgetragen, verschlissen, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht; *ugs.:* abgewetzt

2. schematisch, geistlos, gehaltlos, billig, platt, dumm; *ugs.:* abgedroschen, ausgeleiert, abgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt

**abgehackt** unzusammenhängend, zusammenhanglos, unterbrochen, abgebrochen, stockend, stückweise, stoßweise, stotter-

rig, stotternd; *ugs.*: brockenweise, kleckerweise  
**abgehalftert** *ugs. für*: ausgedient, abgedankt, abgesetzt, verwahrlost, seiner Stellung beraubt, alt; *ugs.*: abgerissen, mitgenommen; *abwertend*: heruntergekommen, verlottert;  
*derb*: abgefickt

**abgehärmt** verbraucht, abgezehrt, ausgezehrt, von Sorgen gezeichnet, faltig

**abgehärtet** widerstandsfähig, unempfindlich, zäh, immun, gestählt, nicht anfällig; *ugs.*: stabil

**abgehen**

1. → abblättern
2. abschreiten, ablaufen, absuchen, entlanggehen, begehen, kontrollieren, besichtigen, patrouillieren; *ugs.*: abklappern, abgrasen, ablatschen, belaufen, durchkämmen
3. → fehlen
4. abfahren, wegfahren, abfliegen, wegfiegen, starten, auslaufen (Schiff), in See stechen, ablegen, die Anker lichten, losfahren, verlassen
5. → ablaufen
6. austreten, ausscheiden, sich trennen von, weggehen, seinen Abschied nehmen, abtreten, aufhören, kündigen, sich abmelden

**abgehen von** → aufgeben

**abgekämpft** erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig, abgearbeitet

**abgekartet** heimlich verabredet/vereinbart/ausgemacht/abgestimmt/abgesprochen/beschlossen/ausgeheckt/ausgehandelt/

festgelegt; *ugs.*: ausgekocht, ausgeklüngelt

**abgeklärt** → besonnen

**Abgeklärtheit** Besonnenheit, Ruhe, Bedacht, Bedachtsamkeit, Umsicht, Gelassenheit, Gefasstheit, Reife, Gleichmut, Gleichgewicht, Beherrschtheit, Unerschütterlichkeit, Selbstbeherrschung; *veraltend*: Contenance

**abgelaufen**

1. → abgenutzt
2. vorbei, vorüber, herum, vergangen, zu Ende

**abgelegen** abgeschieden, entlegen, abseitig, fern, weit weg, abgeschnitten, entfernt, einsam, verlassen, gottverlassen, am Ende der Welt, schwer/unmöglich erreichbar, abgeschlossen, isoliert; *ugs.*: weit vom Schuss, jwd., ganz weit draußen; *derb*: am Arsch der Welt

**abgeleiert** schematisch, geistlos, gehaltlos, billig, platt, dumm; *ugs.*: abgedroschen, ausgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt

**abgelten** abfinden, abbezahlen, begleichen, erstatten

**abgemacht** → ausgemacht

**abgemagert** → dünn

**abgeneigt** ungern, widerwillig, lustlos, ablehnend, abweisend, negativ, kritisch, verneinend

**abgeneigt sein** sich sträuben, einer Sache negativ gegenüberstehen, etwas nicht mögen, dagegen sein; *geh.*: einer Sache abhold sein

**abgenudelt** *ugs. für*: überstrapaziert, abgenutzt, verbraucht, zu häufig verwendet; *ugs.*: abgedroschen, ausgeleiert

**abgenutzt**

1. abgetragen, abgewetzt,

abgeschabt, zerrissen, zerlumpt, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht, abgegriffen, ausgedient, schäbig, verschlissenen, abgerissen, abgetreten (Sohlen), abgelaufen, ausgefahren, abgefahren (Reifen), abgedroschen (Worte), zerfetzt, zerfleddert, zerlesen (Bücher); *ugs.*: abgelatscht, abgenudelt

2. → phrasenhaft

**Abgeordneter** Parlamentarier, Parlamentsmitglied, Volksvertreter, Repräsentant, Beauftragter, Gesandter, Abgesandter, Funktionär, Delegierter, Bevollmächtigter, Exponent, Deputierter; *österr.*: Mandatar

**abgerechnet** → abzüglich

**abgerissen**

1. → abgenutzt
2. → abgewirtschaftet

**Abgesandter** Abgeordneter, Sendbote, Kurier, Emissär, Botschafter, Unterhändler, Repräsentant, Beauftragter, Gesandter

**abgeschabt** → abgenutzt

**abgeschieden** → abgelegen

**abgeschlafft** entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, müde, matt, → erschöpft

**abgeschlossen**

1. geschlossen, zugegeschlossen, zugesperrt, abgesperrt, verriegelt, nicht offen/geöffnet, zu, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht
2. fertig, abgeschlossen, vollendet, ausgeführt, fertiggestellt, beendet, erledigt

**abgeschmackt** geistlos, taktlos, geschmacklos, stillos, witzlos, schal, seicht, töricht, flach, gedankenarm,



## abgesehen

### A

unschön, kitschig, platt, nichtssagend, aus zweiter Hand

**abgesehen** → außer

**abgespact** *jugendsprachl. für:*

1. weltfremd, etwas verrückt, verträumt
2. auffallend, eindrucksvoll, ungewöhnlich, krass

**abgespannt** → abgeschlafft

**abgesperrt** geschlossen, zugeschlossen, zugesperrt, abgeschlossen, verriegelt, nicht offen/geöffnet, zu, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht

**abgestanden** schal, fad(e), geschmacklos, ungewürzt

**abgestuft** hierarchisch, der Rangfolge nach, differenziert, aufgefächert, gegliedert, aufgeteilt, gestaffelt, strukturiert, geordnet, unterteilt

**abgestumpft** gefühllos, roh, kalt, herzlos, abgestumpft, lieblos

**abgetragen** → abgenutzt

**abgetreten** abgelaufen, abgenutzt, abgetragen, abgetreten, schäbig, verschlissen; *ugs.:* abgelatscht

**abgewetzt** → abgenutzt

**abgewirtschaftet**

1. verwarlost, verkommen, abgerissen, verlottert, verlebt, ruiniert
2. zahlungsunfähig, insolvent, bankrott, finanzschwach; *ugs.:* abgebrannt, pleite, blank
3. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaut, mitgenommen, matt, überanstrengt, abholungsbedürftig, abgearbeitet, abgekämpft

**abgewöhnen** entwöhnen, abbringen von, abziehen, abwehren, nicht zulassen/gestatten, verbieten, versagen, abschlagen,

Einhalt gebieten, absetzen; *ugs.:* austreiben

**abgewöhnen, sich** aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich abziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln

**abgezehrt** → dünn

**abgezockt** clever, taktisch geschickt/klug, smart, raffiniert

**Abglanz** → Widerschein

**abgleichen**

1. vergleichen, gegenüberstellen, prüfen
2. ausgleichen, glätten, ebnen; *geh.:* nivellieren
3. begleichen, ausgleichen, wettmachen, zurückzahlen (Schulden)
4. einstellen, justieren, eichen; *fachsprachl.:* kalibrieren

**abgleiten**

1. abrutschen, ausrutschen, hinunterrutschen, hinabrutschen, ausgleiten, hinabgleiten, den Halt verlieren, schlittern; *ugs.:* ausglitschen
2. → abschweifen
3. niedergehen, absinken, absteigen, abwärtsgehen, auf Abwege/die schiefe Bahn geraten, verfallen, aus der Art schlagen; *ugs.:* absacken, versacken

**Abgott** → Idol

**abgöttisch** übertrieben, überschwänglich, blind, unverhältnismäßig, sehr, über alle Maßen

**abgrasen**

1. → abfressen
2. absuchen, abgehen (Gebiet), ablaufen, durchkämmen; *ugs.:* abrennen, abklappern, ablatschen, durchstöbern

**abgrenzen**

1. die Grenzen festlegen, umreißen, abstecken, fixieren, bestimmen, vereinbaren, festsetzen
2. → einzäunen
3. **sich abgrenzen von** sich abheben von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu, abstechen gegen, kontrastieren, einen Kontrast bilden, sich unterscheiden, differieren, divergieren, abweichen
4. → distanzieren, sich

**Abgrenzung** Grenze, Grenzlinie, Trennungslinie, Demarkationslinie, Grenzziehung, Begrenzung, Schlagbaum

**Abgrund**

1. Schlucht, Tiefe, Schlund, Kluft
2. Untergang, Ende, Ruin, Katastrophe, Sturz
3. → Unglück

**abgründig**

1. → tief
2. rätselhaft, unbegreiflich, unerklärlich, unverständlich, unerfindlich, unergründlich, geheimnisvoll, mysteriös, undurchschaubar

**abgucken** → abschauen

**Abguss**

1. → Abfluss
2. Abdruck, Nachbildung, Wiedergabe, Reproduktion

**abhacken** → abschlagen

**abhaken** zeichnen, abzeichnen, ankreuzen, markieren, anstreichen, kennzeichnen, mit einem Haken kennzeichnen, kenntlich machen, als erledigt betrachten

**abhalten**

1. auffangen (Lärm), abwehren, nicht durchlassen, dämmen
2. zurückhalten, fernhal-



ten, bewahren, behüten, schützen vor, bremsen, abschrecken, abraten, einschreiten gegen, abbringen von, ausreden

3. stören, nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, belästigen, behelligen, behindern, beeinträchtigen, bedrängen, hindern an, hinderlich/lästig sein, aufhalten

4. veranstalten, arrangieren, durchführen, organisieren, inszenieren, stattfinden lassen, ausrichten, geben

#### abhandeln

1. feilschen, den Preis drücken, herunterhandeln;

*ugs.:* abschachern, abschwätzen

2. darlegen, erläutern, erörtern, thematisieren, diskutieren, ausführen, veranschaulichen, besprechen, durchnehmen

**Abhandlung** → Aufsatz

**Abhang** Böschung, Abfall, Hang, Halde, Lehne, Bergwand, Bergseite;

*österr.:* Leite

#### abhängen

1. abkoppeln, abkuppeln, abnehmen, herabnehmen, lösen, ablösen, auseinandernehmen

2. ablagern (Fleisch)

3. übertreffen, abdrängen, verdrängen, überrunden, überflügeln, überholen, übertrumpfen, überragen, überbieten, in den Schatten stellen, jmdm. überlegen sein/den Rang ablaufen/etwas streitig machen, besiegen, jmdn. hinter sich lassen, schlagen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Hinterrumpf drängen, aus dem Feld schlagen, ausschalten; *ugs.:* kaltstellen,

ausbooten, niedermachen, in die Tasche stecken, abschießen, jmdm. die Schau stehlen, austricksen

#### abhängen von

1. angewiesen sein auf, jmdm. unterstehen/untertan sein

2. bedingt/bestimmt sein durch, abhängig von, beruhen auf, gebunden sein an

3. ankommen auf, etwas steht/liegt bei jmdm., etwas obliegt/untersteht jmdm.

#### abhängig

1. unselbstständig, unfrei, untertan, angewiesen auf, gebunden an, untergeordnet

2. süchtig, verfallen

**abhängig von** → abhängen von

**abhärten, sich** sich festigen, sich kräftigen, sich stählen, sich stärken, sich widerstandsfähig/resistent/immun/gefühllos machen, sich gewöhnen an

#### abhauen

1. abschlagen, abhacken, abtrennen, abmeißeln

2. flüchten, davonlaufen, entweichen, → fliehen

3. abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

#### abheben

1. vom Konto Geld entnehmen/holen, sich ausbezahlen lassen, abbuchen

2. abnehmen; *ugs.:* ans Telefon gehen, hingehen

3. sich begeistern für, toll/gut/irre/super finden, ausflippen, (vor Begeisterung) durchdrehen, hin

und weg sein von, verrückt sein nach

#### abheben, sich

1. sich abzeichnen, Konturen bilden, herausstechen, abstechen

2. **sich abheben von** sich abgrenzen von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu, abstechen gegen, kontrastieren, einen Kontrast bilden, sich unterscheiden, differieren, divergieren, abweichen

**abheben auf** → abzielen auf

**abheften** ablegen, zu den Akten/ad acta legen, einordnen, in einen Ordner tun

**abheilen** zuheilen, verheilen, vernarben, verschorfen, heil werden

**abhelfen** → bereinigen

**abhetzen, sich** sich abhasen, sich abjagen, sich spucken, sich überstürzen, sich übereilen, schnell machen, sich abmühen, hasten, sich beeilen, hetzen, laufen, rennen

**abhobeln** → hobeln

#### abholen

1. holen, herholen, heranholen, herbeiholen, fortholen, wegholen, beschaffen, heranschaffen, herbeschaffen, herbringen, nehmen, besorgen, verhelfen zu

2. (zwangsweise) mitnehmen, wegbringen

3. verhaften, festnehmen, gefangen nehmen, inhaftieren, abführen

**abholzen** roden, kahlschlagen, fällen, absägen, entwalden, umschlagen, abschlagen; *ugs.:* umhauen; *österr.:* schlägern

#### abhören

1. → abfragen

2. heimlich mithören/überwachen/lauschen

## Abhörgerät

### A

3. *Med.*: abhören, untersuchen, auskultieren

#### Abhörgerät

1. Spion, Wanze
2. Hörrohr; *Med.*: Stehoskop

#### abirren

1. → abkommen
2. abschweifen, abweichen, abkommen, den Faden verlieren, vom Thema abgehen

**Abitur** Reifeprüfung, Gymnasialabschluss, Gymnasalexamen; *österr., schweiz.*: Matura; *ugs.*: Abi

**abjagen** nehmen, wegnehmen, abnehmen, entreißen, entwenden, in Besitz nehmen/bringen, an sich reißen

**abjagen, sich** → abhetzen, sich

**abkämmen** → abklappern

**abkanzeln** → schimpfen

**abkapseln, sich** sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich ausklinken, sich einkapseln, sich einsperren, sich einspinnen, sich verbergen, sich verschließen, sich abseitsstellen, sich abseitshalten, Kontakt(e) meiden, sich von der Außenwelt fernhalten/abwenden/abschneiden/abspalten/absperren/abkehren, eine Mauer um sich ziehen, sich einmauern, sich vermauern, sich zumauern, einsam leben, sich zurückziehen, entziehen; *ugs.*: sich verkriechen, sich vergraben, sich verziehen, sich einigeln, sich inpuppen, sich in sein Kämmerchen/Schneckenhaus verkriechen; *geh.*: der Gesellschaft/Welt entsagen, das Leben fliehen, in Klausur gehen

**abkarten** → abmachen  
**abkassieren**

1. kassieren, einnehmen; *ugs.*: zur Kasse bitten
2. *ugs. für.*: sich bereichern, Geld anhäufen, profitieren; *ugs.*: Reibach machen, absahnen, einsacken

#### abkaufen

1. → kaufen
2. glauben, für wahr halten, Glauben schenken

**abkehren** fegen, abfegen, kehren, aufkehren, säubern, saubermachen, reinigen

#### abkehren, sich

1. sich abwenden, sich wegwenden, sich umdrehen
2. → abkapseln, sich

**abklappern** absuchen, abgehen (Gebiet), ablaufen, durchkämmen, abkämmen

**abklären** → klären

**Abklatsch** Imitation, Nachahmung, Reproduktion, Nachbildung, Kopie, Abguss, Plagiat, Fälschung

**abklingen** → abflauen

#### abklopfen

1. beklopfen, untersuchen; *Med.*: perkutieren
2. ausklopfen, reinigen, Staub/Schmutz entfernen, säubern, saubermachen
3. absuchen, abtasten, ableuchten
4. → abfragen

**abknallen** umbringen, niederschießen, erschießen, → töten; *ugs.*: umlegen, über den Haufen schießen

**abknicken** → abbrechen

#### abknöpfen

1. abnehmen, lösen, loslösen, aufmachen, losmachen
2. → ablisten

#### abkommen

1. abweichen, auf Abwege kommen, den Weg/sich

verlieren, aus der Bahn/Richtung geraten, abdriften, abgleiten, abirren, abtreiben, den Kurs verlassen, vom Kurs abkommen, sich verlaufen, sich verirren; *ugs.*: abschmieren

2. → aufgeben
3. abschweifen, abweichen, den Faden verlieren, vom Thema abgehen

**Abkommen** Vereinbarung, Übereinkommen, Abmachung, Beschluss, Abrede, Vertrag, Übereinkunft, Absprache, Kontrakt, Arrangement, Einvernehmen, Pakt, Fixierung, Einigung, Verpflichtung, Festlegung

**abkömmlich** entbehrlich, überflüssig, überzählig, übrig, zu viel, unnötig, nutzlos, unnütz

**abkönnen** *ugs. für.*: aushalten, vertragen, ertragen/leiden können

**abkoppeln** → abhängen

#### abkratzen

1. abreiben, abziehen, abschaben, ablösen, abmachen
2. → sterben

**abkriegen** bekommen, erhalten, empfangen, zuteilwerden, zufallen, erben, abbekommen

#### abkühlen

1. kälter/frischer/kühler werden, erkalten
2. kaltstellen, kaltmachen, kühlen, auskühlen, erkalten lassen, auf Eis legen
3. ernütern (Gefühle), verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, sinken, absinken, sich beruhigen,

sich abschwächen, leiser/schwächer werden, aushallen, verhallen, absterben, ausgehen, erkalten, endigen, erlöschen, versiegen, sich legen, auspendeln, verstummen, erlahmen, versanden, versickern, abflachen, abbauen, schwinden, schrumpfen, auslaufen, aufhören, zum Stillstand/Erliegen kommen

### Abkühlung

1. Temperaturrückgang, Temperatursenkung, Temperaturabnahme, Wärmeabnahme
2. Ernüchterung, Distanz, Distanzierung, Entfremdung

### Abkunft → Herkunft

**abkupfern** *ugs. für:* nachahmen, nachmachen, imitieren, abschauen, entlehnen; *geh.:* plagiieren

**abkuppeln** → abhängen

### abkürzen

1. abschneiden, einen kürzeren/schnelleren Weg nehmen, eine Abkürzung gehen/fahren, den Weg verkürzen, Zeit sparen
2. Abkürzungen benutzen/machen, vorzeitig beenden/zum Abschluss bringen

### Abkürzung

1. Kürzung, Verkürzung
2. Abkürzung, Kürzel, Kurzwort, Abbreviation, Akronym

**abküssen** → küssen

### abladen

1. entladen, ausladen, leeren, entleeren, löschen (Schiff), ausschiffen, auspacken, ausräumen, herunternehmen
2. abwälzen (Schuld), übertragen, aufbürden, schieben auf; *ugs.:* jmdm. andrehen/unterjubeln

**ablagnern** anschwemmen, antreiben, anströmen, anspritzen, absetzen, lagern, an Land/ans Ufer spülen, abhängen, reifen; *regional:* abliegen

**ablagnern, sich** sich setzen, sich absetzen, sedimentieren, sich niederschlagen, einen Bodensatz/Rückstand bilden, sich ansammeln, zu Boden sinken

**Ablagerung** Bodensatz, Sediment, Rückstand, Niederschlag

**Abläss** → Absolution

### ablassen

1. ablaufen/auslaufen lassen, herauslaufen/ausströmen/abfließen/abgehen/entweichen lassen, leeren, entleeren

2. → verkaufen

3. nachlassen, erlassen, herabsetzen, ermäßigen, heruntersetzen, den Preis senken, verbilligen

**ablassen von** Abstand nehmen von, zurücktreten von, sich abwenden, sich abkehren, beenden, aufhören, → aufgeben

**abblatschen** → ablaufen

### Ablauf

1. Lauf, Verlauf, Hergang, Gang der Handlung, Geschehen, Gang, Vorgang, Prozess, Entwicklung, Abfolge

2. → Abfluss

### ablaufen

1. abfließen, ablaufen, abrinnen, absickern, abströmen, sich leeren

2. → abgehen

3. abnutzen (Schuhe), abtreten, durchtreten, abwetzen; *ugs.:* abblatschen
4. abrollen, abspulen, abspielen

5. vonstattengehen, vor sich gehen, sich abwickeln, sich abspielen, sich

ereignen, sich zutragen, sich vollziehen, abgehen, ausgehen, geschehen, erfolgen, stattfinden, verlaufen, hergehen, auslaufen (Frist), fällig werden, verfallen, verjähren, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, zu Ende gehen, enden; *ugs.:* über die Bühne gehen

6. vorübergehen, vorbeigehen, unberührt lassen, abprallen

**ableben** → sterben

**Ableben** Tod, Ende, Lebensende, Heimgang, Sterben, Hinscheiden, Verscheiden, Erblassen, Entschlafen

**ablecken** → lecken

### ablegen

1. fortlegen, niederlegen, einordnen, abheften, zu den Akten/ad acta legen

2. ausziehen, (sich) entkleiden, auskleiden, sich freimachen, entblößen, sich entblättern

3. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln

4. abfahren, wegfahren, auslaufen, absetzen, abstoßen

5. leisten, ableisten (Prüfung), machen, hinter sich bringen, absolvieren, bestehen, Examen machen

6. → ausrangieren

**Ableger** Spross, Setzling, Schößling, Steckling, Senker, Absenker, Steckreis, Trieb, Keim, Keimling, Pflänzling

**ablehnen** abweisen, zurückweisen, abschlagen, aus-

**Ablehnung: Die vielen Arten, Nein zu sagen**

Die Ausdrücke für *Ablehnung* geben den unterschiedlichen Grad der Zurückweisung wieder, der auch durch Zusätze wie *glatte Ablehnung*, *entschiedene Ablehnung*, *schriffe Ablehnung* oder *einstweilige/endgültige Ablehnung* ausgedrückt werden kann. *Absage* und *Nein* sind ebenso neutrale Formulierungen wie *negative Antwort*. Ein *abschlägiger Bescheid* kommt in der Regel von einer Behörde. Bei der *Abfertigung* schwingen Konnotationen mit wie »kurz und knapp«, »brüsk« oder »unfreundlich«. *Debakel* und *Fiasko* sind in diesem Zusammenhang die stärksten Ausdrücke, die eine völlige *Ablehnung* beziehungsweise totale Niederlage bezeichnen. Das umgangssprachliche Wort *Blamage* steht oft für eine schmachvolle *Ablehnung*, die für den Betroffenen peinlich ist. Die *Pleite* ist der Wirtschaftssprache entlehnt, als Synonym für *Ablehnung* enthält sie die Bedeutung von Ansehensverlust oder Versagen.

Die umgangssprachlichen Redewendungen, die *Ablehnung* ausdrücken, sind allesamt bildhaft. *Jemandem eine Abfuhr erteilen* stammt aus der Welt des studentischen Fechtkampfes, der sogenannten Mensur. Wer verletzt war, wurde von seinem Sekundanten abgeführt: Der Sieger hatte ihm also eine Abfuhr erteilt. Die Konnotation von plötzlicher Ernüchterung gehört zu dem Ausdruck von der *kalten Dusche*, der mit der Hitze-Kälte-Metaphorik spielt. Jemandem, der eine kalte Dusche abbekommt, wird ein *Dämpfer aufgesetzt*. Durch eine *Ablehnung* einen *Schiffbruch erleiden* heißt »scheitern«. Diese Meeresmetapher ist Ausdruck für eine persönliche Niederlage beziehungsweise Notlage.

schlagen, negieren, verneinen, verschmähen, verweigern, verwerfen, versagen, von sich weisen, dagegen sein, missbilligen, sich weigern, abschlägig bescheiden, nicht einverstanden sein, absagen, zurückgeben, zurückschicken, Nein sagen, verurteilen, jmdm. einen Korb geben, eine Abfuhr erteilen, die kalte Schulter zeigen, nicht einwilligen/zustimmen/genehmigen/annehmen/zulassen/akzeptieren, abwinken, abspesen, abservieren, abfertigen, abschmettern; *ugs.*: jmdn. abblitzen/auflaufen/abfahren lassen, abwimmeln

**ablehnend** → negativ

**Ablehnung** Absage, Nein, Abweisung, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, negative Antwort, Versagung, Weigerung, Verweigerung, Abfertigung, Niederlage, Debakel, Fiasko, Abfuhr; *ugs.*: Pleite, Blamage, Reinfall, Schlappe, kalte Dusche, Schiffbruch, Korb ①

**ableisten** hinter sich bringen, ausführen, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen

**ableiten**

1. herleiten, entwickeln aus, folgen, sich ergeben, folgern, schlussfolgern, zurückführen auf, deduzieren, schließen, Folge-

rungen/einen Schluss ziehen, beziehen auf, hervor- gehen aus, sich berufen auf, induzieren; *geb.*: konkludieren

2. ablenken, umleiten, wegführen, verlegen

**ableiten, sich** → stammen von

**ablenken**

1. in eine andere Richtung bringen, lenken, sich brechen (Licht), beugen, abfälschen (Sport), abbiegen, umleiten

2. abbringen, auf andere Gedanken bringen, wegbringen, abführen, weg- führen, verleiten, stören, zerstreuen

**ablenken, sich** → vergnügen, sich

**ablesen**

1. vorlesen, eine Vorlage benutzen, nicht frei re- den/vortragen

2. den Stand feststellen/ersehen, registrieren, identifizieren, bestimmen

3. scannen

4. erraten, enträtseln, entschlüsseln, lösen, aufdecken, aufklären, aufhel- len, finden, herausbekom- men

**ableuchten** absuchen, abtas- ten, abklopfen

**ableugnen** → abstreiten

**abliefern**

1. übergeben, überbrin- gen, überreichen, ausrich- ten, abgeben, zukommen lassen, bringen, zustellen, weiterreichen

2. abführen, zahlen, be- zahlen, einzahlen, über- weisen

**ablisten** jmdm. etwas abnö- tigen/abschwindeln/abja- gen/abbetteln/abzwin- gen/abheucheln/rauben/ ablocken/abspenstig ma- chen/entreißen/entlo-

cken/wegnehmen/herauslocken/herausschwindeln, erlisten; *ugs.*: jmdm. etwas abknöpfen/abgaunern/abluksen/abschwätzen/abzucken/abzapfen/abhandeln, jmdn. schröpfen/ausnehmen/ausziehen/erleichtern

**ablocken** → ablisten

**ablösen**

1. lösen, loslösen, entfernen, abmachen, losmachen, trennen, abtrennen, abkratzen, abschaben
2. an jmds. Stelle treten, jmds. Platz übernehmen, jmdn. ersetzen/freistellen/entlasten/erlösen/entlassen
3. → abfinden

**ablösen, sich**

1. miteinander wechseln, sich abwechseln, alternieren
2. abblättern, abbröckeln, sich loslösen, abfallen, abgehen

**ablutschen** → ablisten

**abmachen**

1. beschließen, entscheiden, festlegen, festsetzen, festmachen, aushandeln, vereinbaren, verabreden, absprechen, bestimmen, abstimmen, sich einigen, einig werden, übereinkommen, fixieren, sich verpflichten, eine Abmachung/Vereinbarung/Ab-sprache treffen, einen Vertrag abschließen; *ugs.*: abkarten, auskochen, ausmachen
2. abbauen, abmontieren, abnehmen, ablösen, abtrennen, abschrauben, abschnallen, entfernen, be-seitigen, wegnehmen

**Abmachung** → Vereinba-rung

**abmagern** schlank(er)/ma-ger(er)/dünn(er)/schmal-

hager/dürr/knochig/hohlwangig werden, abnehmen, hungern, abfal-len, einfallen, verfallen, zusammenfallen, auszeh-ren, an Gewicht verlieren, Diät/Schlankheitskur ma-chen; *ugs.*: vom Fleisch abwerfen/loswerden, ab-specken

**Abmagerungskur** Diät, Hun-gerkur, Schlankheitskur, Fastenkur, Entfettungskur

**abmalen** abzeichnen, nach-malen, nachzeichnen, kop-pieren, nachbilden, wie-dergeben

**Abmarsch** → Aufbruch

**abmarschieren** aufbrechen, das Feld räumen, sich in Bewegung/Marsch setzen, losmarschieren, → weg-gehen

**abmartern, sich** → abmü-hen, sich

**abmelden**

1. abbestellen, rückgängig machen, zurücktreten von, widerrufen
2. austreten, kündigen, verlassen, weggehen; *EDV*: ausloggen

**abmessen** messen, vermes-sen, bemessen, dimensio-nieren, berechnen, abzir-keln, feststellen, bestim-men

**abmildern** entschärfen, mil-dern, entspannen, be-schwichtigen, beruhigen, mäßigen, lindern, ab-schwächen, dämpfen, abfedern

**abmontieren** → abmachen

**abmühen, sich** sich große Mühe geben, sich quälen, sich bemühen, sich schin-den, schwer arbeiten, sich abmartern, → anstrengen, sich

**abmurksen** umbringen, aus der Welt schaffen, ums

Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. besei-tigen, liquidieren, mor-den, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, hinmorden, nie-dermachen, niedermet-zeln, massakrieren, er-schlagen, totschiagen, aus-merzen, niederstechen, er-stechen, hinschlachten, erstickern, → töten

**abnabeln** abbinden, ablösen, loslösen, abklemmen, durchschneiden, durch-trennen

**abnabeln, sich** sich freima-chen, sich selbständig/un-abhängig/autonom ma-chen, sich emanzipieren, sich auf eigene Füße/Bei-ne stellen, sich befreien, sich losmachen von; *ugs.*: sich freischwimmen

**abnehmen**

1. → abmagern
2. prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, nachsehen, inspizieren, begutachten, kritisch be-trachten, testen, einer Prüfung unterziehen, ei-ner Kontrolle unterwer-fen, checken, abchecken
3. abflauen, abebben, nachlassen, abklingen, zu-rückgehen, absinken, sich beruhigen, sich abschwä-chen, zur Ruhe kommen
4. → ablisten
5. nehmen, wegnehmen, entreißen, entwenden, ab-jagen, in Besitz nehmen/bringen, sich aneignen, an sich reißen
6. beschlagnahmen, ein-ziehen, konfiszieren, si-chern, sicherstellen, pfän-den
7. abzapfen (Blut), zur Ader lassen, schröpfen, ab-schröpfen

## Abnehmer

### A

8. amputieren (Körperteil), abtrennen  
 9. → kaufen  
 10. glauben, für wahr halten, Glauben schenken, für bare Münze nehmen;  
*ugs.:* abkaufen  
**Abnehmer** → Kunde  
**Abneigung** Unwille, Widerwille, Antipathie, Ekel, Abscheu, Aversion, Widerstreben, Widerstände, Ressentiment  
**abnicken** *ugs. für:* genehmigen, zustimmen, einverstanden sein, befürworten, stattgeben, gestatten, bewilligen; *geb.:* justifizieren, konzessionieren; *ugs.:* absegnen  
**abnorm** abartig, abweichend, unangemessen, pervers, anormal, fremdartig, anders, absonderlich, unnormal, unnatürlich  
**abnötigen** → abzwängen  
**abnutzen** abnützen, verbrauchen, verschleifen, verschuern, verwetzen, vertragen, verschaben, verfahren (Reifen), abstumpfen, abstoßen, abreiben, abschürfen, ablaufer (Schuhe), abtreten, ausweiten, ausleiern (Gewinde), ausbeulen, strapazieren, durchsitzen, durchlöchern, durchtragen, durchstoßen, schädigen, im Wert mindern, aufbrauchen  
**abnutzen, sich**  
 1. verschleifen, unansehnlich/schadhaft/unbrauchbar werden, abstumpfen  
 2. an Wirkung/Bildkraft/Reiz verlieren  
**Abnutzung** Abnützung, Abrieb, Verschleiß, Verbrauch  
**abonnieren** bestellen, beziehen, ordern, beordern,

- kommen lassen, mieten (Theater), anfordern, halten, ein Abonnement haben  
**abordnen** entsenden, delegieren, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren  
**Abordnung**  
 1. Delegation, Deputation, Vertretung, die Beauftragten/Bevollmächtigten/Vertreter  
 2. Entsendung, Deputation, Abkommandierung, Delegierung  
**Abort** Toilette, Klosett, WC, Pissoir; *ugs.:* gewisses Örtchen, Häusl, Lokus, Klo, Thron; *derb:* Scheißhaus, Pinkelbude  
**Abort(us)** Fehlgeburt, Abgang  
**abpacken** → einpacken  
**abpassen** abwarten, erwarten, auflauern, abfangen, im Auge behalten, aufhalten  
**abpflücken** → pflücken  
**abplagen, sich** sich abrackern, sich abschleppen, sich abschufeln, sich abquälen, sich abstrampeln, sich abschinden, sich kaputt machen, sich abasten, → anstrengen, sich  
**abplatzen** → abblättern  
**abprallen**  
 1. zurückspringen, zurückprallen, zurückschnellen, zurückfedern  
 2. **an jmdm. abprallen** an jmdm. vorbeigehen, jmdm. unberührt/gleichgültig/unbeeindruckt lassen, nicht rühren/berühren/tangieren/beeindrucken, Abstand bewahren, sich nicht anfechten lassen;  
*ugs.:* kaltlassen, cool bleiben  
**abpressen**  
 1. → abzwängen

2. einschnüren, einengen, abschnüren, zusammendrücken, zusammenziehen, die Luft abdrücken, einzwängen  
**abputzen** saubermachen, säubern, reinigen, putzen, abwischen  
**abquälen, sich** sich abrackern, sich abstrampeln, sich abschleppen, sich abschufeln, sich abschinden, sich kaputt machen, sich abasten, → anstrengen, sich  
**abrackern, sich** → abquälen, sich  
**abradieren** ausradieren, wegradieren, entfernen, beseitigen, tilgen  
**abraten** abbringen von, abreden, ausreden, warnen, zu bedenken geben, entmutigen; *geb.:* widerraten  
**abräumen** den Tisch abdecken, wegschaffen, wegräumen, abnehmen, wegnehmen, herunternehmen, freimachen, leer machen, entfernen, hinaus tragen, abtragen; *geb.:* abservieren  
**abrauschen** abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen  
**abreagieren** entlassen, auslassen, herauslassen, ablassen, fühlen/merken lassen, zu spüren geben, jmdm. zusetzen  
**abreagieren, sich** sich abregen, sich beruhigen, sich entspannen, sich entkrampfen, sich besänftigen, sich beschwichtigen, sich abkühlen; *ugs.:* Dampf ablassen

## abrechnen

1. die Rechnung/Schlussrechnung/Bilanz aufstellen, Kasse machen, Kassenssturz machen, Bilanz ziehen, saldieren
2. → abziehen

**abrechnen mit** eine Quittung erteilen, jmdn. zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen/maßregeln/belangen/zur Rede stellen/zurechtweisen, jmdm. etwas heinzahlen, sich rächen, vergelten, Genugtuung fordern, sich revanchieren; *ugs.*: reinen Tisch machen

**abregen, sich** → beruhigen, sich

## abreiben

1. trockenreiben, frottieren, abfrottieren, abtrocknen; *ugs.*: rubbeln, abrubbeln; *regional*: ribbeln
2. reinigen, schrubben, scheuern, abkratzen, entfernen
3. → abnutzen

## Abreibung

1. Prügel; *ugs.*: Keile, Dresche
2. Zurechtweisung, Tadel, Rüge, Strafpredigt, Lektion, Maßregelung ⓘ

**abreisen** abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

## abreißen

1. → abrechnen
2. pflücken, abknicken, abpflücken
3. abtrennen, losreißen, herunterreißen, wegreißen, abzupfen, abrupfen
4. abfallen (Knopf), ablösen, loslösen, abgehen

## Abreibung/Abrieb: Von Strafpredigten und Verschleiß

*Abreibung* und *Abrieb* sind sogenannte Verbalsubstantive, also von Verben abgeleitete Substantive, die das mit dem Verb ausgedrückte Geschehen bezeichnen. Auch wenn diese Substantive vom selben Verb abgeleitet werden, sind sie nicht immer bedeutungsgleich und daher nicht beliebig gegeneinander austauschbar.

Mit einer *Abreibung* ist im übertragenen Sinn eine *Zurechtweisung* oder *Strafpredigt* gemeint, z. B. wenn ein *Lehrer seinen Schülern eine Abreibung erteilt*. Dagegen kann *jemandem eine Abreibung verpassen* bedeuten, dass er verprügelt wird. Das Wort *Abrieb* wird als Begriff für durch Reibung erzeugte Abnutzung verwendet: »Ein spezieller Kunststoff soll den *Abrieb* bei Autoreifen minimieren«. *Abrieb* bezeichnet aber auch *abgeriebene* oder *abgebröckelte* Materialpartikel: »Im Feinstaub ist *Abrieb* von Reifen und Bremsbelägen enthalten«.

**abrichten** dressieren, Kunststücke beibringen, erziehen, schulen, lehren (Tier)

**Abrieb** Abnutzung, Verschleiß, Verbrauch ⓘ

**abringen** → abzwängen

## Abriß

1. Übersicht, Zusammenfassung, Zusammenstellung, Überblick, Leitfaden, Darstellung, Auszug, Resümee, Kurzfassung, Querschnitt
2. → Abbruch

## abrollen

1. ablaufen, abspulen, abspielen
2. abwickeln (Spule), spulen, abspulen, haspeln, abhaspeln, schnurren, abschnurren

## abrücken

1. wegschieben, wegrücken, beiseiteschieben
2. → weggehen
3. flüchten, sich absetzen, die Flucht ergreifen, entkommen, sich in Sicherheit bringen, → fliehen

**abrücken von** sich distanzieren von, Abstand nehmen, nichts zu tun haben wollen mit, sich abkehren, sich abgrenzen, sich ent-

fernen, zurücktreten, sich heraushalten, nichts zu schaffen haben wollen mit; *ugs.*: sich drücken

## abrunden

1. kürzen, mindern, reduzieren, bringen auf, runden machen
2. zusammenlegen, vereinheitlichen, vervollständigen, arrondieren (Land)
3. vervollkommen, ergänzen, perfektionieren, kompletieren; *ugs.*: den letzten Schliff geben

## abrupfen

1. → abreißen
2. *ugs. für*: pflücken

**abrupt** plötzlich, unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, jäh, jählings, auf einmal, mit einem Mal, schlagartig, mit einem Schlag/Ruck, schroff, zufällig, schnell, urplötzlich, (wie ein Blitz) aus heiterem Himmel, ehe man sich's versieht, über Nacht

**abrüsten** demobilisieren, Truppen reduzieren, Streitkräfte verringern,



## abrutschen

### A

entmilitarisieren, entwaffnen, Entspannungspolitik/Friedenspolitik betreiben, den Rüstungsetat einschränken

**abrutschen** → abgleiten

**absacken** *ugs. für:* abfallen

**Absage** Ablehnung, Nein, Abweisung, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, negative Antwort, Versagung, Weigerung, Verweigerung, Abfertigung, Niederlage, Debakel, Fiasko, Abfuhr

**absagen**

1. widerrufen, rückgängig machen, abrücken von, zurücknehmen, zurückziehen, zurücktreten von, abbestellen

2. ausfallen lassen, absetzen, canceln, streichen, aufheben; *ugs.:* abblasen, unter den Tisch fallen lassen, fahren lassen

3. → aufgeben

**absägen**

1. trennen, abtrennen, abholzen, abschneiden, abhacken, fällen

2. *ugs. für:* entlassen

3. *ugs. für:* entmachten, seiner Macht berauben, entlassen, entthronen, stürzen, aufs Abstellgleis schieben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten, beiseiteschieben, ausstechen, ausschalten, in den Hintergrund/ins Absichts drängen, abservieren, abfertigen, abspesen, absetzen

**absahnen**

1. entrahmen, entfetten, Sahne/Rahm/Fett abschöpfen

2. sich bereichern, an sich reißen, sich Vorteile/Gewinn verschaffen, in die eigene Tasche wirtschaften, sich aneignen, einste-

cken, zugreifen, ein Geschäft machen, gewinnen, profitieren

**Absatz**

1. Abschnitt, Passage, Textabschnitt, Artikel, Passus, Punkt, Kapitel, Teilstück, Stelle

2. Stöckel, Hacken

3. Verkauf, Umsatz, Vertrieb, Umschlag, Warenumschlag, Geschäft, Handel

4. Bodensatz, Rückstand

**Absatzgebiet** Markt, Absatzmarkt

**absaufen** → sinken

**abschaben** abkratzen, ablösen, abmachen, abreiben

**abschachern** → abhandeln

**abschaffen** beseitigen, aufheben, aufgeben, fortgeben, auflösen, auslöschen, zum Verschwinden bringen, entfernen, beheben, aufräumen mit, abstellen, einstellen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, vernichten, liquidieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, streichen, einziehen, zurückziehen, kassieren, aus der Welt schaffen, auslaufen lassen

**abschälen** → schälen

**abschalten**

1. ausstellen, ausmachen, ausschalten, abstellen, abdrehen, löschen; *ugs.:* ausknipsen

2. *ugs. für:* sich nicht mehr beteiligen, Konzentration/Aufmerksamkeit verlieren, zerstreut sein; *ugs.:* wegtreten

3. → ausruhen, sich

**abschätzen** einschätzen, beurteilen, bewerten, taxieren

**abschätzig** → abfällig

**Abschätzung** Beurteilung, Schätzung, Bewertung,

Begutachtung; *geb.:* Taxierung

**abschauen** absehen, ab-schreiben, abgucken, nachmachen, kopieren, wiederholen, entlehnen, plagieren; *ugs.:* spicken, abluchsen, abpinseln, abkupfern

**Abschaum** Auswurf, Gesindel, Pöbel, Lumpenpack, Mob, Asoziale; *veraltet:* Abhub; *ugs.:* Asos, Bagage, Pack, Bande, Meute, Ge-socks, Gelichter

**abschäumen** abschöpfen, klären

**abscheuen** → absondern

**Abscheu** Ekel, Widerwille, Abneigung, Ablehnung, Widerstreben, Schauer, Grauen, Gräuel, Horror, Überdross, Übelkeit, Schauder

**abscheuern**

1. abnutzen, verbrauchen, verschleifen, abreiben, abschürfen

2. → abputzen

**Abscheu erregend** → abscheulich

**abscheulich** widerlich, widerwärtig, scheußlich, garstig, unerträglich, ekelhaft, ekelerregend, grässlich, Abscheu erregend, schauderhaft, hässlich, missgestaltet, verabscheuenswert, verabscheuenswürdig, schändlich, übel, übelriechend, verwerflich, schrecklich, wüst, ruchlos, gemein, niederträchtig, monströs, eklig, abstoßend, wie die Pest; *geb.:* degoutant; *veraltet:* abominabel; *ugs.:* ätzend, fies, zum Brechen; *derb:* zum Kotzen

**abschicken** versenden, fort-senden, zusenden, absenden, fortschicken, weg-schicken, verschicken, ab-

gehen/zugehen lassen, zu-  
leiten, weiterleiten, ein-  
werfen, aufgeben, zur Post  
bringen, in den Briefkas-  
ten stecken, expedieren

#### abschieben

1. abrücken, wegrücken,  
wegschieben, beiseite-  
schieben, beiseiterücken,  
entfernen
2. → ausweisen
3. entmachten, seiner  
Macht berauben, entlas-  
sen, entthronen, stürzen,  
abservieren, absetzen;  
*ugs.:* abschießen
4. abfahren, wegfahren,  
verreisen, sich auf die Rei-  
se begeben/machen, auf  
Reise gehen, aufbrechen,  
starten, die Reise antreten,  
auslaufen (Schiff), den  
Hafen verlassen, abflie-  
gen, weggehen ①

#### abschieben auf → aufbürden

**Abschiebung** Ausweisung,  
Verbannung, Vertreibung,  
Hinauswurf; *Rechtsw.:* Ex-  
mission

**Abschied** Trennung, Schei-  
den, Weggang, Auseinan-  
dergehen, Lebewohl, Auf-  
bruch, Abfahrt, Abreise,  
Fortgang

#### abschießen

1. außer Gefecht setzen;  
*ugs.:* herunterholen, ab-  
knallen
2. abdrücken, abfeuern,  
beschießen, unter Be-  
schuss nehmen, → schie-  
ßen
3. → töten
4. wegschießen (Körper-  
teil), loslösen, abtrennen,  
abreißen
5. → abschieben

#### abschinden, sich → abpla- gen, sich

#### abschirmen

1. verdunkeln, abdunkeln,  
verdecken, abdecken
2. → schützen

#### abschieben: Wegrücken und ausgrenzen

Wer etwas *abschiebt*, rückt es beiseite. Das kann wörtlich gemeint sein, wenn man zum Beispiel einen Tisch von der Wand oder einen Topf von der Herdplatte *abschiebt*. Im übertragenen Sinn bedeutet *abschieben*, etwas *von sich weisen*. So lässt sich Verantwortung beziehungsweise Schuld *abschieben* oder, was das Gleiche bedeutet, der »schwarze Peter« *abschieben*.

Menschen kann man auf unterschiedliche Weise – allmählich, stillschweigend, vorschnell, gewaltsam – *abschieben*, wobei aber stets die Bedeutung mitschwingt, dass die Entfernung aus der jeweiligen Gemeinschaft gegen den Willen der Betroffenen geschieht. So kann die Rede davon sein, dass alte Leute in ein Heim *abgeschoben* werden, wenn sie in ihrer Familie als lästig angesehen werden. Ein Politiker, den man aufs Altenteil *abschiebt*, *entmacht* man, indem man ihn aus dem Amt entfernt.

Schließlich kann man Menschen von einem Land in ein anderes *abschieben*. *Abschieben* in diesem juristischen Sinn bedeutet *ausweisen*. So ist es nach dem Strafrecht möglich, ausländische Straftäter in ihr Heimatland *abzuschieben*. Das Ausländerrecht sieht die Möglichkeit vor, Menschen in ihre Herkunftsländer *abzuschieben*. Abschiebung ist hier die zwangsweise Durchsetzung der Ausreisepflicht eines Ausländers. In der Rechtsprechung gibt es dabei zahlreiche Zusammensetzungen: Wer im Gefängnis auf seine Ausweisung wartet, befindet sich in *Abschiebehaft*. Der *Abschiebegrund* gibt an, warum jemand ausgewiesen wird. Als *Abschiebehindernis* (oder *Abschiebungshindernis*) bezeichnet man Faktoren, die einer solchen Ausweisung entgegenstehen.

#### abschlachten

1. schlachten, abstechen;  
*regional:* metzen, abtun
2. *derb für:* umbringen,  
aus der Welt schaffen,  
ums Leben bringen, aus  
dem Weg räumen, jmdn.  
beseitigen, liquidieren,  
morden, ermorden, einen  
Mord begehen/verüben,  
unter die Erde bringen,  
lynchen, niedermachen,  
niedermetzeln, massakrie-  
ren, erschlagen, totscha-  
gen, ausmerzen, nieders-  
techen, erstechen, hin-  
schlachten, → töten

**abschlaffen** nachlassen, ab-  
bauen, kraftlos werden;  
*ugs.:* absacken

#### Abschlag

1. Abstoß (Tor)
2. Teilzahlung, Ratenzah-  
lung, Abschlagszahlung
3. → Preisnachlass

#### abschlagen

1. abhacken, abhauen, ab-  
trennen, abstoßen, abmei-  
ßeln, abspalten, ablösen
2. → ablehnen
3. abwehren, verhindern,  
vereiteln, abwenden, ab-  
weisen, aufhalten

**abschlägig** ablehnend, nega-  
tiv, verneinend, verwei-  
gernd

**abschlägig bescheiden** ab-  
lehnen, abweisen, zurück-  
weisen, abschlagen, aus-  
schlagen, negieren, ver-

## abschleifen

### A

neinen, verweigern, verwerfen, missbilligen

**abschleifen** → glätten

**abschleppen**

1. ziehen, entfernen, fortschaffen, wegschaffen, fortbringen, wegbringen

2. **jmdn. abschleppen** *ugs.* *für:* jmdn. mitnehmen/verführen

**abschleppen, sich** → anstrengen, sich

**abschließen**

1. zuschließen, verschließen, absperren, zusperren, abriegeln, zuriegeln, verriegeln, abschotten, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen

2. beenden, fertigstellen, zum Abschluss bringen, vollenden, zu Ende führen; *ugs.:* unter Dach und Fach bringen

3. enden/aufhören/ein Ende haben/ausklingen/schließen mit

4. → abmachen

**abschließen, sich** sich isolieren, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, → abkapseln, sich

**Abschluss**

1. Vereinbarung, Abmachung, Absprache, Entscheidung, Entschluss, Einnigung, Verständigung, Übereinkunft, Vertrag
2. → Ende

**abschmecken** kosten, vorkosten, probieren, versuchen, prüfen

**abschmettern** energisch/heftig abweisen, zurückweisen, ablehnen, nicht annehmen

**abschmieren**

1. fetten, einfetten, ölen, einölen, einreiben, schmieren

2. → abkommen

**abschminken, sich** *ugs. für:* (ein Vorhaben) aufgeben,

verwerfen, sich aus dem Kopf schlagen, kapitulieren, verzichten, Abstand nehmen von, unterlassen, absehen von; *ugs.:* bleiben/sein/sausen lassen, abschreiben, passen, die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen

**abschnallen**

1. losbinden, losschnallen, loslösen, ablegen, abnehmen; *ugs.:* losmachen, abmachen

2. *jugendsprachl. für:* stauen, überrascht/erstaunt/verwundert/sprachlos/verblüfft sein, große Augen machen; *ugs.:* aus den Latschen kippen, mit den Ohren schlackern

3. *ugs. für:* müde/unaufmerksam werden, abschalten; *ugs.:* wegtreten

**abschneiden**

1. wegschneiden, kürzen, kürzer machen, scheren, abscheren, verkürzen, verkleinern, abtrennen, abzwicken, kupieren, stutzen; *ugs.:* abschnippeln
2. abkürzen, einen kürzeren/schnelleren Weg nehmen, eine Abkürzung gehen/fahren
3. sich jmdm. entgegenstellen, den Weg versperren, aufhalten, blockieren

4. jmdm. ins Wort fallen/über den Mund fahren/nicht ausreden lassen, dazwischenreden, unterbrechen; *ugs.:* übers Maul fahren, dreinreden
5. isolieren, separieren, abschließen, absondern, absperren, trennen

6. hinter sich bringen, ausführen, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen; *ugs.:* bei etwas wegkommen, ausgehen

**Abschnitt**

1. Teil, Teilstück, Teilbereich, Sektor, Teilstrecke, Segment, Ausschnitt, Bruchteil, Bruchstück

2. Zeitraum, Zeitspanne, Etappe, Phase, Periode, Stadium

3. Absatz, Kapitel, Passus, Passage, Artikel, Stelle
4. Kupon, Talon

**abschnüren**

1. → abbinden
2. einschnüren, einengen, zusammendrücken, die Luft abdrücken, einzwängen

**abschöpfen**

1. abschäumen

2. → absahnen

**abschotten** fest abschließen, zuschließen, abdichten, dichtmachen, undurchlässig/unzugänglich machen, absperren, schützen, fernhalten, trennen

**abschotten, sich** sich isolieren, sich absondern, sich abkapseln, sich zurückziehen, sich von der Außenwelt fernhalten/abwenden/abschneiden/abspalten/absperren/abkehren, sich einmauern; *geb.:* sich separieren

**abschrauben** → abmachen

**abschrecken**

1. kühlen, kaltstellen, kaltmachen, abkühlen

2. jmdn. abhalten, zurückhalten von, hindern, ein Exempel/Beispiel statuieren, warnen, hemmen, bekämpfen, entgegenreten, Halt/Einhalt gebieten, Steine in den Weg legen

**abschreiben**

1. → abschauen

2. kopieren, eine Reinschrift/Zweitschrift anfertigen, ins Reine schreiben

3. im Wert mindern, ab-

ziehen, absetzen, tilgen, amortisieren

4. → aufgeben

### abschreiten

1. → abgehen

2. abmessen, ausschreiten, abschätzen

**Abschrift** Zweitschrift, Kopie, Doppel, Duplikat, Durchschlag, Durchschrift, Abzug

**abschufen, sich** → anstrengen, sich

**abschürfen, sich** sich aufscheuern, sich abstoßen

**abschüssig** steil, schräg, abfallend, absteigend, mit starkem Gefälle, jäh, schroff; *schweiz.:* stotzig

### abschütteln

1. abschlagen, abklopfen, herunterschütteln, entfernen; *ugs.:* runterschütteln

2. → aufgeben

3. sich befreien, sich emanzipieren, sich selbständig machen, sich losmachen von

**abschwächen** → mildern

**abschwächen, sich** abflauen, verebben, abebben, sich verringern, sich vermindern, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen

**abschweifen** abweichen, abkommen, den Faden verlieren, abgleiten, auf Abwege kommen, vom Hundertsten ins Tausendste/vom Hölzchen aufs Stöckchen kommen, sich ins Uferlose verlieren, Gedankensprünge machen, vom Thema abgehen

### abschwellen

1. → abflauen

2. dünner/wieder normal werden

**abschwenken** abbiegen, abdrehen, einschwenken, einbiegen

**abschwindeln** → ablisten  
**abschwirren** *ugs. für:* weggehen

**absehbar** erkennbar, voraussehbar, überschaubar, überschaubar, vorhersehbar, voraussagbar, vorauszu sehen, zu erwarten

### absehen

1. → abschauen

2. voraussehen, vorhersehen, überschauen, berechnen, vorausberechnen, prophezeien, überblicken, erkennen, durchschauen, kommen sehen; *ugs.:* sich selbst ausrechnen/zusammenreimen/an den fünf Fingern abzählen können

**absehen auf** → abzielen auf

### absehen von

1. unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet lassen, verzichten auf, ausschließen, auslassen, beiseitelassen, hinwegsehen, abstrahieren von, ausnehmen, außer Betracht lassen, vernachlässigen, übergehen, weglassen, fortlassen, aussparen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen

2. verzichten, unterlassen, Abstand nehmen von, sich enthalten, nicht tun; *ugs.:* sein/bleiben lassen, sich abschwächen

**abseilen** hinunterlassen, herunterlassen, hinablassen, herablassen

### abseilen, sich

1. *ugs. für:* weggehen

2. abhauen, ausbüxen, sich aus dem Staub machen, verschwinden, sich davon machen, → fliehen

3. → aussteigen

### ab sein

1. sich gelöst/losgelöst haben, fehlen, abgegangen/abgetrennt sein

2. *ugs. für:* weg/entfernt/fort sein, abliegen

3. *ugs. für:* mitgenommen/erschöpft/abgearbeitet/gestresst/abgehetzt/angeschlagen/abgeschlafft/abgespannt/angegriffen/urlaubstief sein, mehr tot als lebendig sein; *ugs.:* fertig/am Ende/ausgepumpt sein, auf dem Zahnfleisch gehen/kriechen; *regional:* abgeschafft sein

### abseitig

1. abgelegen, abgeschieden, entlegen, fern, weit weg, entfernt, verlassen

2. → ausgefallen

3. abartig, anomal, pervers, anormal, fremdartig, anders, unnorm, wider natürlich, unnatürlich

### abseits

1. fern, außerhalb, entfernt, weitab, fernliegend, in der Ferne, abgelegen; *ugs.:* weit weg, weg/ab vom Schuss

2. seitab, beiseite, neben, nebenan, seitlich

**absenden** → abschieken

**Absender** Adressant

### abservieren

1. *geh. für:* abräumen

2. → abfertigen

3. entmachten, seiner Macht berauben, ausboosten, abspesen, absetzen

### absetzen

1. abnehmen, wegnehmen, herunternehmen (Hut), ablegen, abziehen, abtun

2. hinabstellen, herabstellen, zu Boden setzen, niedersetzen, niederlegen, platzieren

3. abrechnen (Steuer), abziehen

4. → absagen

5. verkaufen, abgeben, abstoßen, feilhalten, feilbießen, veräußern, vertreiben

6. → entlassen

7. entmachten, entlassen,

## absetzen, sich

### A

entthronen, stürzen, seiner Macht berauben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten

8. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln

9. aussetzen, unterbrechen, abrechnen, einen Absatz/eine Pause machen, anhalten, innehalten, verschmaufen

### absetzen, sich

1. sich ablagern, sich setzen, sedimentieren, sich niederschlagen
2. → abkapseln, sich
3. flüchten, entfliehen, ausbrechen, weglaufen, davonlaufen, entkommen, sich in Sicherheit bringen, → fliehen
4. aussteigen, seine eigenen Wege gehen, sich lösen, hinter sich lassen

**Absetzung** Enthebung, Amtsenthebung, Dienstenthebung, Abberufung, Ablösung, Entlassung, Kündigung, Entmachtung, Entthronung, Sturz, Entfernung, Suspendierung; *geb.:* Suspension; *ugs.:* Rausschmiss

**absichern** → schützen

### Absicht

1. Plan, Ziel, Bestreben, Wollen, Vorsatz, Vorhaben, Intention, Zweck, Zielsetzung, Zielvorstellung, Sinnen, Trachten, Wunsch, Programm
2. **ohne Absicht** → unabsichtlich

**absichtlich** vorsätzlich, willentlich, beabsichtigt, be-

zweckt, bewusst, intentional, gewollt, wissentlich, geplant, vorbedacht, geflissentlich, absichtsvoll, mit Willen/Bewusstsein/Fleiß/Bedacht, wohlweislich, mutwillig, ausdrücklich, eigens, extra; *geb.:* ostentativ, intendiert

**absichtslos** unabsichtlich, unbeabsichtigt, unwusst, ungewollt, ungeplant, aus Versehen

**absichtsvoll** → absichtlich

### absinken

1. sinken, heruntersinken, einsinken, niedersinken, versinken, untergehen; *geb.:* hinabsinken; *ugs.:* absacken, wegsacken; *derb:* absaufen
2. fallen, zurückgehen, abklingen, abnehmen, sich senken, schwinden, sich abschwächen, sich verschlechtern, abgleiten, untergehen, zugrunde gehen, abwärtsgehen, abrutschen, verwahrlosen; *ugs.:* versumpfen, versacken, runterkommen, verlumpen, auf den Hund kommen, unter die Räder kommen, verlottern; *abwertend:* verkommen, in der Gosse enden/landen

**absitzen**

1. absteigen
2. einsitzen, in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern/im Arrest sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein, eine Strafe abbüßen/verbüßen

### absolut

1. allein herrschend, unumschränkt, uneingeschränkt, unbeschränkt, repressiv, allgewaltig, absolutistisch, autoritär, diktatorisch, souverän
2. völlig, vollkommen,

vollauf, total, reinweg, schlechtweg, schlechterdings, grundsätzlich, ganz  
3. unbedingt, um jeden Preis, durchaus, zweifellos, auf alle Fälle, auf jeden Fall, überhaupt, unter allen Umständen, mit aller Gewalt, auf Biegen und Brechen, so oder so, kostes, was es wolle, partout; *ugs.:* auf Teufel komm raus

**Absolution** Sündenerlass, Freisprechung, Lossprechung, Vergebung, Ablass, Begnadigung

**Absolvent** Schulabgänger, Examenskandidat, Prüfling, Entlassungsschüler; *geb.:* Examinand

### absolvieren

1. ableisten, durchlaufen, hinter sich bringen, erfolgreich beenden/abschließen, bestehen, ablegen
2. bewältigen (Pensum), erledigen, ausführen, durchführen, erfüllen, aufarbeiten, schaffen, vollbringen, abdienen, fertigwerden mit, bezwingen
3. Absolution erteilen, lossprechen, freisprechen, vergeben, von Sünden befreien

**absonderlich** → merkwürdig  
**absondern**

1. abscheiden, ausscheiden, von sich geben, ausdünsten, ausschwitzen, aussondern, abstoßen, abgeben; *Med.:* sekretieren
2. isolieren, vereinzeln, abspalten, ausschließen, scheiden, trennen, separieren, sondern, entfernen; *Med.:* sezernieren

**absondern, sich** → abspalten, sich

### Absonderung

1. Abscheidung, Ausschei-

dung, Sekret, Sekretion, Exkret, Exkretion, Ausfluss, Ausdünstung, Auswurf

2. → Trennung

**absorbieren**

1. einsaugen, aufsaugen, in sich aufnehmen, resorbieren, einziehen

2. beanspruchen, in Beschlag nehmen, beschäftigen, strapazieren, in Anspruch nehmen, mit Beschlag belegen, in Atem halten; *ugs.*: auffressen

**abspalten**

1. abschlagen, abhauen, abhacken, abtrennen

2. → absondern

3. sich isolieren, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich ausklinken, → abkapseln, sich

**abspalten, sich** sich lösen, sich loslösen, sich absplitteln, sich lossagen, brechen mit, abfallen, sich trennen; *ugs.*: abspringen, aussteigen

**absparen, sich** → sparen

**abspecken** *ugs. für*: abnehmen, Diät halten/machen, an Gewicht/Umfang verlieren, hungern, fasten

**abspeichern** *EDV*: Datenspeichern/einspeichern/ablegen/aufnehmen/eingeben

**abspeisen** → abservieren

**absperren**

1. → abschließen

2. sperren (Straße), blockieren, den Zugang verhindern, eine Blockade errichten, einen Kordon/eine Postenkette aufstellen

**Absperrung** → Sperre

**abspielen**

1. vorführen, ablaufen lassen (Tonträger), von Anfang bis Ende spielen

2. → zuspielen

**abspielen, sich** geschehen, sich ereignen, sich zutragen, vor sich gehen, vorfallen, vorkommen, sich vollziehen, erfolgen, stattfinden, ablaufen, verlaufen, passieren, sich begehen; *ugs.*: los sein, über die Bühne laufen/gehen

**absplitteln** → abspringen

**absplitteln, sich** → abspalten, sich

**Abprache** Vereinbarung, Verabredung, Beschluss, Abmachung, Abrede

**absprechen**

1. → abmachen

2. aberkennen, entziehen, abstreiten, bestreiten, wegnehmen, vorenthalten

**abspringen**

1. abblättern, abbröckeln, sich lösen, sich ablösen, abgehen, absplitteln, abplatzen

2. herabspringen, herunterspringen, hinabspringen; *ugs.*: runterspringen, runterhupfen

3. *ugs. für*: aufgeben

4. sich abmelden, austreten, kündigen, verlassen

5. → abspalten, sich

**abspulen**

1. abwickeln, abrollen, abhaspeln, ablaufen/abschnurren lassen

2. → aufsagen

**abspülen** → abwaschen

**abstammen** entstammen, entspringen, hervorgehen, zurückzuführen sein auf, → stammen von

**Abstammung** Herkunft, Abkommen, Abkunft, Ursprung, Deszendenz, Geburt, Geschlecht, Familie, Stamm, Stammbaum

**Abstand**

1. Unterschied, Kluft, Differenz

2. Entfernung, Distanz, Zwischenraum, Strecke,

Zwischenzeit, Intervall, Pause

3. Abfindung, Abstandszahlung, Abstandssumme, Abstandsgeld, Abgeltung, Ablösesumme

**abstauben**

1. Staub wischen/entfernen, entstauben, abwischen

2. → stehlen

**abstechen**

1. kontrastieren, sich abheben/abgrenzen von, sich unterscheiden, abweichen

2. umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschiessen, ausmerzen, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, → töten

**Abstecher**

1. Ausflug, Tour, Spritztour, Trip, Fahrt, Spritzfahrt

2. Exkurs, Abschweifung

**abstecken**

1. abgrenzen, begrenzen, umgrenzen, abzäunen, einzäunen, umzäunen, abpfählen, abpflocken, abplanen, einfassen, umschließen, abzirkeln, ausstecken, markieren

2. festlegen, fixieren, verankern, umreißen, bestimmen

**Absteige** → Unterkunft

**absteigen**

1. heruntersteigen, herabsteigen, hinuntersteigen, niedersteigen, hinabsteigen, hinabklettern, hinuntergehen, nach unten/

## abstellen

### A

- bergab gehen, bergabwärts gehen
- 2. absitzen (Pferd)
- 3. einkehren, besuchen;  
*ugs.:* vorbeikommen, he reinschauen
- 4. → übernachten
- 5. abgestuft/in die niedrigere Klasse eingestuft werden, abfallen, im Abstieg begriffen sein, abgleiten, abwärtsgehen, nicht Schritt halten können

#### abstellen

- 1. → absetzen
- 2. parken (Auto), halten;  
*österr.:* garagieren;  
*schweiz.:* parkieren, lagern (Kisten), unterstellen
- 3. abschalten, ausschalten, ausmachen, ausdrehen, abdrehen, stoppen, schließen, außer Betrieb setzen;  
*ugs.:* ausknipsen
- 4. → aufgeben

#### abstellen auf

- 1. abheben auf, anstreben, beabsichtigen, vorhaben, sich bemühen um, → abzielen auf
- 2. → abstimmen

**Abstellraum** Besenkammer, Rumpelkammer, Vorratskammer, Nebenraum, Speicher, Keller

**abstempeln** mit einem Stempel/Siegel/Amtssiegel versehen, stempeln

**abstempeln als/zu** erklären für, bezeichnen, charakterisieren/hinstellen/definieren/darstellen als, kennzeichnen, klassifizieren

#### absterben

- 1. einschlafen, taub/fühllos/gefühllos/blutleer werden
- 2. untergehen, aussterben, verfallen, zugrunde gehen, zusammenbrechen
- 3. → abflauen

- 4. vertrocknen, verdorren, verwelken, verblühen, eingehen

#### Abstieg

- 1. Abwärtssteigen, Talmarsch, Rückweg, Heimkehr
- 2. → Niedergang

#### abstimmen

- 1. seine Stimme abgeben, stimmen, wählen, seine Wahl treffen, rotieren, plädieren/sich entscheiden für, beschließen, optieren
- 2. in Einklang bringen, anpassen, einander anpassen, zusammenstellen, koordinieren, einstellen/abstellen auf, kombinieren, angleichen

**abstimmen, sich** sich besprechen, sich arrangieren, sich verständigen, eine Einigung erzielen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, ausmachen, abmachen

**Abstimmung** → Wahl

**abstinert** enthaltsam, entsagend, asketisch, zurückhaltend, keusch, verzichtend

**Abstinenz** → Mäßigkeit

#### abstoppen

- 1. mit der Stoppuhr messen
- 2. anhalten, halten, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, innehalten

#### abstoßen

- 1. → verkaufen
- 2. anwidern, widerstreben, nicht gefallen, wegstoßen, zurückstoßen, ekeln, unangenehm/widerwärtig/unsympathisch sein, missfallen
- 3. abschlagen, abhacken, abhauen, abspalten, absplittern
- 4. → abnutzen

#### abstoßen, sich

- 1. sich abdrücken, sich abstemmen
- 2. sich abschürfen, sich aufscheuern

#### abstoßend

- 1. → ekelhaft
- 2. hässlich, nicht schön, unästhetisch, scheußlich, abscheulich, unansehnlich, abschreckend, widerlich, verunstaltet, geschmacklos

**abstottern** *ugs. für:* abzahlen, abbezahlen, zurückzahlen, in Raten zahlen, tilgen, mit Teilzahlungen begleichen

**abstrahieren** verallgemeinern, zum Begriff erheben, generalisieren

**abstrahieren von** → absehen von

**abstrakt** begrifflich, unanschaulich, ungegenständlich, ideell, abgezogen, nur gedacht, vorgestellt, theoretisch, nicht greifbar/dinggebunden, vereinzelt, losgelöst, zusammenhanglos, beziehungslos

**abstrampeln, sich** *ugs. für:* sich anstrengen

#### abstreifen

- 1. → ausziehen
- 2. abstreichen (Schuhe), reinigen, saubermachen, abputzen, abreiben, abtreten
- 3. häuten, abhäuten, schälen, abschälen, enthäuten, abbalgen; *ugs.:* pellen, abpellen; *österr.:* abhäuteln
- 4. abpflücken (Beeren), abreißen, abzupfen, abbeeren; *ugs.:* abklauben, abrupfen
- 5. → absuchen

#### abstreiten

- 1. leugnen, ableugnen, verleugnen, zurückweisen, bestreiten, in Abrede stel-



len, von sich weisen, nicht gelten lassen/steht zu, sich nicht bekennen zu, verneinen, sich verwehren gegen, als unrichtig/unzutreffend/falsch/unwahr hinstellen, anfechten, negieren, nicht zugeben/wahrhaben wollen, widerufen, dementieren, verwerfen

2. → aberkennen

**Abstrich** Einschränkung, Beschränkung, Kürzung, Streichung, Beschneidung, Einsparung, Reduzierung, Abzug, Herabsetzung, Minderung, Verminderung, Verringerung; *geb.*: Dezimierung, Reduktion

**abstrus** verworren, unverständlich, abwegig, konfus, wirr, ungeordnet, unausgegoren, unklar, kraus, dunkel, chaotisch, diffus

**abstufen**

1. staffeln, nuancieren, differenzieren, gliedern, unterteilen, graduell unterscheiden, abtreppen, klassifizieren, fächern
2. schattieren, abschattieren, abschatten, tönen, abtönen

**abstumpfen**

1. gefühllos, teilnahmslos/gleichgültig/stumpf werden, abtöten
2. **geistig abstumpfen** → ver dummen

**Absturz**

1. Sturz, Fall
2. Böschung, Abhang, Abfall, Gefälle, Hang, Halde
3. **EDV**: Rechnerabsturz, Programmabsturz, Systemabsturz, Systemzusammenbruch

**abstürzen** herunterstürzen, herabstürzen, herunterfallen, hinunterfallen, hinabfallen, herabfallen, abfal-

len, niedergehen, niederstürzen, hinuntersausen, heruntersausen, hinabsausen, herabsausen, in die Tiefe fallen/stürzen/sausen/segeln, ins Trudeln kommen, abtrudeln; *ugs.*: herunterpurzeln, runtersausen, runtersegeln, runterfliegen

**abstützen** → stützen

**absuchen**

1. durchsuchen, durchstreifen, abstreifen, stöbern in, durchwühlen; *ugs.*: filzen, durchschnüffeln
2. abgehen (Gebiet), ablaufen, durchkämmen, abschreiten, abkammen; *ugs.*: abgrasen, abrennen, abklappern, ablatschen, abstöbern, durchstöbern
3. abtasten, ableuchten, abklopfen
4. scannen

**absurd** sinnlos, unsinnig, widersinnig, unlogisch, abwegig, abstrus, beziehungslos, aberwitzig, wahnwitzig, irrwitzig, sinnwidrig, unvernünftig, lächerlich, grotesk, albern, dumm, töricht, ohne Sinn und Verstand; *ugs.*: hirn-rissig, hirnverbrannt, witzlos, blödsinnig, verrückt

**Abszess** → Geschwür

**abtasten**

1. anfühlen, befühlen, betasten, berühren; *ugs.*: befingern, betatschen, begripschen
2. absuchen, durchsuchen, abstreichen
3. scannen

**abtauchen** *ugs. für*: untertauchen, verschwinden, sich verbergen, sich unauffindbar machen, sich entziehen

**abtauen** → auftauen

**Abtei** Kloster, Stift

**Abteil** Zugabteil, Eisenbahnabteil; *österr.*: Kupee

**abteilen** zerlegen, trennen, abtrennen, aufteilen, unterteilen, aufgliedern, parzellieren, anordnen, sondern, separieren, abspalten, in Stücke schneiden, in Teile teilen

**Abteilung**

1. Trennung, Abtrennung, Unterteilung
2. Verband, Kommando, Einheit, Trupp(e), Teil, Schar, Kolonne, Zug, Pulk, Haufen, Gruppe, Mannschaft, Belegschaft
3. → Fach
4. Gattung, Klasse, Rubrik

**abtörnen** → abturnen

**abtöten**

1. → töten
2. unterdrücken, verdrängen, nicht aufkommen lassen, sich beherrschen, zurückhalten, niederhalten, abwehren, betäuben, besiegen, bezwingen

**Abtötung** Tötung, Vernichtung, Zerstörung (Bakterien), Pasteurisierung, Sterilisierung, Desinfektion

**abtragen**

1. abräumen, den Tisch abdecken, wegschaffen, wegräumen, wegnehmen, herunternehmen, freimachen, leer machen
2. → abzahlen
3. abnutzen, verbrauchen, verschleifen, abreiben, ablaufen (Schuhe), durchtragen, strapazieren
4. gleichmachen, ebnen, einebnen, planieren, einplanieren, glätten, nivellieren, applanieren
5. abbrechen, abbauen, abreißen, einreißen, niederreißen, niederlegen, zerlegen, demontieren, schleifen

## abträglich

### A

**abträglich** → schädlich  
**abtreiben**

1. von der Bahn/dem Kurs abkommen, aus der Richtung treiben/geraten, wegtreiben, abweichen, abschweifen, abirren
2. die Schwangerschaft abbrechen, eine Fehlgeburt herbeiführen

**Abtreibung** → Schwangerschaftsabbruch

**abtrennen** trennen, entzweien, spalten, aufteilen, lösen, loslösen, durchtrennen, durchschneiden, kappen, teilen, unterbrechen

**Abtrennung**

1. Spaltung, Abspaltung, Zerteilung, Aufteilung, Unterteilung; *geb.*: Separation (Gebiet)
2. Sonderung, Absonderung, Loslösung, Abwendung, Isolierung, Amputation, Entfernung, Eliminierung, Vereinzelung

**abtreten**

1. übergeben, übertragen, überlassen, überschreiben, vererben, vermachen, hinterlassen, zuweisen, anvertrauen
2. kündigen, sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, zurücktreten von, den Abschied nehmen, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, ausscheiden, sich zur Ruhe setzen, sein Amt zur Verfügung stellen, seinen Posten abgeben
3. → abstreifen
4. ablaufen, abnutzen (Schuhe), durchtreten, abwetzen

**abtrocknen** abwischen, trockenreiben, abreiben, frotieren, abfrottieren, trocknen; *ugs.*: abrubbeln

**abzotzen** → abzwängen  
**abtrünnig** untreu, treulos, verräterisch, abgefallen, ketzerisch, irrgläubig, häretisch, sektiererisch

**Abtrünniger** Abweichter, Häretiker, Abgefallener, Sektierer, Renegat, Verräter, Irrgläubiger, Schismatiker, Deviationist

**abtupfen** betupfen, (vorsichtig) abwischen, tupfend säubern/entfernen

**abturnen** *ugs. für*: die Laune/den Spaß/die Stimmung verderben, lustlos machen, deprimieren, niederdrücken, die Begeisterung nehmen; *ugs.*: runterziehen

**aburteilen** → verurteilen  
**abverlangen**

1. fordern, abfordern, verlangen, zumuten, ein Ansinnen stellen, eine Forderung erheben/aufstellen/geltend machen/anmelden, wollen, beanspruchen, begehren, bestehen auf
2. **sich etwas abverlangen** → anstrengen, sich

**abwägen** bedenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, zu Rate gehen, sich Gedanken machen, sich überlegen, sich fragen, überschlagen, durchrechnen, vergleichen, gegenüberstellen, beurteilen, einschätzen, abmessen, ermessen, in Betracht ziehen, drehen und wenden, von allen Seiten betrachten

**Abwägung** Überlegung, Erwägung, Gegenüberstellung, Berechnung, Betrachtung, Nachsinnen; *geb.*: Reflexion

**abwälzen** aufbürden, übertragen, aufladen, beiseite-

schieben, sich freimachen von, belasten, verpflichten zu, beladen, auferlegen, zumuten, auflasten

**abwandeln**

1. → ändern
2. beugen, flektieren, biegen

**abwandern**

1. umziehen, weggehen, wegziehen, fortgehen, fortziehen, einen Bereich/eine Gegend verlassen, den Wohnort wechseln/verlegen, umsiedeln, übersiedeln, emigrieren
2. sich absetzen, davongehen, davonlaufen, sich entfernen, den Rücken kehren, sich abwenden
3. loswandern, abmarschieren, aufbrechen, sich aufmachen, sich auf den Weg machen, gehen, losgehen, wandern, durchwandern, durchqueren, durchstreifen, streichen; *geb.*: schweifen; *ugs.*: sich auf die Socken machen, abdampfen

**Abwanderung**

1. Wegzug, Auszug, Auswanderung, Abzug, Umstellung
2. Flucht, Verschwinden
3. Aufbruch, Abmarsch, Fortgang

**abwarten** sich gedulden, abpassen, harren, ausharren, ausschauen, zuwarten, zusehen, warten, die Dinge auf sich zukommen lassen, Geduld haben, geduldig sein, sich Zeit lassen, die Hoffnung nicht aufgeben; *ugs.*: abwarten und Tee trinken

**abwärts** nach unten, herab, hinab, hinunter, nieder, hernieder, bergab, talab, stromab, flussab, talwärts

**abwärtsgehen**

1. hinuntergehen, herab-

gehen, heruntergehen, bergab gehen, nach unten gehen

2. sich verschlechtern, schlechter werden, bergab gehen, abrutschen, abnehmen, zurückgehen, abfallen, im Abstieg begriffen sein, abgleiten, nicht Schritt halten können; *geb.*: erlahmen; *ugs.*: den Bach runtergehen, absacken

#### abwaschen

1. Geschirr spülen, abspülen, aufwaschen
2. säubern, reinigen, saubermachen, putzen, abseifen

**abwechsleln** sich ablösen, miteinander wechseln, die Rollen tauschen, aufeinanderfolgen; *geb.*: alternieren

**abwechslend** wechselseitig, wechselweise, alternierend, im Wechsel mit, periodisch, wahlweise, alternativ

#### Abwechslung

1. Zerstreuung, Wechsel, Zeitvertreib, Veränderung, Ablenkung, Erholung, Wandel
2. Ablösung, Alternation, Alternanz

**abwechslungslos** → langweilig

**abwechslungsreich** mannigfaltig, vielfältig, vielgestaltig, vielartig, wechselvoll, kunterbunt, unterhaltend, unterhaltsam, kurzweilig, verschiedenartig, bewegt, wechselnd, gemischt, variabel

**abwegig** irrig, abseitig, ungereimt, fremd, verfehlt, weithergeholt, unmöglich, unbegründet, unlogisch, unsinnig, unhaltbar, unrechtmäßig, unrealistisch, unzutreffend, falsch, ver-

nunftwidrig, verstiegen, ausgefallen, entlegen, befremdlich, absonderlich, ohne Sinn und Verstand, unausführbar, absurd; *ugs.*: hirnrißig, hirnverbrannt, blödsinnig, bekloppt, schief, daneben, verrückt, gaga

**Abwehr** Defensive, Verteidigung, Gegenwehr

#### abwehren

1. verhindern, vereiteln, abwenden, abweisen, aufhalten, abfangen, auffangen, parieren, standhalten, bewältigen, meistern, fertigwerden mit, zurückweisen, zurückschlagen, abschlagen
2. sich wehren, sich verteidigen, sich erwehren, sich zur Wehr setzen, Widerstand leisten/bieten/entgegenstellen, sich nichts gefallen lassen
3. fernhalten, von sich abhalten, nicht herankommen lassen; *ugs.*: sich vom Halse/vom Leibe halten
4. → ablehnen

#### abweichen

1. abkommen, auf Abwege kommen, den Weg/sich verlieren, abdriften, abgleiten, sich verlaufen, sich verirren
2. den Kurs/die Richtung ändern, abbiegen, abgehen, abschwanken, abdrehen, abzweigen, den Weg verlassen
3. verschieden sein, sich unterscheiden, kontrastieren, variieren, differieren, divergieren, sich abheben von, abstechen gegen, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu; *ugs.*: aus der Rolle/Reihe/dem Rahmen fallen, aus der Reihe tanzen
4. → übertreten

#### Abweichung

1. Abart, Spielart, Variante, abweichende Form, Sonderart, Sonderfall, Ausnahme, Variation, Abwandlung, Veränderung, Modifikation
2. → Unterschied
3. Richtungsänderung, Abirung, Aberration, Deviation, Abschweifung, Abtrift
4. Regelverstoß, Irregularität, Normwidrigkeit, Regelwidrigkeit, Anomalie, Anomalität, Abnormität
5. Ketzerei, Irrlehre

**abweisen** → ablehnen

**abweisend** unfreundlich, verschlossen, unzugänglich, unnahbar, zugeknöpft, kühl, distanziert, barsch, ungefällig, unwirsch, unhöflich, rüde, abstoßend, ablehnend, reserviert, kurz angebunden

**abwenden** → abwehren

#### abwenden, sich

1. sich wegwenden, sich umwenden, sich abkehren, den Rücken kehren/wenden/zuwenden/zeigen/zudrehen, sich zur Seite wenden, sich umdrehen
2. **sich abwenden von** abrüken von, sich zurückziehen, sich lösen, brechen mit, verlassen, sich lossagen, den Verkehr/Kontakt einstellen; *ugs.*: fallen lassen, abschreiben

#### Abwendung

1. Abkehr, Absage, Loslösung, Lossagung, Trennung, Scheidung, Zerwürfnis, Distanzierung, Spaltung
2. Verhinderung, Verhütung, Vereitelung, Abwehr

**abwerben** abspenstig machen, weglocken, über-

**abwickeln: Abspulen, erledigen oder stilllegen?**

Der Begriff *abwickeln* bezieht sich zunächst wörtlich auf das *Abspulen* eines Fadens von einer Rolle. Wer ein Knäuel *abwickelt*, nimmt womöglich nicht nur im Wortsinn einen Faden durch Wickeln ab, sondern kann in übertragenem Sinn auch etwas *entwirren*. *Abwickeln* ist damit Synonym für *eine schwierige Sache zu Ende bringen*. Im übertragenen Sinn ist damit auch gemeint, etwas zu *erledigen*. So lassen sich allgemein Geschäfte *abwickeln* oder Transaktionen über eine Bank *abwickeln*. In der Versicherungswirtschaft werden Schadenfälle *abgewickelt*, das heißt, sie werden *finanziell abgegolten*.

Einen negativen Beigeschmack hat das Wort *abwickeln* durch die Treuhandanstalt bekommen. Diese Bundeseinrichtung sollte nach der Vereinigung von Bundesrepublik und DDR Anfang der neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts aus den rund 8.000 »volkseigenen« Betrieben der ehemaligen DDR marktgängige Unternehmen machen. Sie verwaltete außerdem etwa 30.000 Einzelhandelsgeschäfte, Hotels und Gaststätten, landwirtschaftliche Nutzflächen und Liegenschaften. Betriebe, die nicht privatisiert werden konnten, wurden meist geschlossen, so dass *abwickeln* zum Synonym für *stilllegen* wurde, was für die betroffenen Mitarbeiter gleichbedeutend damit war, in die Arbeitslosigkeit *entlassen* zu werden.

reden, gewinnen für; *ugs.*: ausspannen, loseisen, abziehen, wegschnappen, kapern

**abwerfen**

1. Gewinn bringen, einträglich sein, einbringen, erbringen, ergeben, eintragen, sich bezahlt machen; *ugs.*: etwas springt heraus/fällt dabei ab
2. herunterwerfen, fallen lassen, absetzen, abschleudern; *ugs.*: abschmeißen

**abwerten**

1. entwerten, den Kurs/Wert/die Kaufkraft herabsetzen, vermindern
2. herabwürdigen, herabsetzen, diskreditieren, diffamieren, abqualifizieren, verunglimpfen, in ein schlechtes Licht rücken, geringschätzen; *ugs.*: in den Dreck ziehen, madigmachen

**abwertend** abfällig, abschätzig, verächtlich, missbilligend, respektlos, herabsetzend, entwürdigend, schlecht, unfreundlich

**abwesend**

1. → fort
2. geistesabwesend, unaufmerksam, zerstreut

**abwetzen** → abnutzen

**abwickeln**

1. abspulen, abrollen, abhaspeln, ablaufen/abschnurren lassen
2. ausführen, durchführen, erledigen, bewerkstelligen, besorgen, in die Tat umsetzen, machen, vollbringen, vollenden, vollziehen, verwirklichen, zustande/zuwege bringen; *ugs.*: durchziehen, über die Bühne bringen, etwas schaukeln ⓘ

**abwickeln, sich** verlaufen, vonstattengehen, sich ab-

spielen, ablaufen, seinen Lauf/Verlauf nehmen, laufen, stattfinden, geschehen

**abwiegel**

1. beruhigen, besänftigen, bändigen, beschwichtigen, vermitteln, begütigen, zur Vernunft/Ruhe/Besinnung bringen, versöhnen, ruhig stellen

2. bagatellisieren, verharmlosen, herunterspielen, untertreiben, verniedlichen, verkleinern, als unwichtig/geringfügig/unbedeutend hinstellen, abschwächen, mildern, abmildern, beschönigen

**abwiegen** → wiegen

**abwimmeln**

1. *ugs. für*: abfertigen
2. aufbürden, aufhalsen, aufbrummen, anhängen, unterjubeln, andrehen

**abwinken** → ablehnen

**abwischen**

1. auswischen, wegwischen, abreiben, löschen, ablöschen, auslöschen, beseitigen, entfernen, tilgen
2. abstauben, reinigen, säubern, saubermachen, putzen, abputzen; *ugs.*: wienern

**abwürgen** *ugs. für*:

1. unterdrücken
2. umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschiessen, ausmerzen, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, → töten

**abzahlen** zurückzahlen, abbezahlen, in Raten zahlen/

bezahlen, abtragen, begleichen, abgelten, amortisieren, tilgen; *ugs.*: abstottern

#### abzählen

1. zählen, durchzählen, zusammenzählen, zuzählen, die Anzahl von etwas feststellen
2. → abziehen

#### Abzeichen

1. Anstecknadel, Plakette, Emblem, Badge, Sticker, Kokarde (Uniformmützen), Insignien
2. Zeichen (Tiere), Mal, Blesse

#### abzeichnen

1. nachmalen, nachzeichnen, kopieren, nachbilden, abmalen, wiedergeben
2. unterschreiben, unterzeichnen, seine Unterschrift geben, seinen Namen setzen unter, paraphieren, ratifizieren

#### abzeichnen, sich

1. Konturen bilden, sich abheben, abstechen, kontrastieren, sichtbar/erkennbar werden, sich zeigen
2. → ankündigen, sich

#### abziehen

1. abrechnen, subtrahieren, abzählen, abstreichen, mindern, vermindern, verringern, wegnehmen; *österr.*: wegzählen
2. häuten, abhäuten, enthäuten, abbalgen, abstreifen, abpellen
3. abnehmen (Ring), entfernen, wegziehen, herunterziehen
4. vervielfältigen, kopieren, hektographieren, vervielfachen, ablichten
5. das Feld räumen, weggehen, verschwinden
6. abkommandieren, zurückziehen, abstellen, abberufen

7. wegfliegen, fortfliegen, abfliegen (Vögel)

8. → schießen

9. absaugen, abpumpen, abzapfen, abfüllen, entnehmen

10. glätten, abhobeln

11. schärfen, schleifen, abschleifen, feilen, abfeilen, wetzen

**abzielen auf** abheben/zielen auf, hinzielen/abstellen/anspielen/absehen/aussein/anlegen/hinauswollen/reflektieren/zusteuern/hinsteuern/gerichtet sein/hinarbeiten auf, anstreben, erstreben, beabsichtigen, bezwecken, planen, vorhaben, wollen, trachten/streben nach, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, sich bemühen um, zu erlangen/erreichen suchen, ins Auge fassen, spekulieren auf, rechnen mit; *geb.*: aspirieren; *ugs.*: ausgehen auf

**abzischen** *ugs. für:* weggehen

**abzocken** *ugs. für:* (finanziell) betrügen, durch Betrug/Schwindel/Gaunerei verschaffen, erschleichen; *ugs.*: ausnehmen, abgaunern, ergaunern

#### Abzug

1. Rückzug, Abgang, Abmarsch, Abwanderung, Räumung
2. Luftschacht, Kamin, Entlüfter, Abzugsrohr
3. Abziehen, Abrechnen, Abrechnung, Abstrich, Kürzung, Abschlag, Streichung
4. → Preisnachlass
5. Abdruck, Positiv, Bild, Aufnahme, Fotografie, Foto
6. Kopie, Fotokopie, Vervielfältigung, Reproduktion, Ablichtung

7. Steuern, Abgaben

8. Abzugshebel, Abzugsbügel, Abzugshahn

**abzüglich** nach Abzug, abgerechnet, abgezogen, ohne, weniger, minus, ungerechnet, uneingerechnet, nicht inbegriffen, exklusive, ausgenommen, vermindert um

**abzupfen** pflücken, abreißen, abknicken, abbrechen, abpflücken, ernten, lesen, herunterholen

#### abzweigen

1. abbiegen, abgehen, abschwenken, den Kurs/die Richtung ändern
2. sich gabeln, sich teilen, sich spalten, abgehen, sich trennen
3. einsparen, wegnehmen, entnehmen, zurücklegen, erübrigen; *ugs.*: abzwacken, abknapsen

**abzwingen** abnötigen, abpressen, abtrotzen, abringen, abgewinnen, entlocken, wegnehmen

**abzwtischen** *ugs. für:* weggehen

**Accessoires** Zubehör, Extras, Utensilien, Requisiten, Zusatz; *österr., schweiz.*: Zugehör; *ugs.*: Drum und Dran, Klimbim, Kinkerlitzchen

#### achtbar

1. geachtet, ehrenhaft, ehrenwert, ehrbar, ehrsam, angesehen, rechtschaffen, anständig, hochanständig, redlich, gediegen, anerkannt, solide, vertrauenswürdig, lauter; *geb.*: honorel, reputierlich
2. → beachtlich

**Achtbarkeit** Ehrbarkeit, Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit, Anständigkeit

**achten** schätzen, respektieren, hochachten, hoch-

## ächten

### A

schätzen, hochhalten, wertachten, ehren, verehren, wertschätzen, aufsehen/aufschauen/aufblicken zu, voller Ehrfurcht sein, werthalten, in Ehren halten, jmdm. die Ehre/Achtung erweisen, würdigen, anerkennen, den Hut ziehen vor, bewundern, eine hohe Meinung haben von, viel geben auf; *geb.*: honorieren, ästimieren, Tribut zollen; *ugs.*: große Stücke halten auf

### ächten

1. die Acht verhängen/aussprechen/erklären über, in Acht und Bann tun, bannen, verbannen, in die Verbannung schicken, verfeimen, ausschließen, verdammen, verstoßen, ausstoßen, für vogelfrei erklären, fortjagen, boykottieren

2. brandmarken, anprangern, öffentlich tadeln, scharf kritisieren, verspotten

**achten auf** → Acht geben

**Acht geben** aufpassen, achten auf, zuhören, zusehen, folgen, sich konzentrieren, aufmerksam/hellhörig sein, das Augenmerk richten auf, Acht haben, beachten, zur Kenntnis nehmen

### achtlos

1. unachtsam, gleichgültig, unbedacht, gedankenlos, sorglos, nachlässig, leichtsinnig, leichtfertig, lieblos, unsorgfältig

2. → unaufmerksam

### achtsam

1. schonend, vorsichtig, sacht, behutsam, sorgsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, zart, liebevoll, verantwortungsbewusst

2. → aufmerksam

### Achtung

1. Ansehen, Wertschätzung, Autorität, Prestige, Einfluss, Geltung, Ehre, (guter) Ruf, Bedeutung
2. Ehrfurcht, Hochachtung, Pietät, Verehrung, Scheu, Furcht, Respekt, Anerkennung, Wertschätzung, Ergebenheit
3. Aufmerksamkeit, Vorsicht, Umsicht; *regional*: Obacht

### Ächtung

1. Bann, Ausschluss, Verdammung, Exkommunikation, Verwünschung, Verurteilung, Verfluchung, Boykott
2. → Diskriminierung

**achtungsvoll** → ehrfürchtig

### ächzen

1. stöhnen, aufstöhnen, seufzen, aufseufzen, einen Seufzer ausstoßen, krächzen
2. knarren, knarzen, schnarren
3. klagen, jammern, wimmern, wehklagen, winseln, lamentieren, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben, die Hände ringen, schluchzen, Unzufriedenheit/Trauer/Schmerz äußern, stöhnen, sich beschweren, krächzen

**Acker** Feld, Ackerland, Flur, Ackerfläche, Scholle; *regional*: Pflugland, Stück; *schweiz.*: Land

**Ackerbau** Feldwirtschaft, Feldbau, Feldarbeit, Feldbestellung, Agrarwesen, Landbebauung, Landwirtschaft, Landbau; *geb.*: Agrikultur

### ackern

1. → pflügen
2. schuften, rackern, sich abschuften, sich abracken, sich abasten, → anstrengen, sich

### Act

1. Darbietung, Aufführung, Auftritt, Liveauftritt, Konzert

2. (große) Anstrengung, Kraftakt, Strapaze, Last, Stress, Plackerei

**adaptieren** → anpassen

**adäquat** angemessen, angebracht, gebührend, geeignet, entsprechend, gemäß, wie es sich gehört, richtig, ordentlich, passend, stimmig, anständig

**addieren** zusammenzählen, dazuzählen, hinzufügen, summieren, zusammenziehen, zusammenrechnen, die Summe bilden/errechnen

**ade** auf Wiedersehen, adieu, leb(e) wohl, bye-bye, bis bald/gleich, arrivederci, mach's gut; *veraltet*: ich empfehle mich, gehaben Sie sich/gehab dich wohl; *ugs.*: ciao, tschau, tschüs, servus, adios

**Adel** Aristokratie, Oberschicht, Nobilität, Adelsstand, Adelskaste, Adelsgeschlecht; *veraltet*: Noblesse

**adelig** → adlig

### Ader

1. Arterie, Gefäß, Blutgefäß, Blutbahn

2. Spürsinn, Riecher, sechster Sinn, Nase

3. *ugs. für*: Fähigkeit

### ad hoc

1. zu diesem Zweck, dafür, hierfür

2. spontan, aus dem Augenblick heraus

**adieu** auf Wiedersehen, ade, leb(e) wohl, bye-bye, bis bald/gleich, arrivederci, mach's gut; *veraltet*: ich empfehle mich, gehaben Sie sich/gehab dich wohl; *ugs.*: ciao, tschau, tschüs, servus, adios

**ad infinitum** bis ins Unendliche, → dauernd

**Adjektiv** Beiwort, Eigenschaftswort, Artwort

**Adjutant** Adjunkt, Gehilfe, Beistand, Helfer, Assistent, Adlatus, Hilfe, Sekundant; *ugs.:* Hiwi

**Adler poet.:** König der Lüfte, Aar

**ad libitum** nach Belieben/Wunsch/Wahl/Gutdünken, beliebig, wunschgemäß, wie man will

**adlig**

1. edelmännisch, aristokratisch, von Adel, blaublütig, von blauem Blut, hochgeboren, hochwohlgeboren, von hoher Abkunft, von erlauchter Geburt, erlaucht, feudal, hoffähig, junkerlich, von hohem Rang/Stand
2. edel, vornehm, nobel, erhaben; *geb.:* distinguert

**Administration** Verwaltung, Verwaltungsbehörde, Bürokratie, Dienststelle, Amt

**Adonis** Schönling, schöner Mann; *geb.:* Beau, Paris

**adoptieren**

1. an Kindes statt annehmen
2. übernehmen, sich aneignen/zu Eigen machen

**Adressat**

1. Empfänger, Briefempfänger
2. Leser, Hörer, Betrachter; *fachsprachl.:* Rezipient

**Adressbuch** Adressenverzeichnis, Adressenverzeichnis, Einwohnerverzeichnis

**Adresse**

1. Anschrift, Wohnungsangabe, Aufenthaltsort
2. Schreiben, Schrift, Denkschrift, Note

**adrett** hübsch, nett, sauber, ordentlich, gepflegt, flott, fesch, frisch, schmuck,

proper; *ugs.:* wie geleckt/aus dem Ei gepellt, geschleckt, tipptopp

**Adverb** Modalwort, Umstandswort

**Advokat**

1. Anwalt, Rechtsanwalt, Rechtsbeistand, Rechtsberater, Jurist
2. Fürsprecher, Verfechter, Vertreter, Verteidiger, Sachwalter

**Affäre**

1. Angelegenheit, Fall, Vorfall, Sache, Hergang, Umstand, Begebenheit, Geschehnis, Ereignis, Sensation, Zwischenfall, Vorkommnis; *ugs.:* Geschichte, Chose
2. Liebelei, Abenteuer, Liebesabenteuer, Liebeserlebnis, Liebschaft, Amouren, Verhältnis, Seitensprung, Flirt, Spiel, Episode, Romanze; *ugs.:* Techtelmechtel

**Affe**

1. → Dummkopf
2. Geck, Snob, Dandy, Stenz, Fant, Stutzer, Schönling, eitler Mensch

**Affekt** Erregung, Gemütsbewegung, Aufregung, Erhitzung, Aufruhr, Wallung, Aufwallung, Exaltation, Rausch, Impuls, Tadel, Emotion

**affektiert** → geziert

**Affektiertheit** Gehabe, Ziererei, Gespreiztheit, Geckheit

**affig**

1. *ugs. für:* eitel
2. → geziert

**Affigkeit** → Affektiertheit

**affin**

1. verwandt, wesensverwand, ähnlich
2. *ugs.:* zugeneigt, zugetan

**Affinität** Verwandtschaft, Wesensverwandtschaft, Anziehungskraft, Ge-

meinsamkeit, Ähnlichkeit, Beziehung, Verhältnis

**Affirmation** Bejahung, Zustimmung, Billigung, Bestätigung, Einverständnis, Akklamation, Einwilligung, Gutheißung, Anerkennung, Bekräftigung, Versicherung

**Affront**

1. Beleidigung, Verletzung, Ehrverletzung, Kränkung, Herabsetzung, Verleumdung, Beschimpfung, Schmähung, Angriff
2. → Herausforderung

**Afrika** Schwarzer Erdteil/Kontinent

**After** Darmausgang, Anus, Gesäß; *derb:* Arsch(loch)

**Agenda**

1. Tagesordnung, Themenliste, Stichwortliste, To-do-Liste
2. Programm, Aktionsprogramm
3. Merkbuch, Merkbuch, Notizkalender, Notizbuch, Terminkalender

**Agens** → Antrieb

**Agent**

1. Vertreter, Vermittler, Beauftragter, Makler, Mittelsmann
2. Spion, Kundschafter, Auskundschafter, Sleeper, Späher, Spitzel, Saboteur; *ugs.:* Schnüffler, Lauscher, Zuträger, Maulwurf

**Agentur** Vertretung, Geschäftsstelle, Vermittlungsstelle, Zweigstelle

**aggressiv**

1. streitsüchtig, angriffslustig, angreifend, streitbar, offensiv, zanksüchtig, hadersüchtig, zänkisch, kämpferisch, provokativ, eroberungssüchtig, unfriedlich, kampflustig
2. *Mil.:* kriegerisch, kriegslüstern, kriegstreibend, kriegshetzerisch



## agieren

### A

#### agieren

1. handeln, wirken, tätig sein, operieren, vorgehen, verfahren, tun, machen
2. darstellen, spielen, auftreten, verkörpern, die Rolle übernehmen

**agil** lebhaft, lebendig, springlebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, frisch, rege, mit Elan/Schwung, schwungvoll, beschwingt, dynamisch, feurig, vollblütig, heißblütig, leidenschaftlich

#### agitimieren

1. Propaganda machen/treiben für, werben, propagieren, anlocken, ködern, aufwiegeln, überreden
2. aufklären, politisieren, Licht bringen in, orientieren, die Augen öffnen, Aufschluss geben

#### Agonie

1. Todeskampf, Todesnot, die letzte Stunde
2. Untergang, Zerfall, Verfall, Niedergang

**agrarisch** landwirtschaftlich, bäuerlich

**Ahn(e)** Vorfahr, Ahnfrau, Ahnherr, Urahn(e), Stammvater, Stammutter; *Pl.*: Vorväter, die Alten, Alvorderen

**ahnden** strafen, bestrafen, züchtigen, mit einer Strafe belegen, maßregeln, rächen, vergelten, Rache üben/nehmen, heimzahlen, abrechnen, belangen, zur Verantwortung ziehen, ins Gericht gehen

**ähneln** ähnlich sein/sehen/aussehen, erinnern/anklingen an, geraten/schlagen/arten nach, in jmds.

Art schlagen, gleichen, gleichsehen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, gemahnen an, sich entsprechen, verwandt sein, jmdm. nachschlagen

**ahnen** vermuten, (im Voraus) fühlen, kommen sehen, auf sich zukommen sehen, eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, befürchten, vorausahnen, erahnen, vorhersagen, voraussehen, spüren, wittern, rechnen mit, erwarten, gefasst sein auf, mutmaßen; *ugs.*: tippen, schwanen, Lunte riechen

**Ahnenforschung** Familienforschung, Sippenforschung, Stammbaumforschung, Familienkunde, Geschlechterkunde; *fachsprachl.*: Genealogie

**Ahnentafel** Stammbaum, Stammtafel, Abstammungstafel, Geschlechtsregister

**ähnlich** verwandt, gleich, gleichartig, entsprechend, etwa wie, vergleichbar, von gleicher/ähnlicher Art, übereinstimmend, wie aus dem Gesicht geschnitten, artgemäß, als ob, gerade so

**Ähnlichkeit** Affinität, Vergleichbarkeit, Gleichartigkeit, Analogie, Anklang, Verwandtschaft, Gemeinsamkeit, Entsprechung, Übereinstimmung

**Ahnung** innere Stimme, Vorgefühl, Vorahnung, Vermutung, Gefühl, Intuition; *ugs.*: Animus, sechster Sinn, Riecher

#### ahnungslos

1. naiv, kindlich, gutgläubig, unbefangen, arglos, vertrauensselig, unerfahren, einfältig, unbeküm-

mert, unschuldig, unbedarft

2. → unwissend

**Aids** Immunschwächekrankheit, Immunschwächesyndrom, Immundefektsyndrom, HIV-Krankheit

**Airline** Fluggesellschaft, Fluglinie, Luftfahrtgesellschaft, Luftverkehrsgesellschaft

#### Akademie

1. Fachhochschule, Forschungsanstalt, Bildungsstätte
2. Forschergemeinschaft
3. *österr.*: Veranstaltung, Vormittagsveranstaltung

**Akademiker** Hochschulabsolvent, Gelehrter, Wissenschaftler, Forscher, Akademiemitglied, Intellektueller; *ugs.*: Studierter, Intelligenzler

**akklimatisieren, sich** → anpassen, sich

#### Akkord

1. Zusammenklang, Einklang
2. Akkordarbeit
3. Leistungslohn, Stücklohn

**Akkordeon** Handharmonika, Ziehharmonika, Bandonion, Schifferklavier;

*scherzh.*: Quetschkommode, Quetschkasten; *österr.*: Maurerklavier

**akkreditieren** beglaubigen, bestätigen, zulassen, bevollmächtigen, anerkennen

**Akkumulator** Akku, Stromspeicher, Stromsampler, Kraftspeicher, Batterie

**akkumulieren** → anhäufen

#### akkurat

1. genau, exakt, präzise, treffend, haarscharf, haargenau, klar, deutlich, bestimmt, eindeutig, tadellos, sauber
2. → gewissenhaft

**Akkuratesse** → Sorgfalt  
**Akontozahlung** Abschlagszahlung, Anzahlung, Teilzahlung, Ratenzahlung, Vorauszahlung, Abzahlung, Abschlag  
**Akquisiteur** Werber, Kundenwerber, Anzeigenwerber, Vertreter, Handelsvertreter, Werbevertreter;  
*östr.:* Akquisitor

**Akquisition**  
 1. Anschaffung, Erwerb, Erwerbung, Kauf, Einkauf  
 2. Werbung, Kundenwerbung; *ugs.:* Akquise

**Akribie** → Sorgfalt  
**Akrobat** Artist, Zirkuskünstler, Varieteekünstler, Gaukler, Schlangenhändler, Kaskadeur

**Akt**  
 1. Handlung, Tat, Verhalten, Tun, Vorgang, Handlungsweise, Aktion, Maßnahme  
 2. Aufzug, Auftritt, Szene, Bild  
 3. Aktbild, Aktstudie  
 4. Zeremonie, Zeremoniell, Feierlichkeit  
 5. → Geschlechtsverkehr

**Akte**  
 1. Dossier, Aktenbündel, Aktenammlung, Aktenordner, Aktenmappe, Faszikel, Konvolut  
 2. Urkunde, Dokument, Schriftstück, Unterlage, Papier  
 3. *EDV:* Datei

**aktenkundig**  
 1. gerichtskundig, gerichtsnorisch  
 2. belegbar, urkundlich, nachweisbar, belegt, nachweislich

**Akteur**  
 1. → Schauspieler  
 2. Handelnder, Mitwirkender, Beteiligter, Aktiver, handelnde Person, Teilnehmer

## Aktion: Von der Kampagne zum Feldzug

*Aktion* ist zu einem Allerweltswort für jede Art von *Handlung* oder *Tätigkeit* geworden. Genauso unspezifisch ist das Synonym *Maßnahme*. Auf den *Einsatz* für bestimmte Ziele sind Bezeichnungen wie »*Aktion* Klimabündnis«, »*Aktion* Mensch« oder »*Aktion* Grundgesetz« gerichtet. *Aktion* meint hier positives *Engagement* für eine bestimmte Sache. Wenn sich mehrere Organisationen zusammentun, ist oft von einem *Aktionsbündnis* die Rede.

Eine *Aktion* im Sinne von geregelter *Vorgehen* oder *Verfahren* mit aufeinander abgestimmten Schritten nennt man *Procedere*. Der Begriff *Operation* steht für eine strategisch geplante militärische Handlung.

Nicht allein militärisch zu verstehen sind *Handstreich* und *Coup*, die das Überraschende einer Handlung hervorheben. Auch Synonyme wie *Feldzug* oder *Kampagne* haben nicht nur militärische Bedeutung: Als *Werbeaktion* kann eine Kampagne dazu dienen, bestimmte Produkte bekanntzumachen. Im Handel wird *Aktion* oft auch im Sinn von *Verkaufsaktion* verwendet, bei der es Waren zum *Aktionspreis* gibt.

Nur im Plural verwendeten Begriffe *Umtriebe* und *Machenschaften* als Synonyme für *Aktion* haben stets einen negativen Beigeschmack im Sinn von dunklen beziehungsweise üblen Machenschaften. Dagegen bezeichnet man eine besonders gelungene oder erfolgreiche *Aktion* auch als *Bravourstück*. Eine sehr aufwändige oder kräftezehrende *Aktion* nennt man umgangssprachlich einen *Akt*.

**Aktie** Wertpapier, Anteilsschein, Papier, Industrierpapier, Share

**Aktion** Handlung, Tat, Unternehmung, Maßnahme, Tätigkeit, Unternehmen, Vorgehen, *Procedere*, Verfahren, Operation, Akt, Coup, Kampagne, Feldzug, Aktivität, Umtriebe, Machenschaften, Eingriff, Handstreich, Bravourstück ①

**Aktionär** Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Wertpapierinhaber, Wertpapierbesitzer, Teilhaber, Anteilseigner, Gesellschafter;  
*Wirtsch.:* Shareholder

**aktiv**  
 1. wirksam, handelnd, tätig, zielstrebig, rührig, lebendig, tüchtig, engagiert,

energisch, tatkräftig, rege, unternehmend, unternehmungslustig, betriebsam, geschäftig

2. fleißig, arbeitsam, arbeitsfreudig, arbeitswillig, produktiv, leistungsfähig, leistungsorientiert, tätig, strebsam, bestrebt, bemüht

**aktivieren** beleben, ankurbeln, anregen, anstacheln, antreiben, anspornen, verstärken, in Gang/Schwung bringen, in Bewegung/Tätigkeit setzen, Auftrieb geben, auf Touren bringen, intensivieren, steigern, mobilisieren, aktualisieren, lebendig/wirksam machen, auffrischen, aufrütteln, stimulieren, inspirieren, beflügeln

## Aktivierung

### A

**Aktivierung** Belebung, Anregung, Antrieb, Stimulation, Inspiration, Steigerung, Aktualisierung, Auffrischung, Intensivierung, Verstärkung

**aktualisieren** aufrüsten, updaten, verbessern, auf den aktuellen Stand bringen, auf dem Laufenden halten, anpassen, modernisieren, upgraden

#### aktuell

1. zeitnah, zeitgemäß, gegenwartsnah(e), akut, brisant, spruchreif, gegenwärtig, am Puls der Zeit, laufend, zurzeit, derzeitig, neu, jetzig, bedeutsam, dringlich, von Wichtigkeit/Bedeutung/Gewicht/Belang, belangvoll
2. → modern

**akustisch** klanglich, phonetisch, klangmäßig, auditiv, gehörmäßig

**akut** wichtig, ernst, dringend, brisant, aktuell, bedeutend, entscheidend, dringlich, gravierend, relevant, wesentlich

#### Akzent

1. → Aussprache
2. Betonung, Ton, Gewicht, Hervorhebung, Unterstreichung

**akzentuieren** betonen, hervorheben, den Ton legen auf, mit Nachdruck aussprechen, herausstellen, herausheben, unterstreichen, pointieren, prononcieren

**akzeptabel** → annehmbar

**akzeptieren** annehmen, billigen, zustimmen, beipflichten, beistimmen, seine Zustimmung geben, anerkennen, gutheißen, einwilligen, befürworten, gelten/geschehen lassen, zulassen, respektieren, einverstanden sein, dul-

## Alkoholiker: Von Zechern und Trunkenbolden

Für die krankhafte Trunksucht gibt es zahlreiche Synonyme, die diesen Sachverhalt teils (ab)wertend, teils verhüllend umschreiben. Ebenso wie *Alkoholiker* stellen Ausdrücke wie *Alkoholabhängiger* oder *Alkoholkranker* neutrale Beschreibungen dar.

*Trinker* und *Gewohnheitstrinker* haben dagegen bereits einen negativen Beigeschmack. *Quartalstrinker* oder *Quartalssäufer* sind Ausdrücke für eine Person, die in regelmäßigen Zeitabständen bis zum Vollrausch trinkt. Negative Bedeutung haben auch *Trunkenbold* oder *Trunksüchtiger*. Die Kurzform *Alki* gehört zum Jargon. Ein *Zecher* muss dagegen nicht unbedingt alkoholkrank sein: Das auch dichterisch gebrauchte Wort bezeichnet ursprünglich einen Wirtshausgast, der in größerer Runde Speisen und Getränke verzehrt. Es wird insofern oft in der Zusammensetzung *fröhlicher Zecher* verwendet.

Bezeichnungen wie *Schnapsnase*, *Schnapsdrossel*, *Schluckspecht* oder *durstige Seele* sind umgangssprachlich und werden oft freundschaftlich oder ironisch gebraucht. Dagegen sind alle Zusammensetzungen mit »Sauf-« eindeutig abwertend gemeint: *Säufer*, *Saufbold*, *Saufbruder*, *Saufkumpan*, *Saufloch*, *Suffkopp* usw. Auch *versoffenes Subjekt* ist eine nicht gerade freundliche Bezeichnung.

den, tolerieren, konzedieren, gestatten, übereinstimmen, ja sagen zu, genehmigen, einiggehen, eingehen auf; *geb.*: goutieren; *ugs.*: mitmachen, nichts dagegen haben

**à la** nach Art von, im Stil von, in der Art von, so wie

**Alarm** Warnung, Alarmierung, Warnruf, Warnzeichen, Signal, Gefahrensignal, Ruf, Notruf, SOS

#### alarmieren

1. zum Einsatz/zur Hilfe rufen, Alarm geben/schlagen, Lärm schlagen, ein Warnsignal abgeben, warnen, aufmerksam machen auf
2. beunruhigen, besorgt machen/stimmen, in Unruhe versetzen, zusammenrufen, aufrütteln

#### albern

1. einfältig, töricht, kindisch, närrisch, läppisch,

hanswurstig, blöd, blödsinnig, infantil, lächerlich, dumm, lachhaft; *ugs.*: kalberig, quatschig

2. scherzen, spaßen, herumalbern, kaspern, witzeln, nicht ernst meinen, Schabernack treiben

**Albernheiten** → Unsinn

**Albtraum** Angsttraum, Alb, Albdruck, Albdücken, Nachtmahr

**Album** Sammelbuch, Andenkenbuch, Gedenkbuch

**Alcopops** alkoholhaltige Mixgetränke/Mischgetränke

**alias** anders/auch genannt, sonst, außerdem, oder, eigentlich, mit anderem Namen

**Alibi** Abwesenheitsnachweis, Unschuldsbeweis, Rechtfertigung, Ausrede

**Alimente** Unterhaltszahlung, Unterhaltsbeitrag, Unterhaltsgeld

**alkalisch** laugenartig, basisch, laugenhaft  
**alkoholhaltig** alkoholisch, berauschend; *scherzh.*: geistig, hochprozentig  
**Alkoholiker** Trinker, Gewohnheitstrinker, Trunkenbold, Zecher, Trunksüchtiger; *ugs.*: Schluckbruder, Schluckspecht, Schnapsnase, Schnapsbruder, Schnapsdrossel, Sumpfhuhn, durstige Seele, Pichler; *derb.*: Säuer, Saufbold, Saufbruder, Saufkumpan, Saufloch, Saufsack, Saufgurgel, verstoffenes Subjekt; *regional*: Schwiemel, Schwiemelkopf, Söffel; *öster.*: Tippeler ⓘ  
**Alkoholismus** Trunksucht; *Med.*: Potomanie, Potatorium; *derb.*: Suff, Versoffenheit, Sauflust  
**All** Weltall, Universum, Kosmos, Makrokosmos, Himmelsraum, Weltraum, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum, Weltenraum, Welt-ganzes  
**alle** sämtliche, jeder, jedermann, allesamt, jedweder, jeglicher, allerseits, vollzählig, vollständig, geschlossen, alle möglichen, wer auch immer, ohne Ausnahme, ausnahmslos, samt und sonders, alle Welt, die Gesamtheit, Mann für Mann, in voller Zahl, ganz, von A bis Z, total, in vollem Umfang, gesamt, von vorn bis hinten, Groß und Klein, mit Kind und Kegel, Männlein und Weiblein, Jung und Alt, mit Mann und Maus, Reich und Arm, jeder Couleur, bis zum letzten Mann; *ugs.*: durch die Bank, Hinz und Kunz, Krethi und Plethi

**Allee** Baumstraße, Baumreihe, Promenade  
**Allegorie** Sinnbild, bildhafter Ausdruck, Metapher, Pabel, Vergleich, Bild, Gleichnis, Tropus  
**allegorisch** → bildlich  
**allein**  
 1. von sich aus, im Alleingang, ohne (fremde) Hilfe, ohne Anleitung, aus eigener Kraft, eigenständig, eigenverantwortlich, selbstständig, autonom, unbeaufsichtigt  
 2. einsam, verlassen, zurückgezogen, verwaist, abgeschieden, abgesondert, isoliert, weltverloren, für sich, einzeln, solo, ohne Begleitung  
 3. alleinstehend, ehelos, unverheiratet, unvermählt, ungebunden  
 4. → aber  
 5. nur, bloß, lediglich, nichts als, ausschließlich, niemand sonst, kein anderer, einzig (und allein)  
 6. **von allein** → freiwillig  
**Alleinerbe** Gesamterbe, Universalerbe, (einziger) Erbe  
**Alleinherrscher** Souverän, Autokrat, Absolutist, Diktator, Despot, Tyrann, Unterdrücker, Gewaltherrscher, Schreckensherrscher  
**Alleinsein** → Einsamkeit  
**alleinstehend**  
 1. ohne Familie/Verwandte, Anhang, ledig, allein, ehelos, unverheiratet, unvermählt, ungebunden; *öster.*: alleinig, einschichtig; *ugs.*: noch zu haben  
 2. einzelnstehend, für sich, vereinzelt, verwaist, einsam  
**allemaal**  
 1. auf jeden Fall, sowieso, sicher, sehr wohl, gewiss, in der Tat, durchaus, ver-

steht sich, zweifellos, natürlich, selbstverständlich;  
*ugs.*: dicke  
 2. dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unverwandt, unentwegt, unaufhaltsam, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig  
**allenfalls**  
 1. höchstens, im besten/äußersten/günstigsten Fall, gerade noch, äußerstenfalls, günstigstenfalls, bestenfalls, im Notfall, zur Not  
 2. möglicherweise, vielleicht, gegebenenfalls, unter Umständen, eventuell, womöglich, möglichenfalls, vermutlich; *öster., schweiz.*: allfällig  
**allenthalben** → überall  
**allerdings**  
 1. freilich, jedoch, aber, indes, indessen, hingegen  
 2. aber gewiss, natürlich, selbstverständlich, wohl, ja, ohne Frage, zweifellos, selbstredend, ohne weiteres, sicher; *ugs.*: klar, logisch  
**allergisch** empfindlich, anfällig, überempfindlich, reizbar  
**allerhand**  
 1. → allerlei  
 2. unerhört, unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, beisspiellos, skandalös, empörend  
**allerlei** mancherlei, vielerlei, allerhand, manches, alles Mögliche, verschiedener-

## Allerlei

### A

lei, mehrerlei, dieses und jenes, dies und das, verschiedenes, diverses, einiges, etliches

**Allerlei** Kunterbunt, Durcheinander, Mischung, Konglomerat, Melange, Gemisch, Gemenge, Mixtur, Pêlemêle; *ugs.*: Mischmasch, Sammelsurium, Kuddelmuddel, Krims-krams

**allerorten** → überall

**alles** gesamt, allesamt, insgesamt, total, ganz, samt und sonders, das Ganze/Gesamte, restlos, vollständig, ausnahmslos, von A bis Z, rundweg, alles in Al-lem

**allgemein**

1. üblich, gängig, landläufig, verbreitet, bevorzugt, herkömmlich, gewohnt, gebräuchlich, regulär, herrschend

2. universal, universell, allgemeingültig, umfassend, allumfassend, weltumfassend, absolut, allseitig, global, geltend, gemein, weltweit, gesamt

3. durchgängig, durchweg, durchgehend, ausnahmslos, ohne Ausnahme, samt und sonders, schlechthin

4. unbestimmt, leer, unklar, abstrakt, ungenau, nichtssagend, oberflächlich, verschwommen, verwaschen; *ugs.*: schwammig

5. → überall

6. **im Allgemeinen** generell, prinzipiell, grundsätzlich, im Großen und Ganzen, mehr oder weniger, in summa, alles in Al-lem, weithin, gemeinhin, in aller Regel; *ugs.*: durch die Bank

**Allgemeinarzt** Allgemeinmediziner, praktischer Arzt, Hausarzt

**Allgemeinheit**

1. Gesamtheit, Totalität, das Ganze, Ganzheit

2. Gemeinschaft, Öffentlichkeit, Publikum, Leute, Menschen, Menge, Gesellschaft, Umwelt

3. → Gemeinplatz

**Allheilmittel** Universal-mittel, Universallösung, Wundermittel, Allround-lösung, Ausweg, Patent-lösung, Patentrezept, Hintertür, Hintertreppe, Zauberformel, (letzte) Ret-tung

**Allianz** Bündnis, Staaten-bündnis, Bund, Pakt, Zu-sammenschluss, Liga, Achse, Entente, Verbin-dung

**Alliierter** Verbündeter, Bündnispartner, Bundes-genosse, Förderierter, Kon-föderierter

**allmächtig**

1. allgewaltig, uneinge-schränkt, unbeschränkt, unumschränkt, absolut, schrankenlos, omnipotent

2. göttlich, allsehend, all-wissend, übermenschlich, übernatürlich, vollkom-men, allgegenwärtig

**allmählich** langsam, nach und nach, kaum merklich, unmerklich, mit der Zeit, etappenweise, schrittwei-se, stückweise, stufenwei-se, gradweise, Schritt für Schritt, Stück für Stück, Stück um Stück, gemach, allgemach, graduell, suk-zessive, peu à peu, im Lau-fe der Zeit, in Etappen, nacheinander, nicht auf einmal

**Allrounder** Allroundtalent, Multitalent, Alleskötter, Tausendsasa

**Alltag**

1. Werktag, Arbeitstag, Wochentag

2. Alltäglichkeit, Regel-mäßigkeit, Gewohnheit, Eintönigkeit, Einförmig-keit, Monotonie, Öde, Ei-nerlei; *ugs.*: Tretmühle, immer dasselbe

**alltätlich**

1. üblich, durchschnitt-lich, mäßig, mittelmäßig, gewöhnlich, normal, pro-fan, wohlbekannt, ge-wohnthermaßen, vertraut, allvertraut, bekannt, ge-läufig, regulär, routine-mäßig, ein und dasselbe, immer dasselbe, grau, ba-nal, ordinär, fade, farblos, belanglos, trivial

2. täglich, Tag für Tag, immer, alle Tage, jeden Tag, tagein tagaus, werk-tätlich, wochentätlich, wiederholt

**Allüren** Gehabe, Launen, Getue, Grillen, Flausen, Mucken, Marotten, Kap-riolen, Kapriзен, Spleen

**allzeit** dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwäh-rend, fortlaufend, fort-dau-ernd, anhaltend, durch-gehend, andauernd, unun-terbrochen, unablässig, unaufhaltsam, unver-wandt, unentwegt, unauf-hörlich, ständig, bestän-dig, pausenlos, endlos, oh-ne Pause/Ende/Unterbre-chung/Unterlass, alle Au-genblicke, das ganze Le-ben, allemal, konstant, permanent, ewig

**Alm**

1. Bergwiese, Bergweide, Alp, Almwiese, Alpweide; *österr.*, *schweiz.*: Mahd; *schweiz.*: Matte, Stäfel

2. Sennerei, Almwirt-schaft, Viehwirtschaft, Milchwirtschaft

**Almanach** Auswahlband, Brevier, Jahrbuch, Kalen-der

**Almosen** milde Gabe, Spende, Gnadengeschenk, Scherflein

**Alp** → Alm

**Alpenrose** Almdrausch; *volkst.:* Bergröschen, Schneerose

**Alphabet** Buchstabenfolge, Buchstabenreihe, Abc

**alpin** bergig, gebirgig, steil, abschüssig, abfallend

**Alpinist** Bergsteiger, Kletterer, Gipfelstürmer, Bergfex; *ugs.:* Kraxler, Bergkraxler, Gletscherfloh

**Alpinistik** Alpinismus, Bergsport, sportliches Bergsteigen/Bergwandern

**Alptraum** → Albtraum

**als**

1. zu der Zeit, da, nachdem, während, wie, wenn; *ugs.:* wo

2. in Form/Gestalt von, wie wenn, gleichsam, vergleichsweise, gewissermaßen

**alsbald** bald, binnen kurzem, früh, zeitig, sofort, umgehend

**also**

1. folglich, demnach, demzufolge, infolgedessen, danach, ergo, somit, sonach, logischerweise, mithin, jedenfalls, demgemäß, dementsprechend, deshalb, insofern, darum, daher, dadurch, aufgrund dessen

2. schließlich, endlich, zuletzt, kurz und gut, schlussendlich

**alt**

1. bejahrt, hochbejahrt, betagt, hochbetagt, bei Jahren, ältlich, steinalt, uralte, greisenhaft, altersschwach, vergeist, in hohem/gesegnetem/vorge-rücktem Alter, ergraut, greis, grau, senil; *schweiz.:* bestanden, verknorzt; *ugs.:*

verkalkt, verknöchert, wackelig, schon viele Jahre auf dem Buckel habend, bemoost, verblüht, verbraucht, zum alten Eisen gehörend, klapprig  
2. gebraucht (Kleider), getragen, abgenutzt, abgewetzt, ausgeleiert (Gewinde), ausdient, verschlissen  
3. vorherig, ehemalig, früher, einstig, vormalig, gewesen, vergangen, verflossen  
4. antiquarisch, aus zweiter Hand, antiquiert, altertümlich, archaisch, antik, altehrwürdig, aus alter Zeit stammend  
5. → altmodisch  
6. althergebracht, überliefert, überkommen, eingeführt, traditionell, bewährt, herkömmlich, gewohnt, konventionell, bekannt, langjährig  
7. ungenießbar (Lebensmittel), verdorben, faul, verfault, nicht frisch, verschimmelt, ranzig (Butter), schlecht, sauer (Milch); *ugs.:* hinüber, einen Stich habend  
8. überholt (Witz), langweilig; *ugs.:* ein alter Hut/Bart/Zopf, olle Kamellen, kalter/aufgewärmter Kaffee, gruftig

**Altar** Tisch des Herrn, Gotestisch, Gnadentisch, Opfertisch, Opferstätte

**altbacken**

1. trocken, hart, nicht mehr frisch, alt; *ugs.:* vergammelt, gammelig  
2. → altmodisch

**Altisen** Schrott, Altmaterial, Altmittel, Altwaren, Altstoff, Abfall; *ugs.:* Plunder, Schund, Ramsch

**Altenheim** → Altersheim

**Alter**

1. Lebensabend, Lebens-

ausklang, Lebensherbst, Ruhestand, die alten Tage, Greisentum, Greisenalter; *geb.:* Lebensneige, Abend/Herbst des Lebens

2. Bejahrtheit, Betagtheit

3. Lebensalter, Lebensjahre

4. Generation, Jahrgang, Altersklasse, Altersstufe

5. *ugs. für:* Greis

6. *ugs. für:* Ehemann

7. *jugendsprachl. für:* Vater

**altern** alt/älter/grau werden, in die Jahre kommen, ergrauen, vergreisen, alt und grau werden, verfäulen, welken, verknöchern; *ugs.:* verkalken, Moos/Patina ansetzen

**alternativ**

1. abwechselnd, wahlweise, wechselweise, alternierend

2. anders, abweichend, nonkonform, nonkonformistisch, gegenläufig, unkonventionell, subkulturell

3. → grün

**Alternativbewegung** Alternativkultur, Alternativszene, Subkultur, Gegenkultur, zweite Kultur

**Alternative**

1. Entscheidung, Wahl, Wahlmöglichkeit, andere Möglichkeit, Entweder-oder

2. Gegenmodell, Gegenentwurf, Gegenvorschlag, Alternativvorschlag, das Andere/Neue, Kontrastprogramm

**Alternativer** Nonkonformist, Abweichter; *ugs.:* Alternativler, Aussteiger, Freak, Biofreak; *abwertend:* Müslifresser, Sandalenträger, Öko

**Altersheim** Altenheim, Pflegeheim, Altenwohnheim, Wohnstift, Seniorenheim,



## altersschwach

### A

Seniorenhotel, Seniorenresidenz, Seniorenzentrum, Seniorenwohnsitz, Feierabendheim

**altersschwach** gebrechlich, abgelebt, hinfällig, kraftlos, pflegebedürftig, abspannt, abgenutzt, abgezehrt, zittrig, kaduk (Rechtswesen), kachektisch, matt, verschlissen, die Kräfte verschlissen, verfallen; *ugs.*: tap(e)rig, tapprig, klapprig, tatterig; *regional*: tüttelig, krachelig; *schweiz.*: schitter

#### Altersversorgung

1. Altersfürsorge, Rentnerfürsorge, Alterssicherung, Altersversicherung, Altersvorsorge

2. Rente, Pension, Ruhegeld, Ruhegehalt

#### altertümlich

1. → alt

2. → altmodisch

#### Älteste(r)

1. älteste Tochter, ältester Sohn, Erstgeborene(r); *ugs.*: Größte(r)

2. Vorsteher, Oberhaupt, Altmeister, Senior, Presbyter (Kirche); *geb.*: Nestor; *scherzh.*: Methusalem

**altjüngferlich** governantenhaft, prude, spröde

**altklug** frühreif, vorlaut, naseweis, unkindlich, vorwitzig; *ugs.*: neunmalklug, siebengescheit

#### Altlast

1. Umweltgiftdepot, Halde, stillgelegte Müllkippe, Produktionsrückstand

2. ungelöstes Problem, Restschwierigkeit, Erblast, politische Erblast

**altmodisch** unmodern, unzeitgemäß, ungebräuchlich, veraltet, vergangen, passé, anachronistisch, obsolet, vorbei, gestrig, aus der Mode, abgelebt,

## Amor: Die Personifikation der Liebe

Ein häufig verwendetes Synonym für *Liebe* ist *Amor*, der Name des Liebesgottes der römischen Mythologie.

*Liebe* ist ein abstrakter, nichtgegenständlicher Begriff. Um solche Abstrakta anschaulicher zu gestalten, stützt man sich oft auf bildhafte oder gleichnishafte Darstellungen, die als »Allegorie« bezeichnet werden. Eine mögliche Variante der Versinnbildlichung ist die Personifizierung. *Amor* ist somit ein Synonym, genauer gesagt, eine Allegorie für *Liebe*.

Der Liebesgott findet sich oft als geflügelter Knabe mit Pfeil und Bogen dargestellt. In der poetischen Redewendung *von Amors Pfeil getroffen* werden Erzählungen der römischen Mythologie aufgegriffen, nach denen *Amor* seine Liebespfeile auf ihm hilflos ausgelieferte Opfer abschießt, die daraufhin der Liebe verfallen.

Die *Amor* zugeschriebene Unwiderstehlichkeit kommt auch in dem auf Vergil zurückgehenden Zitat *Omnia vincit Amor* (»die Liebe/Amor besiegt alles«) zum Ausdruck.

nicht mehr gefragt, rückständig, konservativ, zeitwidrig, überholt, alt, überaltert, überlebt, zeitfremd, verstaubt, angestaubt, antiquiert, altfränkisch, altertümlich; *ugs.*: out, vorsintflutlich, aus grauer Vorzeit, von gestern, uncool, aus der Mottenkiste, abgetan, altbacken, hinterm Mond

**Altwaren** Ramsch, Tand,

Tandwerk, Firtlefanz

**Altwarenhändler** Trödler, Gebrauchtwarenhändler, Altstoffhändler, Altmaterialhändler, Schrotthändler, Lumpensammler, Lumpenhändler; *ugs.*: Tandler, Ramschhändler; *regional*: Kruschtler

**Altweibersommer** Spätsommer, Nachsommer; *regional*: der fliegende Sommer

**Amateur** Nichtfachmann, Laie, kein Profi, Liebhaber

**amateurhaft** unprofessionell, unfachmännisch, laienhaft, sachunkundig; *geb.*: unzulänglich; *abwertend*: dilettantisch, dilet-

tantenhaft, pfuscherhaft, stümperhaft, oberflächlich, kläglich, armselig, schlecht, schäbig

#### Amazone

1. Reiterin, Turnierreiterin

2. Streiterin, Kämpferin

3. → Feministin

#### Ambiente

1. Stimmung, Atmosphäre, Fluidum, Air, Flair, Dunstkreis, Kolorit, Ausstrahlung

2. Milieu, Umwelt, Umgebung, Lebensraum, Mitwelt, Lebensbedingungen, Lebensumstände, Wirkungskreis, Klima, Elternhaus, soziale Verhältnisse

**Ambition** → Ehrgeiz

**ambivalent** doppelwertig, mehrdeutig, gespalten, gebrochen, doppelbödig, widersprüchlich, paradox, zwiespältig, unentschieden

**Amerika** die Vereinigten Staaten, die USA, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, die Neue Welt; *ugs.*: Uncle/Onkel Sam, hinter dem großen Teich



**Amme** Nährmutter, Kindermädchen, Kinderschwester, Kinderfrau, Kinderfräulein, Säuglingsschwester, Erzieherin

**Ammenmärchen** Erfindung, unwahre Geschichte/Erzählung/Bericht, Lügengeschichte, Münchhausenfabel, Fabel, Fiktion, Erdichtung, Ausgedachtes, Legende, Anglerlatein, Jägerlatein, Flunkerei, Hirngespinnst

**Amnestie** Straferlass, Begnadigung, Straffreiheit, Strafnachlass, Amnestierung, Gnade, Absolution, Vergebung, Verzeihung

**amnestieren** → begnadigen

**Amoklauf** Raserei, Besessenheit, Tobsucht, Tötungssucht, Mordsucht, Wutausbruch, Wutanfall, Tobsuchtsanfall

**Amor**

1. Liebe, Verliebtheit, Liebesgefühl, Hingezogenheit

2. von Amors Pfeil getroffen verliebt, vernarrt, verknallt, verschossen ⓘ

**amoralisch** → anstößig

**amorph** formlos, gestaltlos, ungeformt, ungestaltet, ungegliedert, unstrukturiert, strukturlös

**amortisieren**

1. Schuld tilgen, löschen, abdecken, begleichen, ausgleichen, abgelten, abzahlen, abtragen  
2. abschreiben

**amortisieren, sich** sich rentieren, sich rechnen, sich lohnen, sich bezahlt machen, sich auszahlen, sich tragen, Gewinn bringen/abwerfen, profitabel sein

**Amouren** → Affäre

**Ampel**

1. Verkehrsampel, Verkehrslicht, Lichtzeichen

2. Hängelampe, Gehänge (Pflanzenpotf)

**amputieren** abtrennen, abnehmen, entfernen; *Med.:* resektieren, absetzen

**Amt**

1. Behörde, Dienststelle, Verwaltung, Instanz, Obrigkeit, Büro, Geschäftsstelle, Administration;

*schweiz.:* Verweserei

2. Posten, Stellung, Funktion, Charge, Arbeitsgebiet, Arbeitsfeld, Arbeitskreis, Tätigkeitsbereich, Wirkungskreis, Beruf, Stelle, Position  
3. Aufgabe, Pflicht, Verpflichtung, Mandat, Funktion

4. Gottesdienst, Andacht, Messe, Hochamt; *ugs.:* Kirche

**amtieren** ein Amt innehaben/einneehmen/bekleiden/ausüben, einen Rang/eine Stellung besetzen, tätig sein als, wirken; *geb.:* fungieren; *schweiz.:* amten

**amtlich**

1. behördlich, dienstlich, offiziell, öffentlich, geltend, maßgeblich, administrativ, amtshalber, von Amts wegen, ex officio, offiziös, verwaltungsmäßig

2. zuverlässig, glaubwürdig, gewiss, urkundlich, beweiskräftig, bestätigt, belegt, beglaubigt, bezeugt, verbrieft, verbürgt, dokumentarisch, notariell  
3. → förmlich

**Amtseinführung** Amtseinssetzung, Vereidigung, Inauguration, Investitur, Ordination, Installation (Kirche)

**Amtsenthörung** Entlassung, Dienstentlassung, Suspension, Kündigung, Absetzung; *geb.:* Suspension

**Amtsweg** Dienstweg, Instanzenweg, Behördenweg, Geschäftsgang; *österr.:* Instanzenzug

**Amtszimmer** Amtsstube, Dienstraum, Dienstzimmer, Geschäftszimmer, Geschäftsraum, Büro, Schreibstube

**Amulett** Talisman, Glücksbringer, Maskottchen, Fetisch, Anhänger

**amüsant**

1. → kurzweilig

2. komisch, erheiternd, spaßig, köstlich, witzig, skurril, originell, humorvoll, belustigend, lustig, vergnüglich

**Amüsement** → Kurzweil

**amüsieren** erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen, unterhalten, zerstreuen, Freude/Vergnügen bereiten, erfreuen, freudig stimmen, entzücken, Heiterkeit erregen, Spaß machen

**amüsieren, sich** sich vergnügen, sich die Zeit vertreiben, das Leben genießen, sich unterhalten, Spaß haben, sich zerstreuen, sich belustigen, sich verlustieren, fröhlich sein; *regional:* lumpen; *ugs.:* abfeiern, einen draufmachen

**an** bei, zu, bis, nach, neben

**anachronistisch** → altmodisch

**anal** rektal, per anum

**analog** entsprechend, ähnlich, vergleichbar, vergleichsweise, parallel, gleich, gleichartig, übereinstimmend, kommensurabel, komparabel, annähernd, verwandt, kongruent, konvergierend, dem Sinne nach, sinngemäß

**Analyse**

1. Betrachtung, Untersuchung, Beobachtung,

## analysieren

### A

Recherche, wissenschaftliche Arbeit, Studie, Aufsatz, Beitrag, Dissertation, Nachforschung, Projektstudie, Ermittlung, Erforschung

2. Aufgliederung, Zerlegung, Zergliederung

#### analysieren

1. untersuchen, durchforschen, ausforschen, durchleuchten, hineinleuchten, auf den Grund gehen, kritisch/genau prüfen, ergründen, erklären

2. zergliedern, zerlegen, zerteilen, auseinanderlegen, auseinandernehmen, entwirren, zerpfücken, in Bestandteile trennen, atomisieren

#### Anarchie

1. Regellosigkeit, Planlosigkeit, Gesetzlosigkeit, Verwirrung, Desorganisation, Chaos, Unordnung, Wirrnis

2. Herrschaftslosigkeit, Herrschaftsfreiheit, Zwanglosigkeit, Libertinage, Freiheit

**anarchisch** chaotisch, gesetzlos, ungeordnet, wirr, wild, planlos, regellos, verworren, wüst, ohne feste Ordnung

#### Anarchist

1. → Terrorist

2. gesetzloser Rebell, Aufständischer, Weltveränderer, Revolutionär, Umstürzler, Radikaler

#### anarchistisch

1. → terroristisch

2. umstürzlerisch, aufrührerisch, zersetzend, zerstörerisch, subversiv, gewalttätig, radikal, extremistisch

**anästhesieren** betäuben, narkotisieren, einschläfern, schmerzunempfindlich machen

## anbändeln: Kontaktaufnahme in Liebe und Streit

*Anbändeln* und das gleichbedeutende *anbandeln* stellen sprachlich eine Nebenform von *anbinden* dar. Ausgedrückt wird damit, dass eine Verbindung zwischen zwei Personen hergestellt wird, wobei stets etwas Spielerisches mitschwingt. In der Regel handelt es sich dabei um das *Anknüpfen einer Beziehung*.

Das *Anbahnen einer Verbindung* im Guten wird mit Worten wie *flirten*, *schäkern*, *tändeln*, *turteln* oder Wendungen wie *eine Beziehung aufbauen*, *einen Annäherungsversuch machen* ausgedrückt. Der Ausdruck *jemandem den Hof machen* ist genauso gehoben wie *schöntun*. Gelegentlich findet sich auch noch das veraltete *poussieren*. Wendungen wie *sich jemanden anlachen* oder *sich jemanden angeln/fischen* sind umgangssprachlich, genau wie *jemanden anbaggern*. Der Begriff *aufreißen* ist derb.

Je nach Zusammenhang kann *anbandeln* oder *anbändeln* gelegentlich auch *Streit anfangen*, *sich auf Streit einlassen* bedeuten. Synonym dafür ist auch der Ausdruck *Händel anfangen*, der die alte Pluralform von »Handel« im Sinn von Streit enthält. Ein umgangssprachlicher Begriff für solches *Anbändeln* ist *stänkern*.

**anbaggern** *ugs. für:* flirten, schöne Augen/den Hof machen, anbändeln, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen, kokettieren, scharwenzeln, schäkern, tändeln; *geb.:* charmieren; *ugs.:* angraben, anmachen, aufreißen

**anbahnen** vorbereiten, anknüpfen, anzetteln, einleiten, einfädeln, anspinnen, anfangen, in die Wege leiten, den Anfang machen, beginnen, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen

**anbahnen, sich** sich andeuten, sich zu entwickeln beginnen, entstehen, sich anspinnen, sich ankündigen, sich abzeichnen, sich kundtun, aufkommen, aufkeimen, sich entfalten, sich entspinnen, ausbreiten, erwachsen, sich ergeben; *ugs.:* sich zusammenbrauen

#### anbändeln

1. *ugs. für:* eine Beziehung anknüpfen, sich jmdn. anlachen, Fühlung nehmen, anbinden mit, sich beigesellen, sich zugesellen, sich aufdrängen, schäkern, flirten, tändeln, auf Fang gehen, schöntun, den Hof machen; *ugs.:* jmdn. anmachen, aufreißen, sich jmdn. angeln/fischen

2. Streit anfangen/suchen/heraufbeschwören/vom Zaun brechen, Unfrieden stiften, Händel suchen; *ugs.:* stänkern ⓘ

#### anbauen

1. erweitern, vergrößern, zubauen

2. anpflanzen, setzen, bestellen, kultivieren, säen

**anbei** beiliegend, anliegend, inliegend, als Anlage/Beilage, beigelegt, beigelegt, beigelegt, innen

#### anbeißen

1. anessen, anknabbern, annagen, anfressen

2. an die Angel/den Köder gehen

3. hereinfallen, auf den Leim/in die Falle/Schlinge gehen, aufsitzen

4. Feuer fangen, annehmen, eingehen auf, Geschmack finden an, sich einlassen auf, zugreifen

**anbelangen** betreffen, angehen, Bezug haben, sich beziehen auf

**anberaumen** ansetzen, festsetzen (Termin), bestimmen, festlegen, fixieren, auf den Plan/das Programm setzen, vorsehen, einberufen, disponieren

**anbeten** schwärmen/glühen für, vergöttern, idealisieren, verherrlichen, hochachten, hochschätzen, umschwärmen, verehren, bewundern, lieben, auf Händen tragen, jmdm. zu Füßen liegen, huldigen, aufsehen/aufschauen zu, in den Himmel heben; *ugs.:* anheimeln, anschmachten

**anbetteln** → betteln

**anbieten, sich** sich einschmeicheln, schöntun, zu Gefallen/nach dem Munde reden; *ugs.:* sich lieb Kind machen, sich an jmdn. heranmachen, herumscharwenzeln um, sich anwanzen; *derb.:* in den Hintern/Arsch kriechen

**anbieten**

1. zur Verfügung stellen, bereitstellen, reichen, hinhalten, bieten, vorsetzen, aufwarten mit, darbieten, kredenzen, auftischen, präsentieren

2. auf den Markt werfen/bringen, zum Kauf vorschlagen, anpreisen, feilbieten, feilhalten, offerieren, ein Angebot machen, andienen, verkaufen

3. antragen, ein Angebot unterbreiten, raten, anraten, empfehlen, nahelegen, vorschlagen (Posten)

**anbieten, sich** sich erbieten, sich anheischig machen, sich andienen, sich bereit erklären, sich verpflichten, es auf sich nehmen

**Anblick**

1. Bild, Eindruck, Sicht, Ansicht, Erscheinung, Aussehen, das Äußere

2. Betrachten, Anblicken

**anblicken** → anschauen

**anbrechen**

1. → anfangen

2. zu verbrauchen/gebrauchen/verwenden beginnen, anreißen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen, anstechen, anschneiden

**anbrennen**

1. anzünden, anstecken, anfachen, entzünden, in Brand setzen/stecken; *regional:* gokeln, kokeln

2. Feuer fangen, sich entzünden; *ugs.:* angehen

3. schwarz werden, anhängen, anbacken

**anbringen**

1. befestigen, festmachen, anstecken, ankleben, anketten, anschrauben, anbinden, annageln, anmonitieren, aufhängen, fixieren

2. vorbringen, zur Sprache bringen, ins Feld führen, in die Diskussion werfen, vortragen, ansprechen, erwähnen, bemerken, einwerfen; *ugs.:* aufs Tapet bringen

3. unterbringen, einen Posten verschaffen, zu einer Arbeitsstelle verhelfen

4. absetzen, abgeben, abstoßen, umsetzen, veräußern, vertreiben, → verkaufen

5. → zeigen

**anbrüllen** anschreien, anfahren, anherrschen, wettern, schelten; *ugs.:* anfauchen, anzischen, anknurren, anschnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauchen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anschnauzen, anblaffen, anbellern, andonnern, angiften, anklaffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb.:* anscheißen, zusammenscheißen ①

**Andacht**

1. Versunkenheit, Sammlung, Inbrunst, Konzentration, Aufmerksamkeit, Anspannung

2. Gottesdienst, Messe, Amt, Gebet, Betstunde; *ugs.:* Kirche

**andächtig** versunken, innig, aufmerksam, andachtsvoll, konzentriert, feierlich, ergriffen, gesammelt, angespannt, gerührt, bewegt

**andauern** anhalten, fortbestehen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, währen, fortwähren, kein Ende haben/nehmen, sich erstrecken, dauern, fort-dauern, weiterbestehen, sich erhalten, bleiben, weitergehen, sich fortsetzen, Bestand haben

**andauernd** dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fort-dauernd, anhaltend, durchgehend, ununterbrochen, unablässig, unaufhaltsam, unverwandelt, unentwegt, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenbli-

## Andenken

### A

#### anbrüllen: Die lautstarke Auseinandersetzung

Für die lautstarke Art der Auseinandersetzung beziehungsweise die scharfe Form des Tadels gibt es zahlreiche umgangssprachliche Ausdrücke und Redensarten, die bildlich auf das Tierreich Bezug nehmen. Dabei geht es um Kampf- oder Angriffslaute: *Anfauchen* verweist auf Raubkatzen, *anzischen* auf Schlangen, *anbellen*, *anknurren*, *anblaffen* und *anklaffen* auf Hunde und *anschnauben* auf Bullen. Die Redensart *schimpfen wie ein Robrspatz* bezieht sich auf den lauten und anhaltenden Ruf des Drosselrohrsängers, der als schrill empfunden wird.

Mit der Wendung *jemanden zur Schnecke machen* verbindet sich das Bild äußerster Erniedrigung, weil Schnecken am Boden kriechen und sich ängstlich in ihr Haus zurückziehen. Der Ausdruck *jemandem die Hammelbeine langziehen* kommt vom Enthäuten eines geschlachteten Hammels. Er ist einst im Soldatenjargon entstanden und wurde für das Zurechtweisen fauler Untergebener verwendet. Auf die Soldatensprache des 19. Jahrhunderts geht auch die veraltete Redensart *jemandem den Marsch blasen* zurück. Sie spielt darauf an, dass Marschsignale durch Blasinstrumente gegeben wurden.

Die Redewendung *jemanden zur Minna machen* ist vermutlich auf die schlechte Behandlung von Hausgehilfen zurückzuführen, die im späten 19. Jahrhundert typischerweise den Namen Wilhelmine führten. Eine andere, mögliche Herleitung ergibt sich aus dem Jiddischen, wo *inus* beziehungsweise *innes* so viel bedeutet wie »Qual/Leiden/Folter«. Derb ist dagegen die Wendung *jemanden zur Sau machen*. Sie nimmt auf ein Tier Bezug, das im Ansehen weit unten steht, zeigt also ebenfalls Erniedrigung an. Das Gleiche gilt für die Ausdrücke *zusammenschleifen* und *anscheifen* als derbe Varianten für *anbrüllen*.

Die Wendung *ein Donnerwetter loslassen* nimmt das Bild der Naturgewalten auf, die über die Menschen hereinbrechen können.

cke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig

#### Andenken

1. Erinnerung, Gedächtnis, Gedenken
2. Souvenir, Erinnerungsstück, Erinnerungszeichen, Reminiszenz, Überbleibsel, Mitbringsel, Geschenk, Gabe, Familienstück, Erbstück

#### ändern

1. umgestalten, abändern, umarbeiten (Kleidungs-

stück), umschreiben (Text); *EDV*: editieren  
 2. wechseln (Richtung), abweichen, abschwanken, abbiegen  
 3. anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umformen, umbilden, umstoßen, umändern, umwandeln, ummolden, umsetzen, umorganisieren, umfunktionieren, ummünzen, umstürzen, umwälzen, umwerfen, eine neue Situation

schaffen, aus den Angeln heben, neu gestalten, novellieren (Gesetz), erneuern, reformieren, revolutionieren, bessern, verbessern, modifizieren, korrigieren, transformieren, variieren, etwas über den Haufen werfen; *ugs.*: umkrempeln

**ändern, sich** sich wandeln, sich verwandeln, sich verändern, anders werden, sich wenden, sich entwickeln, im Wandel begriffen sein, eine andere Entwicklung nehmen, ein anderes Gesicht bekommen, im Fluss/nicht abgeschlossen sein, fortschreiten, umschlagen (Stimmung), anderen Sinnes werden, sein Leben ändern, sich bessern, sich verschlechtern

**andernfalls** sonst, im anderen Fall, ansonsten, oder, gegebenenfalls, beziehungsweise

#### andern

1. verschiedenartig, andersartig, unterschiedlich, ungleich, → verschieden
2. → alternativ

**andersartig** von anderer Art/Weise, verschiedenartig, unterschiedlich, verschieden, grundverschieden, abweichend, different, heterogen, divergent  
**Andersartigkeit** Verschiedenheit, Ungleichheit, Anderssein, Unterschied, Differenz

#### Änderung

1. Abwandlung, Spielart, Modifikation, Modifizierung, Variation, Variierung
2. Neuerung, Neugestaltung, Umgestaltung, Erneuerung, Wandel, Reform, Umwandlung, Um-

bildung, Umformung, Umbildung, Veränderung, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Umwälzung, Revolution, Neubelebung, Neuordnung, Reorganisation, Neuregelung

### andeuten

1. ahnen/durchblicken/anklingen lassen, hinweisen, in Andeutungen reden, anspielen, zu verstehen geben, bedeuten, eine Anspielung machen, einen Fingerzeig/Wink geben; *geb.*: signalisieren; *ugs.*: antippen, stecken, durch die Blume sagen

2. erwähnen, streifen, berühren, einfließen lassen, anführen, einflechten, bemerken, ansprechen  
3. → umschreiben

**andeuten, sich** sich ankündigen, sich abzeichnen, bevorstehen, sich anbahnen, aufziehen, herannahen

### Andeutung

1. Hinweis, Tipp, Wink, Zeichen, Verweis, Fingerzeig, Anspielung, Bemerkung, Empfehlung, Ratschlag, Anknüpfung  
2. → Anflug

### andeutungsweise

1. indirekt, mittelbar, auf Umwegen, nicht direkt/unmittelbar, unausgesprochen, in Andeutungen, verhüllt, verklausuliert  
2. → unklar

**andichten** verdächtigen, beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, zur Last legen, unterstellen, anhängen, nachsagen, verleumden, böswillig behaupten

**an die** → annähernd

**Andrang** Zulauf, Zustrom, Sturm, Ansturm, Run, Gedränge, Getriebe, Ansammlung, Nachfrage, Wettlauf

### andrehen

1. einschalten, anschalten, anstellen, einstellen, aufdrehen, in Gang setzen; *ugs.*: anknipsen, anmachen

2. aufreden, verkaufen, aufdrängen, aufnötigen, aufbürden, überreden; *ugs.*: aufschwätzen, aufhängen, unterjubeln

**androhen** → drohen

### anecken

1. *ugs. für*: Missfallen/Anstoß/Missbilligung/Ärger/Missbehagen erregen, Verärgerung/Unmut hervorrufen, anstoßen

2. sich wehtun; *ugs.*: sich anhauen, sich anrempleln

### aneignen, sich

1. in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, an sich nehmen/bringen, sich zu Eigen machen, nehmen, sich einer Sache bemächtigen, → stehlen; *ugs.*: einstreichen, einstecken, einsacken, einkassieren, grapschen, angeln, sich unter den Nagel reißen

2. erlernen, erwerben, sich anverwandeln, annehmen, sich angewöhnen

### Aneignung

1. Lernen, Erlernung, Einübung, Erwerb; *geb.*: Appropriation

2. Einverleibung, Übernahme, Annexion, Annektierung, Besitzergreifung, Inbesitznahme, Diebstahl, Bemächtigung; *Rechtsw.*: Okkupation

**aneinanderfügen** zusammenfügen, montieren, verknüpfen, kombinieren, zusammensetzen, anfügen, anhängen, in Kontakt bringen, koppeln, → verbinden

**aneinandergeraten** sich streiten, sich zanken, in Streit geraten/liegen, einen Auftritt haben mit, eine Szene haben, sich anlegen mit, Meinungsverschiedenheiten austragen, sich auseinandersetzen, sich befehden, sich entzweien, sich häkeln, sich überwerfen, sich verfeinden, sich bekriegen, sich anbinden mit, sich zerstreiten

**Anekdote** kurze Geschichte/Erzählung, Erlebnis, Episode, Schwank

**anekeln** anwidern, Ekel/Ab-scheu erregen, zuwider/widerlich/überdrüssig sein, abstoßen

**anempfehlen** raten, einen Rat/erteilen, anraten, zu-raten, nahelegen, empfehlen, Ratschläge geben/erteilen, zureden, einschärfen, ermahnen, ans Herz legen, vorschlagen

### anerkannt

1. geschätzt, angesehen, geachtet, arriviert, renommiert, respektabel, berühmt, bekannt, namhaft, ausgewiesen, prominent, von Weltgeltung/Welt-rang/Weltruf, verdient, populär, einen Namen/guten Ruf habend, gefeiert  
2. eingeführt, geltend, gültig, erprobt, bewährt, zuverlässig, unumstritten, gang und gäbe, allgemein, üblich, gebräuchlich

### anerkennen

1. achten, schätzen, würdigen, Anerkennung/Tribut/Beifall zollen, gelten lassen, billigen, loben, honorieren, respektieren, bewundern, gutheißen, zulassen, beistimmen, zustimmen, seine Zustimmung geben, eine hohe

## aner kennenswert

### A

Meinung haben von, viel geben auf, für gut befinden, akzeptieren, ernst nehmen, beipflichten, sich anschließen  
2. bestätigen, für rechtmäßig/gültig erklären, beglaubigen, bevollmächtigen, akkreditieren, (in seiner Funktion) zulassen

#### aner kennenswert

1. lobenswert, löblich, beifallswürdig, rühmlich, verdienstvoll, achtsenswert, rühmenswert
2. beachtlich, achtbar, bemerkenswert, bewundernswert, beachtenswert, Achtung gebietend, beeindruckend, imposant, nennenswert; *ugs.*: anständig, nicht von schlechten Eltern, Hut ab, alle Achtung

#### Anerkennung

1. Lob, anerkennende Worte, (ermunternder) Zuspruch, Wertschätzung, Zustimmung, positive Beurteilung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung
2. → Ansehen

#### anfa chen

1. entzünden, zum Brennen bringen, anblasen, anzünden, anschüren, anbrennen, in Brand setzen/stecken, entfachen, einheizen, anstecken, Feuer legen; *regional*: gokeln, kokeln
2. auslösen, ins Rollen bringen, entfesseln, verursachen, initiieren, antreiben, den Anstoß geben, ins Werk setzen, herbeiführen, hervorgerufen, bewirken, heraufbeschwören, erwecken, anstiften, anrichten, anregen, anstacheln, animieren, inspirieren; *ugs.*: anzetteln, aufheizen, böses Blut machen, aufputschen

#### anfa hren

1. sich in Bewegung setzen, starten, anziehen
2. ansteuern, anlaufen, anfliegen, Kurs nehmen/zusteuern auf, sich zum Ziel nehmen
3. heranbringen, heranschaffen, antransportieren, herbeischaffen, anliefern, zustellen
4. → auf tischen
5. anreisen, ankommen, vorfahren, angefahren/angereist kommen, eintreffen, anlangen; *ugs.*: einlaufen
6. rammen, streifen, zusammenstoßen, umstoßen, kollidieren, prallen auf
7. anbrüllen, anschreien, anherrschen, wettern, schelten; *ugs.*: anfauchen, anzischen, ankurren, anschnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauchen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anschnauzen, anblaffen, anbellern, andonnern, angiften, anklaffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb*: anscheißen, zusammenscheißen

#### Anfall

1. Ausbruch, Kollaps, Insult, Attacke, Schock; *Med.*: Paroxysmus
2. Tobsuchtsanfall, Anwendung, Erguss, Raptus, Erregung, Entladung, Zornausbruch, Wutausbruch, Aufwallung; *ugs.*: Koller, Rappel

#### anfa llen

1. → angreifen
2. sich ergeben, entstehen, abfallen, sich herausstellen

3. überfallen, überkommen, übermannen, überwältigen, beschleichen, befallen, sich bemächtigen, heimsuchen, ergreifen, erfassen

**anfällig** empfindlich, zart, schwächlich, empfänglich, allergisch, labil, disponiert

**Anfang** → Beginn

#### anfa ngen

1. beginnen, anbrechen, einsetzen, starten, anheben, seinen Anfang nehmen, in Gang kommen, anlaufen, anlassen, hereinbrechen, in Funktion treten; *ugs.*: angehen, losgehen, in Schwung/ins Rollen kommen
2. tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, einleiten, versuchen, angreifen, sich begeben an, einfädeln, schreiten zu, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, anpacken, eröffnen, in Gang setzen, Hand anlegen, anfangen, den ersten Schritt tun, ansetzen, sich anschicken, an die Arbeit gehen, darangehen, sich daransetzen, ans Werk gehen; *ugs.*: einsteigen, loslegen, sich hermachen über, sich daranmachen, sich werfen auf

3. etwas anfangen können mit machen, anstellen, Zugang/Interesse/Sinn/Verständnis haben, zusage, eine Antenne/ein Ohr haben für

**Anfänger** Neuling, Debitant, Novize, Greenhorn, Unerfahrener; *abwertend*: Grünschnabel; *ugs.*: Guckindiewelt, Grünling

**anfanglich** anfangs, zu Beginn, am Anfang, erst, zu erst, als Erstes, zunächst, ursprünglich, erstmalig

**anfassen**

1. berühren, greifen, angreifen, ergreifen, in die Hand nehmen, anlangen, befühlen, fassen, erfassen, zufassen, packen, an etwas fassen; *ugs.*: anpacken, antatschen, betatschen, angrapschen, begrapschen
2. zur Hand gehen, zufassen, zugreifen, helfen, unterstützen, zupacken, Hand anlegen, sich nützlich machen, entlasten, heraushelfen, zu Hilfe kommen
3. → handhaben
4. in Angriff nehmen, in die Wege leiten, versuchen, sich begeben an, etwas angehen, anpacken, darangehen, → anfangen

**anfauchen** *ugs. für*: anbrüllen

**anfechten**

1. abstreiten, bestreiten, infrage stellen, beanstanden, Einspruch erheben, Berufung einlegen, verneinen, streitig machen, nicht anerkennen, kritisieren, monieren, missbilligen, angehen gegen
2. beunruhigen, aufregen, mit Sorge erfüllen, bekümmern, in Unruhe versetzen, alarmieren, bedrücken, plagen

**Anfechtung**

1. Einspruch, Einwand, Widerspruch, Protest, Veto, Ablehnung
2. Versuchung, Verlockung, Verführung, Anziehung, Kitzel, Reiz, Zauber

**anfeigen** → schimpfen

**anfeinden** bekämpfen, befehden, angehen/vorgehen gegen, angreifen, bekriegen, entgegentreten, entgegenwirken, attackieren, unter Beschuss

nehmen, Front machen/zu Felde ziehen gegen

**anfertigen**

1. herstellen, machen, erzeugen, produzieren, erstellen, bauen, fabrizieren, bereiten, basteln, arbeiten an, hervorbringen, auf die Beine stellen, fertigen, verfertigen, schmieden, formen, gestalten, bilden, zimmern, ausarbeiten, erschaffen, modellieren, Form/Gestalt geben
2. → verfassen

**anfeuchten** nass/feucht machen, nässen, netzen, benetzen, besprengen, bespritzen, besprühen, einsprengen, einspritzen, besprenkeln, befeuchten

**anfeuern**

1. anheizen, einheizen, Feuer legen/anzünden, anschüren, anbrennen, anfachen, anmachen, anstecken, in Brand setzen
2. treiben, antreiben, ermutigen, beflügeln, anregen, anstacheln, anspornen, entflammen, begeistern, Auftrieb geben, ermutigen, motivieren zu, inspirieren, animieren; *ugs.*: auf Trab/Touren bringen, einheizen, Dampf machen

**anflehen** erbitten, beschwören, bedrängen, bestürmen, dringend/kniefällig/inständig bitten, anrufen, betteln; *ugs.*: zu Füßen fallen, anwinkeln, jmdm. in den Ohren liegen/auf die Pelle rücken

**anfliegen** angefliegen/angesegelt kommen, heranfliegen, im Anzug sein, näherkommen, Kurs nehmen auf, ansteuern

**Anflug**

1. Heranfliegen, Ansteuerung

2. Hauch, Spur, Andeutung, Schimmer, Anklang, Nuance, Touch, Stich, Kleinigkeit, Idee, Ansatz
- anfordern** verlangen, bestellen, in Auftrag geben, eine Bestellung aufgeben, erbitten, beauftragen, kommen lassen; *Wirtsch.*: ordern

**Anforderung**

1. Aufgabe, Auftrag, Pflicht, Bestimmung, Obliegenheit, Forderung
2. Anspruch, Beanspruchung, Anrecht, Forderung, Voraussetzung, Leistungsanforderung
3. Auftrag, Bestellung, Order

**anfragen** fragen, um Auskunft bitten, eine Frage stellen, sich wenden an, wissen wollen, anklopfen

**anfreunden, sich** sich, befreunden, Freundschaft schließen, sich näher kennenlernen, eine Freundschaft beginnen, eine Beziehung herstellen, sich näherkommen, eine Verbindung knüpfen

**anfügen** beifügen, hinzufügen, begeben, anreihen, anheften, beilegen, beordnen, dazu tun, nachtragen, ansetzen, ergänzen, angliedern, anschließen

**anföhlen** betasten, berühren, anfassen, föhlen, beföhlen, tasten, antasten; *ugs.*: anpacken, angrapschen, begrapschen, antatschen, betatschen, befingern, befummeln; *regional*: anlangen, angreifen

**anföhlen, sich** sich anfassen, sich angreifen, ein Geföhl vermitteln

**anführen**

1. föhren, föhrend/maßgeblich sein, den ersten Platz belegen, dominieren,



## Anführer

### A

die Spitze halten, Spitzenreiter sein

2. lenken, die Leitung innehaben, führen, befehlen, dirigieren, kommandieren, die Fäden in der Hand haben/halten, lenken, herrschen, gebieten  
3. zitieren, eine Quelle heranziehen, wörtlich wiedergeben, belegen

4. erwähnen, beiläufig nennen, nebenbei sagen, einfließen lassen, fallen lassen, anbringen, angeben, ansprechen, aufführen, zu sprechen kommen auf, zur Sprache bringen  
5. anschmieren, reinlegen, verschaukeln, foppen, veräppeln, auf den Arm nehmen, → täuschen

**Anführer** Anstifter, Hauptführer, Bandenführer, Rädelführer, Wortführer, Leiter, Chef, Drahtzieher, Initiator, Leader, Hauptperson, Hauptmann, Häuptling, Oberhaupt, Befehlshaber; *ugs.:* Leithammel, Kopf, Boss

**anfüllen** → füllen

#### Angabe

1. Angeberei, Prahlerei, Protzerei, Geprahle, Gepröze, Hochstapelei, Aufschneiderei, Wichtigtuererei, Übertreibung, Renommiergehab, Imponiergehab, Großspürigkeit, Großmäuligkeit, Aufgeblasenheit, Schaumschlägerei, Effekthascherei; *ugs.:* Windbeutelei, Mache, Sensationsmache  
2. Aussage, Nennung, Anführung, Erwähnung, Behauptung, Versicherung

**angaffen** *ugs. für:* anstarren  
**angeben**

1. mitteilen, nennen, anführen, sagen, erwähnen, zeigen, bezeichnen, mel-

den, Angaben machen, wissen lassen

2. anordnen (Takt), bestimmen, festsetzen, anschlagen, anstimmen  
3. prahlen, großtun, sich spreizen, sich blähen, sich aufblähen, protzen, prunken, den großen Herrn spielen, auftrumpfen, aufschneiden, renommieren, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen, sich aufblasen, sich aufplustern, eingebildet sein, seine Vorzüge betonen/herausstellen, sich in die Brust werfen, Aufhebens von sich machen, sich wichtigmachen, sich in Szene setzen, sich in den Vordergrund stellen, übertreiben; *ugs.:* dicketun, dick auftragen, Schaum schlagen, eine Schau/Show/Nummer abziehen, den Mund voll nehmen, Sprüche klopfen, fegen, ein großes Maul haben, auf die Pauke hauen, sich herausstreichen, große Töne spucken, Wind machen, große Reden schwingen, den dicken Mops machen

**Angeber** Wichtigtuer, Aufschneider, Prahler, Prahlhans, Großtuer, Großsprecher, Sprüchemacher, Sprücheklopfer, Protz, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gerne groß; *ugs.:* Großmaul, Maulheld; *derb:* Großkotz, Großschnauze, Großfresse, Klugscheißer

**angeberrisch** → prahlerisch  
**angeblich**

1. scheinbar, nicht wirklich, vermeintlich, vorgeblich

2. → mutmaßlich

**angeboren** ererbt, erblich, angestammt, eingeboren,

vererbt, vererbbar, von Geburt her, hereditär, kongenital, im Blut liegend, in die Wiege gelegt, von Haus aus, ursprünglich, natürlich, genuin

#### Angebot

1. Vorschlag, Anerbieten, Offerte, Anregung, Plan, Antrag, Einladung; *österreich.:* Anbot, Offert  
2. Anzeige, Annonce, Inserat, Ausschreibung  
3. Warenangebot, Waren Auswahl, Sortiment, Kollektion, Zusammenstellung, Palette

#### angebracht

1. sinnvoll, ratsam, richtig, zweckmäßig, angezeigt, angemessen, opportun, adäquat, recht, geboten, am Platze, geraten, empfehlenswert  
2. passend, schicklich, geziemend, gebühlich, es steht an

**angegriffen** erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaut, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig, abgearbeitet

**angeheitert** angetrunken, beschwipst, unter Alkohol, alkoholisiert, feuchtfrohlich; *ugs.:* besäuselt, angesäuselt, angedudelt, angeduselt, angetüdel, angeschickert, benebelt, schickerrig

#### angehen

1. → anfangen  
2. betreffen, gelten, sich beziehen auf, anbelangen, tangieren, Bezug/zutun haben mit, berühren, sich erstrecken auf, zusammenhängen

**angehen um** → bitten

**angehen gegen** etwas bekämpfen, Widerstand leis-

ten, vorgehen gegen, ankämpfen, Maßnahmen ergreifen/Schritte einleiten gegen, hindern, vereiteln  
**anhören** gehören zu, zählen zu, zugeordnet/zugerechnet werden, integriert/eingegliedert sein

**Angehörige**

1. Familienmitglieder, Verwandte, Anverwandte, Verwandtschaft
2. Mitglieder, Anhänger, Mitarbeiter, Beteiligte, Mitwirkende

**Angeklagter** Beklagter, Verklagter, Beschuldigter

**angelaufen** beschlagen, überzogen

**Angelegenheit** Fall, Vorfall, Sache, Sachverhalt, Punkt, Frage, Affäre, Problem, Problematik, Geschehen, Begebenheit, Tatbestand, Hergang, Vorgang, Vorkommis, Gegenstand, Thema, Thematik, Sujet, Kasus, Ereignis; *ugs.:* Geschichte, Chose, Ding; *derb:* Mist, Scheiße

**angeln**

1. fischen, Fische fangen; *ugs.:* den Wurm baden, schnappen
2. **sich jmdn. angeln** auf Fang gehen, anbändeln (mit), den Hof machen, sich jmdn. anlachen, einfangen, kriegen, bekommen, locken; *ugs.:* aufreißeln, anbaggern

**Angelpunkt** Hauptsache, Kernstück, Knackpunkt, Schwerpunkt, A und O, der springende Punkt, Pol, Drehpunkt, Wesen, Essenz, Quintessenz, Clou, Attraktion, Höhepunkt, Mittelpunkt, Zentrum, Mark, Pointe

**angemessen** angebracht, gebührend, gebühlich, gehörig, geziemend, geziem-

lich, geeignet, entsprechend, schuldig, gemäß, zustehend, zukommend, wie es sich gehört, gebührendermaßen, gebührenderweise, richtig, ordentlich, in Ordnung, treffend, zutreffend, schicklich, passend, angezeigt, stimmig, adäquat, gemessen, anständig

**angenehm**

1. wohltuend, erfreulich, willkommen, erquicklich, gut, zusagend, gefällig, annehmlich
2. → sympathisch
3. gemütlich, behaglich, wohlig, recht/gelegen sein, bequem, praktisch

**angenommen**

1. wenn, gesetzt den Fall, für den Fall, hypothetisch, gedachtermaßen, vorgestellt, vorausgesetzt, fiktiv, imaginär, falls, sofern, fingiert, vorgetäuscht
2. anerzogen, übernommen, erworben, angelernt, äußerlich

**angepasst** konform, etabliert, gleichgeschaltet, spießig, uniform, uniformiert, eingegliedert, integriert, angeglichen, in Einklang stehend

**angeregt**

1. lebhaft, lebendig, temperamentvoll, springend, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, frisch, rege, mit Elan/Schwung, schwungvoll, beschwingt, dynamisch, feurig, vollblütig, heißblütig, leidenschaftlich
2. intensiv, angespannt, angestrengt, konzentriert, mit größter Anstrengung/Kraft, aufmerksam

**angesagt** *ugs. für:* modern, zeitgemäß, mit der Zeit, aktuell, en vogue, up to date, im Trend, aufgeschlossen, gefragt; *ugs.:* in, trendy, trending; *jugend-sprachl.:* hip

**angeschlagen**

1. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig
2. → defekt

**angesehen** geachtet, Ansehen genießend, geschätzt, hochgeschätzt, anerkannt, einen guten Namen/Ruf habend, Geltung habend, renommiert, beleumundet, beleumdet, namhaft, einflussreich, ehrwürdig, beliebt, geehrt, bewundert, umschwärmt, populär, respektabel, ehrenhaft; *ugs.:* hoch im Kurs, gut angeschrieben

**Angesicht** → Gesicht

**angesichts** im Hinblick auf, bei, in Anbetracht/Ansehung, im Angesicht, unter Berücksichtigung, wegen, beim Anblick, in Gegenwart von, vor, gegenüber, hinsichtlich, mit Rücksicht auf, im Zusammenhang mit

**angespannt**

1. kritisch, gefährlich, bedenklich, schwierig, heikel, ernst, bedrohlich, brenzlich, prekär
2. → angeregt

**Angestellter** Beschäftigter, Bediensteter, Arbeitskraft, Gehaltsempfänger, Arbeitnehmer, Mitarbeiter

**angestrengt** → angeregt

**angetrunk** → angeheitert  
**angewiesen sein auf** abhängen von, jmdm. unterstehen/untertan sein

## angewöhnen

### A

**angewöhnen** erziehen, an-  
erziehen, beibringen, an-  
lernen, lehren

**angewöhnen, sich** sich zur  
Gewohnheit/zu Eigen-  
machen, sich aneignen,  
annehmen, zulegen, sich  
antrainieren

**Angewohnheit** → Gewohn-  
heit

**angezeigt**

1. → angemessen
2. ratsam, empfehlens-  
wert, geraten, klug,  
zweckmäßig, vernünftig,  
sinnvoll, richtig, vorteil-  
haft

**angleichen** → anpassen

**Angleichung** Annäherung,  
Anpassung, Abstimmung,  
Einklang, Verschmelzung,  
Überführung, Überein-  
stimmung; *geh.*: Assimila-  
tion, Nivellierung; *abwer-  
tend*: Gleichmacherei;  
*geh., oft abwertend*: Uni-  
formierung

**angliedern**

1. hinzufügen, anfügen,  
anschießen, anstückeln,  
anhängen, anreihen
2. einverleiben, annektie-  
ren, inkorporieren, einge-  
meinden, verschmelzen,  
sich aneignen, in Besitz  
nehmen, Besitz ergreifen

**angliedern, sich** beitreten,  
eintreten, Mitglied wer-  
den, sich anschließen, sich  
beteiligen

**anglotzen** → anstarren

**angreifen**

1. den Kampf beginnen,  
überfallen, befallen, anfal-  
len, attackieren, losschla-  
gen, zum Angriff überge-  
hen, herfallen über, stür-  
men, anstürmen, das Feu-  
er/die Feindseligkeiten er-  
öffnen, offensiv werden/  
vorgehen, den Frieden  
brechen, anrennen gegen
2. kritisieren, bekämpfen,

## Angst: Zwischen Horror und Zähneklappern

Die Synonyme für diesen oft unbestimmten, nicht auf einen  
Gegenstand bezogenen Affekt zeigen unterschiedliche Gra-  
de von *Angst* an. *Scheu* und *Bange* oder *Bangigkeit* sind we-  
niger starke Gemütsregungen als *Grausen*, *Horror*, *Panik*  
oder gar *Todesangst*.

Verstärkt wird der Begriff oft auch durch Doppelungen wie  
*Angst und Schrecken* oder *Furcht und Angst*. Konkretisieren  
lässt er sich fachsprachlich durch Zusammensetzungen wie  
*Prüfungsangst*, *Flugangst* oder *Trennungsangst*, die jeweils  
einen Gegenstand des Affekts angeben und ihn dadurch  
eingrenzen.

Wörter wie *Heidenangst* oder *Höllenangst* sind dagegen all-  
gemeine, umgangssprachliche Verstärkungen für *Angst*,  
wobei *Heidenangst* ursprünglich tatsächlich die Furcht der  
Christen vor den Heiden bezeichnete, mit denen sich die  
Vorstellung des Bösen verband.

Zur Umgangssprache gehören auch Ausdrücke wie *Herz-  
klopfen* und *Zähneklappern*, die körperliche Reaktionen auf  
Angstgefühle wiedergeben, sowie die Begriffe *Fracksausen*  
und *Muffensausen*. *Muffe* bedeutet hier *Angst*; das *Muffen-  
sauen* gilt als nicht so stark wie das *Fracksausen*. Das eben-  
falls umgangssprachliche Wort *Bammel* kommt aus dem  
Jiddischen, wo *baal emoh* so viel bedeutet wie »Furcht-  
samer«. Derb ist schließlich der Ausdruck *Schiss* für *Angst*.

vorgehen/auftreten/Front  
machen/ankämpfen/zu  
Felde ziehen gegen, mit  
jmdm. (scharf) ins Gericht  
gehen, jmdn. anfallen/an-  
gehen, sich werfen auf, zu  
Leibe gehen; *ugs.*: jmdn.  
zerfetzen, jmdn. zerrei-  
ßen, jmdm. ans Leder ge-  
hen, an den Kragen/die  
Gurgel fahren

3. schwächen, schaden,  
die Kräfte beanspruchen,  
strapazieren, belasten, an-  
strengen, zehren, aufrei-  
ben, zersetzen, beschädi-  
gen

4. → anfassen

**angrenzen** anschließen, an-  
stoßen, anrainen, anlie-  
gen, grenzen an, sich be-  
rühren mit, zusammensto-  
ßen, in Nachbarschaft/ne-  
benan/Haus an Haus/Tür  
an Tür/in unmittelbarer  
Nähe liegen

**angrenzend** benachbart, an-  
liegend, anstoßend, an-  
schließend, in unmittel-  
barer Nähe, an der Gren-  
ze, nebenan, Haus an  
Haus, Tür an Tür

**Angriff**

1. Überfall, Offensive,  
Sturm, Ansturm, Kampf-  
eröffnung, Attacke, Ag-  
gression, Gewaltstreich,  
Anschlag, Einfall, Vor-  
stoß, Überrumpelung, In-  
vasion, Einmarsch, Über-  
griff

2. Kritik, Vorwurf, Feind-  
seligkeit, Beleidigung, An-  
feindung, Ausfall, Anfall

3. in **Angriff nehmen**  
→ anfangen

**Angriffslust** Aggressivität,  
Eroberungslust, Kampf-  
bereitschaft, Zanksucht,  
Bissigkeit, Keckheit

**angriffslustig** → aggressiv  
**angrinsen** *ugs. für*: anlachen

**Angst**

1. Furcht, Beklemmung, Bange, Ängstlichkeit, Panik, Scheu, Todesangst, Furchtsamkeit, Horror, Bangigkeit, Grausen, Schreck; *ugs.:* Bammel, Fracksausen, Zähneklappern, Heidenangst, Höllenangst, Herzklopfen; *derb:* Schiss

2. Sorge, Unruhe, Besorgnis, Befürchtung, Kümernis, Beunruhigung

3. Feigheit, Mutlosigkeit, Kleinmut ①

**Angstphase** → Feigling

**ängstigen** verängstigen, Angst/Furcht/Schrecken einjagen/erregen, bedrohen, schrecken, erschrecken, in Angst/Furcht/Schrecken versetzen, Angst einflößen, den Teufel an die Wand malen, Panik machen, verschüchtern, einschüchtern, Angst und Bange machen, quälen

**ängstigen, sich**

1. Angst/Furcht haben/empfinden, sich fürchten, zittern, in Angst sein/geraten, beben, bange (zumute) sein, schaudern, erschauern, Furcht hegen; *ugs.:* kalte Füße bekommen/haben, Blut und Wasser schwitzen, jmdm. rutscht das Herz in die Hose, eine Heidenangst/einen Horror haben, sich in die Hosen/ins Hemd machen, bibbern; *derb:* Schiss haben, die Hosen gestrichen voll haben, jmdm. geht der Arsch auf Grundeis

2. **sich ängstigen um** → sorgen, sich

**ängstlich**

1. furchtsam, scheu, unsicher, angstvoll, bang,

bänglich, schreckhaft, verängstigt, angsterfüllt, erschreckt, angstverzerrt, schüchtern, beklommen, eingeschüchtert, zaghaft, aufgeregt, sorgenvoll, besorgt, unruhig, nervös

2. sorgsam, gewissenhaft, sorgfältig, peinlich/übertrieben genau, vorsichtig, penibel, akkurat

3. feige, mutlos, schwachherzig; *ugs.:* zittrig, hasenfüßig, schlottrig

**Angsttraum** Alb, Albdruck, Albdrücken, Albtraum, Nachtmahr

**angucken** → anschauen

**anhaben**

1. tragen, bekleidet sein, aufhaben, auf dem Leibe/dem Kopf tragen

2. **jmdm. etwas anhaben** → schaden

**anhaften** behaftet/belastet sein mit, innewohnen, gehören zu, eigen sein, eigenen, zukommen, enthalten, einschließen, aufweisen, besitzen, lasten auf, nachhängen, anhängen, inhärieren

**anhalten**

1. zum Stehen/Stillstand bringen/kommen, stoppen, abstoppen, halten, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, parken, abstellen, stocken, aussetzen, einstellen, einhalten, innehalten

2. → andauern

**anhalten, sich** sich festhalten, sich klammern an, nicht loslassen, sich anklammern, umklammern, sich anhängen

**anhaltend** dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, andauernd, durchgehend, ununterbrochen, unablässig, unauf-

haltsam, unverwandt, unentwegt, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig

**anhalten um** sich bemühen um, den Hof machen, werben/freien um, umwerben, einen Antrag/Heiratsantrag machen, ansuchen, sich bewerben um, Brautschau halten, auf Brautschau gehen, sich eine Frau suchen, heiraten wollen; *ugs.:* auf die Freiersfüßen gehen, nachlaufen

**anhalten zu** mahnen, ermahnen, veranlassen, dazu bringen, auffordern, einschärfen, einprägen, antreiben, zureden, bewegen, anregen, bestimmen, den Anstoß geben, anordnen, auftragen, befehlen, bitten

**Anhalter** Tramper, Hitchhiker, Autostopper

**Anhaltspunkt** Hinweis, Zeichen, Anzeichen, Indiz, Symptom, Anknüpfungspunkt, Orientierungshilfe, Fingerzeig

**anhand** durch, wegen, dank, infolge, angesichts, kraft, mittels, vermöge, vermittels, aufgrund, mit Hilfe von, unter Zuhilfenahme, mit, per

**Anhang**

1. Ergänzung, Zusatz, Anfügung, Beilage, Appendix, Anhängsel, Zugabe, Nachtrag

2. Gefolge, Gefolgschaft, Anhängerschaft, Jüngerschaft, Gefolgsmänner, Mitstreiter, Getreue, Begleitung

### Fans und andere Anhänger

Die Synonyme für *Anhänger* geben verschiedene Stufen von Anhänglichkeit an und enthalten auch Wertungen. *Freund*, *Kamerad*, *Gefolgsmann* und *Helfer* sind neutrale Begriffe. Auch *Mitstreiter* ist ein neutraler Ausdruck für jemanden, der für eine gemeinsame Sache eintritt. Das Wort *Mitläufer* hat dagegen einen negativen Beigeschmack, denn es suggeriert das Ja-Sagen zu einer Sache, ohne sich über deren Sinn oder Konsequenzen Gedanken zu machen. Prägend ist dafür gewesen, dass es bei der Aufarbeitung der Nazi-Diktatur in Deutschland nach 1945 die Kategorie *Mitläufer* zur Einstufung der Verstrickung in das System gab.

Die aus der Astronomie entlehnten Begriffe *Satellit* und *Trabant* zielen auf Anhängerschaft im Sinn des fremdbestimmten Umkreisens eines (gedanklichen) Zentrums. Auch die Beschreibung *Jasager* enthält ein Moment unüberlegter Zustimmung. Das aus dem mittelalterlichen Lehnrecht stammende Wort *Vasall* charakterisiert den *Anhänger* negativ als Befehlsempfänger. Ein *Anhänger* im politischen Zusammenhang ist ein *Parteigänger* oder *Parteigenosse*, wobei Letzteres gleichzeitig impliziert, dass der Betreffende auch Mitglied der Partei ist, für die er eintritt.

Ein *Schwärmer* ist jemand, der bei seinem Tun die Wirklichkeit aus den Augen verliert. Das gilt in gesteigertem Maß für den *Fanatiker*, der vollkommen rücksichtslos für etwas eintritt.

*Schüler* zielt darauf, dass jemand den Lehren eines anderen folgt. Im gleichen Sinn wird das aus der Bibel kommende Wort *Jünger* verwendet, das in der Alltagssprache jedoch meist ironisch gemeint ist.

Aus dem Show- und Sportbereich stammt das Wort *Fan*, das umgangssprachlich allgemein im Zusammenhang mit persönlichen Vorlieben gebraucht wird. *Freak* bezeichnet eine intensivierte Form solcher Anhängerschaft.

3. Familie, Sippschaft, Familienkreis, Sippe, Verwandtschaft, Angehörige;

*ugs.*: Mischpoke, Clan

4. Freunde, Freundschaft, Kumpanen, Bekanntschaft, Bekanntenkreis;

*ugs.*: Bande

5. Fanclub, Fangemeinde

#### anhängen

1. befestigen, anbringen, anstecken, anheften, anageln, verankern, ankuppeln, ankoppeln, verbinden, aneinanderfügen, zusammenbringen; *ugs.*: anmachen

2. anfügen, hinzufügen, ergänzen, anschließen, beifügen, angliedern, begeben, nachtragen, anreihen, beordnen, erweitern  
3. → anhaften

4. Anhänger sein von, folgen, ergeben sein, verbunden sein, treu ergeben sein, treu verbunden sein, sich verbunden/sich zugehörig fühlen; *ugs.*: Fan sein von  
5. → verleumden

6. verdächtigen, beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, zur Last legen, unterstellen, unterschei-

ben, verantwortlich machen für, nachsagen, andichten, denunzieren  
**anhängen, sich** → anschließen, sich

#### Anhänger

1. Schild, Aufhänger, Anhängsel, Anhängeschild, Anhängadresse, Etikett  
2. Mitstreiter, Mitläufer, Gefolgsmann, Jünger, Fan, Freak, Zuschauer, Parteigänger, Parteigenosse, Getreuer, Sympathisant, Schüler, Verehrer, Gefolgschaft, Vasall, Groupie (Popstar), Helfer, Fanatiker, Schwärmer, Jasager, Linientreuer, Freund, Kamerad, Kumpan, Fußvolk, Satellit, Trabant

3. Beiwagen, Hänger ⓘ

**anhängig** schwebend, unerledigt, offen, in der Schwebe, unentschieden, ausstehend, unabgeschlossen, im Raum stehend; *schweiz.*: pendent, hängig

**anhänglich** treu, ergeben, beständig, folgsam, loyal; *abwertend*: wie eine Klette; *ugs.*: klebrig

#### anhauen

1. *ugs. für*: beschädigen

2. → ansprechen

**anhauen, sich** *ugs. für*: verletzen, sich

**anhauen um** → bitten

**anhäufen** sammeln, ansammeln, zusammentragen, zusammenbringen, schelfeln, aufhäufen, horten, kumulieren, akkumulieren, sparen, ansparen, ein Konto anlegen, mehrten, aufheben, stapeln, speichern, aufspeichern, auftürmen, agglomerieren, zurücklegen, weglegen, beiseitelegen, beiseitebringen, lagern, bewahren, aufbewahren; *ugs.*: hamstern

**anhäufen, sich** sich ansammeln, immer mehr werden, sich stauen, sich aufstauen, sich anstauen, zusammenkommen, sich aufspeichern, sich ballen, sich zusammenballen, sich stapeln, sich mehrten, sich summieren, sich steigern, zunehmen, wachsen, anschwellen, sich vervielfachen

**Anhäufung** → Ansammlung  
**anheben**

1. lupfen, anlupfen, hochheben, hochwuchten, lüften, emporheben; *ugs.*: lüpfen, anlüpfen
2. → anfangen
3. verstärken, verschärfen, vergrößern, vermehren, erhöhen, potenzieren, aufwerten, intensivieren, → steigern
4. verteuern, heraufsetzen, hochtreiben, draufschlagen, in die Höhe treiben, erhöhen, aufschlagen

**anheimelnd** vertraut, gemütlich, heimisch, heimelig, traulich, behaglich, wohligh, lauschtig; *ugs.*: kuschelig

**anheimfallen** zufallen, (unverdient) zuteilwerden, (unerwartet) erlangen/bekommen, zufließen, zugesprochen/zugeteilt/zuerkannt werden

**anheimgeben** → anvertrauen

**anheimstellen** überlassen, freistellen, anheimgeben, in jmds. Ermessen stellen, freie Hand/jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten

**anheizen**

1. entzünden, zum Brennen bringen, Feuer legen, schüren, anschüren, anzünden, anbrennen, anstecken, anfeuern, in Brand

stecken/setzen, entfachen, einheizen; *regional*: gokeln, kokeln

2. zu einem Höhepunkt treiben, steigern, aufwiegen, ankurbeln, anstacheln, anspornen, aufputzen, fanatisieren, in Schwung bringen; *ugs.*: Dampf machen, Dampf hinter etwas setzen, Öl ins Feuer gießen

**anherrschen** anbrüllen, anschreien, anfahren, wettern, schelten; *ugs.*: anfauchen, anzischen, anknurren, anschrauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstau-chen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anblaffen, anschnauzen, anbel- len, andonnern, angiften, anklaffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb*: anscheißen, zusammen- scheißen

**anheuern** heuern, anwerben, anmustern, anstellen, ein- stellen, annehmen, in Ar- beit/Dienst nehmen

**anhimmeln** → anbeten

**Anhöhe** Hügel, Höhe, Erhe- bung, Höhenrücken, Hö- henzug, Höcker, Buckel, Steigung

**anhören**

1. eingehen auf, sein Ohr/ Gehör schenken/leihen, ein offenes Ohr haben für
2. zuhören, hinhören, hor- chen, lauschen, die Ohren offenhalten/spitzen, an den Lippen hängen, auf- merksam/ganz Ohr sein

**anhören, sich** klingen, wir- ken, einen Eindruck ma- chen/hervorrufen, den Anschein haben, sich aus- nehmen

**animalisch** triebhaft, tie- risch, kreativ

**Animation**

1. Unterhaltung, Unterhal- tungsprogramm, Freizeit- programm, Freizeitgestal- tung (Urlaub)
2. Computeranimation, computererzeugte Bild- sequenz

**animieren** → anregen

**ankämpfen** etwas bekämp- fen, Widerstand entge- gensetzen/leisten, ange- hen/vorgehen/Maßnah- men ergreifen/Schritte einleiten/Front machen/ zu Felde ziehen/anstür- men/anrennen gegen, be- gegnen, entgegenwirken, entgegenreten, hindern, vereiteln

**Ankauf** → Kauf

**ankaufen** erstehen, erwer- ben, anschaffen, einen Kauf tätigen, überneh- men, zugreifen, → kaufen

**ankern** → anlegen

**Anklage** Klage, Beschwerde, Beschuldigung, Anschul- digung, Belastung, Anzei- ge, Bezeichnung

**anklagen**

1. beschuldigen, anschul- digen, bezichtigen, belas- ten, zur Last legen, Be- schuldigungen vorbrin- gen/ausstoßen, Angriffe richten gegen, anpran- gern, verdächtigen, zei- hen, jmdm. die Schuld ge- ben, jmdn. verantwortlich machen für/zur Rechen- schaft/Verantwortung ziehen; *ugs.*: jmdm. die Schuld in die Schuhe schieben
2. anzeigen, klagen, ver- klagen, Anklage erheben, Klage führen gegen, vor Gericht gehen/laden, vor den Richter fordern, in Anklagezustand versetzen,

## Ankläger

### A

auf die Anklagebank bringen, gerichtlich belangen, den Rechtsweg beschreiben, das Gesetz anrufen, einen Prozess anstrengen/führen gegen, jmdm. den Prozess machen, prozessieren, Anzeige erstatten; *ugs.*: ans Messer liefern, vor Gericht ziehen, einen Prozess an den Hals hängen, vor den Kadi bringen

**Ankläger** Staatsanwalt, öffentlicher Ankläger; *Rechtsw.*: Anklagevertreter, Prosekutor; *veraltet*: Inkulpat

**anklammern** festklammern, befestigen, anstecken, anheften, anbringen

**anklammern, sich** → anhalten, sich

**Anklang**

1. Anflug, Hauch, Spur, Andeutung, Schimmer, Nuance, Stich, Kleinigkeit, Idee
2. Ähnlichkeit, Verwandtschaft, Parallelität, Entsprechung, Analogie, Affinität
3. Echo, Beifall, Anerkennung, Zustimmung, Resonanz, Gefallen, Wertschätzung, Gunst, Lob, Würdigung, Zuspruch, Aufnahme, Applaus, Bewunderung, Verständnis, Billigung, Geltung

**Anklang finden** → gefallen  
**ankleben**

1. anleimen, festkleben, aufkleben, befestigen, anbringen, anmachen; *österr.*: anpicken; *ugs.*: anpappen, anklatschen
2. kleben bleiben, anhaften

**ankleiden** anziehen, bekleiden, Kleidung anlegen, hineinschlüpfen, (sich) überziehen, überstreifen, umhängen, einhüllen

**Ankleideraum** → Garderobe  
**anklicken** *EDV*: klicken, draufklicken, per/durch Mausclick anwählen, mit der Maus anwählen

**anklingeln** → anrufen

**anklingen** hörbar/sichtbar/spürbar sein, sich andeuten, mitschwingen, mitklingen, mit hereinspielen/hereinkommen, durchschimmern, sich ankündigen, sich kundtun, sich abzeichnen

**anklingen an** erinnern, gemahnen, heraufrufen, gleichen, ähneln, sich berühren, übereinstimmen, sich decken, gemein haben, korrespondieren, sich entsprechen, Erinnerungen wecken

**anklingen lassen** → andeuten

**anklopfen**

1. an die Türe pochen/klopfen, anpochen
2. → fragen

**anknabbern** anbeißen, nagen, anagen, anessen, anfressen, knabbern; *ugs.*: knuspern; *regional*: knupern, knaupeln

**anknippen** → einschalten  
**anknüpfen**

1. festbinden, anschnüren, anleinen, anseilen, binden an, festmachen, befestigen; *ugs.*: anmachen
2. sich beziehen auf, anschließen, Bezug nehmen, zurückkommen, aufgreifen, aufnehmen, ausgehen von, eingehen auf, fortsetzen, weiterführen, fortfahren mit
3. beginnen (Beziehungen), aufnehmen, anbahnen, in die Wege leiten, einleiten, einfädeln, anfangen, anspinnen, Führung nehmen, Initiative ergreifen, anzetteln

**ankommen**

1. eintreffen, das Ziel erreichen, anlangen, kommen, sich einfinden, sich einstellen, landen, einlaufen; *ugs.*: anrollen, auftauchen, aufkreuzen, eintrudeln, antanzen
2. sich nähern, herankommen, nahen, zukommen auf
3. sich wenden an, befehlen, angehen, ansprechen um, herantreten, behelligen, belästigen
4. unterkommen, eine Stelle finden/bekommen/kriegen als, Anstellung finden, aufgenommen werden
5. *ugs. für*: gefallen
6. → überfallen
7. **nicht ankommen** kein Gehör/Verständnis finden, Misserfolg haben, durchfallen, Schiffbruch erleiden, erfolglos sein, missfallen, abblitzen

**ankommen auf**

1. wichtig/von Bedeutung sein, abhängen von, sich handeln/drehen um, etwas steht/liegt bei jmdm.
2. **es ankommen lassen auf** abwarten, auf sich zukommen lassen, wagen, riskieren, das Herz/den Mut haben

**ankommen gegen**

1. → durchsetzen, sich
2. **nicht ankommen gegen** unterliegen, besiegt/bezwungen werden, verlieren, den Vergleich nicht bestehen, den Kürzeren ziehen, eine Niederlage einstecken müssen/erleiden, schwächer sein

**ankotzen** → anekeln

**ankreiden** *ugs. für*: übernehmen

**ankreuzen** anstreichen, zeichnen, abzeichnen,



abhaken, markieren, hervorheben, kennzeichnen, kenntlich/ein Zeichen machen, ein Kreuz setzen

### ankündigen

1. anmelden, ansagen, ankünden, bekanntgeben, bekanntmachen, mitteilen, kundtun, verlautbaren, verkünden, Kenntnis geben, kundgeben, wissen lassen, Mitteilung machen/erstatten, Nachricht/Bescheid geben, in Umlauf setzen, anschlagen, aufmerksam machen auf, avisieren, annonciieren, unterrichten

2. anzeigen, Vorbote/Zeichen/Anzeichen sein für, schließen lassen auf, signalisieren, hindeuten auf, bedeuten, vorhersagen, androhen, in Aussicht stellen ①

**ankündigen, sich** sich abzeichnen, sich andeuten, bevorstehen, sich anbahnen, sich bemerkbar machen, sichtbar werden, aufziehen, herannahen, heraufkommen, sich anmelden; *ugs.*: sich zusammenbrauen, seine Schatten vorauswerfen

### Ankunft

1. das Eintreffen/Ankommen/Einlaufen/Kommen, Landung, Anreise, Erscheinen  
2. Geburt, Niederkunft, freudiges Ereignis, Entbindung, Partus

**ankurbeln** beleben, vorantreiben, aktivieren, auffrischen, in Schwung/Gang/Bewegung bringen, anstacheln, verstärken, anregen, anspornen, antreiben, anheizen, anstoßen, intensivieren, forcieren, nachhelfen, fördern; *ugs.*: Dampf machen

### ankündigen: Von avisieren bis visualisieren

Für das Wort *ankündigen* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.

Wird die Ankunft eines Gastes in einem Hotel *avisiert*, bedeutet dies, dass sein Eintreffen dort angekündigt wird. Ebenso kann die Zustellung einer Warenlieferung *avisiert* werden. Zumeist erfolgen diese Ankündigungen in schriftlicher Form. Eine Ankündigung kann auch in Form einer Annonce in einer Zeitung oder Zeitschrift erfolgen. Das bevorstehende Ereignis wie z.B. die Veröffentlichung eines Buches wird dort *annonciert*. In bestimmten Bereichen werden deutliche Signale eingesetzt, um etwas anzukündigen. An einem Bahnübergang *signalisieren* z.B. rote Lichter das Kommen eines Zuges. *Signalisiert* dagegen jemand in einem Gespräch etwa Kompromissbereitschaft, so ist der Kompromiss für ihn noch nicht gefunden, er deutet jedoch die Möglichkeit einer Kompromissfindung an.

### anlachen

1. anstrahlen, anlächeln, anschmunzeln, zulachen, zulächeln; *ugs.*: angrinsen

2. **sich jmdn. anlachen** anbädeln, anbinden mit, schäkern, flirten, tändeln

### Anlage

1. Plan, Entwurf, Bau, Aufbau, Gliederung, Anordnung, Struktur, Gestaltung, Zusammenstellung, Komposition, Einteilung, Gefüge, Organisation, Konstruktion, Beschaffenheit

2. Einrichtung, Errichtung, das Anlegen  
3. Investition, Geldanlage, Kapitalanlage, Investierung

4. Beilage, Inliegendes, Zugabe, Beigefügtes  
5. Anpflanzung, Park, Grünfläche, Garten  
6. Fabrik, Werk, Betrieb, Unternehmen, Komplex  
7. Apparat, Vorrichtung, Apparatur  
8. Neigung, Veranlagung, Gen, Disposition, Empfindlichkeit, Konstitution,

Charakter, Anfälligkeit, Art, Artung, Beschaffenheit, Wesen, Wesensart, Temperament, Natur, Naturell, Typ

9. → Fähigkeit

### anlangen

1. anfasen, berühren, greifen, angreifen, ergreifen, in die Hand nehmen, befühlen, erfassen, packen

2. → ankommen

3. betreffen, angehen, anbelangen, sich handeln um, gehen um, sich drehen um, zusammenhängen, berühren, zu tun haben mit, sich beziehen auf, tangieren, Bezug haben auf

### Anlass

1. Grund, Ursache, Anstoß, Motiv, Wurzel, Veranlassung, Beweggrund, Hintergrund, Impuls, Antrieb, Warum, Bedingung, Triebfeder, Grundlage, Entstehung, Einstieg, Legitimation, Aufhänger  
2. Gelegenheit, besonderes Ereignis

3. **aus Anlass** → anlässlich

## anlassen

### A

#### anlassen

1. in Gang/Betrieb/Bewegung setzen, anwerfen, starten, den Motor anlaufen lassen, ankurbeln, flottmachen, anstellen, in Betrieb nehmen, einschalten, anschalten, aufdrehen, einstellen; *ugs.*: anmachen
2. anbehalten (Kleider), nicht ausziehen/ablegen
3. eingeschaltet/brennen lassen

**anlassen, sich** → anfangen  
**anlässlich** aus Anlass, zu, bei, wegen, gelegentlich, bei Gelegenheit, aufgrund, infolge, ob, dank, weil

**anlasten** zur Last legen, belasten, aufbürden, aufladen, auflegen, auferlegen, nachtragen, verargen, ankreiden, verübeln, beschuldigen, anschluldigen, die Schuld geben, jmdn. für etwas verantwortlich machen, bezichtigen; *ugs.*: aufbuckeln, aufbrummen, aufs Brot schmieren, aufhalsen, die Schuld in die Schuhe schieben

#### anlaufen

1. anspringen, starten, zu laufen beginnen, sich in Bewegung setzen
2. → anfangen
3. einfahren, einlaufen, sich zum Ziel nehmen, ansegeln, ansteuern, zusteuern/Kurs nehmen auf
4. beschlagen, sich beziehen, sich überziehen, seinen Glanz verlieren, feucht werden, schwitzen, belaufen, sich bedecken
5. sich vergrößern (Schulden), sich summieren, zunehmen, anschwellen, sich vermehren, anwachsen, ansteigen, sich erhöhen, sich anhäufen

6. sich verfärben, rot werden, Farbe annehmen

#### anlegen

1. festmachen (Schiff), landen, ankern, vor Anker gehen, den Anker werfen/auswerfen
2. → anziehen
3. schaffen, einrichten, errichten, gestalten, ausführen, erstellen, aufstellen, aufbauen, erbauen, gründen, bilden, installieren, anordnen
4. investieren, aufwenden, verausgaben, festlegen, platzieren, zur Verfügung stellen; *ugs.*: Geld in etwas stecken/reinstecken
5. bezahlen, ausgeben; *ugs.*: lockermachen, springen lassen, loseisen
6. anlehnen, ansetzen, lehnhen/stellen/stützen/legen gegen
7. anheften, annadeln, anstecken, befestigen, umhängen (Kette); *ugs.*: anmachen, antun
8. an die Kette legen, anketten, anbinden, anschließen, anseilen
9. zielen, anvisieren, anschlagen, aufs Korn nehmen, richten auf
10. **es anlegen auf** → abzielen auf
11. **sich anlegen mit** zu streiten anfangen, einen Streit vom Zaune brechen, Streit/Handel suchen, anbändeln mit, sich streiten, aneinandergeraten

#### Anleger

1. Kapitalanleger, Geldanleger, Finanzanleger; *Wirtsch.*: Investor
2. Anlegestelle, Anlegeplatz, Ankerplatz, Kai, Mole, Dock, Pier

**anlehnen** stützen/lehnen/stellen gegen, anlegen, ansetzen, anstellen

#### anlehnen, sich

1. sich stützen gegen, sich anschmiegen
2. sich stützen/beziehen/verlassen/berufen auf, sich halten an, folgen, nachahmen

**anlehnungsbedürftig** liebebedürftig, anschmiegsam, Schutz suchend, unsicher, hilflos

**Anleihe** Kredit, Darlehen, Schuldverschreibung, Wertpapier; *schweiz.*: Darlehen

**anleimen** → ankleben

**anleiten** unterweisen, anweisen, einweisen, briefen, lehren, leiten, zeigen, einführen, anlernen, beraten, einarbeiten, unterrichten, Anleitung geben, ausbilden, Kenntnisse vermitteln, vertraut machen mit, instruieren, beibringen, schulen, vorbereiten; *ugs.*: an die Hand nehmen

**Anleitung** Anweisung, Unterweisung, Einweisung, Arbeitsanweisung, Einführung, Beratung, Belehrung, Instruktion, Wegleitung, Unterricht

**anlernen** → anleiten

#### anliegen

1. anschließen, sich anschmiegen, passen, wie angegossen sitzen, (wie) nach Maß
2. → angrenzen

#### Anliegen

1. Wunsch, Bitte, Wollen, Bedürfnis, Verlangen, Ersuchen, Ansuchen, Gesuch, Begehren
2. **ein Anliegen haben** etwas auf dem Herzen haben, einen Wunsch hegen, sich wünschen, begehren, etwas wollen, erbitten

#### anliegend

1. anbei, beiliegend, inliegend, als Anlage/Beilage,

beigelegt, beigefügt, in-  
nen

2. → angrenzend

**Anlieger** Anwohner, Anrai-  
ner

**anlocken**

1. anziehen, für sich ein-  
nehmen, begeistern, at-  
traktiv sein, heranlocken,  
reizen, verleiten, verfüh-  
ren, in Versuchung führen

2. ködern, anlockern, an-  
lockern

3. werben für, für etwas zu  
gewinnen suchen/gewin-  
nen wollen, überreden,  
überzeugen, interessieren  
für, anwerben

**anlügen** → lügen

**anmachen**

1. befestigen, anmonieren,  
festmachen, anbringen,  
anstecken, anheften, an-  
klammern, annageln, an-  
kleben, anbinden, fixieren

2. → anhängen

3. einschalten, anknipsen,  
andrehen, anschalten, in  
Gang setzen, anlassen

4. zubereiten, anrichten,  
vorbereiten, zurichten,  
herrichten, anfertigen

5. anfeuern, anheizen, ein-  
heizen, Feuer legen/an-  
zünden, anschüren, an-  
brennen, anfachen, anste-  
cken, in Brand setzen

6. anbändeln, flirten, ken-  
nenlernen, sich heran-  
machen

7. → anpöbeln

8. *ugs. für:* reizen

**anmailen** eine E-Mail schi-  
cken/schreiben/sendern,  
mailen, e-mailen

**anmalen** bemalen, über-  
malen, färben, Farbe ge-  
ben, bestreichen, anzeich-  
nen, anstreichen, anpin-  
seln, bepseln, tünchen,  
mit Farbe versehen

**anmalen, sich** → schminken,  
sich

**anmaßen, sich** in Anspruch  
nehmen, geltend machen,  
Anspruch erheben, sich  
ausbedingen, zur Bedin-  
gung machen, sich unter-  
stehen, wagen, sich erküh-  
nen, sich vermessen, sich  
erdreisten, die Kühnheit/  
Vermessenheit/Dreistig-  
keit/Stirn/Frechheit besit-  
zen, sich erlauben, sich  
nicht scheuen, nicht zu-  
rückschrecken, sich he-  
rausnehmen, sich die Frei-  
heit nehmen, sich erke-  
cken, sich erfrechen, sich  
versteigen zu, sich leisten;  
*ugs.:* sich nicht entblößen

**anmaßend** überheblich, ar-  
rogant, vermessen, unbe-  
scheiden, hochmütig,  
dünkelhaft, stüffisant, prä-  
tentiös, frech, großspurig,  
selbstgefällig, selbstherr-  
lich, hoffärtig, herablas-  
send, blasiert; *geb.:* prä-  
potent; *ugs.:* hochnäsiger,  
aufgeblasen

**anmelden**

1. → ankündigen

2. *EDV:* einloggen

**anmelden, sich**

1. sich ansagen, sich an-  
kündigen, sich einschrei-  
ben, sich eintragen, sich  
registrieren lassen, sich  
melden

2. → ankündigen, sich

**anmerken**

1. jmdm. etwas ansehen,  
an jmdm. feststellen/be-  
merken/spüren/registrie-  
ren/erkennen/beobach-  
ten/konstatieren/wahr-  
nehmen, ablesen, auffal-  
len; *ugs.:* an der Nasenspit-  
ze ablesen, an der Nase an-  
sehen

2. → erwähnen

3. **sich nichts anmerken  
lassen** sich maßigen, sich  
zusammennehmen, sich  
nicht aus dem Gleichge-

wicht/der Ruhe/der Fas-  
sung bringen lassen, ruhig  
bleiben, sich disziplinie-  
ren, → beherrschen, sich

**Anmerkung**

1. Fußnote, Fußbemer-  
kung, Vermerk, Zusatz,  
Notiz, Ergänzung, Zwi-  
schenbemerkung, Rand-  
bemerkung, Glosse, Mar-  
ginale, Erklärung

2. Bemerkung, Hinweis,  
Äußerung, Kommentar,  
Feststellung, Zwischenruf,  
Einwurf, Auslassung

**anmontieren** → anmachen

**anmontieren** *ugs. für:* schimp-  
fen

**Anmut** Liebreiz, Grazie,  
Charme, Reiz, Zauber,  
Zartheit, Lieblichkeit,  
Feinheit

**anmuten** → ausschauen

**anmutig**

1. graziös, gefällig, lieb-  
lich, liebenswert, zauber-  
haft, leichtfüßig, grazil,  
geschmeidig, zierlich, ga-  
zellenhaft

2. charmant, reizend, at-  
traktiv, anziehend, bezau-  
bernd, gewinnend, betö-  
rend, hübsch, reizvoll

**annageln** → anmachen

**annähern** ähnlich machen,  
anpassen, angleichen, auf-  
einander abstimmen/ein-  
stellen, einen Ausgleich  
schaffen

**annähern, sich** sich näher-  
kommen, sich entgegen-  
kommen, zukommen auf,  
Verbindung/Kontakt/Be-  
ziehungen aufnehmen, ins  
Gespräch kommen, das  
Eis brechen, Fühlung neh-  
men

**annähernd** ungefähr, fast,  
rund, zirka, ca., gegen, an-  
näherungsweise, schät-  
zungsweise, etwa, bei-  
nahe, um, vielleicht, über-  
schlägig, pauschal, sagen

## Annahme

### A

wir, an die, nahezu, einigermassen, bei, ziemlich, nach Augenmaß, abgerundet, bald, eventuell, möglicherweise; *österr.:* beiläufig; *ugs.:* über den Daumen gepeilt, um ... herum, so; *geb.:* präterpropter

#### Annahme

1. Empfang, Entgegennahme, Übernahme, Erhalt
2. Billigung, Zustimmung, Einverständnis, Einwilligung, Befürwortung
3. Vermutung, Ansicht, Meinung, Mutmaßung, Verdacht, Behauptung, Unterstellung, These, Hypothese, Anschauung, Auffassung, Vorstellung, Spekulation, Fiktion
4. Aufnahme, Annahmestelle
5. Anstellung, Einstellung
6. → Voraussetzung

**Annalen** Chronik, Aufzeichnung (geschichtlicher Ereignisse), Geschichte, (zeitlicher) Ablauf

**annehmbar** zufriedenstellend, befriedigend, akzeptabel, passabel, ausreichend, leidlich, geeignet, vertretbar, zusagend, vernünftig, tragbar, verwendbar, brauchbar, tauglich, dienlich, passend

#### annehmen

1. entgegennehmen, empfangen, in Empfang nehmen, sich schenken lassen, an sich nehmen, erhalten
2. → akzeptieren
3. vermuten, glauben, für möglich/wahrscheinlich halten, voraussetzen, unterstellen, den Fall setzen, zugrunde legen, schätzen, ausgehen von, als selbstverständlich ansehen/betrachten, meinen, denken, fingieren, tun als ob, sich

vorstellen, der Meinung/Ansicht sein; *ugs.:* tippen

4. aufnehmen, anstellen, einstellen, Aufnahme gewähren, engagieren, verpflichten, in Dienst/Arbeit nehmen
5. an sich ziehen, aufsaugen, eindringen/haften lassen (Geruch)
6. sich angewöhnen, sich eine Gewohnheit zulegen, sich aneignen, sich zu Eigen machen
7. **sich jmdm./etwas annehmen** sich kümmern um, eintreten für, einer Sache das Wort reden, sich einsetzen für, sich widmen, sich engagieren, plädieren für, Partei ergreifen/sorgen für, jmdm. beibringen, jmdn. in Schutz nehmen, betreuen

**annektieren** sich (gewalt-sam) aneignen, sich einverleiben, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen von, an sich bringen, sich zu Eigen machen, sich bemächtigen, an sich reißen, nehmen, einnehmen, angliedern, anschließen, usurpieren, wegnehmen

**Annonce** → Anzeige

**annoncieren** inserieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, bekanntmachen, bekanntgeben, anzeigen, in die Zeitung setzen, werben, anbieten, eine Anzeige schalten

**annullieren** für ungültig/nichtig erklären, rückgängig machen, aufheben, auflösen, außer Kraft setzen, absagen, abschaffen, zurücknehmen, zurückziehen, zurücktreten von, sich lossagen, tilgen

**Annullierung** Aufhebung, Außerkraftsetzung, Auf-

lösung, Aberkennung, Zurücknahme, Beseitigung, Streichung, Entfernung, Abschaffung; *geb.:* Eliminierung; *Wirtsch.:* Stornierung

**anöden** langweilen, Überdruß bereiten, ermüden, einschläfern, abstumpfen, lästig fallen; *ugs.:* anlatschen

**anomal** anormal, abnorm, abartig, abweichend, normwidrig, regelwidrig, pervers, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, ungewöhnlich, unnormal, krankhaft, verrückt, absonderlich, irregulär, unnatürlich, naturwidrig, denaturiert; *österr.:* abnormal

#### anonym

1. ungenannt, ohne Namensnennung, namenlos, ohne Angabe des Namens, unbekannt, inkognito, unter einem Pseudonym/Decknamen, unter falschem/fremdem Namen
2. kalt, unpersönlich, fremd, seelenlos
3. steif, offiziell, amtlich, förmlich
4. → geheim

#### anordnen

1. verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, diktieren, anweisen, verordnen, verschreiben, vorschreiben, befehlen, reglementieren, administrieren, festlegen, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order/ein Kommando geben, beordern, gebieten, heißen, eine Anordnung/Verfügung treffen, Auflage erteilen, auftragen, auferlegen, aufgeben, kommandieren; *österr.:* anschaffen; *schweiz.:* überbinden

2. aufstellen, aufbauen, komponieren, arrangieren, gruppieren, anlegen, zusammenstellen, zusammensetzen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen, reihen, einteilen, gliedern, ordnen, systematisieren, staffeln, strukturieren, einrichten, gestalten; *ugs.:* aufziehen

### Anordnung

1. → Aufstellung
2. Befehl, Anweisung, Auftrag, Verordnung

**anormal** → anomal

### anpacken

1. tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, sich begeben an, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, anfangen, → anfangen
2. → handhaben
3. helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, zur Hand gehen, zufassen, zugreifen, zupacken, mitarbeiten, einspringen, entlasten

**anpassen** abstimmen auf, in Übereinstimmung/Einklang bringen, aufeinander einstellen, einander annähern, angleichen, gleichmachen, gleichschalten, vereinheitlichen, harmonisieren, adaptieren, koordinieren mit, einstellen auf

**anpassen, sich** sich richten nach, sich assimilieren, sich akklimatisieren, sich gewöhnen an, sich eingewöhnen, sich einfügen, sich einordnen, sich einleben, sich eingliedern, sich integrieren, sich unterordnen, sich angleichen, heimisch/vertraut werden, Fuß fassen, sich befreunden mit, sich umstellen, einschwenken auf,

mit dem Strom schwimmen, konformgehen, gleichziehen; *ugs.:* seine Fahne nach dem Wind drehen, die Farbe wechseln, warmwerden mit

**anpassungsfähig** schmiegsam, anschmiegsam, flexibel, geschmeidig, elastisch, nachgiebig; *abwertend:* rückgratlos, ohne Rückgrat

### anpeilen

1. anvisieren, einen Richtpunkt nehmen, zielen auf
2. den Blick richten auf, anschauen, ansehen, anstarren, fixieren, ins Auge fassen, aufs Korn nehmen

### Anpiff

1. Startzeichen, Spielbeginn
2. → Tadel

**anpflanzen** pflanzen, einpflanzen, anbauen, bebauen, setzen, einsetzen, stecken, säen

**anpflaumen** *ugs. für:*

1. necken
2. beanstanden

**anpinseln** → anmalen

**anpinseln, sich** *ugs. für:* sich schminken

**anpöbeln** *ugs. für:* belästigen, behelligen, aufdringlich sein/werden, bedrängen, ansprechen, anreden, beleidigen, beschimpfen; *ugs.:* anmachen, anrempeeln, anhauen, anquatschen

**Anprall** Stoß, Anstoß, Aufprall, Aufschlag, Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision

**anprallen** anstoßen, anschlagen, anrempeeln, prallen gegen, aufschlagen, berühren

**anprangern** tadeln, anklagen, bloßstellen, an den Pranger stellen, brand-

marken, geißeln, desavouieren, angreifen, maßregeln, der Kritik aussetzen, zum Gespött machen, blamieren, eine Blöße geben, beschämen, lächerlich machen, verpönen; *ugs.:* verreißen

### anpreisen

1. empfehlen, anbieten, auffordern/einladen zu, animieren, hinweisen auf, werben, Reklame machen für
2. → anbieten

**anprobieren** eine Anprobe machen, probieren, anpassen

**anpumpen** betteln, schnorren, anschnorren, die Klinken putzen, anzapfen, anhauen um

**anquatschen** → ansprechen

**Anrainer** Anlieger, Anwohner, Nachbar, Grundstücksnachbar, Bewohner, Einwohner; *schweiz.:* Anstößer

**anraten** → raten

### anrechnen

1. berechnen, in Rechnung stellen, veranschlagen, einkalkulieren
2. verrechnen, aufrechnen, mit in Zahlung nehmen, gutschreiben, berücksichtigen, einbeziehen, beachten
3. zugutehalten, bewerten, anerkennen, honorieren, loben, respektieren, achten, würdigen, in Betracht ziehen, nicht vergessen, bedenken

### Anrecht

1. Anspruch, Recht, Berechtigung, Forderung
2. **ein Anrecht haben auf** → zustehen

**Anrede** Titel, Bezeichnung, Titulierung, Betitelung, Benennung

**anreden** → ansprechen

## anregen

### A

#### anregen

- den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, eine Anregung geben, empfehlen, anempfehlen, einen Vorschlag machen, vorschlagen, raten, anraten, einen Plan unterbreiten, ermuntern, inspirieren, veranlassen, anspornen, anreizen, antreiben, anstoßen, anfeuern, anstacheln, anfeuern, Auftrieb geben, initiieren, animieren, stimulieren, aufpeitschen, nachhelfen, vorwärtstreiben, in Gang bringen, motivieren zu, aufrütteln, entflammen, entzünden, puschen, beflügeln, befruchten, encouragieren, ermutigen, Mut machen, begeistern für; *ugs.:* einheizen, jmdm. Dampf/Beine machen, Tempo machen
- verursachen, beeinflussen, verführen, verleiten, überreden
- beleben, aufmuntern, auffrischen, in Stimmung/Schwung bringen, aktivieren; *ugs.:* aufpulvern, aufmöbeln, aufputzen, auf Trab/Touren/in Fahrt bringen, anturnen

#### anregend

- belebend, stimulierend, aufputschend, aufheitend, erheitend, erfrischend, aufmunternd
- beflügelnd, interessant, unterhaltsam, ansprechend, spannungsreich, packend, ergreifend, lehrreich, aufschlussreich, mitreißend, instruktiv, fesselnd, geistreich, einfallsreich, inspirierend

#### Anregung

- Antrieb
- Vorschlag, Empfehlung, Rat, Ratschlag, Angebot, Tipp, Offerte

#### Anreise

- Hinweg, Anfahrt, Hinfahrt
- Ankunft

#### anreisen

#### anreißten

- anbrechen, zu verbrauchen/gebrauchen/verwenden beginnen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen
- anzünden, entzünden, anbrennen; *regional:* anreiben
- ansprechen

#### Anreiz

Antrieb, Verlockung, Reiz, Zugkraft, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Anregung, Anlass, Anstoß, Ansporn, Stimulus, Kitzel, Stimulierung, Zauber

#### anreizen

#### anrempeln

#### anrichten

- bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurichten, herrichten, bereitmachen, präparieren; *ugs.:* anmachen, zurechtmachen
- die Tafel/den Tisch richten/decken, auf-tischen
- anstellen, verursachen, herbeiführen, bewirken, auslösen, verschulden, mit sich bringen, Böses tun, eine Dummheit machen, zeitigen; *ugs.:* ausfressen, verbocken, falsch machen, verbrechen, auskochen, sich etwas einbrocken, sich etwas leisten

#### anrürlich

verrufen, berüchtigt, verschrien, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, suspekt, obskur, zweifelhaft, anstößig, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig, unseriös, zwielichtig, verdächtig, dubios, lichtscheu; *ugs.:* nicht ganz

hasenrein/astrein/sauber, halbseiden

#### anrücken

→ kommen

#### anrufen

- telefonieren, antelefonieren, anläuten, Telefonverbindung aufnehmen, sich per Telefon/Telefonat/Anruf melden; *ugs.:* anklingeln, sich ans Telefon/an die Strippe hängen
- rufen/verlangen nach, ansuchen, bitten, flehen, anflehen, beten (Gott)

#### anrühren

- anfassen, antasten, anlangen, berühren, in die Hand nehmen, angreifen, befühlen, betasten; *ugs.:* hinlangen, befingern, befummeln, betatschen, begripschen
- ansprechen
- überkommen, ergreifen, bewegen, nahegehen, tanzen, nicht gleichgültig lassen, rühren, zu Herzen gehen; *ugs.:* an die Nieren/unter die Haut gehen
- anquirlen, einrühren, mischen, vermengen, durchmengen, mixen

#### ansagen

→ ankündigen  
Ansager Sprecher; *veraltet:* Conferencier

#### ansammeln

#### Ansammlung

- Ballung, Auflauf, Zusammenlauf, Anhäufung, Zusammenrottung, Aufmarsch, Gedränge, Getümmel, Gewühl, Menge, Schar; *ugs.:* Versammlung, Haufen, Horde
- Häufung, Aufhäufung, Speicherung, Kumulation, Akkumulation, Agglomeration, Fülle, Hortung, Vorrat
- Menge
- ansässig* wohnhaft, beheimatet, sesshaft, einheimisch, eingesessen, ver-

wurzelt, zu Hause, ortsansässig, ortsfest, heimisch, niedergelassen, eingebürgert

**Ansatz**

1. Versuch, Anlauf, Anfang, Beginn, Auftakt, Start, Vorstoß
2. Keim, Entstehung, Anflug, Spur, Anklang
3. Ausgangspunkt, Idee, Approach

**anschaffen** käuflich erwerben, kaufen, erstehen, sich zulegen, an sich bringen, sich eindecken/versorgen mit, sich beschaffen

**anschaffen gehen** → prostituierten, sich

**anschalten** anstellen, schalten, einschalten; *östr.*: aufdrehen; *ugs.*: anknipsen, anmachen, andrehen

**anschauen** sehen, ansehen, zusehen, betrachten, besehen, anblicken, einen Blick werfen auf, beschauen, besichtigen, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, ins Auge fassen, den Blick richten/heften auf, beobachten, blicken auf, anstarren, jmdn. (mit Blicken) messen, jmdm. einen Blick zuwerfen/schenken, begutachten, untersuchen, sich beschäftigen/befassen mit, studieren, fixieren; *ugs.*: begucken, angucken, beäugen, anglotzen, gaffen, aufs Korn nehmen, unter die Lupe nehmen, anstieren, Stielaugen machen ①

**anschaulich** deutlich, leicht verständlich, bildhaft, lebendig, bildlich, plastisch, sinnfällig, farbig, einprägsam, eingängig, klar, fassbar, sprechend, greifbar, konkret, lebensnah, veranschaulichend

**Anschauung** → Ansicht

**anschauen: Die Möglichkeiten, Menschen zu betrachten**

*Ansehen* und *anblicken* haben die gleiche neutrale Bedeutung wie *anschauen*. Die anderen Synonyme differenzieren die Art des Anschauens. *Einen Blick auf etwas werfen* impliziert ebenso beiläufiges *Anschauen* wie die Formulierung *jemandem einen Blick zuwerfen*. *Betrachten* steht dagegen für Aufmerksamkeit. »Zielgerichtetes Ansehen« steckt auch in der gehobenen Wendung *jemandem einen Blick schenken*. Das Gegenteil, bewusstes Nicht-*Anschauen*, bedeutet der Ausdruck *jemanden keines Blickes würdigen*. Das Wort *besichtigen* etwa eines Museums oder eines neuen Hauses drückt zielgerichtetes oder prüfendes *Anschauen* aus.

*Mustern, prüfen, begutachten* und *studieren* bedeuten ebenso wie die umgangssprachliche Wendung *unter die Lupe nehmen*, dass eine Person oder ein Gegenstand mit den Augen genau untersucht wird. Das gilt auch für die aus der Jägersprache entlehnte Redensart *aufs Korn nehmen*. Sie bezieht sich auf Kimme und Korn, die Zielvorrichtung des Gewehrs.

Besondere Intensität des Betrachtens drücken Wörter aus wie *anstarren* und *fixieren* oder die allerdings abwertend gemeinten umgangssprachlichen Vokabeln *anglotzen* oder *anstieren*.

Umgangssprachlich ist auch die Wendung *Stielaugen machen/bekommen/kriegen*. Wer das tut, ist verblüfft oder überrascht von einem Anblick. Diese Redensart impliziert einen bewundernden oder auch gierigen Augenausdruck. Zur Umgangssprache gehören ebenso die Zusammensetzungen mit »-gucken«, wie zum Beispiel *angucken, begucken, hingucken, nachgucken*.

**Anschein**

1. Schein, Aussehen, Eindruck, Erscheinung, Bild
2. **dem Anschein nach**  
→ anscheinend

**anscheinend** dem/allem Anschein nach, offenbar, wahrscheinlich, vermutlich, sicherlich, mutmaßlich, es ist denkbar/möglich, wenn nicht alle Zeichen trügen, voraussichtlich, möglicherweise, dem Vernehmen nach, wie man hört, wie behauptet/angegeben/gesagt wird

**anschießen** *derb für*:

1. betrügen
2. tadeln, schimpfen, rügen, jmdm. etwas vorwerfen/vorhalten, jmdn. in

die Schranken weisen, maßregeln, Anstoß nehmen an, bemängeln, aussetzen, kritisieren, zu-rechtweisen

**anschicken, sich** gerade anfangen, im Begriff sein, ansetzen, sich zu etwas rüsten, Anstalten machen, Vorbereitungen treffen, Anlauf nehmen, einen Ansatz machen, darangehen, in Angriff nehmen, ans Werk gehen, zu tun beginnen, vorbereiten, ausholen; *ugs.*: Miene machen

**Anschiss** → Tadel

**Anschlag**

1. Anschlagen, Stoß, Aufschlag, Anprall
2. Überfall, Attentat, Atta-



## anschlagen

### A

cke, Angriff, Überrumpelung, Handstreich

3. Aushang, Plakat, Bekanntmachung, Mitteilung, Information, Meldung, Bescheid, Nachricht, Benachrichtigung, Notiz, Veröffentlichung, Bekanntgabe

### anschlagen

1. angeben, erklingen lassen, anstimmen (Ton)
2. anstoßen, sich verletzen, prallen gegen; *ugs.:* anhauen, anrempeln
3. → beschädigen
4. aushängen, plakatieren, annageln, befestigen, anbringen
5. anstechen, anzapfen
6. wirken, Erfolg haben, erfolgreich/wirksam sein, Wirkung zeigen/zeitigen, zur Geltung kommen, Effekt haben
7. bellen, kläffen, Laut geben

**Anschlagssäule** Plakatsäule, Litfaßsäule

**anschleichen, sich** sich unmerklich nähern, sich anpirschen, beschleichen, sich heranschleichen

### anschließen

1. eine Verbindung herstellen, anbringen, anreihen, anbinden, anlegen, angliedern, befestigen, verschmelzen, vereinen
2. angrenzen, anstoßen, anrainer, anliegen, grenzen an, sich berühren mit
3. folgen lassen, anzufigen, hinzufügen, begeben
4. aufgreifen, aufnehmen, anknüpfen an

### anschließen, sich

1. beitreten, Mitglied werden, eintreten
2. Verbindung knüpfen, Beziehung/Kontakt herstellen, sich zugesellen, sich beigesellen, sich an-

hängen, sich hinzudrängen, sich aufdrängen, mitgehen, begleiten, Gesellschaft leisten, sich befreunden, sich anfreunden, sich verbinden

**anschließend** darauf, danach, nachher, nachfolgend, nachdem, nachmals, im Anschluss daran, alsdann, dann, sodann, hernach, hernach, hinterher, später, im Nachhinein, sonach, hieran; *österr.:* hinternach, hintennach

### Anschluss

1. Verbindung, Kontakt, Berührung, Annäherung, Kommunikation, Fühlungnahme, Bekanntschaft, Beziehungen
2. Eingliederung, Angliederung, Annexion, Annektierung, Inkorporation, Besitzergreifung, Besitznahme, Einverleibung, Okkupation
3. **im Anschluss an** → nach

### anschmiegen, sich

1. sich ankuseln, sich andrücken, sich anlehnen
2. anliegen, passen, wie angegossen sitzen, (wie) nach Maß

### anschmiegsam

1. geschmeidig, biegsam, nachgiebig, flexibel, anpassungsfähig, elastisch, weich
2. zutraulich, zugetan
3. anlehnungsdürftig, liebebedürftig

### ansmieren

1. *abwertend für:* anstreichen
2. beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, bespritzen, beklecksen, verschmutzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen
3. betrügen, hereinlegen,

abzocken, einseifen, übers Ohr hauen, verschaukeln, über den Tisch ziehen

**anschnallen** festschnallen, befestigen, anbinden, angurten, anseilen, festbinden

**anschnauzen** *ugs. für:* anbrüllen

**anschnelden** → ansprechen

**anschrauben** befestigen, anbringen, anschrauben, anbinden, annageln, anmontieren, fixieren

### anschreiben

1. auf Kredit geben, sich leihen, Schulden machen; *ugs.:* auf Pump geben
2. herantreten an, sich (schriftlich) wenden an, kontaktieren

**anschreien** anbrüllen, anfahren, wettern, schelten; *ugs.:* anfauchen, anherrschen, anzischen, anknurren, anschrauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anschnauzen, anblaffen, anbellern, andonnern, angiften, anklaffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb:* anscheißen, zusammenscheißen

**Anschrift** Adresse, Wohnungsangabe, Aufenthaltsort, Aufschrift

**anschuldigen** beschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, bezichtigen, belasten

**Anschuldigung** Beschuldigung, Vorwurf, Belastung, Klage, Anklage, Bezichtigung, Verdächtigung

**anschüren** → anheizen

**anschwärzen** diffamieren,

schlecht/abfällig reden von, jmdm. etwas nachreden/nachsagen, in Misskredit/Verruf bringen, verdächtigen, denunzieren, böswillig behaupten, abqualifizieren, → verleumden

#### answellen

1. größer/stärker/dicker/höher/umfangreicher/fülliger werden, quellen, aufquellen, sich verdicken, schwellen, aufschwellen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich blähen, sich aufblähen, anwachsen, zunehmen, auftreiben, aufgehen, sich vergrößern
2. steigen, ansteigen (Wassermenge), über die Ufer treten
3. erigieren (Geschlechtsteile)

**anschwemmen** antreiben, anspülen, anströmen, absetzen, ablagern, an Land/ans Ufer spülen

**anschwindeln** → lügen  
**ansehen**

1. → anschauen
2. beurteilen, einschätzen, bewerten, halten/erachten für, betrachten/auffassen/sehen/verstehen als, feststellen
3. **jmdm. etwas ansehen** jmdm. etwas anmerken, an jmdm. feststellen/bemerken/spüren/beobachten/wahrnehmen, auffallen

**Ansehen** (hohe) Meinung, Achtung, Wertschätzung, Autorität, Prestige, Einfluss, Gesicht, Geltung, Ehre, (guter) Ruf, Ruhm, Macht, Bedeutung, Rang, Stellung, Leumund, Reputation, (guter) Name, Nimbus, Würde, Größe, Renommee, Gewicht, Profil, Image, Stand, Wichtig-

keit, Respekt, Anerkennung

**ansehnlich** beachtlich, beträchtlich, bedeutend, bemerkenswert, erheblich, stattlich, imposant, repräsentativ, eindrucksvoll, ordentlich, reichlich, nennenswert, auffällig, respektabel, üppig, enorm, groß, eminent, besonders, stark, ungeheuer, kolossal, mächtig, gewaltig, imponierend; *ugs.*: anständig, ganz schön; *schweiz.*: achtenswert, artig, recht

**an sein** *ugs. für*: angeschaltet/eingeschaltet/angestellt/angedreht/angezündet/in Betrieb sein, brennen, leuchten, laufen, arbeiten; *ugs.*: angeknipst sein

#### ansetzen

1. verlängern, anbringen, anlegen, anstückeln, annähen, anfügen, anschließen, anflicken, hinzufügen, beifügen, befestigen
2. → anschicken, sich
3. festsetzen, festlegen, anberaumen, vereinbaren
4. veranschlagen, rechnen, schätzen auf, in Anschlag bringen, in Rechnung stellen, überschlagen, kalkulieren, veranlagern
5. bilden, bekommen, hervorkommen, entwickeln, erhalten, entstehen, erwachsen, aufkommen, entfalten, zeigen
6. → dick werden
7. zubereiten, anrühren, anrichten; *ugs.*: anmachen

**ansetzen, sich** sich ablagern, sedimentieren, einen Rückstand bilden, sich niederschlagen, sich ansammeln, hängen bleiben

**ansetzen auf** beauftragen, einsetzen, betrauen

**an sich** → schlechthin

#### Ansicht

1. Anschauung, Meinung, Auffassung, Vorstellung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Standort, Perspektive, Erachten, Ermessen, Befinden, Überzeugung, Denkweise, Denkart, Sinnesart, Gesinnung, Glaube, Warte, Blickwinkel, Blickpunkt, Haltung, Ort, Urteil, Stellungnahme, Position, Dafürhalten, Schau, Sicht, Gesichtspunkt, Einstellung
2. Bild, Abbildung, Abbild, Darstellung, Illustration, Studie
3. Seite, Front

**ansiedeln** ansässig machen, einen Ort zuweisen/geben

**ansiedeln, sich** sich niederlassen, sesshaft/ansässig/heimisch werden, siedeln, sich etablieren, seinen Wohnsitz aufschlagen, Wurzeln schlagen, Fuß fassen, Wohnung nehmen, Heimat finden, wohnen; *ugs.*: sich einnisten, sich festsetzen, seine Zelte aufschlagen

**Ansiedlung** → Siedlung

**Ansinnen** Zumutung, Forderung, Verlangen, Vorschlag, Ansuchen, Ersuchen

#### ansonten

1. → außerdem
2. andernfalls, widrigenfalls, gegebenenfalls, oder, beziehungsweise, im anderen Fall, sonst

#### anspannen

1. einschirren, anschirren, spannen, vor den Wagen spannen, einspannen, vorspannen, einjochen, ansträngen
2. straffen (Muskeln), strammern, strammziehen, straffziehen, anziehen
3. → anstrengen, sich

## Anspannung

### A

#### Anspannung

1. → Anstrengung
2. Aufmerksamkeit, Konzentration, Interesse, Beteiligung, Achtsamkeit, Beachtung, Hingabe, Anteilnahme, Wachsamkeit, Geistesgegenwart

**anspielen** zuspiesen, abspielen, abgeben, passen zu

**anspielen auf** eine Anspielung/Andeutung machen, einen (versteckten) Hinweis/Wink geben, andeuten, hinweisen, durchblicken/anklingen lassen, Bezug nehmen auf, jmdm. etwas bedeuten/zu verstehen geben, durch die Blume sagen; *ugs.*: antippen, antönen, stecken, mit dem Zaunpfahl winken

#### Anspielung

1. (versteckter) Hinweis, Fingerzeig, Andeutung, Tipp, Wink, Bemerkung
2. Stichelei, Gestichel, Spitze, Anzüglichkeit, Hieb, Bissigkeit

#### Ansporn

1. Antrieb, Impuls, Anregung, Anreiz, Ansprache, Anstoß, Triebfeder, Motiv, Beweggrund
2. **einen Ansporn geben**

→ anspornen

**anspornen** den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, ermuntern, inspirieren, anstacheln, animieren, motivieren zu, ermutigen, couragieren, puschen, initiieren, → anregen

#### Ansprache

1. Rede, Vortrag, Referat; *ugs.*: Speech
2. → Ansporn

#### ansprechen

1. titulieren, mit einem Titel versehen/bezeichnen, betiteln, nennen, benennen, heißen, anreden
2. das Wort richten/her-

#### anspruchsvoll: Von wählerischen Zeitgenossen

Je nach Zusammenhang kann *anspruchsvoll* positive oder negative Bedeutung haben. Einen Menschen als *anspruchsvoll* oder in einer Steigerungsform als *ganz schön anspruchsvoll* zu bezeichnen, heißt, ihn tendenziell negativ zu bewerten. Das Synonym *wählerisch* ist noch eine neutrale Charakterisierung.

*Schwer zu befriedigen* drückt aus, dass die Anspruchshaltung anderen Schwierigkeiten bereitet.

*Anmaßend, unbescheiden und überheblich* sind eindeutig negative Kennzeichnungen. Das gilt auch für den gehobenen Ausdruck *präventios*, der auch implizieren kann, dass Anspruch und Wirklichkeit nicht deckungsgleich sind.

Wird zum Beispiel ein Buch oder ein Film als *präventios* bewertet, sind die Ansprüche des Publikums nicht erfüllt. Das Urteil *ambitioniert* ist in diesem Fall positiver.

Eine gute Einschätzung bedeutet *anspruchsvoll*, wenn es mit *kennerhaft* oder *urteilsfähig* beziehungsweise *urteilsicher* gleichgesetzt werden kann: Bezeichnet beispielsweise ein Moderator sein Publikum als *anspruchsvoll*, so ist das als Kompliment in dem Sinn gemeint, dass er ihm die Wertschätzung eines Programms zutraut. Ein anspruchsvoller Gast in einem Restaurant kann mithin sowohl schwer zu befriedigen oder auch Kenner sein – entscheidend ist der jeweilige Kontext.

Bezeichnet man Gegenstände wie etwa eine Einrichtung oder eine Bibliothek als *anspruchsvoll*, so drückt man damit aus, dass sie *von gutem, erlesenem Geschmack* zeugen.

antreten an, ein Gespräch beginnen/anknüpfen, jmdn. adressieren; *ugs.*: anhauen, anquatschen, anquasseln, anschwatzen

3. anschneiden, anreißen, anrühren, anbringen, aufwerfen, aufbringen, erwähnen, zu sprechen kommen auf, das Gespräch/die Rede bringen auf, vorbringen, zur Sprache bringen, vortragen; *ugs.*: aufs Tapet bringen

**ansprechen als** → auffassen

**ansprechen auf** Wirkung zeigen, Erfolg/Effekt haben, fruchten, wirken, reagieren, erfolgreich/wirksam sein, zur Geltung kommen; *ugs.*: anschlagen, anspringen auf

**ansprechen um** → bitten

#### ansprechend

1. sympathisch, einnehmend, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, lieb, freundlich, nett, charmant, reizend
2. → attraktiv

#### Anspruch

1. Recht, Anrecht, Befugnis, Berechtigung, Forderung, Anforderung, Anwartschaft
2. Verlangen, Wunsch, Postulat, Sehnsucht, Bedürfnis, Begehren, Wollen, Traum, Ambition, Ehrgeiz, Prämisse, Maßstab

**anspruchlos** genügsam, bescheiden, bedürfnislos, einfach, schlicht, unpräventios, eingeschränkt, spartanisch, karg, zurück-

haltend, zufrieden, sparsam, ohne Ansprüche, simpel

**anspruchsvoll**

1. unbescheiden, anmaßend, wählerisch, hochtrabend, heikel, verwöhnt, schwer zu befriedigen, überheblich

2. kennerhaft, geschmackvoll, kritisch, urteilsfähig, urteilsicher, von gutem/erlesenem Geschmack, empfindlich, differenziert, verfeinert; *geh.*: präntiös, ambitios ①

**anspucken** anspeien, bespeien; *ugs.*: bespucken

**anspülen** → anschwemmen

**anstacheln**

1. → anspornen

2. aufhetzen, aufwiegeln, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputschen, schüren, anstiften, anfachen

**Anstalt** Institut, Institution, Einrichtung, Heim, Stätte, Organisation

**Anstalten machen** → anschicken, sich

**Anstand**

1. gutes Benehmen, Sitte, Betragen, Umgangsformen, Haltung, Manieren, Art, Etikette, Form, Auf-führung, Verhalten, Gebaren, Niveau, Schliff, Schicklichkeit, Takt, Feingefühl, Zartgefühl, Höflichkeit, Kinderstube, Kultur, Lebensart; *ugs.*: Benimm

2. Ansitz, Hochsitz, Kan-  
zel, Hochstand

**anständig**

1. ordentlich, höflich, rechtschaffen, dem Anstand/den Vorschriften/der Sitte entsprechend, gesittet, sittlich, sittsam, unbescholten, tugendhaft, lauter, angemessen, fair,

fein, artig, schicklich, lieb, brav, keusch, gut, gebührend, solide, manierlich, salonfähig, gesellschaftsfähig, ehrenhaft, honorig, wohlherzogen, achtbar, redlich, zuverlässig, korrekt, charaktersvoll, sauber, von guter Gesinnung, ehrlich; *ugs.*: astrein, stubenrein

2. zufriedenstellend, genügend, anerkennenswert, annehmbar, akzeptabel, befriedigend, passend

3. viel, beträchtlich, ziemlich groß, beachtlich, sehr, stattlich, bedeutend, erheblich, bemerkenswert, respektabel

**anstandshalber** (nur) aus Höflichkeit/Anstand, (nur) der Form wegen/halber, die Form wärend

**anstandslos** ohne Zögern/Bedenken/Widerspruch/jede Schwierigkeit/weiteres, widerspruchslos, bedenkenlos, unbesehen, ungeprüft, unbedenklich, selbstverständlich, gern, bereitwillig, mit Vergnügen, kurzerhand, natürlich; *ugs.*: mir nichts, dir nichts, rundheraus, einfach so

**anstarren** starr ansehen/an-schauen/anblicken, kein Auge wenden/lassen von, den Blick heften auf, mit Blicken durchbohren, mit den Augen verschlingen, jmdn. scharf ins Auge fas-sen, den Blick nicht ab-wenden können, nicht aus den Augen lassen, fixie-ren; *ugs.*: anglotzen, an-gaffen, angucken, anglup-schen, anstieren

**anstatt** statt, und nicht, an-  
stelle, für, dafür, im Aus-tausch für, in Vertretung, stellvertretend, in Stellver-

tretung, ersatzweise, als Ersatz für, gegen

**anstauen** aufhalten, hemmen, stauen, abstauen, ab-sperren, eindämmen

**anstauen, sich** → anhäufen, sich

**anstaunen** bewundern, be-staunen, aufsehen/auf-schauen zu, anbeten, ver-ehren, achten, hochschät-zen, huldigen, vergöttern

**anstechen** anzapfen, anste-  
cken, anschlagen

**anstecken**

1. anzünden, entzünden, anbrennen, in Brand set-zen/stecken, anschüren, Feuer legen, anfachen, zum Brennen bringen; *ugs.*: anreiben, anreißen

2. befestigen, anheften, annadeln, anlegen, fest-stecken, festheften, fest-machen, anbringen; *ugs.*: antun, anmachen; *österr.*: anpicken

3. infizieren, übertragen, verseuchen

4. anstechen, anzapfen, anschlagen

**anstecken, sich** befallen/krank werden, sich infizie-ren, sich etwas zuziehen, bekommen; *ugs.*: sich et-was holen, etwas fangen/auf-schnappen/aufgabeln/ausbrüten/erwischen

**ansteckend** infektiös, über-tragbar, virulent, krank-heitserregend

**Anstecknadel** Brosche, Pla-kette, Spange, Abzeichen; *geh.*: Agraffe

**anstehen**

1. warten, sich anstellen, sich aufreihen, verharren, ausharren, Schlange ste-hen

2. angemessen sein, pas-sen, sich gehören, sich zie-men, sich geziemen, sich gebühren, sich schicken

## anstehen lassen

### A

3. unerledigt/fällig/unabgeschlossen/unfertig/unvollendet/nicht zu Ende geführt/unausgeführt/anhängig sein, auf Erledigung warten, im Raum stehen

**anstehen lassen** hinauschieben, warten mit, hinauszügeln, hinausziehen, verschleppen, verzögern, verlangsamen, auf die lange Bank schieben, in die Länge ziehen, ausdehnen

#### ansteigen

1. zunehmen, wachsen, sich vermehren, sich verstärken, sich verdichten, steigen, sich ausdehnen, sich erhöhen, anschwellen, sich ausweiten, eskalieren  
2. sich verteuern, teurer werden, hochklettern, in die Höhe gehen, anziehen, hochgehen, sich heben  
3. aufwärtsführen (Straße), aufsteigen, bergauf gehen

**anstelle** → anstatt

#### anstellen

1. anlehnen, anlegen, ansetzen, stellen/lehnen/stützen gegen  
2. einschalten, einstellen, anschalten, aufdrehen; *ugs.*: anknipsen, anmachen, andrehen  
3. in Gang/Betrieb setzen, anlassen, anwerfen, starten, flottmachen, ankurbeln  
4. beschäftigen, annehmen, engagieren, einsetzen, verpflichten, betrauen, in Dienst/Arbeit nehmen, unterbringen, Arbeit/eine Stelle geben; *österr.*: aufnehmen  
5. tun, versuchen, vollführen, anfangen, machen, treiben, unternehmen, verrichten, bewerkstel-

ligen, anfassen, in die Hand nehmen, einrichten, arrangieren, in die Wege leiten, zustande/zuwege bringen; *ugs.*: anpacken, managen, deichseln, hinkriegen, hinbiegen, drehen, schmeißen

6. → anrichten

#### anstellen, sich

1. sich anreihen, Schlange stehen, anstehen, sich anschließen  
2. sich benehmen, sich verhalten, sich aufführen, sich gebärden, reagieren, sich betragen, auftreten, sich geben  
3. → zieren, sich

**ansteilig** geschickt, begabt, fingerfertig, handfertig, kundig, gewandt, praktisch, geübt, verwendbar, brauchbar, routiniert

#### Anstellung

1. Stelle, Stellung, Posten, Arbeit, Arbeitsverhältnis, Arbeitsplatz, Position, Beschäftigung, Engagement, Job, Broterwerb, Betätigung  
2. Einstellung, Indienstnahme, Indienststellung, Aufnahme, Annahme

#### ansteuern

1. Richtung/Kurs nehmen auf, anlaufen, ansegeln, zusteuern/zulaufen/zuhalten/zufahren auf, anpeilen, zielen auf, zum Ziel nehmen, anfliegen  
2. → anstreben

#### Anstieg

1. Ansteigen, Steigung  
2. Erhöhung, Zunahme, Verstärkung, Steigerung, Vermehrung, Zuwachs, Intensivierung, Fortschreiten, Progression  
3. Aufstieg, Hinaufsteigen, Emporsteigen, Aufgang

**anstieren** → anstarren

#### anstiften

1. verleiten, überreden, aufhetzen, aufwiegeln, aufreizen, aufputschen, anstacheln, verführen, verlocken, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/inspirieren, animieren  
2. anzetteln, ins Werk setzen, veranlassen, verursachen, anspornen, bewirken, herbeiführen, auflösen, anrichten, erzeugen, in Gang setzen, ankurbeln, inszenieren, bedingen, hervorrufen, vorbereiten

**Anstifter** → Rädelsführer

**anstimmen** zu singen beginnen, anschlagen, den Ton angeben

#### anstinken

1. → anwidern  
2. **gegen jmdn./etwas anstinken** *ugs. für*: konkurrieren

#### Anstoß

1. Anlass, Veranlassung, Abtrieb, Ermunterung, Anregung  
2. Anpuff, Kick-off

#### anstoßen

1. anschlagen, anrempeeln, prallen gegen, anprallen, aufschlagen, berühren; *ugs.*: schubsen, antippen  
2. zutrinken, zuprosten, die Gläser erklingen lassen  
3. Unwillen hervorrufen, Anstoß/Ärger/Missbilligung/Missfallen/Ärgernis erregen, entgleisen, unangenehm auffallen, seinen Ruf schädigen, von sich reden machen, einen Fauxpas begehen, sich blamieren; *ugs.*: anecken, ins Fettnäpfchen treten  
4. → angrenzen  
5. beschädigen, Schaden verursachen/anrichten, demolieren, anschlagen  
6. → anregen

**anstoßen, sich** sich verletzen, Schaden nehmen, sich eine Wunde/Verletzung zuziehen, sich prellen

**Anstoß erregen** → anstoßen

**anständig** unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig, unflätig, ungebührlich, ungesittet, unmanierlich, ungehobelt, sittenlos, zuchtlos, amoralisch, zweideutig, ärgerlich, den Anstand/die gute Sitte verletzend, liederlich, verdorben, verderbt, verrückt, verworfen, unzüchtig, anzüglich, anrühlig, pornografisch, lasterhaft, obszön, frech, wüst, gemein, unfein, unziemlich, schlüpfzig, pikant, locker, schmutzig, schlecht, schamlos, lose, gewagt, ordinär, pervers, vulgär, zotig, frivol, nicht salonfähig, lasziv; *ugs.:* nicht stubenrein/jugendfrei; *derb:* dreckig, schweinisch, säuisch

**Anstoß nehmen an** → beanstanden

**anstrahlen** beleuchten, bestrahlen, erhellen, illuminieren, Licht/hell machen, bescheinen

**anstreben** zu erreichen/verwirklichen suchen, streben/drängen nach, verfolgen (Plan), sich anstrengen, intendieren, anstreuen, erstreben, trachten/eifern nach, beabsichtigen, bezwecken, wollen, zielen auf, sich bemühen um, abzielen/hinzielen/hinsteuern/zusteuern/hinarbeiten/hinauswollen/absehen/anlegen/re-

flektieren/gerichtet sein auf, vorhaben; *ugs.:* aus sein auf, darauf ausgehen

**anstreichen**

1. tünchen, übertünchen, anmalen, bemalen, anpinseln, bepseln, weißen, streichen, kalken, lackieren; *abwertend:* anschmieren; *österr.:* ausmalen

2. kenntlich machen, markieren, anmerken, anzeichnen, anhängen, ankreuzen, kennzeichnen, einzeichnen, hervorheben, betonen, herausstellen

**anstreichen, sich** → schminken, sich

**anstrengen** eine Belastung/Strapaze sein, die Kräfte beanspruchen/anspannen, überfordern, überanstrengen, überbeanspruchen, überladen, überlasten, strapazieren, missbrauchen, aufreiben, angreifen, belasten, abverlangen, in Anspruch nehmen, absorbieren, ermüden, erschöpfen, ermatten, erlahmen, aushöhlen, schwächen; *ugs.:* schlauchen, stressen, fertigmachen

**anstrengen, sich** sich große Mühe geben, alle Kraft aufbieten/einsetzen/aufwenden, alle Kräfte anspannen/mobilisieren, sein Möglichstes tun, sich mühen, sich etwas/zu viel abverlangen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich fordern, sich befeißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, sich übernehmen, sich überfordern, sich überladen, sich überarbeiten, sich überanstrengen, sich abarbeiten, bestrebt/

fleißig/bemüht sein, das Menschenmögliche tun, versuchen, zusehen, sich schinden, sich strapazieren, sich verschleiß, sich aufreiben, sich erschöpfen, sich verausgaben, schwer arbeiten, Schweiß vergießen, sich martern, sich abmarnen, sich müde arbeiten, sich aufzehren, sich zu viel zumuten; *ugs.:* sich ins Zeug legen, schufteten, ackern, sein Letztes hergeben, rackern, sich dahinterknien, sich dahinterklemmen, aus sich das Letzte/Außerste herausholen, sich zusammenreißen, sich zusammennehmen, asten, sich abschleppen, sich kaputtstutzen, sich abquälen, sich abplagen, sich abrackern, sich abstrampeln, sich abschinden, sich kaputtmachen, wie ein Pferd arbeiten, schanzen, Himmel und Hölle in Bewegung setzen, sich auf den Hosenboden setzen, sich totmachen, sich umbringen, sich herumschlagen, sich herumplagen, sich abasten

**anstrengend** mühevoll, beschwerlich, ermüdend, erschöpfend, ermattend, aufreibend, belastend, angreifend, kraftraubend, kräftezehrend, schweißtreibend, mühsam, strapaziös, schwer, schwierig; *schweiz.:* streng, strub; *ugs.:* stressig

**Anstrengung**

1. Kraftaufwand, Arbeitsaufwand, Anspannung, Mühe, Kraftanstrengung, Kraftakt, Strapaze, Mühsal, Belastung, Überbelastung, Beschwerlichkeit, Last, Stress, Beanspruchung, Überbeanspruchung

## anströmen

### A

chung, Überforderung, Druck, Inanspruchnahme, Arbeit, Plage, Plackerei, Act; *schweiz.:* Knorz; *österreich.:* G(e)frett; *ugs.:* Heidenarbeit, Saurarbeit, Schufterei, Mordsarbeit, Schlauch, Schinderei, Mordsstrapaze, Pferdearbeit, Knochenarbeit, Hundearbeit

2. Versuch, Vorstoß, Unterfangen, Bemühung

**anströmen** → anschwemmen

**Ansturm**

1. Andrang, Zustrom, Zulauf, Zudrang, Run, Sturm  
2. Herandrängen, Heranstürmen, Angriff, Attacke, Vorstoß, Offensive, Anfall

**Antagonismus** Widerstreit, Gegensatz, Kontrast, Kluft, Divergenz, Unterschied, Unterschiedlichkeit

**Antagonist** → Gegner

**antagonistisch** gegensätzlich, widersprüchlich, einander ausschließend, entgegengesetzt, unvereinbar, dualistisch, oppositionell, antithetisch

**ananzien** → kommen

**antasten**

1. berühren, anfassen, anfühlen, befühlen, betasten, anrühren, antippen, antupfen, streifen; *ugs.:* hinstreichen, anlangen, befingern, befummeln, antatschen, betatschen, angrapschen, begripschen

2. angreifen, einschränken, bestreiten, anfechten, leugnen, ableugnen

**Anteil**

1. Teil, Part, Stück, Portion, Ration, Kontingent, Teilhabe; *schweiz.:* Be treffnis

2. Beitrag, Beteiligung, Mitwirkung

3. → Anteilnahme

4. *Wirtsch.:* Kapitalanteil, Geschäftsanteil, Kapitalbeteiligung

**Anteilnahme** Teilnahme, Interesse, Mitgefühl, Mitfühlen, Mitempfinden, Aufmerksamkeit, Engagement, Involvement, Beteiligung, Beileid, Anteil

**Antenne** → Sinn

**antesten** *ugs. für:* probieren, ausprobieren, durchprobieren, testen, begutachten, kontrollieren, beurteilen; *ugs.:* checken, abchecken, durchchecken

**antiautoritär** repressionsfrei, repressionsarm, gewaltfrei, repressionslos, herrschaftsfrei, zwanglos, freiheitlich, liberal, aufgeklärt, ohne Zwang, gegen Normen/Autorität/gesellschaftliche Bindungen, nonkonform, unkonventionell

**Antibabypille** → Pille

**Antichrist** Teufel, Widerchrist, Luzifer, Satan, Hölenfürst, Dämon, Gottloser, Versucher, Erzfeind, der Gehörnte; *verhüllend:* Leibhafter

**antik**

1. klassisch, griechisch-römisch, alt

2. altertümlich, altherwürdig, aus alter Zeit stammend, archaisch

3. → altmodisch

**Antike** das (klassische) Altertum, die Alte Welt, Klassik

**Antipathie** Abneigung, Ablehnung, Widerwille, Widerstreben, Unmut, Aversion, Abscheu, Ressentiment

**Antipode** Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Feind, Kontrahent, Antagonist, Gegenpart,

Gegenseite, Konkurrent, Opposition

**antippen**

1. → antasten

2. fragen, eine Frage stellen/aufwerfen, um Auskunft bitten, anfragen, sich wenden an, konsultieren, ermitteln, anklopfen

3. *ugs. für:* andeuten

**antiquarisch** gebraucht, alt, aus zweiter Hand, nicht mehr neu, secondhand

**antiquiert** → altmodisch

**Antiquitäten** Altertümer, Altwaren, Altkunst, antike/wertvolle/alte/altertümliche/antiquarische Gegenstände/Kunstgegenstände

**Antisemitismus** Judendiskriminierung, Juden Hass, Judenfeindlichkeit, Judenverfolgung, Rassismus

**Antithese** Gegenbehauptung, Gegenteil, Gegenargument

**antithetisch** → gegensätzlich

**antizipieren** vorwegnehmen, vorgreifen, in die Zukunft planen, ein Zukunftsbild entwerfen

**Antlitz** → Gesicht

**antörnen** *jugendsprachl. für:* begeistern, berauschen, Feuer fangen, außer sich geraten, entflammen, hinreißen, stimulieren, beflügeln, inspirieren, entzücken, anregen, mitreißen; *geb.:* trunken machen, enthusiasieren; *ugs.:* anmachen

**Antrag**

1. Bitte, Gesuch, Eingabe, Bittschrift, Anfrage, Ansuchen, Petition, Fürbitte, Bewerbung, Bittgesuch; *schweiz.:* Anzug; *ugs.:* Bet telbrief

2. Vorschlag, Vorlage, Angebot, Entwurf, Initiativ-



antrag, Offerte; *schweiz.*: Motion

**antragen** vorschlagen, anbieten, ein Angebot unterbreiten, raten, anraten, empfehlen, nahelegen

**antreffen** finden, vorfinden, erreichen, begegnen, sehen, vorkommen, stoßen auf, nicht verfehlen

**antreiben**

1. anspornen, anstoßen, anfeuern, anstacheln, animieren, vorwärtstreiben, in Gang bringen, motivieren zu, aufrütteln, pushen, ermutigen, begeistern für, → anregen
2. in Gang/Bewegung bringen (Maschine), betreiben, bewegen
3. → anschwemmen
4. aufhetzen, aufwiegeln, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputschen, schüren, anstacheln, anstiften, fanatisieren

**antreten**

1. sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich postieren, sich platzieren, sich stellen (Gegner), sich aussetzen, den Kampf aufnehmen, sich einlassen, sich messen, bereit sein
2. → anfangen

**Antrieb** Impuls, Ansporn, Anreiz, Anlass, Anstoß, Anregung, Ansprache, Aktivierung, Veranlassung, Triebfeder, Triebkraft, Stimulus, Zugkraft, Motor, Grund, Motiv, Beweggrund, Agens, Stachel, Ursache, Dynamik, treibende Kraft, Movens

**antriebslos** energielos, temperamentlos, antriebsarm, antriebsschwach, passiv, langsam, schwunglos, träge, leidenschaftslos, teilnahmslos, untätig, unbehaglich, müßig, inaktiv,

saumselig; *geb.*: phlegmatisch, indolent, lethargisch, apathisch; *ugs.*: pomadig, schlafmützig, schlaff, schlapp, tranig, transugig, tranfunzelig, verschlafen, lahm, trödelig; *derb.*: lahmarschig

**Antritt** → Beginn  
**antun**

1. (Schaden) zufügen, in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen, zuleide tun, bereiten, beibringen; *ugs.*: jmdm. eins auswaschen
2. erweisen (Ehre, Gutes), zeigen, bezeigen, zuteilwerden lassen, angedeihen lassen, entgegenbringen
3. → anziehen
4. **es jmdm. angetan haben** gefallen, Anklang/Beifall für sich einnehmen, ansprechen, zusagen, imponieren, sympathisch/genehm/angenehm/recht sein, beeindrucken
5. **sich etwas antun** → umbringen, sich

**anturnen**

1. *ugs. für.*: anregen, in Stimmung/Schwung bringen; *ugs.*: aufputschen, anheizen
2. Drogen/Rauschgift nehmen, sich in einen Rausch versetzen, sich mit Drogen betäuben; *ugs.*: auf den Trip/die Reise gehen, sich volldröhnen

**Antwort**

1. Entgegnung, Auskunft, Echo, Bescheid, Nachricht, Erwiderung, Gegenrede, Gegenbemerkung, Replik, Quittung, Resonanz, Rückäußerung, Beantwortung, Reaktion; *ugs.*: Retourkutsche
2. Lösung, Auflösung, Aufklärung

**antworten** entgegen, erwi-

dern, zur Antwort geben, Bescheid/Auskunft/Nachricht/Aufschluss geben, dagegenhalten, zurückgeben, wissen lassen, kundtun, beantworten, eingehen auf, reagieren, entgegenhalten, begegnen, kontern, replizieren, nichts schuldig bleiben; *poet.*: versetzen

**anvertrauen** übergeben, abgeben, empfehlen, übertragen, in die Hände legen, anheimgeben, aushändigen, überreichen, überbringen, überlassen, überantworten, abliefern, in jmds. Schutz stellen, in Verwahr geben

**anvertrauen, sich** sich mitteilen, sich aussprechen, reden, sich offenbaren, sich entdecken, gestehen, sich öffnen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, wissen lassen, in Kenntnis/ins Bild setzen, kundtun, informieren, unterrichten, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen, sein Herz erleichtern, sich etwas von der Seele reden, sich erleichtern, sagen, was man auf dem Herzen hat, preisgeben, verraten, offenlegen, enthüllen, einweihen, sich entlasten, bekennen, kein Hehl machen; *ugs.*: reinen Wein einschenken, sich ausquatschen

**anvisieren** → anpeilen

**anwachsen**

1. zunehmen, wachsen, sich vermehren, sich steigern, sich vergrößern, sich verstärken, sich verdichten, sich verbreiten, ansteigen, sich erhöhen, sich ausdehnen, sich ausweiten, anschwellen, sich er-

## Anwalt

### A

weitern, auflaufen, anlaufen, sich summieren

2. festwachsen, sich verbinden, Wurzel fassen, anwurzeln

#### Anwalt

1. Rechtsanwalt, Advokat, Rechtsbeistand, Rechtsberater, Jurist

2. Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter, Vertreter, Sachverwalter ①

#### Anwaltsbüro

Kanzlei

#### anwandeln

→ überfallen

**Anwandlung** Anfall, Wallung, Aufwallung, Koller, Ausbruch, Laune, Einfall, Stimmung, Grille, Schrule, Kaprize, Mucke, Kapriole, Idee

**anwärmen** wärmen, erwärmen, warmmachen, (leicht) erhitzen, aufheizen

**Anwärter** Kandidat, Aspirant, Bewerber, Interessent, Bittsteller, Prätendent

**Anwartschaft** Aussicht, Hoffnung, Anspruch, Berechtigung, Anrecht

#### anweisen

1. zuteilen (Platz), zuweisen

2. verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, verordnen, vorschreiben, befehlen, → anordnen

3. beauftragen, betrauen mit, verpflichten

4. → anleiten

5. überweisen, senden, zahlen, zustellen, zukommen lassen

#### Anweisung

1. Anleitung, Unterweisung, Einweisung, Einführung, Beratung, Belehrung, Wegleitung, Unterricht

2. Gebrauchsanweisung, Benutzungsvorschrift, Bedienungsanleitung, Hin-

## Von Anwälten und Advokaten

*Anwalt* ist zunächst die Bezeichnung für einen *Juristen*. *Rechtsanwalt*, *Rechtsbeistand* und *Rechtsberater* sind gleichbedeutende Synonyme. In diesem Zusammenhang wird *Anwalt* oft auch als Oberbegriff für unterschiedliche juristische Funktionen verwendet wie *Staatsanwalt*, *Verteidiger*, *Justiziar*, *Syndicus* oder den auf ein bestimmtes Gebiet spezialisierten *Fachanwalt*.

Das lateinische Fremdwort *Advokat* ist der gehobene Ausdruck für einen *Anwalt*. Bezeichnet man ihn dagegen umgangssprachlich als *Winkeladvokat*, so ist das abschätzig. Der seit dem 18. Jahrhundert belegte Begriff drückte ursprünglich aus, dass ein Rechtsanwalt seine Tätigkeit geheim (im Winkel) ausübt, was jedoch auch die Konnotation von »unbefugt« oder »illegaler Machenschaft« (Winkelzügen) hatte, weshalb die Vokabel zum Schimpfwort wurde. Derb und abwertend ist das Wort *Rechtsverdreher*. Darüber hinaus wird *Anwalt* aber auch allgemein als Bezeichnung für jemanden verwendet, der als *Beistand* oder *Fürsprecher* für eine Person oder eine Sache eintritt. Für Letzteres wird auch der Ausdruck *Sachwalter* benutzt. In diesem allgemeinen Sprachgebrauch wird *Anwalt* dann auch synonym mit *Verteidiger*, *Verfechter* oder *Vertreter* verwendet.

weis, Ratgeber, Führer, Plan, Wegweiser, Verhaltensregel, Verhaltensmaßregel, Leitlinie, Briefing, Direktive, Angabe

3. Weisung, Bestimmung, Aufforderung, Anordnung, Befehl, Vorschrift

4. Überweisung, Zustellung, Zahlung, Geldsendung, Zuweisung

**anwendbar** → brauchbar

**anwenden** brauchen, gebrauchen, arbeiten mit, verwenden, nutzen, benutzen, nützen, benützen, sich etwas zunutzemachen, Verwendung haben für, in Anwendung bringen, in Gebrauch/Dienst/ Benützung nehmen, sich bedienen, einsetzen, verwenden, zum Einsatz bringen, handhaben

**anwenden auf** übertragen, beziehen auf

**Anwender** Nutzer, Benutzer, User, Verwender, Ver-

braucher; *österr., schweiz.:* Benützer

**anwenderfreundlich** nutzerfreundlich, benutzerfreundlich, userfreundlich, verbraucherfreundlich, bedienungsfreundlich, einfach/bequem zu bedienen, leicht zu handhaben, einfach anzuwenden; *österr., schweiz.:* benützerfreundlich

**anwerben** werben für, für etwas zu gewinnen suchen, für etwas zu gewinnen wollen, überreden, überzeugen, interessieren für, anlocken

**anwerfen** → anstellen

**Anwesen** Besitz, Besitztum, Haus und Hof, Wohnsitz, Landsitz, Hof, Gut, Gutshof, Gehöft, Grundbesitz, Länderei, Besizung

**anwesend** zugegen, zur Stelle, an Ort und Stelle, vorhanden, hier, da, gegenwärtig, präsent, am Platze,

greifbar, zu erreichen, zur Hand

### Anwesenheit

1. Dasein, Sein, Existenz, Bestehen, Vorhandensein, Gegenwart, Vorkommen, Zugewesenheit, Dabeisein, Präsenz, Teilnahme, Beteiligung

2. Aufenthalt, Verbleib

**anwidern** anekeln, Abscheu/Ekel erregen, zuwider/widerlich/überdrüssig sein, abstoßen, zurückstoßen, eckeln, jmdm. widerstehen/widerstreben; *ugs.*: grausen, über haben, zum Hals heraushängen, schützen, etwas dreht einem den Magen um; *derb*: anstinken, ankotzen

**Anwohner** Anlieger, Nachbar, Anrainer; *schweiz.*: Anstößer

**Anzahl** Zahl, Menge, Quantität, Masse, Vielzahl, Vielheit, Unzahl, Unmaß, Mehrzahl, Quantum, Summe, Reihe, Fülle, Flut, Heer, Serie, Schar, Legion, Schwall, Schwarm, Armee; *ugs.*: Haufen, Schwung, Berg, Batzen, Unmasse, Unmenge, Wust, Ladung

### anzapfen

1. anstechen, anstecken, anschlagen  
2. → betteln

**Anzeichen** Symptom, Zeichen, Kennzeichen, Beweis, Merkmal, Anhaltspunkt, Bote, Vorbote, Erscheinung, Vorzeichen, Auspizien, Omen, Mahnung, Hinweis, Wink, Signal, Fingerzeig

### Anzeige

1. Annonce, Inserat, Zeitungsanzeige, Werbung, Veröffentlichung, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Mitteilung, Ankündigung, Nachricht

2. Beschwerde, Beschuldigung, Anschuldigung, Meldung, Klage, Belästigung, Bezeichnung; *geb.*: Denunziation

### anzeigen

1. annoncieren, inserieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, bekanntgeben, bekanntmachen, werben, eine Anzeige schalten  
2. → ankündigen

3. Anzeige/Strafanzeige erstatten, melden, zur Polizei gehen, Meldung machen, vor den Richter/vor Gericht gehen, denunzieren, verraten, angeben, klagen, verklagen, anschuldigen, beschuldigen, zur Last legen, zeihen, bezichtigen, einen Prozess anstrengen, zur Rechenschaft ziehen; *ugs.*: verpfeifen, hochgehen lassen

**anzetteln** → anstiften

### anziehen

1. ankleiden, bekleiden, Kleidung anlegen, antun, hineinschlüpfen, (sich) überziehen, sich herrichten, überwerfen, überstreifen, umhängen, einhüllen, umhüllen, aufsetzen, aufstülpen (Hut), umbinden (Schürze, Tuch); *ugs.*: in die Kleider/Sachen schlüpfen/steigen/fahren, einmummeln

2. locken, anlocken, für sich einnehmen, begeistern, fesseln, faszinieren, entflammen, attraktiv sein, reizen, verleiten, verführen, in Versuchung führen, ködern  
3. heranziehen, beiziehen (Bein), anwinkeln, anreißen

4. spannen, festziehen, straffen, straffziehen, strammen, anspannen

5. steigen, ansteigen (Preise), hochklettern, sich erhöhen, zunehmen, hinauf-schnellen, in die Höhe klettern/gehen, sich verteuern, teuer werden, aufschlagen

6. annehmen (Geruch), aufsaugen, eindringen/hafte lassen

7. sich in Bewegung setzen, anlaufen, anfahren, anrollen, starten

8. in Fahrt kommen, das Tempo steigern

### anziehend

1. attraktiv, reizvoll, ansprechend, interessant, anlockend, entzückend, fesselnd, faszinierend, unwiderstehlich, verführerisch, aufregend, sexy  
2. → zugkräftig

### Anziehungskraft

1. Zugkraft, Schwerkraft, Adhäsion, Adhäsionskraft, Gravitation

2. Reiz, Attraktion, Faszination

### anzüglich

1. spöttisch, boshaft, beißend, bissig, spitz, mokant, höhnisch, ironisch, sarkastisch, verletzend, beleidigend, ausfallend, scharf, scharfzüngig, frech  
2. → anstößig

**anzünden** zünden, entzünden, anbrennen, anfachen, anschüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, Feuer machen/legen, entfachen, anheizen, einheizen; *regional*: kokeln; *ugs.*: abfackeln, anreißen, anreiben (Streichholz), anstecken

**anzweifeln** → bezweifeln

### apart

1. geschmackvoll, reizend, angenehm, ästhetisch, stilvoll, gepflegt, gewählt, anmutig, schön, hübsch,

## Apartheid

### A

schick, kultiviert, kleidsam, fesch, vornehm, nobel, gefällig

2. originell, einzeln, besonders, eigenartig, ungewöhnlich, extra, für sich, separat, gesondert, abge sondert, individuell

**Apartheid** Rassentrennung  
**Apartment**

1. Zimmerflucht, Suite, Wohnung
2. Kleinwohnung, Einzimmerwohnung, Flat

**apathisch** teilnahmslos, gleichgültig, träge, interesselos, unbeteiligt, indifferent, ungerührt, unbewegt, unempfindlich, passiv, phlegmatisch, indolent, lethargisch, leidenschaftslos

**Apfelsine** Orange

**Aphorismus** → Spruch

**apodiktisch** unwiderleglich, bestimmt, klar, entscheiden, kategorisch, deziert, ausdrücklich, fest, unmissverständlich, eindeutig, deutlich

**Apologie** Verteidigung, Rechtfertigung, Apologetik

**Apostel**

1. Jünger, Vertreter, Vorkämpfer, Verkünder, Anhänger, Heiliger, Prediger, Missionar

2. Nachbeter, Nachahmer, Epigone, Apologet

**Apotheker** Arzneikundiger, Pharmazeut; *ugs.*: Pillenverkäufer, Pillendreher

**Apparat**

1. Gerät, Anlage, Maschine, Maschinerie, Apparatur, Vorrichtung, Instrument, Werk, Getriebe, Mechanismus, Einrichtung, Werkzeug, Gerätschaften

2. Organisation, Verwaltung, Aufbau, Gefüge,

Komplex, Verband, System, Gebilde, Anordnung

**Appartement** → Apartment

**Appeal** Reiz, Charme, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Sexappeal, das gewisse Etwas, Attraktivität, Ausdruckskraft

**Appell** → Aufruf

**appellieren** anrufen, aufrufen, auffordern, zu bewegen suchen, sich wenden an, beschwören, ins Gewissen reden, anhalten, mahnen, zureden, anraten, predigen, ansprechen

**Appendix**

1. → Anhang

2. Blinddarm, Wurmfortsatz

**Appetit** Esslust, Hunger, Heißhunger, Verlangen, Bedürfnis, Magenknurren, Gelüst, Gier, Gefräßigkeit; *österreich.*: Gusto; *ugs.*: Fresslust, Dampf, Kohldampf, Bock

**appetitlich** appetitanregend, lecker, schmackhaft, fein, lockend, verlockend, anregend, ansprechend, einladend, geschmackvoll, wohlschmeckend, delikats, köstlich, knusprig, duftend, zum Anbeißen/Fressen

**applaudieren** klatschen, Beifall spenden/bekunden/zollen, akklamieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten, zujubeln, mit Jubel begrüßen, beklatschen, feiern

**Applaus** → Beifall

**Aprikose** *österreich.*: Marille;

*schweiz.*: Barelle, Barille

**apropos** übrigens, nebenbei bemerkt/gesagt, parenthetisch

**äquivalent** → gleich

**Äquivalent** (gleichwertiger)

Ersatz, Gegenwert, Gegenleistung, Entschädi-

gung, Ausgleich, Abgeltung, Surrogat

**Ära** Zeitalter, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Epoche, Zeit, Periode, Phase

**Arbeit**

1. Tätigkeit, Betätigung, Leistung, Dienstleistung, Beruf, Tun, Beschäftigung, Ausübung, Schaffen, Dienst, Verrichtung, Handwerk

2. Stellung, Anstellung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Stelle, Arbeitsverhältnis, Arbeitsstelle, Arbeitsplatz, Arbeitsfeld, Arbeitsgebiet, Position, Posten, Metier, Profession, Job, Engagement

3. Aufgabe, Aufgabenbereich, Auftrag, Amt, Dienst, Funktion, Pflicht, Ressort, Mission, Obliegenheit, Bestimmung

4. Werk, Erzeugnis, Produkt, Schöpfung, Opus, Cœuvre

5. Abhandlung, Niederschrift, Aufsatz, Beitrag, Dissertation, Untersuchung, Analyse, Studie
6. Gestaltung, Ausführung, Durchführung, Ausarbeitung, Bau
7. → Anstrengung

**arbeiten**

1. Arbeit leisten/verrichten, dienen, sich betätigen, tätig sein, sich beschäftigen, werken, wirken, schaffen, hantieren, sich regen, treiben, betreiben, werkeln, einer Beschäftigung nachgehen, einen Beruf ausüben, sich befassen/abgeben mit, tun, sich rühren, fungieren, erwerbstätig sein, sich widmen; *ugs.*: herumwirtschaften, pusseln, herum-pusseln, schanzen, robo-

ten, malochen; *abwertend:* herumfuhrwerken

2. in Tätigkeit/Betrieb/Funktion/Gang sein (Maschine), laufen, gehen, funktionieren, angestellt/eingeschaltet sein; *ugs.:* an sein, tun

3. gären, aufgehen, treiben

4. → anstrengen, sich

#### arbeiten an

1. anfertigen, herstellen, machen, bauen, fabrizieren, basteln, hervorbringen, fertigen, gestalten, modellieren

2. **an sich arbeiten** sich bilden, sich vervollkommen, sich etwas abverlangen, sich runden, sich schleifen; *ugs.:* sich den letzten Schliff geben

#### Arbeiter

1. Arbeitskraft, Arbeitnehmer, Lohnabhängiger, Lohnempfänger, Lohnarbeiter, Proletarier, Werkträger, Betriebsangehöriger

2. Angestellter, Beschäftigter, Bediensteter, Gehaltsempfänger

**Arbeiterklasse** die Arbeiter, Proletariat, Proletarier, die arbeitende Klasse, Arbeiterschaft, die Werktätigen

**Arbeitervertretung** Gewerkschaft, Arbeitergewerkschaft, Industriegewerkschaft, Arbeiterorganisation, Arbeitnehmervertretung, Arbeitnehmerorganisation

**Arbeitgeber** Unternehmer, Vorgesetzter, Chef, Leiter; *ugs.:* Boss, Brötchengeber

**Arbeitnehmer** Beschäftigter, Angestellter, Betriebsangehöriger, Arbeiter, Kraft, Arbeitskraft, Werkträger, Bediensteter, Lohnabhängiger, Lohn-

empfänger, Gehaltsempfänger, Untergebener

**arbeitsam** fleißig, tüchtig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, emsig, strebsam, arbeitsfreudig, rührig, geschäftig, arbeitswillig, betriebsam, ehrgeizig, bienenhaft, unermüdlich, aktiv, beflissen; *schweiz.:* schaffig; *scherzh.:* wie ein Workaholic arbeitend

**Arbeitsgebiet** Fach, Beruf, Arbeitsfeld, Arbeitsbereich, Arbeitskreis, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Wirkungskreis, Wirkungsbereich, Aufgabenbereich, Sachgebiet, Amt, Metier, Gewerbe, Posten, Position, Stelle, Funktion, Sparte, Branche, Zweig, Berufszweig, Beschäftigung, Profession, Betätigung, Betätigungsfeld, Job

#### Arbeitsgemeinschaft

1. Arbeitsgruppe, Arbeitskreis, Kreis, Team, Gruppe, Fachgruppe, Zirkel, Arbeitszirkel, Kollektiv, Arbeitskollektiv

2. Bund, Bündnis, Verband, Interessenverband, Vereinigung

**Arbeitskampf** → Streik

**arbeitslos** stellenlos, unbeschäftigt, stellungslos, ohne Arbeit/Anstellung/Beschäftigung/Arbeitsplatz/Erwerb, beschäftigungslos, erwerbslos, brotlos, Arbeit suchend; *ugs.:* auf der Straße; *meist iron.:* freigesetzt

**Arbeitslosengeld** Arbeitslosenhilfe; *ugs.:* Stütze; *veraltend:* Arbeitslosenunterstützung

**Arbeitsloser** Erwerbsloser, Beschäftigungsloser, Stellenloser, Stellungsloser, Stellensuchender, Arbeit Suchender, Unbeschäftig-

ter; *abwertend:* Drückerberger

**Arbeitsplatz** Stelle, Stellung, Anstellung, Posten, Position, Arbeitsverhältnis, Arbeitsstätte, Beschäftigung; *ugs.:* Job

**arbeitssscheu** faul, untätig, träge, müßig, bequem, inaktiv, phlegmatisch, taatenlos

**Arbeitspeicher** *EDV:* Speicher, Hauptspeicher, Zentralspeicher, RAM, Schreib- und Lesespeicher

**arbeitsunfähig** erwerbsunfähig, dienstunfähig, indisponiert, invalide, versehrt, krank

#### archaisch

1. frühzeitlich, vorzeitlich, urzeitlich, geschichtlich, urgeschichtlich, alt, prähistorisch, altertümlich, antik

2. elementar, ursprünglich

3. altmodisch, vorsintflutlich; *ugs.:* überholt, überkommen

**Archäologe** Altertumsforscher, Altertumswissenschaftler

#### Archetyp

1. Urbild, Urform, Urgestalt, Urtyp

2. Muster, Vorbild, Leitbild, Ideal, Modell, Grundmodell

**Architekt** Baufachmann, Baumeister, Baukünstler, Erbauer

#### Architektur

1. Baukunst, Architektonik

2. Baustil, Bauart, Bauweise, Bautyp, Bauform, Gestaltung

**Archiv** Dokumentensammlung, Urkundensammlung

**Areal** Fläche, Bodenfläche, Grundstück, Siedlungsgebiet, Verbreitungsgebiet, → Gebiet

## Arena

1. Kampfplatz, Sportplatz, Schauplatz, Szene, Szenerie
2. Zirkusmanege, Bühne
3. *österreich.*: Sommerbühne

## arg

1. schlimm, grob, gravierend, schwerwiegend, ernsthaft, tiefgreifend, bedeutend, stark, gewichtig, folgenreich
2. unangenehm, unerfreulich, unliebsam, unerwünscht, ungelegen, unbequem, unbefriedigend, prekär, schrecklich
3. → böse
4. besonders, erheblich, äußerst, überaus, ungemain, unbeschreiblich, immens, außergewöhnlich, → sehr

## Ärger

1. Verdross, Unwille, Unmut, Missmut, Missfallen, Missvergnügen, Misslaune, Verstimmung, Verärgerung, schlechte Laune, Gereiztheit, Grimm, Ingrim, Zorn, Wut, Groll, Erbitterung, Verdrossenheit; *ugs.*: Rage, Stunk, Knatsch, Trouble
2. Unannehmlichkeit(en), Ärgernis, Unbill, Widrigkeit, Unzuträglichkeit, Missgeschick, Unstimmigkeiten; *ugs.*: Schererei, Theater, Krach, Tanz, Schlamassel, Zores

## ärgern

1. verärgert, aufgebracht, aufgeregt, böse, entrüstet, missmutig, voll Ärger/Verdross, ungehalten, unwirsch, unwillig, erobst, gereizt, verstimmt, erbittert, zornig, wütend, erzürnt, grantig, zähneknirschend, wutentbrannt, wutschnaubend, außer sich, empört, grimmig,

## Von necken bis mobben: Wie man Menschen ärgern kann

*Necken* und *foppen* sind gutmütige Arten, jemanden zu ärgern. *Hänseln* ist dagegen boshaft. *Jemanden aufziehen* heißt, ihn wegen einer Eigenheit oder mit einer bestimmten Sache zu ärgern. Das kann je nach Zusammenhang in freundlicher wie in feindlicher Weise geschehen.

*Provozieren* ist dagegen gezieltes Ärgern in meist böser Absicht; *brüskieren* enthält ebenso die kalkulierte Verletzung des anderen wie *kränken*. Vokabeln wie *bedrücken*, *betrüben* und *bekümmern* verdeutlichen die durch den Ärger ausgelöste Stimmung der Trauer, während Wörter wie *aufregen*, *entrüsten* oder *empören* auf Wut hinweisen.

Gehoben sind Ausdrücke wie *erzürnen* oder *Verdross bereiten*. Die umgangssprachlichen Redewendungen für ärgern sind oft bildhafte Beschreibungen für diesen Vorgang. So kann man *jemanden auf die Palme/zur Weißglut bringen/treiben* oder *die Wände hochjagen*. Für den neutralen Ausdruck *auf die Nerven fallen/gehen* gibt es zahlreiche umgangssprachliche Varianten wie *auf den Geist/Keks/Senkel/Zeiger fallen/gehen*. Vulgär sind dagegen Wendungen wie *auf den Sack/die Eier/die Nüsse gehen*, mit denen die männlichen Hoden gemeint sind.

*Mobben* ist eine besondere Form des Ärgerns, bei welcher der andere als Persönlichkeit systematisch demontiert wird, um ihn aus einer Gemeinschaft, sei es am Arbeitsplatz oder in der Schule, auszuzgrenzen. Am nächsten kommt diesem Ausdruck das Wort *schikanieren*.

1. mürrisch, verdrossen, bärbaisig, griesgrämig, missgestimmt, misslaunig, muffig, saueröpfisch; *schweiz.*: mauserig, hässig, leid; *ugs.*: sauer, geladen, in Fahrt, vergnatz
2. unerfreulich, unangenehm, ungelegen, verdrießlich, misslich, leidig, schwierig, unerwünscht, lästig, unliebsam, dumm, schlecht, ungünstig, genant, unerquicklich

**ärgern** Ärger/Verdross bereiten, erregen, aufregen, erzürnen, ergrimmen, erbosen, quälen, plagen, peinigen, kränken, bedrücken, betrüben, bekümmern, in Missmut versetzen, verstimmen, verdrießen, verärgern, verbittern, verletzen, zusetzen, auf-

bringen, reizen, brüskieren, provozieren, belästigen, entrüsten, empören, jmdn. zur Weißglut bringen, wütend/rasend machen, aufziehen, necken, foppen, hänseln; *ugs.*: hochbringen, hochnehmen, jmdn. auf die Palme bringen/die Wände hochjagen, auf die Nerven gehen/den Wecker fallen, wurmen, fuchsen ①

**ärgern, sich** Ärger/Verdross empfinden, böse werden, toben, wüten, aufbrausen, aus der Haut fahren; *ugs.*: es satt haben, genug haben, vor Ärger platzen, sich giften, schäumen, kochen, siedend, wütend/gehaden/sauer sein, wild/giffig werden, die Wände hochgehen, zu viel krie-

gen, rotieren, einem stinken, den Nerv töten, geladen sein

**Arglist** Tücke, Heimtücke, Hinterlist, Hinterhältigkeit, Hintergedanken, Verschlagenheit, Bosheit, Übelwollen, böser Wille, Intriganz, Gift, Böswilligkeit, Falschheit; *derb*: Hinterfotzigkeit

**arglistig** hinterlistig, heimtückisch, tückisch, hinterhältig, hinterrücks, versteckt, falsch, unaufrichtig, meuchlings, verschlagen, böseartig, intrigant, boshaft, übelwollend, niederträchtig; *derb*: hinterfotzig

**arglos** vertrauensselig, zutraulich, gutgläubig, leichtgläubig, naiv, einfältig, treuherzig, kritiklos, sorglos, furchtlos, offen, offenerzig, ohne Arg/Argwohn, ahnungslos, in gutem Glauben, unschuldig, harmlos, unbedacht, unbesonnen, vertrauend, blauäugig

**Argument** Beweisgrund, Beweisführung, Argumentation, Begründung, Erklärung, Rechtfertigung, Entgegnung, Beweis, Nachweis, Beleg

**argumentieren** begründen, Gründe anführen/angeben/nennen für, Argumente vorbringen, motivieren, beweisen, nachweisen, den Nachweis führen, erklären, darlegen, rechtfertigen; *geh.*: fundieren

**Argwohn** → Verdacht

**argwöhnen** fürchten, befürchten, vermuten, Argwohn/Verdacht hegen, Verdacht schöpfen, anzweifeln, misstrauen, Bedenken haben, ahnen, ver-

dächtigen; *ugs.*: wittern, dem Frieden nicht trauen, Lunte/den Braten riechen, nicht über den Weg trauen, nur bis zur Tür trauen

**argwöhnisch** misstrauisch, skeptisch, ängstlich, ungläubig, kleingläubig, vorsichtig, wachsam, kritisch, zweifelnd, unsicher, voller Argwohn, auf der Hut

**Aristokratie** → Adel

**aristokratisch** adlig, edelmännisch, blaublütig, hochgeboren, erlaucht, feudal, hoffähig, von hohem Rang/Stand

**arm**

1. besitzlos, mittellos, bedürftig, unbemittelt, Not leidend, unvermögend, elend, verelendet, verarmt, minderbemittelt, minderbegütert, vermögenslos, güterlos, in Not, ohne Einkommen, bettelarm, finanzschwach, einkommensschwach, sozial schwach, ärmlich, hilfsbedürftig; *ugs.*: arm wie eine Kirchenmaus, ohne Geld, mausearm, knapp bei Kasse, schwach auf der Brust, pleite, blank, abgebrannt

2. kläglich, elend, erbärmlich, miserabel, jammervoll, bedauernswert, bemitleidenswert, armselig, ärmlich, Mitleid erregend, herzergreifend, beklagenswert, betrüblich

**Arm**

1. Ärmel  
2. Abzweigung (Fluss), Seitenlinie, Zweig, Ausläufer

**Armee**

1. Heer, Heeresverband, Militär, Streitkräfte, Streitmacht, Truppen, Soldaten  
2. → Menge

**Armenviertel** Slum, Elendsviertel, Glasscherbenviertel

**Armer** Besitzloser, Mittelloser, Bedürftiger, Notleidender; *ugs.*: armer Schlucker/Teufel, Habenichts, Hungerleider

**ärmlich** → arm

**armselig** elend, erbärmlich, bedauernswert, bemitleidenswert, arm, ärmlich, Mitleid erregend, → kläglich

**Armut**

1. Besitzlosigkeit, Mittellosigkeit, Dürftigkeit, Bedürftigkeit, Kärghlichkeit, Spärlichkeit, Ärmlichkeit, Armseligkeit, Knappheit, Unbemitteltheit, Kargheit, Elend, Verarmung, Not, Geldmangel, Geldnot, Bedrängnis, Verelendung, Beschränktheit, Entbehrung, gedrückte Verhältnisse

2. Mangel (Gefühle, Gedanken), Leere, Geistlosigkeit, Vakuum, Hohlheit, Einfallslosigkeit, Stumpfsinn

**Aroma** Geschmack, Duft, Wohlgeruch, Blume, Bukett, Odeur, Würze, Bouquet

**Arrangement**

1. → Aufstellung

2. Einigung, Übereinkunft, Übereinkommen, Kompromiss, Verabredung, Abkommen, Abmachung, Vereinbarung, Vergleich, Entgegenkommen

**arrangieren**

1. → anordnen

2. veranstalten, inszenieren, abhalten, ausrichten, ins Werk setzen, organisieren, in Szene setzen, bereiten, durchführen, unternehmen, machen, abwickeln



## arrangieren, sich

### A

3. verwirklichen, realisieren, erledigen, vollziehen, verrichten, in die Tat umsetzen, tätigen, übernehmen, erfüllen, einlösen, leisten, in die Wege leiten, bewerkstelligen, in die Hand nehmen, handhaben

**arrangieren, sich** sich absprechen, sich besprechen, übereinkommen, sich verständigen, einig werden, sich abstimmen, vereinbaren, ausmachen, abmachen, sich vergleichen, eine Vereinbarung/Übereinkunft treffen, eine Einigung erzielen; *ugs.*: zu-rechtkommen, klarkommen, sich zusammenraufen

#### Arrest

1. Freiheitsstrafe, Freiheitsentzug, Freiheitsberaubung, Gewahrsam, Haft, Verwahrung, Gefangenschaft

2. Strafstunde, Nachsitzen

**arrestieren** festnehmen, verhaften, gefangen nehmen/setzen, inhaftieren, einsperren, internieren, festsetzen, festhalten

**arrivieren** → avancieren

**arrogant** dünnelhaft, anmaßend, überheblich, eingebildet, hochmütig, selbstgefällig, selbstgerecht, selbstherrlich, selbstbewusst, herablassend, hochnäsiger, stolz, süffisant, blasiert, snobistisch, von oben herab, gnädig, hybrid; *ugs.*: aufgeblasen, aufgeplustert, geschwollen

**Arroganz** → Dünkel

#### Arsch

1. *derb für*: Gesäß

2. Dummkopf, Rindvieh, Arschloch, Saftack, Hornochse, dummer Sack,

dummes Luder, Mondkalb

**Arschkriecher** *derb für*: Speichellecker

#### Arsenal

1. Gerätelager, Waffenlager, Zeughaus, Rüst-kammer, Waffenkammer, Magazin, Depot

2. Rüstzeug, Mittel, Instrumentarium

#### Art

1. Wesen, Eigenart, Beschaffenheit, Natur, Naturell, Veranlagung, Disposition, Charakter

2. Manier, Weise, Modus, Gewohnheit, Zuschnitt, Verhalten, Vorgehen, Benehmen, Stil, Form, Auftreten, Betragen, Führung, Aufführung, Gebaren, Habitus, Haltung; *ugs.*: Tour, Masche

3. Sorte, Gattung, Typ, Familie, Spezies, Genre, Schlag, Klasse, Kategorie, Zweig, Rasse, Couleur, Prägung, Gepräge; *ugs.*: Kaliber

**Artefakt** → Kunstwerk

**arten nach** ähnlich sein/sehen/aussehen/wirken, gleichen, jmdm. nachschlagen, → ähneln

**Arterie** → Ader

**artifizell** künstlich, unnatürlich, gekünstelt, synthetisch, chemisch, aus der Retorte, unecht, nachgemacht, falsch, imitiert, virtuell

#### artig

1. → folgsam

2. höflich, galant, zukommend, nett, gefällig, aufmerksam, beflissen, ach-tungsvoll

#### Artikel

1. Geschlechtswort

2. Gesetzesabschnitt, Ver-tragsabschnitt, Absatz,

Passus, Punkt, Passage, Kapitel, Teil

3. Aufsatz, Beitrag, Ab-handlung, Essay, Arbeit, Bericht

4. Ware, Gegenstand, Erzeugnis, Produkt, Fabrikat, Objekt, Gut, Handels-gut, Gebrauchsgut, Kon-sumgut

#### artikulieren

1. Ausdruck verleihen, zum Ausdruck bringen, äußern, formulieren, wiedergeben (Gedanken), mitteilen, vorbringen, ausdrücken, aussprechen, in Worte fassen/kleiden, verbalisieren, auf den Begriff bringen, kundtun

2. modulieren, betonen, Laute erzeugen, akzentuieren, den Ton legen auf, prononciieren

#### artikulieren, sich

1. sich ausdrücken, sich äußern, sprechen, formulieren

2. sich zeigen, sich spiegeln, sich widerspiegeln, wiedergeben, sich offenbaren, sich darstellen, sich ausprägen; *geb.*: sich manifestieren

**Artist** → Akrobat

**artistisch** geschickt, akrobatisch, gewandt, vollendet, perfekt, gekonnt, meisterhaft, erstklassig, muster-gültig, virtuos

**Arznei** Mittel, Heilmittel, Medikament, Medizin, Präparat, Pharmazeutikum, Drogen, Pharmakon, Therapeutikum

**Arzt** Mediziner, Heilkünstler, Heilkundiger, Doktor, Medikus, Therapeut; *ugs.*: Gott/Halb-gott in Weiß; *abwertend*: Kurpfuscher, Quacksalber

**Asche** Verbrennungsrück-stand, Brandrückstand

**äsen** fressen, grasen, weiden

**Askese** → Mäßigkeit

**asketisch** enthaltsam, abstinenz, spartanisch, entsagungsvoll, entsagend, diszipliniert, puritanisch, keusch, zurückhaltend, bedürfnislos

#### asozial

1. gemeinschaftsschädlich, gemeinschaftsunfähig, gemeinschaftsfeindlich, gemeinschaftsfremd, unsozial, gesellschaftsschädigend, unmenschlich

2. kriminell, verbrecherisch, frevelhaft, schändlich, gemein, ruchlos, böse

3. primitiv; *ugs.*: prollig, proletenhaft ①

**Aspekt** Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Blickpunkt, Auffassung, Perspektive, Hinsicht, Hinblick, Standpunkt, Warte, Blickrichtung, Position, Schau, Stellung, Ort, Beziehung, Zusammenhang, Seite, Punkt

**Aspirant** → Anwärter

**Ass** Meister, Könnner, Fachmann, Größe, Kapazität, Virtuose, Koryphäe, Experte, Spezialist, Star, Champion, Crack; *ugs.*: Kanone

**assimilieren** angleichen, anpassen, verschmelzen, einverleiben, einfügen, einordnen, eingliedern, einreihen

**assimilieren, sich** → anpassen, sich

**Assistent** → Gehilfe

**assistieren** beistehen, Hilfe leisten, helfen, beispringen, behilflich sein, an die/zur Hand gehen, (mit) Hand anlegen, sekundieren, entlasten, unterstützen, dienen mit, mitwirken, zur Seite stehen,

#### asozial: Am Rande der Gesellschaft

Im alltäglichen Sprachgebrauch wird das Adjektiv *asozial* meistens mit abschätzigen Bedeutungen wie *kriminell*, *böse* oder *primitiv* verwendet. In vielen Fällen steht hinter dieser Wortwahl die Absicht, Personen zu erniedrigen oder zu beschimpfen. Sehr drastisch drückt sich dies in dem abgeleiteten Substantiv *Asi* aus, das besonders in die Jugendsprache Eingang gefunden hat.

Durch diese Bedeutungsdominanz in der gesprochenen Sprache ist in den Hintergrund geraten, dass die Kennzeichnung *asozial* aus der rein soziologischen Perspektive feststellt, dass jemand kein sozialverträgliches Verhalten an den Tag legt beziehungsweise unfähig ist, in der menschlichen Gemeinschaft zu leben. *Unsozial* verhält sich dagegen jemand, der soziales Verhalten gelernt hat, sich dessen Regeln aber bewusst widersetzt.

Handreichungen machen, vertreten

#### asoziiieren

1. verbinden, verknüpfen, vereinigen, zusammenschließen, verschmelzen

2. Gedanken/Ideen spinne, Gedankenreihen/Gedankenfolgen/Gedankenverbindungen aufstellen

**asoziiieren, sich** sich verbünden, sich einen, sich fusionieren, sich zusammen tun, Mitglied werden, sich vereinigen, zusammengehen, koalieren

#### Ast

1. Zweig; *poet.*: Arm;

*Pl.*: Geäst, Astwerk

2. *ugs.*: Höcker, Auswuchs, Buckel

**asten** → anstrengen, sich

**ästhetisch** schön, stilvoll, geschmackvoll, kunstsinzig, feinsinnig, harmonisch, formvollendet, schöngestaltig, wohlgestaltet

**astrein** → fehlerlos

**Astrologe** Sterndeuter, Wahrsager, Weissager, Horoskopsteller, Schicksalsdeuter

**Astronaut** Raumfahrer,

Weltraumfahrer, Kosmonaut; *schweiz.*: Lunaut

#### Asyl

1. Zuflucht, Zufluchtsort, Freistätte, Unterschlupf, Schutz, Refugium, Versteck, Schlupfloch, Schlupfwinkel

2. → Unterkunft

**asymmetrisch** ungleichmäßig, verschoben, unebenmäßig

**Atelier** Werkstatt, Werkhalle, Werkraum, Werkstätte, Studio

**Atem** Luft, Hauch; *poet.*: Odem; *ugs.*: Puste

**atemberaubend** → spannend

#### atemlos

1. außer Atem; *ugs.*: außer Puste, schnaufend, prustend

2. erschöpft, müde, entkräftet, abgespannt, schlapp, schlaff, abgehetzt, ermattet; *ugs.*: am Ende, halbtot, kaputt, erledigt, erschossen, abgekämpft, schachmatt

3. erwartungsvoll, gespannt, prickelnd, gefeselt, fieberhaft; *ugs.*: gespannt wie ein Regenschirm/Flitzebogen

## Atempause

### A

**Atempause** → Pause  
**atheistisch** gottlos, glaubenslos, unreligiös, irreligiös, religionslos, freidenkerisch, freigeistig, gottesleugnerisch, ungläubig

#### Athlet

1. Wettkämpfer, Sportler, Leistungssportler, trainierter/muskulöser/sportlicher Mensch, Crack
2. Kraftmensch, Bodybuilder, Herkules; *ugs.*: Muskelmann, Supermann; *ugs., oft abwertend*: Muskelprotz, Kraftprotz, Kraftmeier

**athletisch** muskulös, stark, kräftig, herkulisch, kraftstrotzend, sportlich, sehning, frisch, gutgebaut, gutgewachsen, drahtig, sportiv

**Atlas** Landkarte, Weltkarte

**atmen** Luft holen/schöpfen, einatmen, ausatmen, die Luft einziehen, schnaufen, Atem holen/schöpfen, den Atem ausstoßen; *ugs.*: Luft schnappen

#### Atmosphäre

1. Lufthülle, Luftmeer, Luftozean
2. Umwelt, Umgebung, Milieu, Sphäre, Mitwelt, Rahmen, Lebenskreis, Lebensraum, Umkreis, Lebensumstände, Lebensbedingungen, Peristase
3. Stimmung, Klima, Wirkung, Einfluss, Fluidum, Ausstrahlung, Air, Flair, Kolorit, Ambiente, Dunstkreis

**Atomkraft** Atomenergie, Kernenergie, Kernkraft

**Atomreaktor** Kernreaktor, Atommeiler, Atomofen, Kernkraftwerk, AKW, schneller Brüter

**Attacke** → Angriff

**attackieren** angreifen, den Kampf beginnen, überfal-

len, anfallen, losschlagen, herfallen über, stürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, offensiv werden/vorgehen

**Attentat** → Anschlag

**Attentäter** Verbrecher, Gesinnungstäter, Überzeugungstäter, Übeltäter, Missetäter

**Attest** Bescheinigung, ärztliche Bescheinigung, Zeugnis, Nachweis, Beglaubigung, Testat, Beleg, Erklärung, Zertifikat, Schein

#### Attitüde

1. Einstellung, Haltung
2. Körperhaltung, Pose, Stellung, Positur, Habitus, Kontenance

#### Attraktion

1. Anziehung, Anziehungskraft, Zugkraft, Anreiz
2. Glanznummer, Zugnummer, Galanummer, Zugstück, Glanzstück, Hit, Sensation, Clou, Glanzpunkt, Höhepunkt, Hauptsache, Zugpferd, Schlager, Blickfang, Magnet, Nonplusultra; *ugs.*: Reißer, Knüller, Ding, Highlight, Publikums-köder

#### attraktiv

1. reizvoll, ansprechend, charmant, gewinnend, interessant, einnehmend, anziehend, anlockend, bestrickend, entwaffnend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, berückend, magnetisch, begehrt, unwiderstehlich, verführerisch, verlockend, aufregend, aufreizend, sexy; *ugs.*: toll, klasse, dufte, scharf, gut
2. hübsch, gutaussehend, schön, bildschön, wunder-schön, gutgewachsen,

fesch, flott, schick; *ugs.*: gutgebaut

**Attrappe** Nachbildung, Schaupackung, Blindpackung, Leerpäckung, Blendwerk, Kulisse, potemkinsche Dörfer, Fassade, Tarnung, Maske

**Attribut** Merkmal, Kennzeichen, Beigabe, Beifügung, Eigenschaft, Zeichen, Mal, Charakterzug, Symptom, Besonderheit, Statussymbol, Erkennungszeichen

**atypisch** → ausgefallen

#### ätzend

1. beißend, scharf, brennend; *fachsprachl.*: kaus-tisch
2. *ugs. für*: grauenhaft, widerwärtig, äußerst unangenehm, gemein, fürchterlich, abscheulich, entsetzlich, furchtbar, übel, schrecklich, grausig, abstoßend, scheußlich, widerlich, grässlich, ekelhaft; *geb.*: degoutant; *ugs.*: fies, blöd, zum Brechen; *derb*: zum Kotzen

**Aubergine** Eierfrucht;

*österr.*: Melanzane

#### auch

1. ebenfalls, gleichfalls, genauso, desgleichen, gleichermaßen, in gleicher Weise, ebenso, in demselben Maße, dito, item; *österr.*: detto
2. außerdem, im Übrigen, zudem, darüber hinaus, weiter, zusätzlich, überdies, des Weiteren, sowie, ansonsten, sonst, noch, daneben, ferner, und, zugleich, unter anderem, dazu, obendrein
3. selbst, sogar, schon
4. tatsächlich, wirklich, erwartungsgemäß, in der Tat, natürlich, wahrlich
5. schließlich, denn

**Audienz** Empfang, Aufnahme, Willkomm, Begrüßung, feierlicher/offizieller Empfang

**Audiobuch** Hörbuch, Audio-book

#### Auditorium

1. Zuhörer, Zuhörerschaft, Publikum, Hörerschaft, Personenkreis, Zuschauer
2. Hörsaal, Vorlesungssaal, Vorlesungsraum

#### auf

1. *ugs. für:* offen
2. wach, senkrecht im Bett, putzmunter
3. empor, in die Höhe, los, vorwärts

#### aufarbeiten

1. erledigen, nachholen, nacharbeiten, nachlernen, sich annähern, nicht nachstehen wollen, aufholen, einholen, zu Ende arbeiten/bringen, fertigmachen, nachziehen, einbringen
2. erneuern, überholen, auffrischen, aufpolieren, renovieren, modernisieren, reparieren, ausbessern, wiederherstellen, restaurieren; *ugs.:* aufmöbeln
3. → verarbeiten

#### aufatmen

1. erleichtert/befreit/erlöst/froh/beruhigt sein, jmdm. fällt ein Stein vom Herzen; *ugs.:* heilfroh sein, drei Kreuze machen
2. Atem schöpfen, tief Luft holen; *ugs.:* aufschnapfen, Luft schnappen

#### Aufbau

1. Schaffung, Errichtung, Gründung, Erbauung, Aufstellung, Erstellung, Anlage, Bau
2. Erhöhung, Aufsatz
3. Gliederung, Struktur, Einteilung, Anordnung,

Aufriss, Gerüst, Grundgerüst, Gerippe, Plan, Organisation, Gruppierung, Zusammensetzung, Gefüge, Arrangement, Komposition, Ordnung

#### aufbauen

1. aufstellen, fertigstellen, hinstellen, erstellen, errichten, aufrichten, bauen, erbauen, zusammenfügen, verbinden, aufschlagen
2. schaffen, gründen, ins Leben rufen, etablieren, entwickeln; *ugs.:* auf die Beine stellen
3. zusammenstellen, zusammensetzen, arrangieren, anordnen, anlegen, gliedern, komponieren, gruppieren, organisieren, konstruieren
4. jmdn. fördern/managen/lancieren/herausbringen/unterstützen

#### aufbauen, sich

1. sich hinstellen, sich aufstellen, sich postieren, sich auftürmen; *ugs.:* sich aufpflanzen
2. sich entwickeln, sich entfalten, etwas aus sich machen, reifen

**aufbauen auf** ausgehen von, zur Grundlage nehmen, sich beziehen auf, anschließen, aufgreifen, zum Ausgangspunkt machen, seine Wurzeln haben in

#### aufbäumen, sich

1. sich aufrichten, sich aufrecken, sich auf die Hinterbeine stellen

2. → aufbegehren

**aufbauschen** übersteigern, übertreiben, überziehen, aufblähen, aufblasen, dramatisieren, hochspielen, hochputschen, ausweiten, zu weit gehen, sich hineinsteigern, Aufheben(s)/Wesen(s) machen von, ausschmücken; *ugs.:* aus

einer Mücke einen Elefanten machen, dick auftragen, faustdick auftragen, aufplustern, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen von

#### aufbegehren

sich aufbauen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, trotzen, nein sagen, sich dagegenstellen, sich dagegenstemmen, einen Aufstand machen, opponieren, sich widersetzen, sich entgegenstellen, sich erheben, aufstehen gegen, auftrumpfen, meutern, den Gehorsam verweigern, rebellieren, revoltieren, sich sträuben, sich wehren, protestieren, jmdm. die Stirn bieten/die Zähne zeigen, auf die Barrikaden gehen, Sturm laufen gegen, gegen den Strom schwimmen, wider den Stachel löcken, sich sperren, Paroli/Schach bieten, murren, mucken, sich nichts gefallen lassen, sich stemmen/bäumen gegen; *ugs.:* aufmucken, Zinnober machen, einen Tanz aufführen, Krach schlagen, sich querlegen

**aufbehalten** nicht abnehmen/abziehen; *ugs.:* anlassen, auflassen

**aufbekommen** aufbringen, öffnen können; *ugs.:* aufkriegen

#### aufbereiten

1. vorbereiten, herrichten
2. recyceln, wieder aufarbeiten, ökologisch verwerten, erneut als Rohstoff einsetzen

**aufbessern** → steigern

**aufbewahren** aufheben, verwahren, bewahren, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, zurücklegen,

## aufbieten

### A

sicherstellen, erhalten, behalten, unter Verschluss halten, an sich nehmen, beiseitelegen, beiseitebringen, lagern, speichern, einschließen, unterbringen, sammeln, horten, hüten; *schweiz.:* versorgen

**aufbieten** einsetzen, aufwenden, daransetzen, mobilisieren, hineinstecken, sich anstrengen

#### aufbinden

1. aufknoten, aufknüpfen, aufschnüren, auflösen, aufschlingen, entknoten, öffnen; *ugs.:* aufmachen
2. hochstecken, aufstecken, hochbinden
3. einreden, täuschen, anlügen, belügen, vorgaukeln, vortäuschen

#### aufblähen

1. fülliger/prall machen, aufblasen, auftreiben, aufschwellen; *ugs.:* aufplustern
2. → aufbauschen

**aufblähen, sich** → aufblasen, sich

#### aufblasen

1. bauschen, aufbauschen, blähen, aufblähen, aufschwellen, ausfüllen, aufreiben, mit Luft/Gas füllen, aufpumpen; *ugs.:* aufpusten, aufplustern
2. → aufbauschen

**aufblasen, sich** prahlen, großtun, sich aufblähen, protzen, sich aufspielen, sich aufplustern, eingebildet sein, → angeben

**aufblättern** aufschlagen, aufklappen, aufmachen, öffnen

**aufblicken** anschauen, aufsehen, hochschauen, emporsehen, emporblicken, aufgucken, hochgucken, die Augen/den Blick heben

**aufblicken zu** → verehren

**aufblitzen** aufleuchten, auftauchen, aufkommen, aufsteigen, aufdämmern, auflodern, aufkeimen, entstehen, bewusstwerden, einfallen, sich auftun, lebendig werden

**aufblühen** aufgehen, erblühen, aufbrechen, zur Blüte kommen, sich entfalten, sich aufblättern, sich auf-tun, werden, sich öffnen, wachsen, heranwachsen, aufbersten, aufplatzen, aufspringen, keimen, aufleben, sich entwickeln, sich beleben, gedeihen, florieren, sich mausern, gesunden, zu Kräften kommen, erstarken, erwachen, sich wohlfühlen, Leben versprühen, sich verjüngen; *ugs.:* sich machen, sich hochrappeln, sich pudelwohl fühlen, auf die Beine kommen

#### aufbrauchen

1. verbrauchen, völlig verbrauchen, aufzehren, verzehren, konsumieren, wirtschaften, vertun, verprassen, verleben, verschwenden; *ugs.:* verbrauchen, verbuttern, durchbringen, um die Ecke bringen, auf den Kopf hauen, verjubeln
2. → abnutzen

**aufbrausen** sich erregen, sich aufregen, auffahren, hochfahren, sich vergessen, sich ärgern, sich erhitzen, sich ereifern, die Beherrschung/Geduld verlieren, aus der Fassung geraten, in Wut/Zorn/Harnisch/Fahrt geraten, außer sich geraten, sich echauffieren, grollen, wüten, toben, sich erzürnen, wütend/zornig/böse/heftig werden, ergrimmen; *ugs.:* explodieren, rotse-

hen, aus der Haut fahren, in die Luft/an die Decke gehen, schäumen, aufschäumen, siedeln, kochen, in Rage kommen, wild werden, Zustände kriegen, aufdrehen, platzen, (die Wände) hochgehen

**aufbrausend** auffahrend, aufschäumend, wütend, rasend, zornig, jähzornig, hitzig, reizbar, cholerisch, unbeherrscht, erregbar, heftig, entzündlich, explosiv, hochgehend, hysterisch, wild, hitzköpfig, ungezügelt, stürmisch

#### aufbrechen

1. gewaltsam öffnen, aufstoßen, aufreißen, eindringen, einreißen, einschlagen, durchstoßen, stürmen, sprengen, aufhauen, aufhacken; *ugs.:* knacken, aufknacken
2. → aufblühen
3. fortgehen, losgehen, sich auf den Weg machen/begeben, sich aufmachen, sich in Bewegung/Marsch setzen, losmarschieren, starten, → weggehen

**aufbrezeln, sich** *ugs. für:* sich zurechtmachen, sich schickmachen, sich aufputzen, sich herausputzen, sich auffallend/überladen anziehen, sich stark schminken; *ugs.:* sich stylen; *abwertend:* sich aufdonnern

#### aufbringen

1. herbeischaffen, beschaffen, besorgen, beibringen, erbringen, haben, flüssig-machen; *ugs.:* aufreiben, zusammenkratzen
2. in Umlauf/die Welt setzen, verbreiten, ausbreiten, unter die Leute bringen, propagieren, erfinden, einführen, ersinnen, sich ausdenken, erdichten;

*ugs.*: herumerzählen, herumtragen, aushecken, ausspinnen

3. aufregen, in Erregung/Aufregung versetzen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, empören, erzürnen

4. → aufhetzen

5. kapern, entern, erbeuten, Besitz ergreifen

6. aufbekommen, öffnen können; *ugs.*: aufkriegen

#### Aufbruch

1. Abgang, Abzug, Abfahrt, Abmarsch, Weggang, Fortgehen

2. Start, Erwachen, Beginn, Anfang, Auftakt

**aufbrummen** → aufbürden

**aufbürden** übertragen, aufladen, abwälzen/abschieben auf, zuschieben, von sich schieben, beiseiteschieben, sich freimachen von, schieben auf, belasten, verpflichten zu, beladen, auflegen, auferlegen, zumuten, mit Beschlag belegen, aufpacken, auflasten; *schweiz.*: überbürden; *ugs.*: aufhalsen, aufbrummen, aufsacken, aufpeln, aufhängen, anhängen, unterjubeln, andrehen

#### aufdecken

1. enthüllen, freilegen, bloßlegen, ans Licht/anden Tag bringen, ausfindig machen, klarlegen, Licht bringen in, finden, erkunden, zutage fördern, aufzeigen, aufrollen, aufspüren, aufklären, aufweisen, auflösen, aufhellen, entblößen, entschleiern, entlarven, offenbaren, offenlegen, durchschauen, nachweisen, den Schleier lüften, dem Geheimnis

auf die Spur kommen, demaskieren, dekuivieren, outen

2. auflegen

3. → decken

**aufdonnern, sich** *ugs. für:*

sich herausputzen, sich aufmachen, sich zurechtmachen, sich auftakeln, sich aufmotzen, sich stylen, sich in Schale schmeißen

**aufdrängen** aufnötigen, aufzwingen, oktroyieren, anbieten, überreden zu; *ugs.*: andrehen, aufschwätzen, aufs Auge drücken

**aufdrängen, sich**

1. zudringlich/penetrant/lästig sein, sich anbieten, sich anbieten, sich nicht abweisen lassen, sich aufzwingen, bedrängen, belästigen; *ugs.*: sich hängen an, jmdm. auf den Pelz rücken, sich jmdm. an den Hals werfen

2. sich (notwendig) ergeben, folgen/hervorgehen aus, entstehen, sich herauserschälen

#### aufdrehen

1. einschalten, einstellen, anschalten, anstellen; *ugs.*:

anlassen, anmachen, anknipsen, andrehen

2. → beschleunigen

3. aufziehen (Uhr), in Gang setzen

**aufdringlich** lästig, zudringlich, unangenehm, frech, anmaßend, unverschämt, taktlos, indezent, nicht feinfühlig, penetrant, widerlich, ekelhaft, plump, indiskret, anmachend; *österreich.*: seckant

#### aufdrücken

1. aufprägen, aufpressen, aufstempeln

2. zeichnen, beeinflussen, durchsetzen, formen, gestalten, prägen, das Ge-

präge geben/verleihen, Wirkung ausüben auf

3. öffnen, aufstoßen, aufreißen, aufbrechen

#### aufeinander

1. übereinander, etwas auf etwas

2. gegenseitig, wechselseitig

**Aufeinanderfolge** Reihenfolge, Abfolge, Entwicklung, Fortgang, Verlauf

**aufeinanderfolgen** sich abwechseln, sich ablösen, eins nach dem anderen folgen, miteinander wechseln

**aufeinanderprallen** → zusammenstoßen

#### Aufenthalt

1. Sitz, Wohnsitz, Standort, Besuch, Anwesenheit, Verbleib, Stätte

2. Unterbrechung, Halt, Einschnitt, Zäsur, Stopp, Station, Pause, Stockung, Verzögerung

**Aufenthaltort** → Wohnsitz

#### auflegen

1. → aufbürden

2. verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, anweisen, verordnen, festlegen, auftragen, → anordnen

**auffessen** verzehren, aufzehren, verspeisen, vertilgen, verschmausen, verschlingen, leeressen; *ugs.*: auffuttern, verkonsumieren, verkasematuckeln, schaffen, verputzen, verspachteln, verdrücken, verdieckern, ratzekahl leeressen, auffressen

**auffädeln** aufziehen, einziehen, durchziehen, aufreihen

#### auffahren

1. aufprallen, zusammenstoßen, kollidieren, anfahren, rammen, fahren/prallen gegen, streifen

## auffallen

### A

2. *ugs. für:* aufstischen
3. → aufbrausen
4. aufschrecken, hochfahren, hochschnellen, in die Höhe fahren, aufspringen, aufzucken

**auffallen** Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, bemerkt/beachtet werden, in die Augen fallen/springen, die Blicke/Aufmerksamkeit auf sich ziehen/lenken, von sich reden/Schlagzeilen machen, frappieren, Aufsehen erregen/verursachen, Staub aufwirbeln, Eindruck/Furore machen, hervortreten, hervorstechen, hervorragten, in Erscheinung treten, klarwerden, bewusstwerden, ins Bewusstsein dringen, sich aufdrängen; *ugs.:* aufstoßen, aus der Reihe tanzen, aus dem Rahmen fallen ①

**auffallend** auffällig, in die Augen fallend, frappant, krass, augenfällig, markant, schreiend, hervorstechend, außerordentlich, außergewöhnlich, nicht alltäglich, aus dem Rahmen fallend, verblüffend, reißerisch, Aufsehen erregend, ungewöhnlich, unübersehbar, aufdringlich; *ugs.:* knallig, aufgedonert, aufgetakelt

### auffangen

1. fangen, abfangen, fassen, greifen, ergreifen; *ugs.:* haschen, aufschnappen, kriegen, erwischen, packen
2. sammeln, stauen, aufhalten, einfangen
3. erhaschen; *ugs.:* mitkriegen, schnappen
4. → abwehren

### auffassen

1. auslegen, deuten, glauben, meinen, annehmen,

### auffallen: Wie man Aufmerksamkeit erregt

Man kann auf unterschiedliche Arten *Aufmerksamkeit erregen* oder *Beachtung finden*. Mit der Wendung *in die Augen fallen/springen* ist die Konnotation verbunden, dass etwas unmittelbar *auf der Hand liegt*, oder möglicherweise auch plötzlich und überraschend *Aufmerksamkeit auf sich zieht*. Sie wird auch übertragen gebraucht, muss also nicht unbedingt mit physischem Hinschauen einhergehen. *Blicke auf sich ziehen* kann dagegen nur eine Person oder eine Sache, die tatsächlich optisch Aufmerksamkeit auf sich lenkt.

*Schlagzeilen machen* heißt öffentliche Aufmerksamkeit erregen, die sich in Medienberichten niederschlägt. Angespielt wird hier ursprünglich auf die groß gedruckten Zeitungsüberschriften. *Eindruck machen* und noch stärker *Furore machen* bedeutet, in einem positiven Sinn beachtet zu werden, wobei Furore auch Aufmerksamkeit im Sinn von Aufregung sein kann.

Dagegen enthält die Formulierung *Staub aufwirbeln* die Konnotation, auf unangenehme Weise Beachtung zu finden, die wohl besser vermieden worden wäre. Gehoben ist die aus dem Französischen kommende Vokabel *frappieren*, bei der die Bedeutung von »verblüffen« mitschwingt.

Die umgangssprachlichen Wendungen *aus der Reihe tanzen* oder *aus der Rolle/dem Rahmen fallen* besagen, dass etwas oder jemand durch Abweichen von einer Norm beziehungsweise einer Gewohnheit auffällt. Das ebenfalls umgangssprachliche Wort *aufstoßen* bedeutet unangenehmes Auffallen. Deutlich wird das auch in den oft zur Verstärkung verwendeten Erweiterungen wie *sauer/bitter aufstoßen*.

halten/erachten/erklären für, interpretieren, herauslesen, beurteilen/einschätzen/empfinden/ansetzen/betrachten/hinstellen/charakterisieren/ansprechen/bezeichnen/verstehen/bewerten/nehmen/kennzeichnen als, denken über

2. begreifen, fassen, klarwerden, einleuchten, durchschauen, erkennen, bewusstwerden, zu Bewusstsein kommen, sich zu Eigen machen, durchdringen, eindringen, ergründen, herausfinden, verarbeiten, klarschauen, übersehen, Bescheid wissen, lernen, verstehen, aufnehmen; *ugs.:* kapie-

ren, dämmern, funken, aufgehen, dahinterkommen, dahintersteigen, intuitiv haben, es fressen, schalten, schnallen, durchsteigen

### Auffassung

1. Anschauung, Meinung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Überzeugung, Denkweise, Position, Einstellung, → Ansicht

2. → Auslegung

**Auffassungsgabe** Fassungsvermögen, Auffassungsvermögen, Fassungskraft, Auffassungskraft, Aufnahmefähigkeit, Fassungs-gabe, Kapazität, Begabung, Intelligenz, Lernfähigkeit, Geist, Verstand, Denkkraft, Beobachtungs-



gabe, Scharfsinn; *ugs.*: Köpfcchen

**auffegen** kehren, aufkehren, fegen, zusammenfegen

**auffinden** → finden

**auffischen** *ugs. für*: auflesen

**aufflackern** → aufflammen

**aufflammen** aufleuchten, aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufblinken, aufflammen, auffunkeln, aufglänzen, aufflackern, aufglitzern, aufschimmern, aufblenden, erstrahlen

**auffliegen**

1. nach oben/in die Höhe fliegen, emporfliegen, hochfliegen, steigen, aufsteigen, sich erheben, aufstieben, aufflatern, sich aufschwingen

2. sich öffnen, sich auftun, aufgehen, aufspringen

3. → scheitern

**auffordern** bitten, verlangen, ansuchen, nachsuchen, ersuchen, wünschen, nahelegen, aufrufen, einladen, nötigen, zuraten, ermahnen, appellieren, anhalten, auftragen, heißen, gebieten, anordnen, befehlen; *ugs.*: angehen

**auffressen**

1. → aufessen

2. erschöpfen, auspumpen, aussaugen, auspowern

**auffrischen**

1. erneuern, renovieren, aufbessern, verbessern, reparieren, restaurieren, wiederherstellen, instand setzen, polieren, aufpolieren, aufarbeiten

2. beleben, aktivieren, wecken, sich zurückrufen, zu Bewusstsein bringen, aufmuntern, ankurbeln, erinnern, aufrollen, aufrühren, wiederholen; *ugs.*: aufwärmen, aufmöbeln

3. verstärken (Wind), anschwellen, aufbrisen, anziehen, zunehmen

**aufführen**

1. vorführen, zeigen, spielen, darstellen, veranstalten, produzieren, geben, bringen, in Szene setzen, performen, zur Aufführung/Darstellung/auf die Bühne bringen, bieten, darbieten, herausbringen, inszenieren; *ugs.*: über die Bretter gehen lassen

2. → erwähnen

3. in die Höhe bauen (Mauer), errichten, erstellen, hochziehen

**aufführen, sich** → benehmen, sich

**Aufführung**

1. Vorstellung, Darbietung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Schau, Schaustellung, Darstellung, Spiel, Nummer, Inszenierung; *jugend-sprachl.*: Act

2. → Benehmen

3. Erwähnung, Aufzählung, Nennung, Anführung, Zitat, Wiedergabe, Angabe, Auflistung

**auffüllen** nachfüllen, nachschütten, ergänzen, anreichern, vollmachen, vollgießen, vollauffüllen

**Aufgabe**

1. Verzicht, Preisgabe, Entwöhnung, Einstellung, Auflösung, Abbruch, Räumung, Schließung, Liquidierung, Entäußerung, Überlassung, Entsagung, Hergabe, Abtretung

2. Verpflichtung, Auftrag, Pflicht, Bestimmung, Obliegenheit, Forderung, Anforderung, Amt, Funktion, Schuldigkeit, Mission, Beruf, Arbeit, Posten, Rolle, Sendung

3. Problem, Frage, Rätsel, Schwierigkeit, Angelegenheit, Pensum

4. Aussage, Widerruf, Annullierung, Abbestellung, Kündigung

5. Schulaufgabe, Hausaufgabe, Schularbeit, Hausarbeit

**aufgabeln** → auflesen

**Aufgabenbereich** Arbeitsbereich, Arbeitsgebiet, Aufgabengebiet, Tätigkeitsbereich, Sachbereich, Sachgebiet, Aufgabenkreis

**Aufgang**

1. Treppe, Treppenaufgang, Treppenhaus, Stiegenhaus

2. Aufstieg, Anstieg, Aufahrt, Zufahrt

3. Einbruch, Anbruch, Aufkommen, Aufgehen, Erscheinen

**aufgeben**

1. eine Aufgabe stellen/geben, anordnen, auferlegen, heißen, beauftragen, übertragen, diktieren, Auftrag/Weisung/Order/Befehl geben; *österr.*: anschaffen; *ugs.*: aufbrummen, anhängen

2. verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, preisgeben, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich abgewöhnen, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln, hinter sich lassen/bringen, sich befreien von, abstreichen, beenden, sich versagen, absagen, entsagen, sich enthalten, zurückstehen, ablegen, abstreifen, abwerfen, abkommen/abgehen von; *ugs.*: nicht mehr mitmachen, fahren/fallen lassen, abspringen, hinhalten, an

## aufgeblasen

### A

den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, hinschmeißen, aussteigen, in den Mond/Wind schießen, pfeifen auf, sich abschminken, sich austreiben, schießen/bleiben/sein lassen

3. resignieren, kapitulieren, über Bord werfen, verlorenggeben, sich aus dem Kopf/Sinn schlagen, nicht mehr rechnen mit, zu Grabe tragen, die Hoffnung aufgeben/begraben, abtun; *ugs.*: die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen, aufstecken, dreingeben, schlappmachen, die Segel streichen, abschreiben, abbuchen, die Waffen tragen, passen
4. auflösen, liquidieren, schließen, räumen, ausräumen, beseitigen, abschaffen, abbrechen, Schluss machen/aufräumen mit, aus der Welt schaffen
5. zur Post bringen, abliefern, abgeben, einliefern, wegschicken, verladen lassen, verfrachten

**aufgeblasen** → eingebildet

**aufgebracht** ärgerlich, verärgert, aufgeregt, entrüstet, ungehalten, zornig, wütend, außer sich, empört

**aufgedonnert** → elegant

**aufgedreht**

1. *ugs. für*: ausgelassen
2. → aufgewühlt

**aufgedunsen** geschwollen, aufgeschwollen, aufgeschwemmt, aufgeblasen, aufgetrieben, aufgebläht, aufgeplustert, verquollen, aufgequollen, geschwellt, dick; *Med.*: pastös; *ugs.*: schwammig, schwabbelig, quabbelig, quallig

### aufgehen

1. erscheinen, auftauchen, hervorkommen, hochkommen, sich erheben, aufsteigen, sichtbar werden
2. hochgehen (Teig), wachsen, treiben, schwellen, anschwellen, quellen, aufblähen
3. → aufkeimen
4. sich öffnen, sich aufmachen, sich aufschließen/aufsperrn/aufmachen lassen
5. stimmen, sich lösen
6. → verstehen

### aufgehen in

1. verschmelzen mit, eingehen in, sich vereinigen mit, sich auflösen in, eine Verbindung eingehen mit, aufgesaugt werden, übergehen in
2. sich hingeben, sich widmen, sich einsetzen, sich ergeben, Erfüllung finden in, sich verschreiben

**aufgeilen** → erregen

### aufgeklärt

1. freidenkend, freigeistig, freisinnig, tolerant, vorurteilslos, vorurteilsfrei, liberal

2. eingeweiht, wissend, unterrichtet, informiert, erfahren, instruiert, orientiert, verständig

### aufgekratzt

1. → ausgelassen
2. aufgewühlt, ruhelos, irritiert, erregt

### aufgelegt

1. gelaunt, sich befindend, gestimmt, disponiert, zumeist, in der Lage, in Form
2. **gut aufgelegt** fröhlich, lebenslustig, vergnügt, gutgelaunt, unbeschwert, beschwingt, froh, strahlend, → heiter

**aufgelockert** → zwanglos

### aufgelöst

1. aufgewühlt, aufgeregt, bewegt, ruhelos, erregt, nerviert, nervenschwach, gereizt, fahrig, ängstlich, betroffen, verwundet, außer sich, aus der Fassung, kopflos, ohnmächtig, handlungsunfähig, der Sinne beraubt, echauffiert, nervös; *ugs.*: aus dem Häuschen, fickerig
2. vergangen, verflossen, getrennt, geschieden, vorbei, beendet, auseinander

### aufgeräumt

1. *ugs. für*: heiter
2. → ordentlich

### aufgeregt

1. unruhig, nervös, fieberhaft, hastig, zittrig, fiebrig, heftig, erregt, erhitzt, hektisch, echauffiert, aufgelöst, nerviert, exaltiert, ruhelos, gespannt, beunruhigt, besorgt, vibrierend, überreizt, gereizt, nervenschwach, aufgewühlt, ungeduldig, fahrig; *ugs.*: Herzklopfen/Lampenfieber habend, zapplig, kribblig, durchgedreht, auf Kohlen/Nadeln sitzend
2. → ärgerlich

### aufgeschlossen

1. zugänglich, interessiert, empfänglich, offen, aufnahmebereit, aufnahmefähig, aufnahmewillig, aufgetan, durchlässig, geneigt, ansprechbar
2. tolerant, verständnisvoll, weitherzig, freizügig, nachsichtig, großmütig, liberal
3. mitteilbar, freimütig, offenherzig, gesprächig, redselig, gesellig

**aufgeschwemmt** → aufgedunsen

**aufgeschwollen** → aufgedunsen

**aufgesetzt** gekünstelt, geziert, unecht, unnatürlich, theatralisch, gespreizt, gestellt, geschraubt, gezwungen, geschwollen, künstlich; *geb.*: affektiert, maniert, präziös

**aufgetakelt** → elegant

**aufgeweckt** klug, intelligent, gescheit, wach, geweckt, begabt, geistreich, schlau, lernfähig, scharfsinnig, verständig, aufnahmefähig; *ugs.*: mit Köpfchen, hell(e), blitzgescheit, nicht auf den Kopf gefallen

**aufgewühlt** bewegt, irritiert, ruhelos, beunruhigt, gereizt, ergriffen, exaltiert, außer sich, unset, erregt, erschüttert; *ugs.*: aufgedreht, aufgekratzt, kribbelig, durcheinander

**aufglänzen** → aufflammen

**aufgliedern** einteilen, unterteilen, in Teile zerlegen, (in Abschnitte) gliedern, auffächern, untergliedern, segmentieren, einordnen

**aufglitzern** → aufflammen

**aufgreifen**

1. ergreifen, festnehmen, jmds. habhaft werden, erwischen, ertappen, fassen, finden, stellen, dingfest machen, gefangen nehmen; *ugs.*: schnappen, greifen, kriegen, kaschen, packen

2. aufnehmen, eingehen auf, anschließen, anknüpfen an, zurückkommen/sich beziehen auf, fortsetzen, weiterspinnen

**aufgrund** wegen, infolge, aus (Anlass), angesichts, dank, von ... her, zwecks, ob, hinsichtlich, anlässlich, weil, da

**aufhaben**

1. → tragen  
2. geöffnet/offen haben

3. *ugs.*: Schularbeiten (zu erledigen) haben

**aufhacken** → aufbrechen

**aufhalsen** *ugs. für*: aufbürden

**aufhalten**

1. hemmen, zurückhalten, anhalten, abhalten, abfangen, auffangen, eindämmen, bremsen, bannen, zügeln, steuern, bekämpfen, mäßigen, abwehren, verhindern, zurückschlagen, abweisen, zähmen, bändigen, Einhalt gebieten, im Zaum halten, Grenzen setzen, beschränken, zum Stehen/Stillstand bringen, stoppen, abstoppen, stocken

2. stören, hindern, behindern, beeinträchtigen, festhalten, im Wege stehen, ein Handikap sein, ablenken, behelligen, lästig fallen, ungelegen/unpassend/in die Quere kommen, belästigen, blockieren, unterbrechen; *geb.*: inkommodieren

**aufhalten, sich**

1. verbringen, zubringen, weilen, verweilen, bleiben, sich befinden, leben, sein, anwesend/zugegen/hier/dort sein, da sein, verleben, verharren, wohnen, hausen, sitzen

2. **sich aufhalten mit**

→ sich beschäftigen mit

3. **sich aufhalten über** sich aufregen/entrüsten/em-pören über, bereden, hergehen/reden über; *ugs.*: lästern/herziehen/klat-schen/tratschen über, durchhecheln, schlecht-machen, sich den Mund zerreißen über

**aufhängen**

1. aufziehen, anbringen, aufstecken, befestigen  
2. hängen, erhängen, an

den Galgen bringen, henken, strangulieren, hinrichten, töten; *ugs.*: aufknüpfen, aufbaumeln

3. aufhalsen, aufbrummen, anhängen, unterjubeln, andrehen, → aufbürden

4. → einreden

**Aufhänger**

1. Anhänger; *ugs.*: Hänger, Hängsel

2. → Anlass

**aufhäufen**

1. aufschütten, aufwerfen, aufschaukeln, aufhäufeln, aufschichten

2. → anhäufen

**aufheben**

1. aufklauben, auflesen, aufsammeln, aufnehmen, aufgreifen, hochnehmen

2. abschaffen, beseitigen, ungültig/rückgängig machen, außer Kraft setzen, streichen, für ungültig/nichtig erklären, einziehen, zurückziehen, zurücknehmen, annullieren, auflösen, tilgen, aufräumen mit, kassieren, entfernen, löschen, aus-

löschen, aus der Welt schaffen, ausmerzen, einstellen, abstellen, zum Verschwinden bringen, beheben, liquidieren, Schluss machen mit

3. beenden, schließen, abschließen, aufhören

4. → aufbewahren

5. ausgleichen, aufwiegen, wettmachen, kompensieren, sich die Waage halten, nivellieren

6. **ohne Aufheben(s)** ohne Aufsehen, vorsichtig, behutsam, unauffällig, un-bemerkt, unbeachtet, heimlich, stillschweigend, in al-ler Stille; *geb.*: diskret;

*ugs.*: sang- und klanglos

7. **viel Aufheben(s) ma-**

**chen** aufbauschen, über-

## aufheuern

### A

steigern, übertreiben, überziehen, aufblähen, aufblasen, dramatisieren, hochspielen, hochputzen, sich hineinsteigern, ausschmücken; *ugs.*: aus einer Mücke einen Elefanten machen, dick auftragen, aufplustern, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen

**8. wenig Aufheben(s) machen** bagatellisieren, herunterspielen, verharmlosen, verniedlichen, verkleinern, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, abschwächen, mildern, untertreiben

**aufheuern** erheitern, aufmuntern, aufrichten, aufhellen, heiter/froher stimmen, ablenken, Stimmung machen, zerstreuen, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen, belustigen, amüsieren

**aufheuern, sich**

1. sich aufhellen, sich aufklären, sich lichten, sich auflichten, aufklaren, sich entwölken, schön/freundlicher/klar/sonnig werden
2. → vergnügen, sich

**aufheizen**

1. erhitzen, wärmen, aufwärmen, erwärmen, warmmachen, heißmachen
2. *ugs. für*: steigern, aufwiegeln, ankurbeln, anstacheln, anspornen, aufputzen, zu einem Höhepunkt treiben, in Schwung bringen; *geb.*: fanatisieren; *ugs.*: anheizen, Dampf machen

**aufhellen**

1. blondieren, bleichen, auflichten, heller färben
2. aufdecken, enthüllen, freilegen, bloßlegen, ans Licht/an den Tag bringen,

aufklären, entlarven, offenlegen

**3. → aufheuern**

**aufhetzen** aufwiegeln, aufreizen, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputzen, schüren, anstacheln, anstiften, fanatisieren, anfachen, anheizen, antreiben, Zwietracht säen, animieren, verleiten, verführen, verhetzen, böses Blut stiften, Öl ins Feuer gießen, beeinflussen, überreden zu, Brunnen vergiften, ermuntern, ermutigen, agitieren, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/treiben, intrigieren; *ugs.*: scharfmachen, anzetteln, anspitzen, aufpulvern

**aufholen** ausgleichen, aufarbeiten, nachholen, einholen, einbringen, nachziehen, aufkommen, gutmachen, wettmachen, gleichziehen, vermindern, sich annähern, nachlernen, nicht nachstehen wollen, folgen, nachkommen

**aufhorchen** → aufmerken

**aufhören**

1. verebben, abebben, sich verringern, nachlassen, sich beruhigen, sich abschwächen, sich legen, ruhig werden, → abflauen
2. abbrechen, unterlassen, absehen von, unterbrechen, beiseitelegen, abschließen, stoppen, aussetzen, zum Schluss kommen, ein Ende machen, beschließen, einstellen, zu Ende führen, zum Abschluss bringen, einen Schlusstrich ziehen, es bewenden lassen bei, einen Punkt machen
3. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich

absetzen, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln

**aufhübschen** hübschmachen, herausputzen, verbessern, verschönern, attraktiver machen; *ugs.*: aufbrezeln, aufdonnern, aufnotzen, auftakeln, austaffieren, pimpen, stylen

**aufkehren** → kehren

**aufkeimen**

1. keimen, aufblühen, sich entwickeln, aufgehen, sich entfalten, sprießen, austreiben, knospen, ausschlagen, wachsen, sich heranbilden, hervorbrechen

**2. → aufkommen**

**aufklappen** öffnen, aufschlagen, aufblättern, aufmachen, auftun

**aufklären**

1. einweihen, vertraut machen mit, Aufschluss geben, in Kenntnis/ins Bild setzen, Auskunft erteilen, → informieren
2. → aufhellen

**aufklären, sich** → aufheuern, sich

**aufklärend** informativ, aufschlussreich, lehrreich, erhellend, interessant, Aufklärung/Einblicke bietend

**Aufklärer**

1. Kundschafter, Auskundschafter, Spion, Agent, Späher, Aushorcher; *ugs.*: Maulwurf, Schnüffler; *abwertend*: Spitzel

**2. Mil.:** Aufklärungsflugzeug, Spionageflugzeug, Spionagesatellit

**Aufklärung**

1. Aufhellung, Aufdeckung, Lösung, Auflösung, Antwort, Klärung,

Erklärung, Schlüssel, Enthüllung, Bloßlegung

2. Aufschluss, Bescheid, Erläuterung, Auskunft, Information, Einweihung, Einführung, Unterrichtung, Einblick, Einsicht, Klarheit

3. Wetterbesserung, Aufheiterung

4. Belehrung, Instruktion, Wissensvermittlung, Bewusstmachung

**aufklauben** auflösen, aufheben, aufsammeln, aufnehmen, aufgreifen

**aufkleben** ankleben, aufleimen, anbringen, befestigen, festmachen; *österr.*: anpicken; *ugs.*: anpappen, aufpappen, anmachen

**Aufkleber** Etikett, Aufkleberschild, Sticker

**aufknacken** *ugs. für*: aufbrechen

**aufknöten** → aufknüpfen  
**aufknüpfen**

1. aufbinden, aufknoten, aufschnüren, auflösen, aufschlingen, entknoten; *ugs.*: aufmachen  
2. → aufhängen

**aufkommen**

1. entstehen, sich entwickeln, lebendig werden, sich auftun, sich entfalten, sich erheben, auftauchen, sich bilden, sich heranbilden, aufsteigen, aufwachen, auflodern, aufbrechen, aufflammen, aufflackern, sich entspinnen, anfangen, beginnen, aufkeimen, werden, sich breitmachen, erscheinen, zum Vorschein kommen, aufblühen, aufblitzen  
2. Mode werden, Verbreitung finden, kriert werden, in Mode kommen  
3. → herumsprechen, sich  
4. aufziehen, heraufziehen, sich zusammenzie-

hen, sich zusammenballen, sich zusammenbrauen, herankommen, sich nähern, im Anzug sein, herankommen, heran-nahen

5. ankommen gegen, sich durchsetzen, gewachsen sein, sich behaupten

6. genesen, gesunden, gesund/geheilt werden, sich erholen, heilen, auf dem Weg der Besserung sein; *ugs.*: wieder auf die Beine kommen, sich aufrappeln, wieder zur Form auflaufen, fit werden

**aufkommen für**

1. die Kosten tragen, bezahlen, bestreiten, finanzieren, haften, aufwenden, geradestehen/einstehen für, die Folgen tragen, ersetzen, erstatten, abgelden, entschädigen, Schadenersatz leisten, gutmachen, wiedergutmachen, die Verantwortung übernehmen; *ugs.*: bluten/herhalten für, blechen, die Suppe auslöffeln, ausbaden, auf seine Kappe nehmen  
2. versorgen, ernähren, unterhalten, aushalten, sorgen für, bestreiten

**aufkreuzen** *ugs. für*: auf-tau-chen

**aufkriegen** *ugs. für*: auf-bekommen

**aufkündigen**

1. → auflösen  
2. kündigen, sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, zurücktreten von, abtreten, den Abschied nehmen, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, ausscheiden, aufhören, sich zur Ruhe setzen

**aufladen**

1. laden, beladen, aufpacken, befrachten, voll-

laden, bepacken, einladen, verladen

2. → auflasten

**Auflage**

1. Ausgabe, Druck, Edition  
2. Schicht, Überzug, Belag  
3. Verpflichtung, Auftrag, Soll, Anordnung, Befehl, Weisung, Direktive, Order, Aufforderung, Bedingung

**auffassen**

1. → aufbehalten  
2. geöffnet/offen lassen, nicht zumachen/schließen

**auflasten** aufladen, abwälzen/abschieben auf, belasten, auflegen, auferlegen, zumuten, aufpacken, → aufbürden

**auflauern** warten auf, belauern, auf der Lauer liegen, abfangen, abpassen, sich heranschleichen, beobachten

**Auflauf**

1. Tumult, Ansammlung, Menschenansammlung, Getümmel, Menge, Gewühl, Zusammenlauf, Zusammenrottung, Versammlung, Gedränge, Aufmarsch, Anhäufung, Gewimmel, Trubel; *ugs.*: Scharen, Haufen, Horde  
2. überbackene Mehlspeise, Soufflé

**auflaufen**

1. stranden, auffahren, auf Grund geraten, aufsitzen  
2. prallen gegen, rammen, anrennen, anstoßen, zusammenstoßen  
3. → anwachsen  
4. abblitzen, abgewimmelt werden, eine Schlappe erleiden, nicht ankommen

**aufleben**

1. wieder zu sich kommen, aufblühen, auferstehen, fröhlich werden, gedeihen, sich verjüngen, auf-

## auflegen

### A

gehen, zur Blüte kommen, sich öffnen, florieren, sich mausern, sich erholen, zu Kräften kommen, sich regenerieren, sich erneuern, erstarben, erwachen; *ugs.:* sich (wieder) machen, sich hochrappeln, sich fangen, auf die Beine kommen  
**2.** von neuem beginnen/anfangen/erstehen, wiederbeleben, wiederherstellen, auffrischen, sich beleben, wieder aufkommen/auftauchen/aufblammen/ausbrechen

### auflegen

1. aufhängen (Telefon)
2. publizieren, veröffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, abdrucken, erscheinen lassen, verlegen, in Umlauf setzen/bringen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen
3. auflehnen, aufstützen, aufstemmen
4. aufdecken, anlegen, auslegen, ausbreiten

**auflehnen, sich** → aufbegehren

### Auflehnung

1. Widerstand, Widerständigkeit, Trotz, Eigensinn, Starrsinn, Bockigkeit, Ungehorsam, Protest, Weigerung
2. → Aufstand

### auflesen

1. aufgreifen, aufheben, aufklauben, aufsammeln, aufnehmen, aufsuchen, aufraffen, zusammenlesen
2. finden, auffinden, stoßen auf, einen Fund machen, in die Hände fallen, entdecken, aufspüren, ausfindig machen, begegnen, sehen; *ugs.:* auffischen, aufgabeln, aufstöbern, auftreiben

**aufleuchten** aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufzucken, aufblinken, aufstrahlen, aufflammen, aufglimmen, auffunkeln, aufglänzen, aufflackern, aufschimmern, aufblenden, aufglitzern, erglimmen, erglühen, erglänzen, erstrahlen

### auflockern

1. lockern, lösen, nachlassen, erleichtern
2. entspannen, entschärfen, entkrampfen, zwangloser/freundlicher gestalten

### auf lodern

1. aufflammen, aufsteigen, aufkommen, aufwallen, aufflackern, auflohen, aufzüngeln, in Flammen aufgehen
2. → ausbrechen

### auf lösen

1. beseitigen, aufgeben, liquidieren, abschaffen, aufräumen mit, preisgeben, einstellen, zurücktreten von, über Bord werfen, ablegen, entfernen, schließen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, aus der Welt schaffen; *ugs.:* abschreiben, abbuchen, an den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, schließen lassen
2. aufkündigen, aufsagen, zurücktreten von, brechen mit, trennen, scheiden, verlassen, Abschied nehmen, weggehen, jmdm. den Rücken kehren, austreten; *ugs.:* sitzen lassen, aufstecken, aussteigen, jmdm. den Laufpass geben
3. enträtseln, entschlüsseln, entwirren, entziffern, dechiffrieren, dekodieren,

lösen, aufdecken, aufklären, aufhellen, finden, erraten, herausbekommen; *ugs.:* dahinterkommen, herausbringen, herauskriegen, knacken

4. zerlegen, aufgliedern, auseinandernehmen, zer setzen, sondern, spalten
5. zerstreuen (Demonstration), sprengen, auseinanderjagen, auseinander treiben

**auf lösen, sich** zergehen, zerfallen, sich verlaufen, sich lösen, sich verteilen, auseinandergehen, auseinanderfallen, sich verflüssigen, zerbröckeln, in seine Bestandteile zerfallen, schmelzen, sich zersetzen, untergehen, vergehen; *ugs.:* sich verkrümmeln

### Auflösung

1. Abbruch, Aufhebung, Beseitigung, Einstellung, Aufgabe, Beendigung, Annullierung, Abschaffung, Außerkraftsetzung, Abbau, Demontage
2. Liquidation, Räumung, Verkauf, Überlassung
3. Aufhellung, Aufklärung, Aufdeckung, Lösung, Antwort, Erklärung, Aufschluss, Schlüssel
4. Zerstörung, Zerfall, Zersetzung, Verfall, Niedergang, Untergang, Abstieg, Einsturz, Verderben

### auf machen

1. öffnen, auf tun, knacken, aufbekommen, aufbringen, aufkriegen
2. *ugs. für:* aufbinden
3. → eröffnen

### auf machen, sich

1. sich herausputzen; *ugs.:* sich aufmotzen, sich stylen, sich aufdonnern
2. → weggehen

**Aufmachung** Ausstattung, Äußeres, Gestaltung, Auf-

zug, Aufputz, Outfit, Styling, Dekor, Dekoration, Design, Ausschmückung, Ausstaffierung, Staffage, Verzierung, Garnierung, Verpackung, Beiwerk, Hülle, Form, Anstrich;  
*ugs.*: Putz, Drum und Dran, Wichs

#### Aufmarsch

1. Kundgebung, Versammlung, Massenversammlung, Ansammlung, Demonstration, Manifestation
2. Parade, Umzug, Vorbeimarsch, Truppenvorbeimarsch, Defilee, Heerschau

#### aufmarschieren

1. paradieren, eine Parade abhalten, defilieren, vorbeimarschieren
2. demonstrieren, sich versammeln, auf die Straße gehen

#### aufmarschieren lassen

1. antreten/anrücken/aufstellen lassen, postieren
2. → aufmarschieren

**aufmerken** aufmerksam werden, die Augen aufmachen, aufschauen, aufhören, Notiz nehmen von, hellhörig/stutzig werden, aufpassen

#### aufmerksam

1. höflich, entgegenkommend, zuvorkommend, gefällig, hilfreich, hilfsbereit, freundlich, galant, rücksichtsvoll, huldvoll
2. mit Interesse, interessiert, wachsam, achtsam, mit wachen Sinnen, hellhörig, bei der Sache, vertieft, konzentriert, gesammelt, andächtig, angespannt, mit offenen Augen, geistesgegenwärtig, präsent, atemlos, angestrengt, versunken; *ugs.*: ganz Ohr, dabei

#### Aufmerksamkeit

1. Konzentration, Interesse, Augenmerk, Spannkraft, Beteiligung, Anspannung, Achtsamkeit, Sammlung, Andacht, Beachtung, Hingabe, Versunkenheit, Anteilnahme, Wachsamkeit, Geistesgegenwart
2. Gefälligkeit, Wohlwollen, Freundlichkeit, Höflichkeit, Entgegenkommen, Kulanz, Hilfsbereitschaft, Liebenswürdigkeit
3. kleines Geschenk, Gabe, Präsent; *ugs.*: Mitbringsel

#### aufmerksam machen auf

Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, benachrichtigen, wissen lassen, eröffnen, mitteilen, sagen, hinweisen auf, → informieren

#### aufmerksam werden auf

→ bemerken

#### aufmöbeln

1. *ugs. für*: auffrischen
2. → aufmuntern

**aufmucken** *ugs. für*: aufbegehren

#### aufmuntern

1. erheitern, heiter/froh stimmen, zerstreuen, ablenken, aufrichten, trösten, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen; *ugs.*: aufmöbeln, aufpulvern, aufputschen
2. ermuntern, bestärken, unterstützen

**aufmuntern, sich** sich vergnügen, sich zerstreuen, sich auf andere Gedanken bringen, sich aufheitern, sich ablenken, sich amüsieren

**aufmüpfig** → aufsässig

#### Aufnahme

1. Annahme, Übernahme, Entgegennahme
2. Rezeption, Anmeldung, Anmelde-raum, Empfang

3. → Fotografie
4. Anstellung, Indienststellung, Einstellung
5. Unterbringung, Unterkunft, Unterschlupf
6. Willkomm, Begrüßung, Audienz
7. Eintragung, Registrierung, Erfassung, Verzeichnung, Zulassung
8. Resorption (Nahrung), Absorption
9. Herstellung (Kontakte), Anknüpfung, Aufnehmen, Beginn, Inangriffnahme, Eröffnung, Anfang, Auftakt, Entstehung
10. Zugang, Zulass, Zutritt
11. Aufzeichnung, Niederschrift, Übertragung, Darbietung, Sendung, Mitschnitt, Darstellung
12. Echo, Resonanz, Wiederhall, Verständnis, Beurteilung, Anklang, Reaktion

**aufnahmebereit** → aufgeschlossen

**Aufnahmefähigkeit** Kapazität, Fassungsvermögen, Fassungskraft, Fassungs-gabe, Rezeptivität, Volumen

#### aufnehmen

1. aufheben, herausholen, auflösen, aufsammeln, aufklauben, aufgreifen
2. Unterkunft/Platz bieten, Aufnahme gewähren, unterbringen, annehmen, zulassen, beherbergen, fassen, empfangen
3. → fotografieren
4. einschreiben, eintragen, erfassen, als Mitglied annehmen, registrieren, einreihen, einbeziehen, mit hineinnehmen
5. reagieren/ansprechen/eingehen auf, auffassen, begreifen, fassen, rezipieren



## aufnötigen

### A

6. verarbeiten (Nahrung), resorbieren, absorbieren, aufsaugen, einsaugen, einziehen
  7. eingliedern, assimilieren, Raum bieten, einverleiben, hineinpassen, hinzuzählen, verschmelzen
  8. → anfangen
  9. anknüpfen, beginnen (Beziehungen), anbahnen, in die Wege leiten, einleiten, einfädeln, Initiative ergreifen, anzetteln
  10. aufzeichnen, festhalten, aufschreiben, notieren, protokollieren
  11. filmen, einen Film drehen
  12. leihen (Kredit), borgen, eine Anleihe machen, Verbindlichkeiten eingehen, sich entleihen
- aufnötigen** aufdrängen, aufzwingen, oktroyieren, überreden zu; *ugs.*: andrehen, aufschwätzen, einwickeln, breitschlagen
- aufopfern, sich** sich einsetzen, Opfer bringen, sich opfern, sein Herzblut geben, sein Leben einsetzen, sich hingeben, sich ergeben/darbringen/entäußern, alles tun; *ugs.*: sein letztes Hemd hergeben
- aufopfernd** entsagungsvoll, entbehrungsreich, selbstlos, opferbereit, uneigennützig, idealistisch, altruistisch
- aufpacken**
1. öffnen, auspacken, auswickeln
  2. → aufbürden
- aufpäppeln** *ugs. für:* pflegen
- aufpassen**
1. aufmerken, Acht/Obacht geben, zuhören, zusehen, folgen, sich konzentrieren, aufmerksam/hellhörig sein, das Augenmerk richten auf, sich sammeln,

- Acht haben, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken/zollen, beachten, zur Kenntnis nehmen, ein Auge haben für, Notiz nehmen von, die Augen/Ohren offen halten; *ugs.*: bei der Sache sein, die Ohren spitzen, dabei sein
2. sich vorsehen, sich hüten, Vorsicht üben/walten lassen, achtsam/vorsichtig sein, sich in Acht nehmen, auf der Hut sein; *ugs.*: auf Nummer Sicher gehen
  3. Wache/Posten stehen, wachen, die Wacht halten; *ugs.*: Schmiere stehen
- aufpassen auf** beaufsichtigen, kontrollieren, bewachen, behüten, im Auge behalten, beobachten, überwachen, sehen nach, sich kümmern um
- Aufpasser** Aufsicht, Aufseher, Aufsichtsperson, Bewacher, Wächter, Wärter, Begleiter, Begleitperson, Leibwächter, Begleitung, Wachmann, Sicherheitsmann; *geb.*: Hüter; *veraltet:* Anstandsdame
- aufputschen**
1. in Aufruhr bringen, aufwühlen
  2. dopen, aufputschen
  3. → anregen
- aufpimpen** *ugs. für:*
1. zurechtmachen, aufputzen, herausputzen; *ugs.*: aufbrezeln
  2. übersteigern, übertreiben, hochspielen, hochstilisieren, überspitzen, aufbauschen, dramatisieren
- aufplatzen**
1. → platzen
  2. Risse bekommen, risig/rau werden
- aufplustern** → aufblähen
- aufplustern, sich** angeben, prahlen, aufschneiden, sich rühmen; *ugs.*: protzen

- aufprägen** → aufdrücken
- Aufprall** Aufschlag, Stoß, Zusammenstoß, Kollision, Karambolage, Aufstoß; *ugs.*: Ruck, Staucher
- aufprallen** aufschlagen, auftreffen, aufstoßen, auffallen, gegen etwas fahren, auffahren, anfahren; *ugs.*: aufknallen, aufklatschen, aufbumsen, aufkrachen
- Aufpreis** Zuschlag, Aufschlag, Mehrpreis, Erhöhung, Aufgeld, Agio; *österreich.*: Aufzahlung
- aufpressen** → aufdrücken
- aufpulvern**
1. → aufmuntern
  2. *ugs. für:* auffrischen
  3. aufmöbeln, aufputschen, auf Trab/Touren/in Fahrt bringen, antunren, → anregen
- aufpumpen** mit Luft/Gas füllen, aufblasen, aufblähen, aufschwellen, auftreiben; *ugs.*: aufpusten
- aufputschen**
1. aufhetzen, aufwiegeln, aufstacheln, aufbringen, schüren, anstacheln, anstiften, fanatisieren, anfeuern, animieren
  2. → aufpulvern
  3. dopen, aufputschen
- Aufputzmittel** Stimulans, Dopingmittel, Anabolika
- aufquellen**
1. aufsteigen (Dampf), aufbrodeln, hochsteigen
  2. → anschwellen
- auffraffen** auflesen, aufgreifen, aufheben, aufklauben, aufsammeln, aufnehmen, aufsuchen
- auffraffen, sich**
1. → überwinden, sich
  2. sich erheben, aufstehen
- auffragen** sich erheben, sich auftürmen, sich aufbauen, sich aufrichten, emporragen, gen Himmel/in die Höhe ragen, aufstreben

**aufrappeln, sich**

1. → überwinden, sich
2. sich erholen, sich hochrappeln, ausschillen, auf die Beine/den Damm kommen

**aufräumen** in Ordnung bringen, richten, säubern, Ordnung schaffen, ordnen, saubermachen, putzen, wegräumen; *ugs.:* ausmisten, in Schuss bringen

**aufräumen mit** beseitigen, Schluss machen mit, durchgreifen, kurzen Prozess/reinen Tisch machen, aus der Welt schaffen, abschaffen, abstellen, entfernen, aufheben, ein Ende setzen, auslöschen, zum Verschwinden bringen

**aufrecht**

1. aufgerichtet, gerade, straff, stramm
  2. ehrlich, redlich, aufrichtig, echt, rechtschaffen, ehrenhaft, anständig, wacker, charakterfest, standhaft, tapfer, mutvoll
- aufrechterhalten** beibehalten, wahren, bewahren, konservieren, wachhalten, bleiben bei, festhalten an, erhalten, bestehen lassen, nicht verändern, durchsetzen, fortsetzen, pflegen, warten, einer Sache treu bleiben, nicht weichen/ablassen von/aufgeben/abgehen von, sich nicht abbringen/beirren lassen, weitermachen

**aufregen**

1. in Erregung/Aufregung versetzen, aufbringen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aufreizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, beunruhigen, empören, aufrühren, aufwühlen, erhitzen, erzürnen, zornig/

**aufregen: Auf die Palme gebracht**

Während etwa *nervös machen* ein alltagsprachlicher Ausdruck für *aufregen* ist, gehören *enervieren* und *echauffieren* ebenso zu den gehobenen Synonymen wie *erzürnen* und *verdrießen*. Alle vier bedeuten, dass es sich jeweils um Verärgerung handelt. Die zahlreichen umgangssprachlichen Wendungen verweisen bildhaft darauf, wie Aufregung oder Verärgerung in einem Menschen aufsteigt oder ihn aus der gewohnten Bahn bringt. So kann man *jemanden auf die Palme bringen* oder *die Wände hochjagen*. Auch hier ist der Aspekt der Verärgerung enthalten.

*Haus* bedeutet ebenso wie *Haut* das »Bergende/Schützende«. Synonyme für *sich aufregen* sind deshalb unter anderem *aus der Haut fahren* oder (*völlig*) *aus dem Häuschen sein*. Eindeutig negativ sind wiederum Wendungen wie *in Fahrt/in Rage bringen*. *Rage* ist das französische Wort für »Wut«. Körperliche Symptome zum Ausdruck des Gemütszustands nutzen Redensarten wie *in Hitze versetzen* oder das stärkere *jemanden zur Weißglut bringen*. Das gilt auch für *an die Nieren gehen* oder *auf den Magen schlagen*, wobei hier in beiden Fällen die Konnotation »Unwohlsein« oder »krankmachende Belastung« mitschwingt.

wütend machen, erbosen, ergrimmen, verstimmen, verdrießen, herausfordern, provozieren, Ärger/Verdross bereiten, in Missmut/Zorn/Wut versetzen, das Blut in Wallung bringen; *ugs.:* rotsehen, auf die Palme bringen, die Wände hochjagen, auf die Nerven/den Geist gehen, nerven, auf den Wecker fallen, in Rage/Fahrt bringen, an die Nieren gehen, zur Weißglut bringen/treiben

2. mitreißen, begeistern, Feuer fangen, außer sich geraten, entflammen, hinreißen, inspirieren, stimulieren, beflügeln, entzücken, anregen, berauschen ①

**aufregen, sich** sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erhitzen, sich erzürnen, aufbrausen, böse/heftig/wütend/zornig werden, sich echauffieren,

grollen, toben, die Beherrschung/Geduld verlieren, auffahren, hochfahren, ergrimmen; *ugs.:* vor Ärger platzen, schäumen, kochen, genug haben, hochgehen, explodieren, aus der Haut fahren, an die Decke gehen, wild werden, durchdrehen, sich aufplustern, sich aufführen

**aufregend**

1. spannend, fesselnd, interessant, mitreißend, packend, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend, dramatisch, ergreifend
2. → aufreizend

**Aufregung**

1. Erregung, Aufgeregtheit, Erregtheit, Nervosität, Unruhe, Hektik, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, Anspannung
2. → Aufruhr

**aufreiben**

1. zermürben, mürbemachen, nachgiebig machen,

## aufreiben, sich

### A

aufzehren, aushöhlen, entnerven, strapazieren, belasten

2. → erschöpfen

3. wundreiben, aufschürfen; *ugs.*: aufscheuern

4. vernichten, ausrotten, zerstören, vertilgen, austilgen, ausmerzen, verwüsten, zermalmen, ruinieren, schlagen, bezwingen, niederringen, jmdn. außer Gefecht setzen; *ugs.*: fertigmachen, jmdn. zur Strecke bringen/in die Pfanne hauen

**aufreiben, sich** sich plagen, sich quälen, sich abmühen, sich überanstrengen, sich schinden, sich strapazieren, sich verausgaben, schwer arbeiten, → anstrengen, sich

**aufreibend** → anstrengend

### aufreihen

1. aufziehen, auffädeln

2. eine Reihe bilden, in einer Reihe aufstellen, positionieren, platzieren, hintereinanderstellen

### aufreißen

1. → aufbrechen

2. *ugs.*: sich jmdn. anlachen/fischen/angeln, anbinden/anbündeln mit, eine Beziehung anknüpfen, sich aufdrängen, schön tun, den Hof machen

### aufreizen

1. erregen, entflammen, jmdn. verrückt machen, betören; *ugs.*: anmachen, jmdn. scharfmachen, anspitzen, aufgeilen

2. → aufhetzen

### aufreizend

1. reizvoll, ansprechend, anziehend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, verführerisch, aufregend, sexy, → attraktiv

2. → provokatorisch

### aufrichten

1. aufsetzen, emporrichten, hochrichten, aufstellen, aufpflanzen, auf die Beine bringen

2. stärken, trösten, aufheitern, Mut geben, ermutigen, erbauen, Trost zusprechen/spenden; *ugs.*: aufbauen

**aufrichten, sich** sich erheben, sich aufrecht setzen, sich aufsetzen, sich aufrecken, aufstreben

### aufrechtig

1. ohne Bedenken/Zögern/Umschweife/weiteres, klar, rundweg, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, freiweg, geradeheraus, freiheraus, unumwunden, unverhüllt, unverhohlen, unverblümt, unverstellt, ungeschminkt, unmissverständlich, ehrlich, offen, offenherzig, freimütig, eindeutig, unzweideutig, frank und frei, rückhaltlos; *ugs.*: rundheraus, glattweg, schlankweg, frisch von der Leber weg, auf gut deutsch, klipp und klar

2. geradlinig, ohne Hintergedanken, gerade, wahr, wahrhaftig, zuverlässig, Vertrauen erweckend, vertrauenswürdig, glaubwürdig, redlich, verlässlich, aufrecht

**Aufrichtigkeit** → Offenheit

### auffrollen

1. aufwickeln, aufspulen,

aufhaspeln, aufwinden

2. umschlagen (Ärmel), aufkrepeln, aufstülpen, hochstreifen

3. öffnen, entfalten, auseinanderrollen, auseinanderlegen

4. → aufrühren

5. aufdecken, enthüllen, freilegen, ans Licht/an

den Tag bringen, aufklären, offenlegen, durchschauen, nachweisen, dem Geheimnis auf die Spur kommen

### aufrücken

1. aufschließen, nachrücken

2. avancieren, befördert werden, aufsteigen, vorwärtskommen, emporkommen, arrivieren, Erfolg haben, erfolgreich sein, sich hocharbeiten

3. → versetzt werden

### Aufruf

1. Appell, Aufforderung, Ruf, Mahnung, Proklamation, Memento

2. Anschlag, Mitteilung, Weisung, Aushang, Direktive, Auftrag, Geheiß, Anordnung, Order, Instruktion

### aufrufen

1. beim Namen nennen/rufen; *ugs.*: drannehmen

2. auffordern, appellieren, zu bewegen suchen, sich wenden an, anhalten, zureden, ermahnen, anraten

### Aufbruch

1. Aufstand, Erhebung, Rebellion, Revolte, Revolution, Putsch, Meuterei, Auflehnung

2. → Ausschreitung

3. Aufregung, Aufsehen, Lärm, Durcheinander, Chaos, Getümmel, Wirrwarr, Gewirr, Tumult, Wirrnis, Wirbel; *ugs.*: Tohuwabohu

### aufrühren

1. erwecken, hervorrufen, bewirken, herbeiführen, auslösen, erregen, anfangen, entfachen, ins Rollen bringen, in Gang setzen, entfesseln

2. erneut erwärmen, aufwickeln, auffrischen, aufrollen, wiederholen, in Er-

innerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen, zum Bewusstsein bringen, beleuchten, wieder zur Sprache bringen/zur Diskussion stellen, wiederaufnehmen, nochmals aufgreifen/anschneiden/aufwerfen/ansprechen/behandeln/vorbringen; *ugs.*: aufwärmen, wiederkauen, aufs Tapet bringen

3. aufwühlen, bewegen, aufregen, aufreizen, aufbringen, erregen, erhitzen, das Blut in Wallung bringen, in Aufregung/Erregung versetzen, aus der Ruhe/Fassung bringen; *ugs.*: durcheinanderbringen, aus dem Häuschen bringen

**aufführerisch** → rebellisch

**aufrüstet** bewaffnen, armieren, rüsten, wappnen, mobilisieren, mobilmachen, Kriegsvorbereitungen treffen, sich verteidigungsfähig/kampfbereit machen, sich militärisch stärken, nachrüsten

**aufrütteln**

1. wachrütteln, die Augen öffnen, zur Besinnung/Vernunft/Einsicht bringen, aufschrecken, mahnen

2. → aufwecken

**aufsacken** *ugs. für*: aufbilden

**aufsagen**

1. (auswendig) vortragen, rezitieren, wiedergeben, deklamieren, hersagen; *ugs.*: herunterleiern, herunterstunnen, herunterbeten, herunterrattern, abspulen

2. → kündigen

**auf sammeln** auflösen, aufheben, aufklauben, aufnehmen, aufsuchen, zusammentragen

**aufsässig**

1. widerspenstig, widersetzlich, widerborstig, ungehorsam, renitent, unmüßig, respektlos, störrisch, kompromisslos, unbequem, unerbittlich, rechthaberisch

2. aufrührerisch, aufständisch, rebellisch, oppositionell, umstürzlerisch, revoltierend

**Aufsatz** Abhandlung, Essay, Schrift, Niederschrift, Artikel, Beitrag, Untersuchung, Studie, Arbeit, Traktat, Feuilleton, schriftliche Darlegung, Bericht, Aufzeichnung, Betrachtung, Erörterung

**aufsaugen**

1. absorbieren, in sich aufnehmen, resorbieren, einziehen

2. eingehen in, verschmelzen mit, einverleiben, aufschlucken, assimilieren, eingliedern

**aufschauen** aufblicken, aufsehen, hochschauen, emporsehen, aufgucken, hochgucken, die Augen heben

**aufschauen zu** → verehren

**aufschäumen** *ugs. für*: aufbrausen

**aufscheinen** → auftauchen

**aufscheuchen** aufschrecken, hochjagen, aufstören, hochscheuchen, in die Höhe treiben

**aufscheuern, sich** sich verletzen, sich wundreiben, sich aufreiben, sich aufschürfen, sich schrammen

**aufschichten** auftürmen, aufstapeln, aufhäufen, aufspeichern, aufeinanderdresen, aufeinanderstellen, übereinanderlegen, übereinanderstellen; *österreich.*: aufschlichten, aufrichten, schöbern

**aufschieben**

1. verschieben, verzögern, verlangsamen, verschleppen, vertagen, verlegen, verziehen, aussetzen, anstehen lassen, auf die lange Bank schieben, hinausziehen, hinausschieben, hinauszögern, hintanstellen, hinschleppen, zurückstellen, in die Länge ziehen, säumen, noch nicht behandeln, hängen lassen; *geh.*: prolongieren, retardieren; *ugs.*: auf Eis legen, einmotten

2. aufmachen, öffnen

**aufschieben** → heranwachsen

**Aufschlag**

1. Stoß, Aufstoß, Anprall, Aufprall, Schlag, Service (Tennis); *ugs.*: Staucher, Knall

2. Umschlag, Krempe, Revers, Spiegel, Stulpe

3. Zuschlag, Aufpreis, Aufgeld, Preiserhöhung, Preissteigerung, Zulage, Teuerung, Agio, Mehrpreis; *österreich.*: Aufzahlung

**aufschlagen**

1. aufprallen, auftreffen, aufstoßen, auffallen; *ugs.*: aufknallen, aufklatschen, aufbumsen, aufkrachen

2. → aufbrechen

3. sich verletzen, sich verwunden, aufreißen, sich aufritzen, sich schrammen

4. aufblättern, aufklappen, aufmachen

5. aufrichten, errichten (Zelt), aufstellen, erstellen, aufbauen

6. verteuern, erhöhen, steigern, teurer werden, in die Höhe klettern, zunehmen; *ugs.*: anziehen, hochgehen

7. umstülpen, hochschlagen, hochklappen, umkremplen

## aufschließen

### A

#### aufschließen

1. öffnen, aufsperrn; *ugs.*: aufmachen, auf tun
2. aufrücken, nachrücken, anschließen, den Abstand verringern
3. erschließen, zugänglich machen, aufbereiten, eröffnen

**Aufschluss** → Aufklärung

#### aufschlüsseln

1. einteilen, aufteilen, gliedern, abtrennen, ordnen, strukturieren, auffächern, staffeln
2. entschlüsseln, lösen, auflösen, enträtseln, entziffern, dekodieren, dechiffrieren, aufdecken, aufhellen, klären, finden, erraten, herausbekommen; *ugs.*: dahinterkommen, herauskriegen

**Aufschluss geben** → informieren

**aufschlussreich** informativ, erhellend, wissenschaftlich, interessant, lesenswert, sehenswert, hörens- und erwähnenswert, erzählenswert

#### aufschnappen

1. fangen, auffangen, fassen, greifen, ergreifen; *ugs.*: erwischen, packen, haschen, kriegen
2. aufgreifen, erhaschen, hören, zu Ohren kommen, vernehmen; *ugs.*: schnappen, mitkriegen

#### aufschneiden

1. durchschneiden, zerteilen, zerlegen, in Stücke/Scheiben schneiden; *ugs.*: zerschneppeln
2. → angeben

**Aufschneider** Angeber, Prahler, Prahlhans, Wichtigtu-er, Großtu-er, Protz, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gerne-groß; *ugs.*: Großmaul, Maulheld, Großkotz,

Großschnauze, Großfresse, Klugscheißer

**aufschnüren** aufbinden, auflösen, aufknüpfen, aufknoten, aufschlingen, öffnen; *ugs.*: aufmachen

#### aufschrauben

1. festschrauben, festmachen, befestigen, anbringen, anschrauben, anmontieren, anmachen
2. öffnen, aufdrehen, lösen, abschrauben, lockern; *ugs.*: aufmachen, abmachen, aufbekommen, aufbringen, aufkriegen

#### aufschrecken

1. in die Höhe fahren, hochfahren, auffahren, aufschnellen, aufspringen, aufzucken, erschrecken
2. aufbringen, aufscheuchen, verstören, erregen, hochjagen

**aufschreiben** niederschreiben, schriftlich festhalten, verzeichnen, aufzeichnen, niederlegen, notieren, zu Papier bringen, vermerken, eintragen, vormerken, eine Notiz machen, protokollieren, fixieren, aufnehmen

**Aufschrift** Beschriftung, Angabe, Aufdruck, Etikett, Bezeichnung

#### Aufschub

1. Vertagung, Verschiebung, Verzögerung, Verschleppung, Verlangsamung, Retardation, Verzug
2. Verlängerung, Frist, Stundung, Prolongation, Moratorium

**aufschürfen, sich** sich aufscheuern, sich wundreiben, sich verletzen, sich aufreiben, sich schrammen

**aufschütten** aufhäufen, aufwerfen, aufschichten, aufschauflern, aufhäufeln

**aufschwätzen** *ugs. für:* überreden

**aufschwellen** → anschwellen

#### aufschwingen, sich

1. sich in die Höhe/nach oben schwingen, sich hochschwingen, sich empor-schwingen, sich hinaufschwingen, auffliegen, hochfliegen, emporfliegen, sich erheben
2. → überwinden, sich

**Aufschwung** Aufstieg, Auftrieb, Entwicklung, Fortschritt, Vorwärtkommen, Verbesserung, Erfolg, Blüte, Boom, Konjunktur, Hausse

**aufsehen** aufblicken, hochblicken, emporsehen, hochsehen, aufschauen, hochschauen, empor-schauen, aufgucken, hochgucken, die Augen heben

**Aufsehen** Beachtung, Aufregung, Hype, Verwirrung, Furore, Eklat, Skandal, Sensation; *ugs.*: Lärm, Hallo, Tamtam, Trara

**Aufsehen erregen** → auffallen

**Aufsehen erregend** ungewöhnlich, hervorstechend, auffallend, überragend, eindrucksvoll, imponierend, enorm, spektakulär, überwältigend, → außergewöhnlich

**aufsehen zu** → verehren

**Aufseher** Wächter, Bewacher, Wache, Aufsicht, Hüter, Pfleger, Ordner, Wachhabender, Wärter, Kontrolleur, Wachtposten; *ugs.*: Aufpasser, Fuchtel

**auf sein** → wachen

#### aufsetzen

1. aufstülpen, überstülpen, anziehen, sich anlegen, antun
2. entwerfen, verfassen, konzipieren, ein Konzept

machen, ins Unreine schreiben, skizzieren, abfassen, anfertigen, formulieren, zusammenstellen, umreißen, anlegen, erstellen, erarbeiten

3. landen (Flugzeug), niedergehen

4. auf den Herd/Ofen stellen, aufstellen; *regional*: zusetzen

5. aufnähen, anbringen, applizieren, auflicken, aufsteppen

6. aufschichten, auftragen

**aufsetzen, sich** sich aufrichten, sich aufrecht setzen, sich erheben, sich aufrecken

#### Aufsicht

1. Beaufsichtigung, Kontrolle, Überwachung, Observation, Beobachtung, Wacht, Zensur

2. → Aufseher

#### aufsitzen

1. aufrecht sitzen, sich aufrichten, sich emporrichten, sich aufsetzen, sich aufrecken, aufstreben

2. aufbleiben, wachbleiben, wachen

3. besteigen, aufsteigen (Pferd), sich in den Sattel schwingen

4. hereinfallen, in die Falle/jmdm. auf den Leim gehen, betrogen/ge-täuscht/hintergangen/überlistet werden, irren, irgehen, fehlgehen; *ugs.*: hereinfliegen, hereinsausen, auf Kreuz gelegt/übers Ohr gehauen/he-reingelegt/angeschmiert werden, reinfallen

5. stranden, auflaufen, auffahren, auf Grund laufen

**aufspalten** durchhacken, trennen, zerteilen, spleißen, zerlegen, aufteilen, zerkleinern, auseinander-

nehmen, aufgliedern, aufsplittern

#### aufspannen

1. aufziehen, spannen, anbringen, befestigen

2. öffnen, entfalten, ausbreiten; *ugs.*: aufmachen

#### aufsparen

1. aufheben, zurücklegen, zurückhalten, zurückstellen, beiseitelegen, beiseitestellen, reservieren, bewahren, aufbewahren, speichern

2. → sparen

**aufspeichern** → anhäufen

#### aufsperrten

1. aufschließen, öffnen;

*ugs.*: aufmachen, auf-tun

2. aufreißen, weit öffnen

**aufspielen** Musik machen, musizieren

**aufspielen, sich** großtun, den großen Herrn spielen, aufschneiden, sich brüsten, sich aufblasen, eingebildet sein, sich wichtig-machen, sich in den Vordergrund stellen, → an-geben

**aufsprengen** → sprengen

#### aufspringen

1. aufschnellen, auffahren, aufschrecken, in die Höhe fahren, hochfahren, sich erheben

2. aufplatzen, aufbrechen, aufbersten, sich auf-tun, sich entfalten, sich öffnen, aufblühen, erblühen, sich aufblättern, aufgehen

3. Risse bekommen, ris-sig/rau werden

**aufspulen** aufwickeln, aufrollen, aufhaspeln, auf-winden

**aufspüren** aufspindig ma-chen, finden, auffinden, stoßen auf, entdecken, aufstöbern, sehen, sichten, antreffen, orten, auf-tun, ausmachen, ermitteln, in Erfahrung bringen, vor-

finden, herausfinden, auf die Spur kommen, ertap-pen, erwischen, zutage fördern/bringen, ans Licht bringen, ergründen, gewahren, erblicken, aus-graben, erkunden, abfas-sen, auskundschaften;

*ugs.*: auftreiben, auf-gabeln, auffischen, auf-lesen, aufklamüsern, he-rausbringen, herauskrie-gen, dahinterkommen, hinter etwas kommen

**aufstacheln** → aufhetzen

**Aufstand** Erhebung, Mas-senerhebung, Volkserhe-bung, Rebellion, Revolte, Revolution, Empörung, Putsch, Meuterei, Auf-ruhr, Krawall, Kampf, Freiheitskampf, Aufleh-nung; *geb.*: Insurrektion ①

**aufständisch** rebellisch, auf-rührerisch, aufsässig, auf-begehend, umstürzlerisch

**Aufständischer** Freiheits-kämpfer, Widerstands-kämpfer, Partisan, Rebell, Meuterer, Putschist

**aufstapeln** → aufschichten

**aufstauen** sammeln, ansam-meln, stauen, anstauen, aufdämmen, einfangen, zurückhalten, speichern, horten, anhäufen, zusam-mentragen, kumulieren, akkumulieren, lagern; *ugs.*: in sich hineinfressen

#### aufstecken

1. hochstecken (Haare), aufbinden

2. → aufgeben

**aufstehen** sich erheben, sich aufrichten, den Tag begin-nen, das Bett verlassen;

*ugs.*: aus den Federn krie-chen

**aufstehen gegen** → auf-begehren

#### aufsteigen

1. hochsteigen, besteigen, aufsitzen, sich in den Sat-

#### Aufstand: Zwischen Meuterei und Revolution

*Aufstand* wird umgangssprachlich manchmal ganz allgemein in dem Sinn verwendet, dass irgendwo »viel los« ist oder großes Gedränge herrscht. Der Satz »was für ein *Aufstand*« kann zum Beispiel ausdrücken, dass bei einem Volksfest viele Menschen unterwegs sind. Das Wort kann außerdem bedeuten, dass etwas aufwändige Vorbereitungen erfordert: So ist es möglicherweise ein *Aufstand*, bis eine größere Gruppe von Personen abmarschbereit ist.

Meistens geht es bei *Aufstand* jedoch um *Aufbruch* im Sinn der *Erhebung* gegen eine bestehende Ordnung. *Auflehnung*, *Krawall*, *Rebellion*, *Revolte* und *Meuterei* werden gleichbedeutend gebraucht. Diese Begriffe können, müssen aber nicht automatisch einen politischen Aufstand bezeichnen. So spricht man auch von *Rebellion* der Kinder gegen ihre Eltern, von der *Auflehnung* etwa gegen die kirchliche Ordnung oder von der *Studentenrevolte* von 1968.

*Meuterei* ist ursprünglich ein Begriff aus der Schifffahrt und bezeichnet dort den *Aufstand* der Mannschaft gegen den Kapitän auf einem Schiff (»Meuterei auf der *Bounty*«). Er existiert aber auch in einem allgemein militärischen Zusammenhang und ist dort als gemeinschaftlich begangene *Gehorsamsverweigerung* definiert. Auf einen politischen Zusammenhang verweisen die Synonyme *Volkserhebung*, *Revolution*, *Putsch* und *Freiheitskampf* sowie das nur im Plural verwendete *Unruhen*. *Volkserhebung* oder auch *Volksaufstand* suggerieren ebenso eine breite, allgemeine *Empörung* wie der Begriff *Freiheitskampf*.

Im Gegensatz zu der Massenbewegung *Revolution* ist ein *Putsch* der Versuch einer kleineren Gruppe, gewaltsam die Regierung zu stürzen und die Macht in einem Staat diktatorisch zu übernehmen. Geschieht dies durch eine Gruppe, die schon legitim in Ämtern arbeitet, so bezeichnet man diese Art von *Aufstand* als *Staatsstreich*. Der aus dem Lateinischen stammende Ausdruck *Insurrektion* für einen politischen *Aufstand* ist gehoben.

tel schwingen, hinaufklettern, erklimmen

2. sich heben, sich erheben, emporsteigen, aufgehen, sich in die Luft heben, aufstieben, auffliegen, aufschwingen

3. aufkommen, entstehen, sich entwickeln, sich entfalten, auftauchen, sich bilden, aufflammen, anfangen, beginnen, aufkeimen, zum Vorschein kommen, aufblühen

4. → avancieren

#### Aufsteiger

1. Arrivierter, Karriere-mensch, Selfmademan, Shootingstar; *ugs.*: Konkurrenturritter, Wirtschaftswunderknabe, Managertyp, Yuppie; *abwertend*: Emporkömmling, Neureicher, Karrierist, Karriere-macher, Raffke; *veraltet*: Parvenü

2. Neuling, Liganeuling, Klassenneuling

#### aufstellen

1. errichten, aufrichten,

aufschlagen, erstellen, aufbauen

2. hinstellen, abstellen, niederstellen, platzieren, anordnen, unterbringen, postieren, aufreihen

3. zusammenstellen, zusammensetzen, vereinigen, gruppieren, anlegen, formieren, in eine bestimmte Ordnung bringen, einteilen, systematisieren; *ugs.*: auf die Beine bringen

4. nennen, ernennen, vorschlagen, nominieren, auf die Wahlliste setzen, berufen, anbieten

5. formulieren, aufsetzen, fixieren, schaffen, abfassen, verfassen, entwerfen, festhalten, anfertigen, erarbeiten

**aufstellen, sich** sich postieren, sich formieren, sich gruppieren, sich hinstellen, sich platzieren, antreten, sich aufreihen, Aufstellung nehmen; *ugs.*: sich aufbauen

#### Aufstellung

1. Formierung, Gruppierung, Bildung, Formation, Zusammenstellung, Reihung, Postierung, Platzierung, Anordnung, Aufbau, Gliederung, Arrangement, Komposition, Einteilung

2. Nominierung, Ernennung, Berufung

3. Liste, Verzeichnis, Tabelle, Übersicht, Register

#### Aufstieg

1. Erstiegung, Besteigung, Anstieg, Bezwingung, Hochtour

2. Aufwärtsentwicklung, Aufbewegung, Auftrieb, Aufschwung, Fortschritt, Vorwärtskommen, Beförderung, Karriere, Emporkommen, Erfolg, Verbesserung



**aufstöbern**

1. aufscheuchen, aufschrecken, aufstören, hochscheuchen, hochjagen, vertreiben

2. → aufspüren

**aufstocken** vergrößern, erhöhen, mehren, vermehren, verstärken, ausdehnen, steigern, erweitern, ausweiten, aufblähen

**aufstoßen**

1. aufbrechen, öffnen, aufmachen
2. sich verletzen, sich verwunden, aufreißen, sich aufritzen, sich schrammen
3. *Kinderspr.*: Bäuerchen machen; *ugs.*: rülpfen
4. → auffallen

**aufstrahlen** aufleuchten, aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufflammen, aufblenden, erglühen, erstrahlen

**aufstreben**

1. aufragen, sich erheben, sich auftürmen, emporragen, gen Himmel/in die Höhe ragen
2. aufstehen, sich aufrichten, sich aufrecken, aufschnellen, aufspringen
3. vorwärtsstreben, weitelfern, Karriere/Erfolg suchen; *ugs.*: hinaufwollen

**aufstülpen**

1. aufsetzen, überstülpen, anziehen, anlegen
2. schürzen, aufschürzen (Lippen), aufwerfen
3. umstülpen, hochschlagen, hochklappen, umkrempeln, aufkrempeln

**aufstützen** stützen, abstützen, anlehnen, auflehnen, gegenlehnen, auflegen, stemmen, aufstemmen

**aufsuchen**

1. sich begeben nach/zu, besuchen, heimsuchen, zu jmdm. gehen, einen Besuch abstatten/machen,

seine Aufwartung machen, beehren, hereinschauen, Visite machen; *ugs.*: vorbeikommen, vorschauen, sich blicken lassen, sich zeigen, aufkreuzen, auftauchen, anklopfen, auf einen Sprung kommen, auf die Bude rücken, guten Tag sagen

2. auflesen, aufsammeln, aufheben, aufklauben

3. nachschlagen, durchsehen, nachsehen, nachlesen, nachschauen, nachblättern, suchen, ermitteln, ergründen, etwas nachgehen, ausfindig machen, ausmachen, orten, herausfinden, in Erfahrung bringen, erkunden, auskundschaften; *geb.*: eruieren

**auf tafeln** → auf tischen

**auf takeln** betakeln, mit Takelage/Takelwerk ausstatten/versehen

**auf takeln, sich** sich herausputzen, sich aufputzen, sich aufmotzen, sich aufdonnern, sich stylen, sich zurechtmachen

**Auftakt** Einleitung, Beginn, Aufklang, Anfang, Anbruch, Einsatz, Eintritt, Start, Anlass, Verursachung, Anbahnung, Debüt, Eröffnung, erster Schritt, Ouvertüre

**auf tanken**

1. tanken, auffüllen, nachfüllen, ergänzen, vollschütten, mit Treibstoff versehen/versorgen
2. *ugs.*: Kräfte sammeln, sich stärken, sich aufrichten, sich kräftigen, sich regenerieren

**auf tauchen**

1. hervorkommen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, aufscheinen, erscheinen, auftreten,

vorkommen, hochkommen, zu finden sein, auf den Plan treten, sich einfinden, sich einstellen, sich melden, in Erscheinung/zutage treten, auf der Bildfläche erscheinen, zum Vorschein kommen; *ugs.*: aufkreuzen, sich blicken lassen, antanzen, anrücken, ankommen, angeht/angeschneit kommen, hereinschneien

2. → aufkommen

**auf tauen**

1. zum Schmelzen bringen, tauen, abtauen, forttauen, wegtauen, schmelzen, von Eis befreien, enteisen, entfrosten; *österreich.*: abeisen

2. sich auflösen, zergehen, zerschmelzen, zerfließen, wegschmelzen, zerrinnen, zerlaufen, flüssig werden
3. aufblühen, sich öffnen, aus sich herausgehen, die Scheu/Hemmungen verlieren, gesprächig werden; *ugs.*: warmwerden

**auf teilen**

1. einteilen, zerteilen, abteilen, unterteilen, durchgliedern, aufgliedern, aufschlüsseln, ordnen, fächern, parzellieren, klassifizieren, sortieren, entflechten, dividieren, zerlegen, zerstückeln, auseinandernehmen
2. verteilen, zuteilen, austeilen, ausgeben, abgeben, übergeben, zusprechen, zumessen, aushändigen, zuerkennen, verabfolgen

**Auf teilung**

1. Aufgliederung, Aufschlüsselung, Einteilung, Abteilung, Aufspaltung, Parzellierung, Absonderung, Fächerung, Aufächerung, Gliederung, Sonderung, Staffellung,

## auftischen

### A

Trennung; *geb.*: Periodisierung; *fachsprachl.*: Dezentralisation, Klassifikation, Klassifizierung

2. Verteilung, Einteilung, Zuteilung, Ausgabe, Abgabe, Übergabe, Vergabe

#### auftischen

1. servieren, bewirten, auftragen, kredenzen, traktieren, anrichten, vorsetzen, vorlegen, reichen, bieten, anbieten, offerieren, aufwarten mit, darbieten, darreichen, bedienen, auf tafeln, auf den Tisch bringen; *ugs.*: anfahren, auffahren, anschleppen, aufmarschieren lassen, herbeischaffen

2. einreden, weismachen, aufhängen, aufbinden, aufschwätzen, einen Floh ins Ohr setzen

3. → täuschen

#### Auftrag

1. Bestellung, Anforderung, Order  
2. Weisung, Anweisung, Aufgabe, Anordnung, Befehl, Geheiß, Aufforderung, Gebot, Bitte, Kommando, Pflicht  
3. Verpflichtung, Ruf, Mission, Berufung, Eingebung, Sendung, Mandat

#### auftragen

1. → aufstischen  
2. aufstreichen, auflegen, verstreichen, verreiben, anlegen, anbringen, aufmalen, schminken; *ugs.*: verschmieren, aufschmieren  
3. beauftragen, anordnen, bitten, anweisen, auferlegen, diktieren, aufgeben, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order erteilen, gebieten, bestimmen, befehlen, vorschreiben; *österr.*: anschaffen; *schweiz.*: überbinden

4. abnutzen, abtragen, abbrauchen, abscheuern, abwetzen, verbrauchen, verschleifen; *ugs.*: abdienen

5. **dick auftragen** *ugs. für:* übertreiben

**auffreffen** → aufprallen

#### auffreiben

1. *ugs. für:* beschaffen  
2. aufspüren, aufgabeln, auffischen, auflösen, aufklamüsern, herausbringen, herauskriegen, dahinterkommen  
3. → anschwellen

**auffrennen** zertrennen, zerlegen, aufdröseln, aufmachen, lösen, auseinander trennen

#### aufreten

1. den Fuß/die Füße aufsetzen  
2. sich benehmen, sich verhalten, sich zeigen, sich geben, sich bewegen, sich betragen, sich gebärden, sich gebaren, sich aufführen, sich gehabt, sich gerieren  
3. spielen, darstellen, die Bühne betreten, Vorstellung geben, sich produzieren, vorführen, eine Rolle spielen, sich in Szene setzen  
4. vorkommen, erscheinen, auftauchen, zu finden sein, sich finden, vorhanden sein, sich ergeben, sich herausstellen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, sich einstellen, in Erscheinung/zutage treten, zum Vorschein kommen; *ugs.*: aufkreuzen

**aufreten als** fungieren/tätig sein als, darstellen, verkörpern, die Rolle einnehmen, abgeben, agieren; *ugs.*: mimen, sich machen  
**aufreten gegen** → angreifen

#### Auftrieb

1. Schwung, Aufschwung, Auftriebskraft, Ansporn, Aufwind

2. Mut, Schneid, Ermutigung

#### Auftritt

1. Auftreten, Start, Einsatz  
2. Aufzug, Szene, Nummer, Bild  
3. → Auseinandersetzung

#### auftrumpfen

1. aufschneiden, sich aufspielen, sich aufblasen, seine Vorzüge betonen/herausstellen, Aufhebens von sich machen, sich wichtigmachen, sich in Szene setzen, sich in den Vordergrund stellen, → angeben  
2. → schadenfroh sein

#### aufunten

1. aufschließen, aufsperrern, öffnen; *ugs.*: aufmachen  
2. → aufspüren

#### aufunten, sich

1. aufspringen, aufplatzen, aufbrechen, aufbersten, sich entfalten, sich öffnen, aufblühen, aufgehen  
2. sich erschließen, sich eröffnen, erwachen, sichtbar/erkennbar werden, sich herausbilden, aufkommen

**aufürmen** → aufschichten

**aufürmen, sich** auffragen, emporragen, sich erheben, sich aufbauen, in die Höhe ragen, aufstreben

#### aufwachen

1. wach/munter werden, erwachen, zu sich kommen, die Augen aufmachen/aufschlagen  
2. → aufkommen

**aufwachsen** groß werden, heranwachsen, seine Kindheit verbringen, werden, reifen, sich entwickeln

**Aufwand**

1. Einsatz, Verausgabung, Aufwendung, Aufbietung, Hingabe, Verzehr
2. Kosten, Ausgabe, Auslage, Unkosten
3. Prunk, Aufmachung, Verschwendung, Pracht, Luxus, Apparat, Vergeudung, Ausstattung, Überfluss, Üppigkeit, Repräsentation, Gepränge, Pomp; *ugs.:* Tamtam, Klimbim; *regional:* Gedöns; *derb:* Geschiss

**aufwändig**

1. kostspielig, teuer; *ugs.:* gepfeffert, gesalzen
2. prunkvoll, pompös, üppig, prunkend, prächtig, luxuriös, protzig

**aufwärmen**

1. erhitzen, wärmen, warmmachen, heißmachen, aufrühren
2. → aufrühren

**aufwärmen, sich** sich warmmachen, sich warmlaufen, sich erwärmen

**aufwarten**

1. → aufstischen
2. vorführen, vorweisen, darbringen, bieten, zeigen
3. einen Besuch abstatten, versprechen, sich einfinden, besuchen, beehren, aufsuchen

**aufwärts** nach oben, in die Höhe, hinauf, empor, hoch, herauf, bergauf, bergan, himmelwärts, himmelan

**aufwärtsgehen**

1. hinaufgehen, nach oben gehen/steigen, ansteigen, aufsteigen, heraufsteigen, hochsteigen, emporsteigen; *ugs.:* hochgehen, hochsteigen, raufsteigen
2. besser gehen/ werden, bergauf/nach oben gehen, sich bessern, sich verbessern

**aufwaschen**

1. abwaschen, Geschirr spülen, abspülen; *ugs.:* ausputzen
2. säubern, reinigen, saubermachen, putzen

**aufwecken** wecken, erwecken, wachmachen, munter machen, aus dem Schlaf reißen, aufrütteln, wachrufen, wachrütteln; *ugs.:* aus dem Bett holen

**aufweichen**

1. durchfeuchten, weichmachen, durchweichen
2. unterhöhlen, untergraben, durchlöchern, unterminieren, zerstören, ins Wanken bringen, zersetzen, erschüttern

**aufweisen**

1. zeigen, erkennen lassen, aufzeigen, dokumentieren, demonstrieren
2. besitzen, enthalten, haben, in sich tragen, bergen, eignen, eigen/eigentümlich sein, angehören, sich kennzeichnen durch, innehaben, verfügen über, versehen sein mit

**aufwenden**

1. aufbringen, einsetzen, anbieten, mobilisieren, anlegen, zur Verfügung stellen, daransetzen, hineinstecken, opfern, investieren; *ugs.:* reinstecken
2. ausgeben, verausgaben, bezahlen; *ugs.:* springen lassen, lockermachen

**aufwendig** → aufwändig

**aufwerfen**

1. aufhäufen, aufschütten, aufschauflern, aufhäufeln, aufschichten
2. aufstülpen, aufschürzen (Lippen)
3. öffnen, aufstoßen, auf-fliegen lassen
4. zur Sprache bringen, zur Diskussion stellen, zu erwägen geben, anspre-

chen, vorbringen, aufröhlen, anschneiden, anbringen, anreißen, erwähnen, vortragen; *ugs.:* aufs Tapet bringen

**aufwerten** höher bewerten, eine Aufwertung vornehmen, steigern, anheben

**aufwickeln**

1. aufspulen, aufröhlen, aufhaspeln, aufwinden
2. umschlagen, aufkrem-peln, aufstülpen, hochstreifen
3. auseinanderwickeln, auflösen, entfernen, auspacken; *ugs.:* aufmachen
4. → aufrühren

**aufwiegen** aufhetzen, aufrühren, aufstacheln, auf-bringen, aufputschen, anstacheln, anstiften, fanatisieren, anheizen, Öl ins Feuer gießen, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/ treiben

**aufwiegen** ausgleichen, die Waage halten, kompensieren, egalisieren, Ausgleich schaffen/bewirken, wett-machen, gutmachen, er-setzen; *ugs.:* herausreißen

**aufwirbeln**

1. aufstieben, aufrühren, hochwirbeln
2. **Staub aufwirbeln** → auffallen

**aufwischen** reinigen, säubern, saubermachen, auf-scheuern, putzen, aufputzen, trocknen, auf-trocknen

**aufwühlen** erschüttern, er-greifen, beunruhigen, be-wegen, berühren, aufre-gen, irritieren, in Unruhe/ Unrast versetzen, außer sich/aus der Ruhe/Fas-sung bringen, aufbringen, erregen, das Blut in Wal-lung bringen, zu Herzen gehen; *ugs.:* an die Nieren/ unter die Haut gehen, aus

## aufzählen

### A

dem Häuschen bringen, mitnehmen

**aufzählen** nacheinander nennen, anführen, aufführen, vorbringen, erwählen, ins Feld führen

#### aufzehren

1. verbrauchen, aufbrauchen, aufessen, konsumieren; *ugs.*: verbraten, verbuttern, verputzen

2. zermürben, beanspruchen, die Widerstandskraft brechen, aufreiben, zerrütten, mürbemachen, entkräften, anstrengen, überanstrengen, strapazieren, angreifen, ermüden, erschöpfen, erlahmen, ruinieren, aushöhlen, in Anspruch nehmen, auslaugen, schwächen, ausmergeln; *ugs.*: aussaugen

#### aufzeichnen

1. → aufschreiben

2. aufnehmen, auf CD/Video/DVD aufnehmen, mitschneiden

#### Aufzeichnung

1. Niederschrift, Protokoll, Notiz, Vermerk

2. → Aufnahme

#### aufzeigen

1. vor Augen führen, zeigen, aufweisen, dokumentieren, demonstrieren

2. beweisen, nachweisen, den Nachweis führen/erbringen, belegen, bezeugen, sichtbar machen

3. → aufdecken

4. erklären, darlegen, entwickeln, dartun, vorführen, erläutern, veranschaulichen

#### aufziehen

1. auffädeln, aufreihen, durchziehen

2. heranziehen, großziehen, erziehen, auffüttern, züchten, ziehen, hochbringen, aufbringen; *ugs.*: hochpäppeln, aufpäppeln

3. hochziehen, nach oben/in die Höhe ziehen, hochwinden, aufwinden, aufholen, setzen, hieven, hochhieven, heben, hissen, lüften, aufrollen

4. aufdrehen (Uhr), in Gang setzen

5. bespannen, aufspannen, beziehen, befestigen, anbringen

6. → organisieren

7. hänseln, Scherz/Spott treiben, necken, sticheln, foppen, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, frotzeln, verspotten, jmdn. dem Gelächter preisgeben, höhnen, verhöhnen, anführen, jmdn. an der Nase herumführen/zum Narren halten, einen Streich spielen, sich mokieren, witzeln, lächerlich/sich lustig machen, verlachen; *ugs.*: hochnehmen, verulken, uzen, auf den Arm/die Schippe nehmen, veralbern, durch den Kakao ziehen, flachsen; *österr.*: pflanzen

8. herankommen, heranziehen, heraufziehen, herannahen, sich nähern, aufkommen, im Anzug sein, sich zusammenbrauen, sich zusammenziehen, sich zusammenballen, sich ankündigen, drohen, sich entwickeln, bevorstehen

9. sich aufstellen, aufmarschieren, sich formieren, antreten, sich postieren

#### Aufzug

1. Fahrstuhl, Lift, Hebewerk, Paternoster

2. Akt, Auftritt, Szene, Bild

3. Zug, Prozession, Umzug

4. Aufmachung, Ausstattung, Äußeres, Aufputz, Dekor, Ausstaffierung,

Dress, Kleidung, Outfit, Toilette, Garderobe, Gewand, Gewandung, Erscheinung, Kluft; *ugs.*: Sachen, Klamotten, Tracht, Zeug, Montur

**aufzwingen** aufnötigen, aufdrängen, auferlegen, oktroieren, diktieren; *ugs.*: andrehen

**aufzwingen, sich** (zwingend) bewusstwerden, sich aufdrängen, sich (notwendig) ergeben, folgen/hervorgehen aus, entstehen

#### Auge

1. Sehorgan, Augapfel; *ugs.*: Gucker, Seher; *Pl.*: Lichter

2. Blick, Sehvermögen, Scharfsichtigkeit, Gespür, Spürsinn, Instinkt

#### Augenblick

1. Moment, Weilchen, Weile, Nu, Atemzug, Sekunde, Minute

2. Zeitpunkt, Gelegenheit, Möglichkeit, Chance

3. **im Augenblick** → augenblicklich

#### augenblicklich

1. → sofort

2. jetzt, gegenwärtig, nun, gerade, im Augenblick, momentan, derzeit, nunmehr, zur Stunde, im Moment, just, aktuell, eben, soeben, justament, zurzeit

3. vergänglich, für kurze Zeit, vorübergehend, temporär, episodisch, ephemer, zeitweilig, flüchtig, von kurzer Dauer; *geb.*: passager

**augenfällig** offensichtlich, sichtbar, evident, erkennbar, augenscheinlich, deutlich, unübersehbar, in die Augen fallend, auffallend, → offenbar

**Augengläser** → Brille

**Augenlicht** Sehkraft, Sehvermögen, Sehschärfe, Sicht

**Augenmerk** → Aufmerksamkeit

**Augenschein** Wahrnehmung, Anschauung, Ansicht, Erfahrung, Anblick  
**augenscheinlich** → augenfällig

**Augenweide** Vergnügen, Genuss, Wonne, Freude, erfreulicher Anblick, Augenschmaus, Labsal, Sinnenfreude, Wohlgefühl, Entzücken, Erquickung, Hochgenuss, Lust

**Augenzeuge** Anwesender, Zuschauer, Betrachter, Beobachter, Teilnehmer

**Auktion** Versteigerung, Licitatation; *schweiz.*: Steigerung, Gant, Vergantung

**Aura** Schein, Licht, Schimmer, Glanz, Helle

**Aureole**

1. Heiligenschein, Gloriole, Glorienschein, Glorie, Mandorla
2. Erhabenheit, Würde, Feierliches, Weihevoll, Festliches

**aus**

1. → wegen
2. ausgegangen, außer Haus, auswärts, aushäusig, fort, weg, abwesend, nicht da/daheim
3. vorbei, vorüber, Schluss, zu Ende, erloschen, passe, verschwunden, vergangen, gestorben; *ugs.*: dahin, tot, um
4. heraus, hinaus, von innen nach außen
5. bestehen, beschaffen, zusammengesetzt, von der Beschaffenheit
6. **aus sein auf** → abzielen auf

**ausarbeiten** entwerfen, festlegen, ausführen, gestalten, verfassen, aufbauen, anlegen, erstellen, erarbeiten, konzipieren, konkretisieren, realisieren, ver-

## ausbaden: Vom Büßen und Ausbügeln

Wer etwas *ausbaden* muss, der muss die *Folgen/Konsequenzen tragen*, die eine bestimmte Handlung nach sich zieht. *Sühnen* und *büßen* sind Vokabeln, die aus dem religiösen Zusammenhang kommen und *ausbaden* im Sinn von »Besserung« bedeuten. Auf diese Konnotation zielt auch die Verwendung von *büßen* im juristischen Sinn, wenn es etwa heißt, jemand muss eine Haftstrafe *verbüßen*.

Das umgangssprachliche Wort *ausbügeln* bedeutet *wiedergutmachen* beziehungsweise *wettmachen*. Für *ausbaden* gibt es auch eine ganze Reihe umgangssprachlicher Redensarten. *Die Zeche zahlen (müssen)* suggeriert, dass man für die Schulden anderer aufkommen muss oder Leidtragender der Handlungen Dritter ist. »Zeche« bedeutete ursprünglich »Gesellschaft, Zunft« und wurde dann zum Ausdruck für den Geldbetrag, der an den Wirt zu zahlen ist. Diese Konnotation enthalten auch die Wendungen *den Kopf hinhalten* und *für etwas bluten müssen*.

Selbstverschuldete Konsequenzen hat dagegen zu tragen, wer *die Suppe auslöffeln* muss. Deutlicher wird das noch in Formulierungen wie *die Suppe auslöffeln, die man sich eingebrockt hat*. Suppe (mit Einlage = Brocken) war einst für weite Teile der Bevölkerung das Hauptnahrungsmittel.

Die neutrale Bedeutung von *Verantwortung übernehmen* hat die Wendung *etwas auf seine Kappe nehmen*. Sie bezieht sich möglicherweise auf die Kappe als Teil der Amtstracht von Richtern und bestimmten Beamten.

Bei *ausbaden* im Sinn von *die Kastanien aus dem Feuer holen* schwingt mit, dass hier etwas Unangenehmes oder Gefährliches zu tun ist. Die Redensart geht auf eine alte orientalische Fabel zurück, in der ein Affe eine Katze überredet, ihm geröstete Kastanien aus dem Feuer zu holen.

wirklichen, durchführen, verfertigen, herstellen, austüfteln

**Ausarbeitung** → Ausführung

**ausarten**

1. entarten, absinken, absteigen, abgleiten, geraten, sich entfalten, sich entwickeln, aus der Art schlagen, verfallen, degenerieren, auf die schiefe Ebene kommen, abrutschen, herunterkommen
2. überhandnehmen, sich ausweiten zu, überborden, auswachsen, zu weit gehen, überspitzen, überziehen, zu viel werden

**ausatmen** den Atem/die Luft ausstoßen, aushauchen; *ugs.*: auspusten

**ausbaden** die Folgen/Konsequenzen tragen, auf sich nehmen, bereinigen, büßen, einstehen/geradestehen für, bezahlen, die Verantwortung übernehmen, stehen zu, aufkommen/haften/bürgen für, sühnen, wettmachen, wiedergutmachen; *ugs.*: herhalten, die Suppe auslöffeln, den Kopf hinhalten, die Zeche zahlen, bluten müssen, auf seine Kappe nehmen, die Kastanien aus dem Feuer holen ⓘ

## ausbalancieren

### A

**ausbalancieren** ins Gleichgewicht bringen, ausgleichen, egalisieren, glätten, neutralisieren, einen Ausgleich schaffen, die Waage halten, ein Gegengewicht bilden, Unterschiede beseitigen, schlichten, beilegen, in Ordnung/ins rechte Gleis bringen, einrenken; *ugs.*: ins Lot bringen, hinbiegen, ausbügeln

**ausbaldowern** → auskundschaften

**Ausbau** Erweiterung, Ausdehnung, Vergrößerung, Verbesserung, Entfaltung, Entwicklung, Zunahme, Festigung

#### ausbauen

1. erweitern, vergrößern, ausdehnen, ausweiten, zubauen, anbauen, verbreitern
2. herausnehmen, entfernen, ausmontieren
3. → weiterentwickeln
4. festigen, stärken, kräftigen, stabilisieren, sichern, vertiefen, fundieren, untermauern, verdichten, vermehren

**ausbedingen, sich** → fordern  
**ausbessern**

1. reparieren, eine Reparatur durchführen, instand setzen, Schäden beheben, wiederherstellen, in Ordnung bringen, richten, überholen, erneuern, wiederherrichten; *ugs.*: wieder ganzmachen/heilmachen
2. stopfen, flicken, zunähen, stückeln

**ausbeulen** ausweiten, ausdehnen, weiten; *ugs.*: ausleiern, auslatschen

**Ausbeute** Gewinn, Ertrag, Profit, Nutzen, Effekt, Ernte, Früchte, Wert, Erlös, Rendite, Produkt, Ergebnis, Resultat, Fazit, Geschäft

#### ausbeuten

1. ausplündern, ausrauben, ausnutzen, aussaugen, auspressen, ausnützen, exploitiern, schröpfen, plündern, zur Ader lassen, armmachen, ruinieren; *ugs.*: das Mark aus den Knochen saugen, melken, ausnehmen, ausräubern, rupfen, lausen, erleichtern, ausziehen, flöhen, auspowern
2. Nutzen ziehen aus, ausschöpfen, auswerten, abbauen, gewinnen, sich zunutzemachen, ausschachten, nutzbar machen

**Ausbeuter** Profitmacher, Profiteur, Kapitalist, Wucherer, Unternehmer, die Multis; *ugs.*: Blutsauger, Aasgeier, Bonze

#### ausbilden

1. anweisen, unterweisen, anleiten, anlernen, instruieren, lehren, schulen, befähigen, erziehen, bilden, unterrichten, Wissen vermitteln, drillen, trainieren, coachen, zeigen, vertraut machen mit, formen, in die Schule nehmen, beibringen, Stunden/Unterricht geben; *ugs.*: hobeln, Schliff geben, vormachen, einpauken, eintrichtern
2. entwickeln, heranbilden, fördern, entfalten, qualifizieren, emporbringen, ausgestalten, realisieren, verwirklichen, vervollkommen, ausformen, ausbauen, vertiefen

**Ausbilder** Lehrer, Lehrkraft, Meister, Lehrmeister, Anleiter, Instrukteur, Unterrichtender, Trainer, Kursleiter; *schweiz.*: Ausbilder, Instruktor

#### Ausbildung

1. Unterweisung, Anleitung, Einführung, Schu-

lung, Unterricht, Instruktion, Belehrung, Lehrjahre, Bildungsgang, Lehre, Erziehung, Vorbereitung, Training, Lehrzeit, Formung

2. Förderung, Entwicklung, Entfaltung, Ausformung, Ausbau, Vertiefung, Festigung

#### ausbitten, sich

1. bitten, erbitten, ansuchen/ersuchen/nachsuchen um, erbetteln, angehen/anfragen um, vorstellig werden, sich wenden an
2. → fordern

**ausblasen** löschen, auslöschen, ersticken; *ugs.*: auspusten, ausmachen

**ausbleiben** fortbleiben, wegbleiben, fernbleiben, ausstehen, aussetzen, fehlen, sich fernhalten, ausfallen, wegfallen, nicht kommen/eintreffen/eintreten/anwesend sein

#### Ausblick

1. Fernsicht, Übersicht, Aussicht, Panorama, Fernblick, Anblick, Überblick, Rundblick, Blick, Bild, Sicht, Überschau
2. Perspektive, Zukunft, Vorgriff, Vorausschau, Blickrichtung

**ausbooten** *ugs. für*: abdrängen, verdrängen, zurückdrängen, wegdrängen, beiseiteschieben, ausstechen, ausschalten, in den Hintergrund drängen, abspesen, abservieren, abfertigen, des Einflusses berauben, entmachten, entlassen, aufs Abstellgleis schieben, entthronen, ins Abseits drängen, aus dem Feld schlagen; *ugs.*: abhängen, abschießen, abhelfen, absägen, nieder-machen, kaltstellen

**ausborgen** → leihen  
**ausborgen, sich** sich leihen, sich borgen, sich ausleihen, Schulden machen, einen Kredit/ein Darlehen aufnehmen, eine Anleihe machen, Verbindlichkeiten eingehen, verpfänden, beleihen

**ausbrechen**

1. → fliehen
2. losbrechen, zum Ausbruch kommen, entbrennen, entflammen, auflodern, aufflackern, aufflammen, aufkommen, aufwallen, aufsteigen, aufkeimen, hervorkommen, hervordringen, hochgehen, um sich greifen, sich zu regen beginnen, sich entwickeln, sich entladen, sich bilden, sich auftun, sich entspinnen, sich breitmachen, anheben, plötzlich auftreten/einsetzen, zum Vorschein kommen
3. erbrechen, von sich geben, speien, ausspeien, sich übergeben; *ugs.:* brechen, spucken, ausspucken, kotzen

**ausbreiten**

1. entfalten, ausdehnen, breiten, verbreiten, aufschlagen, verstreuen, auslegen, auseinanderlegen, auseinanderbreiten, auseinanderfalten
2. erweitern, ausweiten, vergrößern
3. in Umlauf setzen, bekanntmachen, ausstreuen, weiterverbreiten, unter die Leute bringen
4. darstellen, darlegen, beleuchten, aufrollen, auseinandersetzen, behandeln, erläutern, schildern, erzählen, betrachten

**ausbreiten, sich**

1. → ausdehnen, sich

2. sich äußern, seine Meinung abgeben/kundtun, sich auslassen über, sich ergeben in, ausholen, ausladen, Stellung nehmen, referieren; *ugs.:* quatschen, schwatzen, labern, schwafeln

**Ausbruch**

1. Beginn, Anfang, Auftreten, Anbruch, Eintritt, Einbruch, Entstehung, Einsatz
2. Entladung, Anfall, Anwendung, Aufwallung, Erregung, Koller
3. Eruption, Explosion, Erguss

**ausbrüten**

1. sich ausdenken, sich einfallen lassen, sich vorstellen, erdenken, ersinnen
2. *ugs. für:* erste Anzeichen einer Krankheit spüren/entwickeln

**ausbuddeln** → ausgraben

**ausbügeln**

1. plätten, glätten, bügeln, glattmachen
2. *ugs. für:* bereinigen

**ausbuhen** → auspfeifen

**Ausbund** Inbegriff, Muster, Musterbeispiel, Gipfel, Prototyp, Vorbild, Clou, Inkarnation, Verkörperung

**ausbürgern** ausweisen, ausiedeln, expatriieren, des Landes verweisen, die Staatsangehörigkeit entziehen, verbannen, ausschließen, ausstoßen, vertreiben, verjagen, exilieren; *ugs.:* abschieben, hinauswerfen

**ausbüxen** → fliehen

**auschillen** *jugendsprachl. für:* sich ausruhen, sich erholen, ausspannen, abspannen, rasten, pausieren

**Ausdauer**

1. Geduld, Nachsicht, Ge-

lassenheit, Gleichmut, Abgeklärtheit, Toleranz, Friedfertigkeit, Milde, Sanftmut

2. Kondition, Fitness, Kraft

3. → Beständigkeit

**ausdauernd** beharrlich, zäh, stetig, unermüdlich, geduldig, durchhaltend, hartnäckig, unnachgiebig, zielstrebig, unentwegt, unverdrossen, unbeirrbar, konsequent, verbissen, widerstandsfähig, eigensinnig, erbittert, insistierend, standhaft; *ugs.:* stur

**ausdehnen**

1. ausweiten, ausbreiten, vergrößern, dehnen, erweitern, entfalten
2. in die Länge ziehen/strecken, auswalzen; *ugs.:* ausleiern, ausbeulen
3. verlängern, hinausziehen, verzögern, hinschleppen, aufschieben

**ausdehnen, sich**

1. sich verbreiten, sich ausbreiten, übergreifen, überspringen, übergreifen, umgehen, an Boden gewinnen, expandieren, sich erstrecken, reichen, sich ausspannen, sich ausweiten, seinen Einflussbereich vergrößern, um sich greifen, zunehmen, sich entfalten, sich vermehren, sich verstärken, sich vergrößern, anwachsen, anschwellen, ansteigen, sich entwickeln, sich erhöhen
2. überhandnehmen, Verbreitung finden, sich einbürgern, durchdringen, sich durchsetzen, Kreise ziehen, üblich/Usus/zur Gewohnheit werden, sich Geltung verschaffen, zum Durchbruch kommen; *ugs.:* einreißen



## Ausdehnung

### A

#### Ausdrucke und Ausdrücke

*Ausdruck* wird für verbale und nonverbale Kommunikation gleichermaßen verwendet. Zu den nicht gesprochenen Signalen zählen der *Gesichtsdruck*, die *Mimik* sowie *Gebärde* und *Geste*. *Mienenspiel* und *Gebärdenspiel* gehören zum *Ausdruck* eines Lebewesens. Die gleiche Differenzierung in *Ausdruck* und *Ausdrucksweise* gibt es bei den Synonymen für gesprochene Sprache: *Wort* und *Vokabel* ebenso wie *Formulierung* und *Redeweise*.

Wenn jemandem der richtige *Ausdruck* fehlt, so sucht er in der Regel nach einem passenden Wort. Einer, der aber mit *Ausdruck* vorliest, macht das mit besonderer *Betonung*.

Mit dem Wort *Ausdruck* wird auf die stilistische Adäquatheit (der schöne *Ausdruck*) oder allgemein die Angemessenheit der *Redensart* (der falsche *Ausdruck*) Bezug genommen. In diesem Sinn ist *Ausdruck* das deutsche Ersatzwort für das französische *Expression*, das nur noch in gehobener Sprache verwendet wird. Ein fachsprachlicher oder wissenschaftlicher *Ausdruck* ist ein *Terminus* oder eine *Formel*.

Im Computerzeitalter ist *Ausdruck* schließlich die Bezeichnung für einen *ausgedruckten Text* geworden und wird in diesem Zusammenhang synonym mit *Exemplar* oder *Kopie* gebraucht. Für den *Computerausdruck* wird auch der englische Begriff *Output* verwendet.

#### Ausdehnung

1. Erweiterung, Verbreiterung, Ausweitung, Ausbreitung, Verlängerung, Vervielfachung, Dehnung, Vermehrung, Zunahme, Vergrößerung, Expansion, Steigerung, Anwachsen, Wachstum, Anschwellung, Zuwachs, Entwicklung, Entfaltung

2. Ausmaß, Dimension, Größe, Umkreis, Größenordnung, Reichweite, Umfang, Breite, Weite, Volumen, Tiefe, Länge, Dicke, Höhe

**ausdenken, sich** ersinnen, sich vorstellen, erdenken, in die Welt setzen, sich einfallen lassen, dichten, erdichten, konstruieren, aussinnen, ausgrübeln, ausklügeln, erklügeln, entwerfen, sich zurechtlegen, annehmen, unterstellen; *ugs.:* austüfteln, auskno-

beln, ausklamüsern, ausbrüten, aushecken, spinnen, auskochen

**ausdiskutieren** klären, bereden, durchsprechen, durchnehmen, besprechen, behandeln, erörtern, debattieren, abhandeln, untersuchen, erschöpfen; *ugs.:* durchkauen, bekakeln, beschwätzen, bequatschen

**ausdorren** ausdörren, austrocknen, trocken/dürr werden, eintrocknen, vertrocknen

**ausdrehen** abschalten, ausschalten, abstellen, ausstellen, abdrehen, löschen; *ugs.:* ausknipsen, ausmachen

#### Ausdruck

1. Wort, Wendung, Begriff, Vokabel, Terminus, Bezeichnung, Figur, Formel, Expression, Benennung

2. Formulierung, Redeweise, Redensart, Sprache, Sprechweise, Ausdruckart, Ausdrucksweise, Ausdrucksform, Ausdrucksstil, Diktion

3. Spiegelung, Zeichen, Kennzeichen, Beweis, Äußerung, Schaustellung, Bekundung, Kundgabe, Demonstration, Hinweis, Erklärung

4. Miene, Gesichtsausdruck, Mimik, Gebärde, Geste, Gestikulation, Mienenspiel, Gebärdenspiel

5. Nachdruck, Betonung, Unterstreich, Hervorhebung ⓘ

#### ausdrücken

1. pressen, herausdrücken, auspressen, herausquetschen, entsaften, ausquetschen, auswringen, ausrinnen, auswinden; *öster.:* ausreiben

2. formulieren, in Worte fassen/kleiden, artikulieren, mitteilen, Ausdruck verleihen, äußern, benennen, aussprechen, sagen, verbalisieren, von sich geben, zum Ausdruck/auf den Begriff/in eine Form bringen

3. erkennen/fühlen/merken lassen, bezeigen, bekunden, bezeugen, beweisen, dartun, zu spüren geben

4. zeigen, spiegeln, widerspiegeln, wiedergeben, offenbaren, besagen, bedeuten, aussagen, verraten, manifestieren, vermitteln, zum Inhalt haben, die Bedeutung/den Sinn haben, verkörpern, heißen, enthalten, charakterisieren, kennzeichnen, darstellen, vorstellen, bilden, repräsentieren, ausmachen, hinweisen

5. löschen, auslöschen, ersticken; *ugs.*: ausmachen  
**ausdrücklich**

1. mit Nachdruck, extra, nachdrücklich, eigens, explizit, expressis verbis, präzise, genau, klar, deutlich, bestimmt, entschieden, fest, kategorisch, apodiktisch, namentlich, eindringlich, drastisch, betont, unmissverständlich, emphatisch
2. besonders

**ausdruckslos** ohne Ausdruck, ausdrucksleer, inhaltsleer, nichtssagend, farblos, blass, gesichtslos, langweilig, unscheinbar, gleichgültig, leer, unbedeutend, tot, kalt, entseelt, leblos, öde

**ausdrucksvoll**

1. expressiv, bilderreich, ausdrucksstark, malerisch, mit Ausdruck sprechend, deklamatorisch, lebendig, anschaulich, farbig, plastisch, einprägsam, bildhaft
2. gefühlsbetont, gefühlvoll, salbungsvoll, inhaltschwer, ausladend, bombastisch, pompös, bedeutungsschwanger, schwülstig, dramatisch, theatralisch, pathetisch

**Ausdrucksweise** Sprache, Sprechweise, Redeweise, Darstellungsweise, Redensart, Ausdrucksart, Diktion, Stil, Form, Formulierung, Handschrift, Schreibart, Schreibweise

**ausdünsten** abscheiden, auscheiden, von sich geben, absondern, aussondern, abgeben, schwitzen, ausschwitzen, transpirieren, sekretieren

**Ausdünstung**

1. Abscheidung, Ausscheidung, Absonderung, Aus-

sonderung, Ausfluss, Sekretion

2. Schweiß, Transpiration, Schweißabsonderung
3. Dunst, Geruch, Körpergeruch

**auseinander** getrennt, einzeln, gesondert, entfernt, voneinander, entfernt, weg, geteilt, unverbunden, zerstreut

**auseinanderbringen** → entzweien

**auseinanderfallen** zerfallen, auseinanderbrechen, sich in die einzelnen Teile auflösen, zerbröckeln, in Trümmer fallen, zusammenfallen, zusammenstürzen, zusammenbrechen, einstürzen

**auseinanderfallen** → auseinanderlegen

**auseinandergehen**

1. sich trennen, sich lösen, sich auflösen, brechen mit, scheiden, weggehen, Schluss machen, sich den Rücken kehren, sich abwenden von, Abschied nehmen, sich verabschieden, verlassen
2. sich zerstreuen, sich verteilen, sich verlaufen, auseinander Sprengen
3. zerfallen, zerbröckeln, in seine Bestandteile zerfallen; *ugs.*: verkrümeln, sich in Wohlgefallen auflösen
4. sich unterscheiden, differenzieren, verschieden sein, abweichen, kontrastieren, divergieren, sich abheben von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu
5. → dick werden

**auseinanderhalten** unterscheiden, einen Unterschied machen zwischen, differenzieren, trennen, sondern, gegeneinander

abgrenzen, voneinander abheben

**auseinanderjagen** → auseinanderreiben

**auseinanderlegen**

1. entfalten, aufrollen, ausbreiten, auswickeln, öffnen, auseinanderrollen, auseinanderfalten
2. → auseinandernehmen
3. → auseinandersetzen

**auseinandernehmen**

1. zerlegen, zergliedern, zerteilen, zerstückeln, zerpfücken, tranchieren, auseinanderlegen, aufteilen, zerschneiden, aufschneiden, in Stücke schneiden, demontieren, abbauen, auflösen
2. zerpfücken, widerlegen, kritisieren, unter Beschuss nehmen, (in der Luft) zerfetzen, scharfer Kritik aussetzen, aus den Angeln heben

**auseinanderreißen** → zerreißen

**auseinandersetzen**

1. erklären, darlegen, erläutern, erörtern, veranschaulichen, deutlich/begreiflich/verständlich machen, auseinanderlegen, ausführen, klarlegen, klarmachen, begründen, deuten, explizieren, interpretieren, beleuchten, darstellen
2. **sich auseinandersetzen mit** → sich beschäftigen mit
3. diskutieren, debattieren, sich an einen Tisch setzen, sich einlassen auf, sich streiten über, ein Gespräch führen, kommunizieren, Absprache halten, bereden, besprechen, zur Sprache bringen, disputieren

**Auseinandersetzung mit** → sich beschäftigen mit

**Auseinandersetzung**

1. Streitigkeit, (heftige)

## auseinandertreiben

### A

Debatte, Kontroverse, Konflikt, Hin und Her, Auftritt, Händel, Zwist, Zwistigkeit, Krieg, Gezänk, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch, Unstimmigkeit, Zwietracht, Kollision, Divergenz, Uneinigkeit, Verstimmung, Spannung, Zerwürfnis, Gefecht, Kampf, Wortwechsel, Tauziehen, Szene, Stichelei, Unzuträglichkeit, Hader, Polemik, Zusammenstoß, Ringen, Streit; *ugs.*: Knatschen, Krach, Trouble, Gezanke, Stunk, Gezerre, Kabbeleie, Krakeel, Streiterei, Reibe-  
rei

2. Beschäftigung, Arbeit, Befassung, Vertiefung, Zuwendung, Widmung  
**auseinandertreiben** zerstreuen, verjagen, auseinanderjagen, vertreiben, sprengen, versprengen, zersplittern, auflösen, trennen, vereinzeln

**auserkoren** → auserlesen  
**auserlesen**

1. auserwählt, ausersehen, auserkoren, ausgesucht, ausgewählt, berufen, elitär  
2. kostbar, erlesen, erstklassig, exzellent, edel, überragend, exquisit, superb, von bester Qualität, erste Wahl, hervorragend, smart, hochwertig, fein, qualitätsvoll, unübertrefflich, non plus ultra, toll, schön, geschmackvoll, stilvoll, distinguiert, kultiviert, nobel; *ugs.*: erste Sahne

**ausersehen** → auserwählen  
**auserwählen** auswählen, aussuchen, auslesen, aussondern, ausersehen, bestimmen, eine Wahl/Aus-

wahl treffen, heraussuchen, wählen, erküren, nehmen, herausnehmen, sich entscheiden für

**auserwählt** → auserlesen

**Ausfahrt**

1. Tor, Öffnung  
2. Spazierfahrt, Ausflug, Tour, Partie, Trip, Fahrt ins Grüne  
3. Abzweigung, Abfahrt

**Ausfall**

1. Wegfall, Ausbleiben  
2. Verlust, Einbuße, Abgang, Schwund, Schaden, Verlustgeschäft, Defizit, Fehlbetrag, Mangel, Nachteil, Lücke, Minus  
3. Stich, Hieb, Seitenhieb, Beleidigung, Angriff, Attacke, Kränkung, Affront, Verletzung

**ausfallen**

1. herausfallen, sich lösen, verlieren, schwinden, ausgehen, kahl werden, die Haare verlieren  
2. ausbleiben, ausstehen, wegfallen, nicht stattfinden/geschehen/eintreffen, entfallen, unterbleiben, abgesetzt/hinfällig werden; *ugs.*: ins Wasser/unter den Tisch fallen, flachfallen  
3. stillstehen, aussetzen, stehen bleiben, versagen  
4. geraten, gelingen, zum Ergebnis haben, ablaufen, vonstattengehen, zustande kommen

**ausfallend** grob, unverfroren, beleidigend, unverschämt, ungebührlich, ausfällig, verletzend, anzüglich, unflätig, anmaßend, vulgär, ordinär, injuriös, kränkend, gehässig, unsachlich, persönlich, herabsetzend, primitiv, gemein, frech, unhöflich, pöbelhaft, lümmelhaft, unhobelt

**ausfechten** austragen, durchführen, durchkämpfen, zu Ende führen, zur Entscheidung/Austragung bringen

**ausfegen** kehren, auskehren, saubermachen, säubern, reinigen, den Boden fegen

**ausfeilen** → überarbeiten

**ausfindig machen** aufspüren, finden, auffinden, stoßen auf, entdecken, aufstöbern, sehen, ermitteln, in Erfahrung bringen, herausfinden, auf die Spur kommen, erwischen, zutage fördern/bringen, erkunden

**ausfließen** auslaufen, auströmen, ausrinnen, aussickern, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen, sich leeren, leerfließen

**ausflippen**

1. sich begeistern für, toll/gut/irre/super finden, abheben, abfahren auf, (vor Begeisterung) durchdrehen, hin und weg sein von, verrückt sein nach  
2. → aussteigen

**Ausflucht** Ausrede, Entschuldigung, Vorwand, Winkelzug, Scheingrund, Ausweg, Lüge, Notlüge, Schwindel, Behelf, Finte, Rechtfertigung; *ugs.*: Sperenzchen, faule Ausrede, Bluff

**Ausflug** Tour, Fahrt, Trip, Wanderung, Ausfahrt, Partie, Landpartie, Reise, Abstecher, Spazierfahrt, Vergnügungsfahrt, Erholungsfahrt, Fahrt ins Grüne, Exkursion, Streifzug; *ugs.*: Spritztour, Spritzfahrt

**Ausfluss**

1. Abfluss, Ablauf, Auslauf, Ausguss, Ablaufrohr, Ablaufrinne, Abzugsrinne,

Ablauföffnung, Ausfluss-  
öffnung

2. Absonderung, Aus-  
scheidung, Abscheidung,  
Auswurf, Schleim, Sekret,  
Sekretion, Exkret

**ausforschen** → ausfragen

**ausfragen** ausforschen, Fra-  
gen stellen, zu ermitteln  
suchen, auskundschaften,  
aushorchen, auspressen,  
erfragen, befragen, nach-  
fragen, nachforschen,  
nachspüren, verhören,  
sich erkundigen, recher-  
chieren, Informationen  
beschaffen, Ermittlungen  
anstellen, sich informie-  
ren, interviewen, Erkundi-  
gungen einziehen, aus-  
spionieren, wissen wollen,  
um Aufschluss bitten, sich  
unterrichten, abklopfen  
auf, einer Sache auf den  
Grund gehen/nachgehen;  
*ugs.:* ausquetschen, auf  
den Zahn fühlen, herum-  
bohren, nachbohren, ein  
Loch in den Bauch fragen,  
löchern, auf den Busch  
klopfen, Würmer aus der  
Nase ziehen, ins Gebet  
nehmen, herausholen, he-  
rauslocken, herauskitzeln,  
herumstochern, nicht lo-  
ckerlassen, nachhaken ⓘ

**ausfressen**

1. vertilgen, verschlingen,  
verschmausen, verzehren,  
aufzehren, auffressen,  
leerfressen; *ugs.:* auffüt-  
tern, verdrücken, verput-  
zen, ratzekahl fressen, ver-  
spachteln

2. → anrichten

**Ausfuhr** Export, Übersee-  
handel, Außenhandel

**ausführen**

1. verwirklichen, vollzie-  
hen, durchführen, vollfüh-  
ren, in die Tat umsetzen,  
machen, vollstrecken, zu  
Ende führen, erstellen,

## ausfragen: Nachforschen und auf den Zahn fühlen

Die Synonyme für *ausfragen* zeigen, dass man mit unter-  
schiedlicher Intensität und Absicht *Fragen stellen* kann.  
Neutral sind Ausdrücke wie *befragen*, *wissen wollen* oder *In-  
formationen beschaffen*. *Nachforschen* und *auskundschaften*  
verweisen auf intensivere Erkundigungen.

*Ausspionieren* ist *Ausfragen* in feindlicher Absicht. *Auspres-  
sen* zeigt ebenso wie das umgangssprachliche *ausquetschen*  
Befragen mittels Druck an.

Polizeiliches *Ausfragen* nennt man *verhören*. *Abklopfen* (auf  
*etwas*) meint prüfendes Befragen. Die umgangssprachliche  
Redewendung *ein Loch in den Bauch fragen* impliziert nicht  
nur, dass viele Fragen gestellt werden, sondern auch, dass  
dem Befragten dies lästig ist. Das gilt auch für die Vokabeln  
*löchern* und *nachbohren*.

Die Redensart *jemandem auf den Zahn fühlen* verwendet  
einen Aspekt der medizinischen Diagnose umgangssprach-  
lich für prüfendes Ausfragen. Die Redewendung kommt ur-  
sprünglich wohl aus dem Pferdehandel, weil der Zustand  
eines Pferdes gut an seinem Gebiss zu erkennen ist.

Jemandem *Würmer aus der Nase ziehen* heißt, ihm mühsam  
etwas zu entlocken. Dahinter steht der auf krankheits-  
dämonische Vorstellungen des Mittelalters zurückgehende  
Gedanke von inneren Würmern, die beseitigt werden müs-  
sen, um eine Heilung zu befördern.

*Jemanden ins Gebet nehmen* spielt auf die Beichte an, bei  
welcher der Beichtvater früher Gebete vorsprach. *Auf den  
Busch klopfen* kommt aus der Jägersprache: Die Treiber  
schlagen mit Stöcken auf Büsche und Stämme, um das Wild  
aufzuscheuchen. Jemanden in diesem Sinne auszufragen,  
bedeutet, das vorsichtig zu tun, also durch indirekte Fragen  
etwas zu erfahren versuchen.

fertigstellen, bewerkstel-  
ligen, abschließen, been-  
digen, zur Durchführung  
bringen, verrichten, reali-  
sieren, ins Werk setzen,  
konkretisieren, abwickeln,  
wahr machen, erfüllen,  
zustande/zuwege bringen,  
einlösen, erledigen; *ugs.:*  
durchziehen, schaukeln,  
auf die Beine stellen  
2. exportieren, ins Aus-  
land verkaufen  
3. spazieren fahren/füh-  
ren, umherführen; *ugs.:*  
lüften, Gassi führen  
4. einladen, ausgehen, bit-  
ten zu  
5. → erklären

**ausführlich**

1. eingehend, bis ins Ein-  
zelne/Detail gehend,  
(ganz) genau, minutiös,  
detailliert, gründlich, um-  
fassend, grundlegend, in-  
tensiv, erschöpfend, sorg-  
fältig, reiflich, gewissen-  
haft, tiefeschürfend; *ugs.:*  
lang und breit  
2. weitläufig, weitschwei-  
fig, ausholend, breit, in  
extenso, wortreich, episch,  
umständlich, kompliziert,  
langatmig

**Ausführung**

1. Durchführung, Bearbei-  
tung, Ausarbeitung, Voll-  
zug, Bewerksstellung,

## ausfüllen

### A

Vollstreckung, Fertigstellung, Erstellung, Verrichtung, Realisierung, Abwicklung, Verwirklichung, Erfüllung, Besorgung, Erledigung, Ausfertigung, Organisation, Regelung, Tätigkeit  
2. Darlegung, Erklärung, Explikation, Vortrag, Erläuterung, Darstellung, Demonstration, Aussage, Äußerungen, Überlegung, Betrachtung, Analyse  
3. Machart, Herstellungsart

### ausfüllen

1. füllen, auffüllen, vollschütten, vollmachen, zuschütten, zumachen, keine Lücke lassen, verstreichen, verschmieren, verstopfen, abdichten  
2. zubringen, überbrücken, hinweghelfen über, hinüberhelfen, hinwegkommen, überwinden  
3. erfüllen, befriedigen, zufriedenstellen, gefallen, Genüge tun, Freude machen  
4. eintragen, einsetzen, beantworten (Fragebogen), ausstellen  
5. ausführen, vollführen, durchführen, bewerkstelligen, machen, tun, ausüben, betreiben, praktizieren, meistern

### Ausgabe

1. Verteilung, Zuteilung, Austeilung, Aushändigung, Abgabe, Vergabe, Verabreichung, Zuweisung  
2. Kosten, Unkosten, Aufwand, Aufwendungen, Auslagen, Zahlungen, Spesen, Belastungen  
3. Druck, Edition, Auflage, Herausgabe, Bearbeitung, Veröffentlichung, Fassung

### Ausgang

1. Tür, Öffnung, Ausstieg, Abgang, Tor, Pforte, Portal  
2. Ergebnis, Resultat, Ende, Schluss, Abschluss, Ausklang, Finale, Beendigung, Fazit, Bilanz

**Ausgangspunkt** Beginn, Anfang, Ursprung, Wurzel, Grundlage, Quelle, Basis, Voraussetzung, Plattform, Unterlage, Fundament, Anhaltspunkt, Ansatzpunkt, Nullpunkt, Startpunkt

### ausgeben

1. verbrauchen, verausgaben, aufwenden, bezahlen, aufzehren; *ugs.*: verbraten, verbuttern, lockermachen, springen lassen  
2. austeilen, verteilen, aufteilen, zuteilen, aushändigen, reichen, übergeben, abgeben, vergeben, verabfolgen, zumessen, zuweisen, zusprechen, ausschütten  
3. spendieren, kaufen, einladen, freihalten, spenden; *ugs.*: springen lassen  
4. **sich ausgeben als** vorgeben, simulieren, den Anschein erwecken, auftreten/fungieren als, darstellen, verkörpern, die Rolle einnehmen, vortäuschen, sich verstellen, sich bezeichnen/hinstellen als

**ausgebeult** ausgedehnt, ausgeweitet; *ugs.*: ausgeleiert, verbeult

**ausgebildet** geschult, gelernt, geübt, sachverständig, sachkundig, vom Fach, gutunterrichtet, erprobt, bewährt, routiniert, qualifiziert, eingearbeitet, versiert, erfahren

### ausgebucht

1. besetzt, voll, belegt, okupiert, reserviert, über-

laufen, nicht frei, kein Platz

2. verkauft, ausverkauft, nicht auf Lager  
3. → ausgelastet

### ausgebufft

1. *ugs. für:* gerissen, erfahren, raffiniert, schlau, gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, durchtrieben, taktisch klug, findig, listig, clever, scharfsinnig, intelligent, aufgeweckt; *geb.*: alert; *ugs.*: helle, nicht auf den Kopf gefallen, gerissen, gewieft, verschlagen, gefuchst, ausgefuchst, mit allen Wassern gewaschen, nicht von gestern  
2. erschöpft, verlebt

### ausgedehnt

1. geräumig, großräumig, breit, weit, weitläufig, weiträumig, langgestreckt, groß, ausgestreckt, endlos, mächtig, riesig, gigantisch, großflächig, weitverzweigt  
2. lange, umfassend, umfangreich, ewig, langdauernd, langatmig, langgezogen, Zeit raubend, extensiv, ausgiebig

**ausgedient** abgenutzt, verbraucht, verschlissen, abgetragen, abgewetzt, abgegriffen, defekt, wertlos, lädiert, ramponiert, funktionslos, unbrauchbar, unnütz, nutzlos, ohne Wert; *ugs.*: abgedankt, ausrangiert, aufs Abstellgleis geschoben

**ausgedörrt** trocken, ausgetrocknet, vertrocknet, welk, verwelkt

### ausgefallen

1. ungewöhnlich, ungewohnt, ungebräuchlich, unüblich, atypisch, selten, nicht alltäglich, extravagant, aus dem Rahmen fal-

lend, anomal, abnorm, irregular, unkonventionell, ungeläufig, außergewöhnlich, außerordentlich, erstaunlich, extraordinär, überraschend, hervorstechend, auffällig, unvergleichlich, einzigartig, originell, spektakulär, Aufsehen erregend, beispiellos, besonders, auffallend, frappant, frappierend, bemerkenswert; **ugs.:** abgespact, spacig

2. abwegig, abseitig, befremdlich, absonderlich, sonderbar, schockierend, verblüffend, entlegen, verstiegen, weithergeholt, unmöglich; **ugs.:** verrückt  
**ausgefellt** überlegt, durchdacht, ausgereift, ausgearbeitet, wohlüberlegt, ausgeformt, ausgegoren, perfekt

**ausgeflogen** → fort  
**ausgefranst** abgerissen, verschlissen, zerfranst, zerlumpt, abgetragen  
**ausgefuchst** → schlau  
**ausgeglichen** harmonisch, in sich ruhend, ausgewogen, mit sich im Frieden/reinen/ausgesöhnt, gleichmäßig, gelassen, zufrieden, glücklich

**Ausgeglichenheit** → Ruhe  
**ausgehen**

1. das Haus verlassen, fortgehen, weggehen, sich amüsieren/vergnügen/zerstreuen gehen, bummeln/tanzen gehen; **ugs.:** ausschwärmen  
 2. zurückgehen auf, seinen Ausgang nehmen, entspringen, seine Wurzel/seinen Ursprung haben in, herrühren/stammen/kommen von  
 3. ausströmen, ausstrahlen, aussenden, verbreiten, verstreuen, hervorbringen

4. enden, endigen, aufhören, ein Ende/zum Ergebnis/als Resultat haben, abschließen mit, seinen Abschluss finden in, ablaufen, vonstattengehen, vor sich gehen, sich ergeben, sich entwickeln, aus schlagen, erfolgen, zur Folge haben

5. erlöschen, zu brennen/leuchten aufhören, eingehen, verglimmen, verglühen

6. zu Ende gehen/sein, auslaufen, versiegen, zur Neige gehen, sich neigen, aufhören, schwinden, stocken, aufgebraucht werden, sich erschöpfen, abnehmen, sich vermindern  
 7. ausfallen, herausfallen, verlieren, sich lösen, kahl werden, die Haare verlieren

**ausgehen auf** → abzielen auf

**ausgehen von** als Ausgangspunkt nehmen, zur Basis/Voraussetzung/Grundlage/Bedingung machen, voraussetzen, annehmen, zugrunde legen, unterstellen, rechnen mit

**ausgehungert** → hungrig  
**ausgeklügelt**

1. wohlgedacht, durchkonstruiert, rationell, sinnvoll, sinnreich, scharfsinnig, raffiniert, kunstvoll  
 2. übergenu, spitzfindig, haarspalterisch, pedantisch, wortklaubisch, rabulistisch, subtil, kleinlich, pingelig

**ausgekocht** → schlau

**ausgelassen** übermütig, überschwänglich, wild, außer Rand und Band, unbändig, ungezügelt, hemmungslos, ungebändig, ungestüm, lebhaft, lustig;

**ugs.:** toll, vom Teufel geritten, über die Stränge schlagend, feuchtfrohlich, vom Hafer gestochen, aufgekratzt, überdreht, aufgedreht

**Ausgelassenheit** → Übermut  
**ausgelastet** überbeschäftigt, vollbeschäftigt, ohne Zeit, überlastet, beansprucht, in Beschlag/voll in Anspruch genommen, ausgefüllt, ausgebucht, mit Arbeit eingedeckt; **geb.:** absorbiert

**ausgelaugt** entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, müde, matt, überanstrengt, → erschöpft; **ugs.:** ausgepowert, groggy, ausgepumpt

**ausgeleiert**

1. ausgebeult, ausgeweitet, ausgedehnt; **ugs.:** verbeult  
 2. schematisch, geistlos, gehaltlos, nichtssagend, abgegriffen, verbraucht, billig, platt, dumm; **ugs.:** abgedroschen, abgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt

**ausgeliefert**

1. schutzlos, ohne Schutz, ungeschützt, unbehütet, unsichert, hilflos, wehrlos, schwach  
 2. → hörig

**ausgemacht**

1. feststehend, beschlossenen, entschieden, sicher, abgemacht, abgesprochen, festgelegt, vereinbart, verabredet, fest, verbindlich, verbürgt, fix, geregelt, besiegelt  
 2. offensichtlich, offenkundig, evident, klar, sichtbar, ersichtlich, deutlich, augenscheinlich, manifest  
 3. unverbesserlich, vollendet, vollkommen, sehr groß

## ausgemergelt

### A

4. ausgesprochen (Jungeselle), eingefleischt  
**ausgemergelt** → dünn  
**ausgenommen** außer, mit Ausnahme/abgesehen/ mit Ausschluss von, bis auf, ohne, exklusive, nicht inbegriffen/einbegriffen, ausschließlich, abzüglich, abgerechnet, vermindert um

**ausgepowert** *ugs. für:* ausgelaut

**ausgeprägt**

1. ausgebildet, hervorstehend, prägnant, ausgesprochen, auffällig, hochgradig, extrem, krass, stark
2. markant, scharf umrissen, profiliert, kennzeichnend, charakteristisch, eigentümlich, typisch, bezeichnend

**ausgepumpt** *ugs. für:* ausgelaut

**ausgerechnet** gerade, unbedingt, eben

**ausgereift**

1. reif, entereif, gereift, vollentwickelt, ausgebildet
2. wohlüberlegt, ausgewogen, vollendet, ausgearbeitet, durchdacht, perfekt, einwandfrei, ausgefeilt

**ausgeruht** → frisch

**ausgeschlafen** *ugs. für:* pfiffig, klug, aufgeweckt, clever, intelligent, geschickt, geschickt, findig, wach, begabt, geistreich, schlau, scharfsinnig; *ugs.:* mit Köpfchen, hell(e), blitzgeschick, nicht auf den Kopf gefallen

**ausgeschlossen**

1. unmöglich, undenkbar, utopisch, unrealistisch, aussichtslos, indiskutabel, unausführbar, undurchführbar, unrealisierbar,

unerreichbar, hoffnungslos, undenkbar, nicht daran zu denken

2. keineswegs, nein, niemals, unter keinen Umständen, kommt nicht in Frage, keinesfalls, auf gar keinen Fall, nicht im Entferntesten, Gott behüte, mitnichten, bestimmt/absolut/beileibe nicht, das kann nicht sein, zu keiner Zeit, in keiner Weise, weit entfernt, um keinen Preis; *ugs.:* woher denn, ach woher, nichts zu machen, nimmer, kommt nicht in die Tüte, keine Spur, nur über meine Leiche, Fehlanzeige, Pustekuchen, Nullinger

**ausgeschnitten** dekolletiert, offen, offenherzig, mit großem/tiefem Ausschnitt

**ausgesprochen**

1. ausgeprägt, extrem, krass, stark, ausgebildet, entschieden, entschlossen, erklärt, dezidiert, energisch, fest, resolut
2. geradezu, ganz besonders, regelrecht, typisch, sehr, buchstäblich, nachgerade, förmlich, ganz und gar, vollkommen

**ausgestorben**

1. leer, menschenleer, öde, verlassen, entvölkert, unbewohnt, verödet, tot, unbelebt, geisterhaft, einsam, unbeseelt
2. ohne lebende Nachkommen, ausgerottet, als Art erloschen/untergegangen/vernichtet

**ausgesucht**

1. → auserlesen
2. besonders, sehr, betont, überaus, ungeheuer, zutiefst, ausnehmend, maßlos, über alle Maßen, äußerst, in höchstem Grad,

bemerkenswert, ungemain, umwerfend

**ausgewachsen**

1. ausgereift, fertig, vollentwickelt, erwachsen, reif, volljährig, mündig, ausgebildet, groß, kein Kind mehr, aus den Kinderschuhen; *geb.:* adoleszent; *ugs.:* flügge

2. vollendet, sehr groß, vollkommen, perfekt, unübertroffen, einwandfrei, unvergleichbar

**ausgewählt** → auserlesen

**ausgewogen**

1. ausgeglichen, harmonisch, abgewogen, abgestimmt, gleichgewichtig, ebenmäßig, im Gleichgewicht, proportioniert, symmetrisch, gleichmäßig, wohlproportioniert, zusammenpassend, im richtigen Verhältnis
2. überlegt, durchdacht, ausgereift, wohlüberlegt, ausgearbeitet, ausgegoren; *ugs.:* ausgefeilt, ausgetüftelt

**Ausgewogenheit** Harmonie, Übereinstimmung, Ausgeglichenheit, Gleichmaß, Gleichgewicht, Ebenmaß

**ausgezehrt** → dünn

**ausgezeichnet** hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überaus, unübertrefflich, unübertroffen, bestens, herrlich, exquisit, himmlisch, fein, wonnevoll, wonnig, wonniglich, paradisiatisch, köstlich, außerordentlich, famos, tadellos, vorbildlich, beispiellos, mustergültig, fabelhaft, glänzend, brillant, einmalig, großartig, grandios, genial, wunderbar, fantastisch, überwältigend, bestechend, einzig,



einzigartig, erstrangig, meisterhaft, nachahmenswert, virtuos, erstklassig, erlesen, prächtig, bewundernswert, über dem Durchschnitt, überdurchschnittlich, blendend, trefflich; *geb.:* superb; *jügendssprachl.:* geil, mega-geil, krass; *ugs.:* göttlich, toll, prima, duft, klasse, klassisch, bombig, spitze, super, eine Wucht, bravo, eins a; *österr.:* klass

**ausgiebig** reichlich, ausgedehnt, übergenuß, in Hülle und Fülle, viel, massenhaft, lange, umfassend, umfangreich, satt; *ugs.:* massig

**ausgießen** ausschütten, wegschütten, ausleeren, leeren, entleeren, weggießen, fortgießen, leer machen; *ugs.:* auskippen

**Ausgleich** Versöhnung, Bereinigung, Angleichung, Kompromiss, Beilegung, Schlichtung, Vergleich, Vermittlung, Übereinkommen, Übereinkunft, Entspannung, Einigung, Befriedung

**ausgleichen**

1. wettmachen, wiedergutmachen, aufheben, begleichen, egalisieren, nivellieren, einen Ausgleich herbeiführen/schaffen/bewirken, ausbalancieren, kompensieren, ersetzen, ergänzen, aufwiegen, eindampfen, glätten, neutralisieren, abhelfen, einrenken, bereinigen, aufholen, regeln, in Ordnung bringen; *ugs.:* hinbiegen, ausbügeln

2. abfinden, erstatten, vergüten, rückvergüten, abgelden, entgelten, entschädigen, Schuld tilgen, zurückzahlen, zurückgeben

**ausgleiten** ausrutschen, den Halt verlieren, hinfallen, hinschlagen; *ugs.:* ausglitschen

**ausglühen**

1. niederbrennen, ausbrennen, verbrennen, abbrennen

2. verschwelen, verglimmen, erlöschen, verlöschen, zu brennen/leuchten aufhören, eingehen, ausgehen

**ausgraben**

1. freilegen, hervorholen, zutage fördern, ausheben, ausschachten, ausschäufeln, sichtbar machen; *ugs.:* auskramen, ausbuddeln

2. ausmachen (Kartoffeln), austun

3. exhumieren (Leichen), ausbetten

**Ausguck** Warte, Aussichtsturm, Wachturm, Wartturm, Beobachtungsstation, Beobachtungsstand, Ausblick

**Ausguss** Abfluss, Ablauf, Abguss, Abflussrohr, Spülstein, Spülbecken, Spültisch, Spüle; *schweiz.:* Schüttstein

**aushaken**

1. ausklinken, lösen, loslösen, lockern, öffnen; *ugs.:* losmachen, abmachen, aufmachen

2. *ugs. für:* nicht (mehr) funktionieren, die Geduld/den Faden/die Nerven verlieren, nicht begreifen/verstehen, kopflos/verrückt werden, ein Nervenbündel sein, seiner selbst/seiner Sinne nicht mehr mächtig sein, rotieren, überdrehen; *ugs.:* durchdrehen, durch-ticken, überschnappen

**aushalten**

1. ertragen, hinnehmen,

überstehen, erdulden, er-leiden, auf sich nehmen, fertigwerden mit, über sich ergehen lassen, bewältigen, standhalten, durchstehen, genügend widerstandsfähig sein, verkraften, vertragen, verwinden, sich schicken/fügen/ergeben in, durch-machen, bestehen, über-leben, tragen, verschmerzen; *ugs.:* verdauen, einstecken, abkönnen

2. ausharren, durchhalten, bleiben, ausdauern, nicht von der Stelle weichen, hart/auf dem Posten bleiben, beharrlich/beständig sein, nicht aufgeben/nachgeben/wanken, das Feld behaupten, sich nicht vertreiben lassen, sich durchsetzen, widerstehen, sich widersetzen, sich behaupten; *ugs.:* bei der Stange bleiben, nicht schlappmachen

3. den Lebensunterhalt bezahlen/bestreiten, ernähren, unterhalten, versorgen; *ugs.:* durchfüttern, durchbringen

**aushandeln** → abmachen

**aushändigen** übergeben, überreichen, übereignen, verabfolgen, aus der Hand geben, überstellen, übertragen, überlassen, überantworten, sich einer Sache entäußern, zuteilwerden/zukommen lassen, abliefern, abtreten

**Aushändigung** → Übergabe

**Aushang** Anschlag, Mitteilung, Bekanntmachung, Meldung, Veröffentlichung, Bekanntgabe, Plakat, Nachricht, Information, Bescheid, Notiz, Benachrichtigung

**aushängen**

1. anbringen, anschlagen,

## Aushängeschild

### A

annageln, befestigen, plak-  
katieren

2. aus den Angeln heben,  
herausheben

#### Aushängeschild

1. Anlockung, Anreiz, An-  
ziehungspunkt, Lockmit-  
tel, Zugmittel, Köder
2. Tarnung, Vorgabe,  
Hülle

#### ausharren

1. warten, zuwarten, sich  
gedulden, Geduld haben/  
bewahren, erwarten, ab-  
warten, sich Zeit nehmen,  
verweilen

2. → aushalten

**aushäusig** fort, weg, nicht  
zu Hause/da, nicht da-  
heim/anwesend/zugegen,  
anderswo, abwesend, un-  
terwegs, verreist

#### ausheben

1. ausgraben, ausstechen,  
ausbaggern, ausschaufeln,  
ausschachten, freilegen;  
*ugs.*: ausbuddeln
2. entdecken, aufspüren,  
aufgreifen, habhaft wer-  
den, ausfindig machen, er-  
greifen, stellen, überwälti-  
gen, dingfest machen, ge-  
fangen nehmen, aufstö-  
bern, ausmachen, ertap-  
pen, fassen, packen, un-  
schädlich machen, das  
Handwerk legen, erwi-  
schen, zu fassen kriegen,  
finden; *ugs.*: schnappen,  
kaschen, auffliegen/hoch-  
gehen lassen, auftreiben,  
aufgabeln, kriegen
3. rauben, nehmen, weg-  
nehmen, ausräumen, lee-  
ren
4. einziehen, einberufen,  
mobilisieren, rekrutie-  
ren, mobilisieren

**aushecken** → ausdenken,  
sich

#### ausheilen

1. auskurieren, heilen,  
wiederherstellen, sanie-

ren, gesundmachen; *ugs.*:  
hochbringen, auf die Bei-  
ne/über den Berg bringen,  
wieder hinkriegen

2. fit werden, in Form  
kommen

#### ausheifen

1. beispringen, einsprin-  
gen, behilflich sein, Bei-  
stand/Hilfe leisten, die-  
nen mit, beistehen, sich  
zur Verfügung stellen, zu  
Hilfe kommen, unter die  
Arme greifen, mit Hand  
anlegen, zur Hand gehen,  
entlasten, unterstützen,  
assistieren, sekundieren,  
mitwirken, vertreten, er-  
setzen, in die Bresche  
springen

2. leihen, ausleihen, bor-  
gen, ausborgen, zur Ver-  
fügung stellen; *ugs.*: pum-  
pen, auf Pump/Borg ge-  
ben

**ausheulen, sich** → auswei-  
nen, sich

**Aushilfe** Hilfe, Vertretung,  
Ersatz, Ersatzmann, Ver-  
treter, Hilfskraft, Hiwi

#### aushöhlen

1. höhlen, ausschaben,  
ausrunden, hohl machen
2. → auszehren
3. untergraben, zersetzen,  
zerrütten, unterhöhlen,  
vereiteln, zunichtema-  
chen, zu Fall bringen,  
demoralisieren

**aushorchen** → ausfragen

**ausixen** streichen, austrei-  
chen, durchstreichen,  
wegstreichen, auslöschen

**auskehren** → ausfegen

**auskennen, sich** (gut) Be-  
scheid wissen, kundig/er-  
fahren/versiert sein, Ein-  
blick haben, kennen, wis-  
sen, sich zurechtfinden, in  
etwas zu Hause sein, be-  
kannt/vertraut sein mit,  
Kenntnis haben von/über,  
im Bilde/informiert/un-

terrichtet sein über, über-  
schauen, durchblicken,  
durchschauen, auf der Hö-  
he/auf dem Laufenden/  
sattelfest/bewandert/  
firm/beschlagen sein, ei-  
ner Sache mächtig sein,  
beherrschen; *ugs.*: fit sein,  
den Durchblick haben

**ausklammern** → auslassen

**Ausklang** Ende, Schluss, Ab-  
schluss, Ausgang, Schluss-  
akkord, Finale, Ergebnis,  
Resultat

**ausklauben** → auswählen

#### auskleiden

1. auslegen, ausfüttern,  
verkleiden, polstern, wat-  
tieren, ausschlagen, bezie-  
hen, bespannen, verschä-  
len, täfeln

2. (sich) entkleiden, sich  
freimachen, entblößen,  
sich der Kleidung entledi-  
gen, die Hüllen fallen las-  
sen, sich entblättern

**ausklingen** → abflauen

**ausklinken** aushaken, lösen,  
loslösen, ablösen, trennen,  
abtrennen, lostrennen, lo-  
ckern, öffnen; *ugs.*: losma-  
chen, abmachen, auf-  
machen

**ausklinken, sich** sich zurück-  
ziehen, sich entfernen,  
sich fernhalten, sich ab-  
sondern, sich abkapseln,  
sich abschließen, sich iso-  
lieren, sich ausnehmen,  
sich abseitsstellen, sich ab-  
seitshalten, sich abspalten,  
sich entziehen; *geb.*: sich  
separieren

**ausklügeln** sich ausdenken,  
sich vorstellen, sich einfal-  
len lassen, erdichten,  
konstruieren, ausgrübeln,  
ausklügeln, entwerfen;  
*ugs.*: austüfteln, auskno-  
beln, auskochen

**auskniefen** *ugs. für*: fliehen

**ausknipsen** ausschalten, ab-  
schalten, ausstellen, ab-

stellen, abdrehen, löschen, auslöschen, ausmachen

**ausknobeln** *ugs. für:* ausklügeln

**auskochen**

1. reinigen, entkeimen, desinfizieren, sterilisieren, keimfrei/steril machen, entseuchen

2. → anrichten

3. *ugs. für:* ausklügeln

**auskommen mit**

1. genug/in ausreichendem Maße/sein Auskommen/zur Genüge haben, zurechtkommen, ausreichen, hinreichen, genügen, zufrieden sein, keine Not leiden; *ugs.:* langen, auslangen, hinlangen, hinkommen, fertigwerden

2. sich vertragen, sich verstehen, in Frieden/einträchtig/einig leben, harmonisieren; *ugs.:* gutstehen

**Auskommen** Einkommen, Lebensunterhalt, Existenz, Existenzdeckung, Versorgung, Broterwerb, das tägliche Brot; *ugs.:* was man braucht/zum Leben nötig ist

**auskosten** genießen, ausleben, Genuss haben, sich sonnen, durchkosten, ausschöpfen, sich ergötzen, sich erfreuen, schwelgen, frönen; *geb.:* delektieren; *ugs.:* auf seine Rechnung/Kosten kommen, sich's wohl sein lassen

**auskramen** → ausgraben

**auskugeln, sich** sich ausrenken; *ugs.:* sich ausdrehen

**auskühlen**

1. erkalten, kühl/kalt werden, abkühlen

2. kaltstellen, kühlen

**auskundschaften**

1. in Erfahrung bringen, erkunden, erfragen, erforschen, entdecken, finden, sondieren, aufspüren,

scouten, nachforschen, suchen, durchsuchen, ermitteln, recherchieren, fahnden nach, ausfindig machen, orten, ausmachen, herausfinden, auf die Spur kommen, zutage fördern; *ugs.:* ausbaldowern, die Lage peilen

2. ausfragen, sich orientieren, spionieren, ausspionieren, beobachten, observieren, sich informieren, zu ermitteln suchen, Erkundigungen einziehen; *ugs.:* aufs Korn nehmen, schnüffeln, herumschnüffeln, nachschnüffeln, herumstochern, herumbohren, seine Nase stecken in

**Auskunft**

1. Mitteilung, Antwort, Information, Aufschluss, Bescheid, Aufklärung, Angabe, Unterrichtung, Nachricht, Hinweis

2. Informationsschalter, Informationsstelle

**auskurieren** → ausheilen

**auslachen** verspotten, sich mokieren/lustig machen über, verhöhnen, verlachen, lächerlich machen, dem Gelächter/dem Spott preisgeben, ironisieren, sich amüsieren über, seinen Spaß treiben mit, witzeln; *ugs.:* verulken, hochnehmen, durch den Kakao ziehen, verhöhnenpipeln, frotzeln

**ausladen** abladen, entladen, herausnehmen, leeren, leer machen, räumen, ausräumen, löschen (Schiff), ausschiffen, wegschaffen

**ausladend**

1. herausragend, vorstehend, vorgewölbt, herausstehend

2. bauchig, gewölbt, gerundet, geschwungen, gebogen, gekrümmt

3. ausschweifend, weit ausholend, überbordend, barock, überladen, blumig, weitläufig

**Auslage**

1. Schaufenster, Schaukasten, Vitrine

2. Kosten, Unkosten, Ausgabe, Aufwendungen, Aufwand, Spesen, Belastung

**Ausland** Fremde, Ferne, weite Welt

**Ausländer** Migrant, Immigrant, Einwanderer, Zuwanderer, Fremder, Unbekannter; *veraltet:* Fremdling

**auslassen**

1. weglassen, fortlassen, übergehen, überschlagen, überspringen, übersehen, aussparen, ausklammern, ausschließen, vernachlässigen, hintanlassen, absehen von, nicht in Betracht ziehen, beiseitelassen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet/sich entgehen lassen, verzichten auf, hinwegsehen, annehmen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen

2. ablaufen/auslaufen lassen, herauslaufen/ausströmen lassen, herausströmen/abfließen/abgehen/entweichen lassen, leeren, entleeren

3. schmelzen, zerlassen, zum Schmelzen bringen, verflüssigen, flüssig machen

4. länger machen (Saum), verlängern

**auslassen, sich** sich äußern, erörtern, seine Meinung abgeben/zum Ausdruck bringen, von sich geben, erzählen, sprechen/reden über, sich ausbreiten über, erklären, weit ausholen, referieren

## auslassen an

### A

**auslassen an** fühlen/merken lassen, zu spüren/fühlen geben, abreagieren an, entladen, behelligen, jmdm. zusetzen

#### auslasten

1. voll belasten, beschäftigen, ausnutzen, ausnützen, verwerten, ausschöpfen, auswerten
2. in Anspruch nehmen, absorbieren, mit Beschlag belegen, mit Arbeit eindecken, ausfüllen, ausbuchen

#### auslaufen

1. ausströmen, ausfließen, ausrinnen, austreten, aus-sickern, entweichen, ent-quellen, herausfließen, entströmen, herauslaufen, sich leeren
2. in See stechen, abgehen, den Hafen verlassen
3. → abflauen

**ausleben, sich** sich voll ent-falten, genießen, sich aus-toben, auskosten, sich nichts versagen, ausschöpfen, sich austollen; *ugs.:* voll auf seine Kosten kom-men, sich's wohl sein las-sen, sich keinen Zwang antun

#### ausleeren

1. leer machen, ausräu-men, ausladen, heraus-nehmen, leeren
2. ausgießen, ausschütten, entleeren, weggießen, fortgießen; *ugs.:* auskip-pen

#### auslegen

1. ausstellen, zeigen, zu-gänglich/sichtbar ma-chen, zur Schau stellen, exponieren
2. bedecken, versehen, be-spannen, auskleiden, ver-schalen, beziehen, aus-schlagen
3. leihen, ausleihen, bor-gen, verauslegen, vorstre-

cken, bevorschussen, vor-legen; *ugs.:* vorschießen

**4.** deuten, interpretieren, erklären, herauslesen, deuteln, erläutern, expli-zieren, erfassen, analysie-ren, klarmachen, begreif-lich/verständlich machen, aufschließen, aufzeigen, erleuchten; *ugs.:* verdeut-schen

**Auslegung** Interpretation, Deutung, Beleuchtung, Erklärung, Lesart, Erläu-terung, Kommentar, Defi-nition, Auffassung, Theor-ie, Annahme, Hypothese; *geb.:* Explikation, Exegese

**ausleiern** *ugs. für:* ausweiten, ausdehnen, weiten, lo-ckern; *ugs.:* ausbeulen

**ausleihen** → leihen

**ausleihen, sich** sich leihen, sich borgen, sich ausbor-gen, Schulden machen, ei-nen Kredit/ein Darlehen aufnehmen, entleihen, ei-ne Anleihe machen, Ver-bindlichkeiten eingehen, versetzen, verpfänden, be-leihen

**Auslese** → Auswahl

#### auslesen

1. zu Ende lesen, durch-lesen, fertiglesen
2. → auswählen
3. aussondern, aussortie-ren, ausgliedern, aussie-ben, ausmustern, aus-schließen, ausstoßen, eli-minieren, abtrennen, ent-fernen, beseitigen, selek-tieren, herausnehmen, iso-lieren

#### ausliefern

1. übergeben, preisgeben, überantworten, ans Mes-ser liefern, in die Hände geben, in die Arme treiben, denunzieren, ausset-zen
2. anliefern, beliefern, zu-stellen, abschicken, ver-

schicken, aushändigen, abgeben, überreichen, weiterleiten, zubringen  
**ausliefern, sich** sich stellen, sich in jmds. Gewalt bege-ben, sich ergeben, sich fü-gen, sich aussetzen

#### Auslieferung

**1.** Übergabe, Aussetzung, Preisgabe

**2.** → Lieferung

**ausliegen** bereitliegen, auf-liegen, ausgestellt sein

**ausloggen** abmelden, aus-tragen, abschalten, eine Verbindung beenden

#### auslöschen

**1.** ausblasen, ersticken, verlöschen, erlöschen, aus-drücken; *ugs.:* ausmachen, auspusten

**2.** → ausrotten

**auslosen** verlosen, durch Los bestimmen, das Los entscheiden lassen

#### auslösen

**1.** bewirken, verursachen, hervorbringen, hervor-rufen, in Gang setzen, her-beiführen, ins Rollen brin-gen, evozieren, zur Folge haben, veranlassen, ver-schulden, entfesseln, er-wecken, heraufbeschwö-ren, zeitigen, erzeugen, nach sich ziehen, mit sich bringen, entfachen, pro-vozieren, in Bewegung bringen, erregen, wecken, ins Leben rufen, in die Welt setzen, den Anstoß geben, bedingen, anrich-ten

**2.** herauslösen, absondern, herausschälen, trennen

**3.** freikaufen, loskaufen, befreien, retten

**Auslosung** Ziehung, Aus-wahl, Verlosung, Ausspie-lung, Lotterie

#### ausloten

**1.** ausmessen, abmessen, vermessen, bemessen

2. abstecken, abgrenzen, begrenzen, umgrenzen, abzirkeln, orten, loten  
**auslüften** durchlüften, entlüften, belüften, frischmachen, frische Luft zuführen/hereinlassen, die Fenster öffnen; *ugs.*: einen Durchzug machen, durchziehen lassen

**ausmachen**

1. ernten, ausroden, aus-tun, ausbuddeln, ausgra-ben
2. → abmachen
3. *ugs. für*: ausschalten
4. erkennen, entdecken, erspähen, sichten, erbli-cken, orten, sehen, wahr-nehmen, gewahren, aus-findig machen, aufspüren, finden, den Standort be-stimmen, lokalisieren, er-mitteln, auf die Spur kom-men
5. betragen, sein, ergeben, sich belaufen auf
6. bedeuten, repräsentie-ren, bilden, verkörpern, charakterisieren, kenn-zeichnen, darstellen

**ausmalen**

1. schmücken, ausschmü-cken, dekorieren, ausge-stalten, zieren, verschö-nen, aufputzen
2. kolorieren, mit Farbe ausfüllen/bedecken
3. streichen, tünchen, wei-ßen
4. schildern, ausspinnen, veranschaulichen, illus-trieren, lebendig machen, darstellen, dartun, be-schreiben, ausführen, ein Bild zeichnen

**ausmalen, sich** sich vorstel-len, sich vor Augen füh-ren, sich ein Bild/eine Vorstellung/einen Begriff machen von, sich ver-gegenwärtigen

**ausmanövrieren** ausschalten,

ausspielen, verdrängen, wegdrängen, abdrängen, täuschen, ausstechen, bei-seitedrängen, beiseite-schieben, beiseitestößen; *ugs.*: kaltstellen, ausboo-ten, austricksen, abhängen

**Ausmaß** Ausdehnung, Grö-ße, Dimension, Tiefe, Weite, Länge, Umfang, Fassungskraft, Grad, Stär-ke, Dicke, Höhe, Format, Mächtigkeit, Kaliber, Grö-ßenordnung, Maß, Aus-breitung, Reichweite, Be-deutung, Gehalt, Intensi-tät, Folge

**ausmerzen** → ausrotten

**ausmessen** messen, abmes-sen, vermessen, bemessen, dimensionieren, berech-nen, abzirkeln, feststellen, bestimmen

**ausmisten**

1. reinigen, Ordnung schaffen, aufräumen, in Ordnung bringen, sauber-machen, wegräumen, klar Schiff machen
2. aussondern, ausräumen, aussortieren, ablegen, wegtun, entfernen, zum alten Eisen werfen, fort-schaffen, ausrangieren

**ausmustern** → aussondern

**Ausnahme**

1. Einzellerscheinung, Son-dererscheinung, Sonder-fall, Ausnahmeerschei-nung, Besonderheit, Sel-tenheit, Phänomen, Son-derstellung, Einzigkeit, Einmaligkeit
2. Abart, Irregularität, Ab-weichung, Regelverstoß

**Ausnahmezustand** Notstand, Kriegerrecht, Belagerungs-zustand

**ausnahmslos**

1. alle, sämtliche, jeder, vollzählig, vollständig, oh-ne Ausnahme, ganz, von A bis Z, total, in vollem Um-

fang, gesamt, von vorn bis hinten

2. → durchweg

**ausnehmen**

1. herausnehmen, entlee-ren, ausweiden, aus-schlachten
2. eine Ausnahme ma-chen, auslassen, ausspa-ren, nicht berücksichtigen, unbeachtet lassen
3. → ausbeuten

**ausnehmen, sich**

1. ausschauen, aussehen, anzusehen sein, einen An-blick bieten, den Eindruck erwecken, sich ansehen, wirken, erscheinen, anmu-ten
2. → ausschließen, sich

**ausnehmend** besonders, in besonderem Maße, sehr, beträchtlich, stark, äu-ßerst, außerordentlich, außergewöhnlich, über-aus, unbändig, ungemein, ungeheuer, unbeschreib-lich, unsagbar, auffallend, bemerkenswert, hervor-stechend, beisspiellos; *ugs.*: wahnsinnig, irrsinnig, arg, mordsmäßig, irre, riesig, kolossal, schrecklich

**ausnutzen**

1. sich zunutzemachen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, verwerten, nutzen, ver-wenden, Gebrauch ma-chen von, Nutzen/Vorteil/ Gewinn ziehen aus, sich einer Sache bedienen, pro-fitieren
2. ausbeuten, ausnehmen, auswerten, auslasten, aus-schöpfen, ausschachten, missbrauchen, schröpfen, zur Ader lassen, melken

**ausnützen** → ausnutzen

**auspacken**

1. herausnehmen, enthül-len, auswickeln, leeren, entleeren, ausladen

## auspfeifen

### A

2. *ugs.*: sein Gewissen erleichtern, beichten, eine Beichte ablegen
  3. eröffnen, angeben, mitteilen, erzählen, berichten, schildern
  4. → ausplaudern
- auspfeifen** ausbuhlen, auszischen, Buh rufen, buhen, ein Pfeifkonzert veranstalten, mit Pfiffen begrüßen, niederschreien; *ugs.*: niedermachen, absägen
- ausplappern** → ausplaudern
- ausplaudern** plaudern, reden, sprechen, weitersagen, weitergeben, weitertragen, wiedererzählen, weitererzählen, kolportieren, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, eine Indiskretion begehen, zutragen, zubringen, zuflüstern, preisgeben, aussagen, eine Aussage machen, die Karten aufdecken/offenlegen, enthüllen, verraten, hinterbringen, in Umlauf setzen, in aller Mund bringen, das Geheimnis brechen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen; *ugs.*: loslegen, auspacken, klatschen, die Katze aus dem Sack lassen, mit der Sprache herausrücken, sich verplappern, singen, ausplappern, sich verquatschen, ausposaunen, austrompeten, quatschen, ausquatschen, stecken, vom Stapel lassen, nicht dichthalten, an die große Glocke hängen, aus dem Nähkästchen plaudern, auf die Nase binden, tratschen, kein Blatt vor den Mund nehmen, nicht hinter Berg halten mit, aus der Schule plaudern ①
- ausplündern**
1. → ausrauben

## ausplaudern: Zwischen Tratsch und Verrat

Wer etwas *ausplaudert* gibt gesprächsweise Informationen weiter, die nicht für Dritte bestimmt sind. Die Zusammensetzungen mit »weiter-« sind neutrale Ausdrücke für die Weitergabe von Informationen: *weitersagen/weitergeben/weitertragen/weitererzählen*. Die Wendungen *indiskret sein*, das gehobene *eine Indiskretion begehen* und das umgangssprachliche *nicht dichthalten* heben darauf ab, dass die Wiedergabe dieser Informationen einen Vertrauensbruch darstellt. Das gilt auch für *verraten* und *preisgeben*.

Wenn der Wahrheitsgehalt der Nachrichten unsicher ist, spricht man von *Gerüchte verbreiten* und *kolportieren* oder umgangssprachlich von *tratschen*. *Zutragen* und *zuflüstern* bedeuten ebenso wie umgangssprachlich *jemandem etwas stecken* gezieltes Ausplaudern, denn dabei wird in der Regel diejenige Person genannt, dem etwas mitgeteilt wird. Umgekehrt steht der Sprecher selbst im Blickpunkt bei Wendungen wie *jemanden ins Vertrauen ziehen* oder *seinem Herzen Luft machen*.

*Eine Aussage machen* wird ebenso wie umgangssprachlich *singen* oder *auspacken* im Zusammenhang mit Verhörsituationen gebraucht. Die umgangssprachliche Redensart *die Katze aus dem Sack lassen* zielt darauf ab, dass bisher unbekannte Hintergründe eines Sachverhalts aufgedeckt werden. Sie geht auf das Volksbuch »Till Eulenspiegel« von 1515 zurück, wo eine Katze im Sack als Hase und damit als angeblicher Braten verkauft wird.

*Etwas an die große Glocke hängen* geht darauf zurück, dass im Mittelalter die große Glocke der Kirche zu Gerichtsversammlungen rief, bei denen private Streitigkeiten dann öffentlich ausgetragen wurde. Wer also die große Glocke läutet und damit bildlich etwas daranhängt, weiß um die Konsequenzen seines Tuns und nimmt sie gezielt in Kauf. Die Redensart *aus dem Nähkästchen/Nähkorb plaudern* spielt darauf an, dass dies für die Hausfrau einst ein Ort war, an dem sich kleine Geheimnisse aufbewahren ließen.

*Kein Blatt vor den Mund nehmen* bedeutet *ausplaudern* im Sinn von unverblühtem Aussprechen der Wahrheit. Diese gleichfalls sehr alte Wendung stammt aus dem Theater, wo die Schauspieler einst anstößige Passagen ihrer Rollen durch ein Blatt Papier hindurch, also mit verdecktem Mund, sprechen mussten.

2. ausbeuten, ausnutzen, aussaugen, auspressen, ausnützen, exploitieren, schröpfen, armmachen, ruinieren

### ausposaunen

1. → ausplaudern
  2. *ugs. für*: verbreiten
- auspowern** → erschöpfen

### ausprägen, sich

1. sich herausbilden, zum Vorschein kommen, entstehen, sich entwickeln, sich formen, erwachsen, hervorkommen, sich auf-tun, anfangen, beginnen, aufkommen, gedeihen, sich entspinnen, aufkei-

men, werden, aufblühen, anheben, sichtbar werden  
 2. sich zeigen, offenbar werden, sich manifestieren, kennzeichnen, hinweisen, sich äußern in, zum Ausdruck kommen

#### auspressen

1. ausdrücken, herausdrücken, ausquetschen, entsaften  
 2. → ausfragen

#### ausprobieren

1. probieren, testen, auf die Probe stellen, austesten  
 2. → kosten

#### auspumpen

1. leeren, entleeren, herausholen, leer machen  
 2. → erschöpfen

#### auspusten

1. ausblasen, ausmachen  
 2. → ausatmen

**ausquartieren** heraussetzen, aussiedeln, räumen lassen, umsiedeln, ausweisen, vor die Türe setzen; *österr.:* delogieren

**ausquatschen** → ausplaudern

**ausquatschen, sich** → ausreden, sich

#### ausquetschen

1. ausdrücken, herausdrücken, auspressen, entsaften  
 2. → ausfragen

#### ausradieren

1. wegradieren, abradieren, wegätzen, tilgen, entfernen, beseitigen  
 2. vernichten, zerstören, auslöschen, aufräumen mit, ausmerzen, liquidieren, dem Erdboden gleichmachen, Schluss machen mit, in Schutt und Asche legen, verwüsten, zugrunde richten, verheeren, ausrotten, keinen Stein auf dem anderen lassen, niederwalzen

**ausrangieren** aussondern, ablegen, ausmustern, ausräumen, wegtun, wegwerfen, aussortieren, entfernen, zum alten Eisen werfen, fortschaffen; *ugs.:* ausmisten

#### astrasten

1. *ugs. für:* rasen, toben, vor Wut schäumen, wütend sein  
 2. *österr. für:* sich ausruhen

#### ausrauben

1. ausplündern, berauben, bestehlen, armmachen, ruinieren, wegnehmen, entwenden, ausräumen; *ugs.:* ausräubern, bis aufs Hemd ausziehen  
 2. → ausbeuten

**ausräuchern** ausbrennen, ausschweffeln, desinfizieren, säubern

#### ausräumen

1. entfernen, herausnehmen, leeren, entleeren, leer machen  
 2. beseitigen, aus der Welt schaffen, abstellen, abschaffen, zum Verschwinden bringen, aufheben, beheben, auslöschen, eliminieren, zerstreuen  
 3. → ausrauben

**ausrechnen** berechnen, errechnen, durchrechnen, eine Berechnung anstellen, ermitteln, kalkulieren, überschlagen, einen Überschlag machen, lösen, herausbekommen, herausfinden, erschließen

**ausrechnen, sich** bemessen, schätzen, bewerten, erwägen, überlegen

**Ausrede** → Ausflucht

#### ausreden

1. zu Ende sprechen/reden, aussprechen, ausführen; *ugs.:* ausquatschen  
 2. abbringen, abraten, verleiden, zu bedenken ge-

ben, abhalten, wegführen; *geb.:* widerraten

#### ausreden, sich

1. sich mitteilen, sich aussprechen, reden, sich offenbaren, sich öffnen, erzählen, sein Herz/seine Seele ausschütten, → anvertrauen, sich; *ugs.:* sich ausquatschen  
 2. → herausreden, sich

**ausreichen** genügen, reichen, hinreichen, zureichen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufriedenstellen; *ugs.:* langen, auslangen, hinlangen, hinkommen

**ausreichend** genügend, genug, hinreichend, zureichend, befriedigend, zufriedenstellend, hinlänglich, annehmbar, zur Genüge; *ugs.:* es reicht/langt

**ausreifen** → reifen

**ausreisen** das Land verlassen, ins Ausland gehen, die Grenze passieren, übersiedeln, auswandern, abwandern

#### ausreißen

1. herausreißen, herausziehen, herausrupfen, auszupfen, ausziehen, entfernen, ausraufen  
 2. sich loslösen, einreißen  
 3. → fliehen

**ausrenken, sich** sich auskugeln; *ugs.:* sich ausdrehen

#### ausrichten

1. übermitteln, überbringen, bestellen, mitteilen, Bescheid geben, benachrichtigen, in Kenntnis setzen, informieren, hinterlassen, melden, sagen  
 2. erreichen, Erfolg haben, erwirken, erzielen, vollbringen, zustande/zuwege bringen, bewirken, durch-



## ausrichten, sich

### A

setzen, bewerkstelligen, schaffen, können, vermögen; *ugs.*: durchkriegen, durchboxen, heraus schlagen, fertigbringen, fertigkriegen, fertigbekommen, hinkriegen  
**3.** veranstalten, ins Werk setzen, organisieren, arrangieren, inszenieren, gestalten, Gestalt geben, durchführen, abhalten, machen; *ugs.*: aufziehen  
**4.** in eine Fluchtlinie bringen, abfluchten, richten, geraderichten, eine gerade Linie bilden

**ausrichten, sich** sich formieren, sich aufstellen, sich aufreihen, sich postieren, sich platzieren, sich gruppieren, sich hinstellen, Aufstellung nehmen

**ausrinnen** auslaufen, ausfließen, aussickern, ausströmen, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen, sich leeren

### ausrollen

**1.** ausbreiten, auslegen, entfalten, auseinanderlegen, auseinanderfalten, auseinandernehmen  
**2.** rollen, auswalzen, auswalken; *österr.*: austreiben; *schweiz.*: auswallen

**ausrotten** ausmerzen, austilgen, entfernen, zerstören, beseitigen, (mit Stumpf und Stiel) vernichten, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausradieren, aufräumen mit, liquidieren, abschaffen, zum Verschwinden bringen, zermalmen, Schluss machen mit, töten, morden, ermorden, umbringen, zugrunde richten

### Ausrottung

**1.** Auslöschung, Ausmerzung, Vernichtung  
**2.** → Holocaust

### ausrücken

**1.** abmarschieren, ausziehen, den Standort verlassen, abrücken  
**2.** → fliehen

### ausrufen

**1.** bekanntgeben, bekanntmachen, verkünden, verlautbaren, kundtun, kundmachen, kundgeben, mitteilen, Kenntnis geben, melden, anzeigen; *ugs.*: austrommeln, ausklingeln  
**2.** proklamieren

**ausruhen, sich** sich erholen, ruhen, sich entspannen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, Urlaub/Ferien machen, Atem schöpfen/holen, rasten, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, aussetzen, verschlafen, pausieren; *jugendsprachl.*: chillen, ausschillen, relaxen; *ugs.*: ausschlaufen, verpusten, auftanken, abschalten; *österr.*: ausrasten

**ausrupfen** → ausreißen

### ausrüsten

**1.** ausstatten, versehen/versorgen mit, einrichten, ausstaffieren  
**2.** bewaffnen, armieren  
**Ausrüstung** Rüstzeug, Zubehör, Requisit, Gerät, Einrichtung, Ausstattung, Equipment, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung, Mobiliar

**ausrutschen** ausgleiten, den Halt verlieren, hinfallen, stürzen; *ugs.*: ausglitschen

### Ausrutscher

**1.** Fall, Sturz  
**2.** Fehltritt, Versagen, Fehler, Vergehen, Verstoß, Verfehlung, Entgleisung, Lapsus, Fauxpas, Delikt

### Aussage

**1.** Angabe, Mitteilung, Erklärung, Geständnis, Dar-

legung, Schilderung, Bericht, Darstellung, Ausführung, Bekundung, Auslassung

**2.** Inhalt, Substanz, Gehalt, Kerngedanke, Essenz, Sinn, Bedeutung  
**3.** Äußerung, Meinung, Ansicht, Bemerkung, Feststellung, Anschauung, Auffassung, Vorstellung

**ausagekräftig** inhaltsreich, inhaltsvoll, ausdrucksstark, geistreich, geistvoll, einfallsreich, substanzhaltig, bedeutungsvoll, vielsagend; *geb.*: substanzuell

### aussagen

**1.** erklären, schildern, darstellen, angeben, berichten, mitteilen, melden, ein Bild geben von, vermitteln, informieren über, bekanntmachen, zur Aussage bringen, veranschaulichen, Bericht erstatten, vortragen, zum Ausdruck bringen, artikulieren, äußern, benennen, formulieren, dartun, aufmerksam machen

**2.** preisgeben, offenbaren, enthüllen, gestehen, sein Gewissen erleichtern, eine Beichte ablegen, eine Aussage machen; *ugs.*: auspacken, Farbe bekennen, loslegen, singen, mit der Sprache herausrücken

**3.** besagen, ausdrücken, zum Inhalt haben, bedeuten, vorstellen, repräsentieren, ausmachen, von Belang sein, verkörpern

**ausaufen *derb für*:** austrinken

### ausaugen

**1.** auslutschen, entfernen, leeren, befreien von, leer machen

**2.** → ausbeuten

**ausschaben** herausholen, herauskratzen, leer ma-

chen, entfernen, aushöhlen

**ausschachten** ausgraben, ausheben, ausbaggern, ausschaufeln, ausstechen, freilegen; *ugs.*: ausbuddeln

#### **ausschalten**

1. abstellen, ausstellen, auslöschen, außer Betrieb setzen, stoppen, ausdrehen, abdrehen; *ugs.*: ausknipsen, ausmachen
2. verhindern, neutralisieren, ausschließen, unterbinden, eliminieren, entfernen, verweisen, verdrängen, des Einflusses berauben, unwirksam machen, entmachten, entthronen, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, ausstechen, in den Hintergrund/ins Abseits drängen; *ugs.*: abhängen, abschließen, absägen, kaltstellen

**Ausschank** Schanktisch, Theke, Tresen, Schenke, Büfett, Bar; *schweiz.*: Buf-fet

#### **ausschauen**

1. ausspähen, Ausschau halten, erwarten, abwarten, ausblicken nach, sich umtun nach; *ugs.*: ausgucken nach
2. aussehen, anzusehen sein, einen Anblick bieten, den Eindruck erwecken, das Aussehen/den Anschein/den Effekt haben, sich ansehen, sich ausnehmen, wirken, scheinen, erscheinen, anmuten

#### **ausscheiden**

1. → austreten
2. nicht in Frage/Betracht kommen, außer Betracht stehen, fortfallen, nicht zur Diskussion stehen/herangezogen werden
3. von sich geben, abstoßen, abscheiden, abson-

dern, ausdünsten; *Med.*: exkretieren, sekretieren

4. aussondern, auswählen, aussortieren, auslesen, ausgliedern, aussieben, ausmustern, aussuchen, ausstoßen, eliminieren, trennen, abtrennen, entfernen, selektieren, isolieren

5. → ausschließen

#### **Ausscheidung**

1. Absonderung, Sekret, Sekretion, Exkret, Exkretion, Abscheidung, Ausfluss, Auswurf, Ausdünstung
2. Ausscheidungskampf, Ausscheidungswettkampf, Ausscheidungsspiel, Playoff, Play-off-Runde

**ausschelten** → ausschimpfen

**ausschenken** ausgeben, verkaufen, geben, austeilen, verteilen, vertreiben

**ausschimpfen** schelten, ausschelten, beschimpfen, zu-rechtweisen, tadeln, maßregeln, → schimpfen

#### **ausschlachten**

1. ausweiden, ausnehmen, entleeren, herausnehmen
2. → ausnutzen

#### **ausschlagen**

1. stoßen, um sich hauen/schlagen
2. auskleiden, verkleiden, bespannen, bedecken, beziehen, auslegen
3. abweisen, zurückweisen, verschmähen, verweigern, zurückgeben, Nein sagen, eine Abfuhr erteilen, → ablehnen
4. → keimen

**ausschlaggebend** maßgebend, maßgeblich, entscheidend, bestimmend, wichtig, grundlegend, beherrschend, richtungsweisend, federführend, bedeutend, gewichtig, we-

sentlich, einschneidend, relevant, tonangebend

**ausschließen** ausstoßen, verstoßen, eliminieren, aussperren, ausschalten, ausnehmen, ausschneiden, ausgliedern, disqualifizieren, nicht hereinlassen, fortjagen, entfernen, in die Verbannung schicken, ächten, verbannen, verweisen, verdrängen, vertreiben, aufs Abstellgleis schieben, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, den Zutritt/Zugang verwehren, relegieren (Unversität), den Eintritt verweigern, isolieren, absondern, nicht in Betracht ziehen, verzichten auf, absehen von, vernachlässigen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet lassen, auslassen, beiseitelassen, übergehen; *ugs.*: kaltstellen, hinauswerfen

#### **ausschließen, sich**

1. sich fernhalten, sich absondern, sich abkapseln, sich abschließen, sich isolieren, sich ausnehmen, sich abseitsstellen, sich abseitshalten, sich abspalten, sich entziehen, sich separieren
2. nicht zusammenpassen/zusammenstimmen/harmonisieren; *ugs.*: sich beißen, wie die Faust aufs Auge passen

#### **ausschließlich**

1. alleinig, einzig, uneingeschränkt, eigens, ausnahmslos, ganz und gar, völlig, vollständig, lediglich, schlechterdings, vornehmlich
2. nur, allein, bloß, einzig und allein
3. ohne, außer, ausgenommen, exklusive, nicht inbegriffen/einbegriffen,

## ausschlüpfen

### A

mit Ausschluss/abgesehen von, bis auf

**ausschlüpfen** herauskriechen, herauskommen

**ausschlürfen** → austrinken

**Ausschluss** Eliminierung, Ausschließung, Ausstoßung, Ausschaltung, Aussperrung, Enthebung, Disqualifizierung, Entfernung, Verbannung, Herausnahme, Entlassung, Aufkündigung, Zutrittsverbot

**ausschmücken** dekorieren, zieren, verzieren, verschönern, ausgestalten, ausputzen, garnieren, schönmachen, behängen, austatten

### Ausschnitt

1. Dekolletee
2. Teil, Abschnitt, Bruchstück, Bruchteil, Segment, Sektor, Passage, Auszug

### ausschöpfen

1. herausholen, leeren, leer machen, auspumpen
2. → ausnutzen

### ausschreiben

1. bieten, anbieten, in Aussicht stellen, ankündigen, festlegen, antragen, offerieren, Angebot machen, ansagen, bekanntgeben, bekanntmachen, ansetzen, veranschlagen
2. ausstellen (Rechnung), ausfertigen, anfertigen

**Ausschreitung** Gewalttätigkeit, Ausschweifung, Auswüchse, Umtriebe, Unruhen, Wirren, Krawall, Straßenkampf, Tumult, Aufruhr, Übergriff, Exzess, Pogrom, Terror; *ugs.*: Randal

### Ausschuss

1. Gremium, Kommission, Komitee, Kreis, Beirat, Sektion, Rat, Kollegium, Kuratorium, Begutachter, Prüfer, Jury

2. Abfall, Schund, Plunder, Schleuderware, Ramsch, Ladenhüter, Pfuschwerk, Flickwerk, Pfuscherei, Stümperei, Stückwerk; *ugs.*: Dreck, Tinnel, Schrott, Mist, Kram, Ramsch, Geschluder

**ausschütteln** rütteln, ausklopfen, ausschlagen; *regional*: ausbeuteln

### ausschütten

1. ausgießen, wegschütten, ausschütten, ausleeren, entleeren, weggießen, fortgießen, leer machen; *ugs.*: auskippen
2. zuteilen, verteilen, austeilen, ausgeben, vergeben, aushändigen, zuweisen, zusprechen, zumessen, auszahlen

### ausschwärmen

1. ausfliegen, davonfliegen, ausströmen
2. → ausgehen
3. sich auseinanderziehen, sich auflösen, sich ausbreiten, sich verteilen, sich zerstreuen

**ausschweifend** maßlos, unmäßig, zügellos, hemmungslos, ohne Maß, ungezügelt, exzessiv, übertrieben, undiszipliniert, genussüchtig, unersättlich, wild, wüst

**Ausschweifung** Orgie, Zügellosigkeit, Übertreibung, Hemmungslosigkeit, Maßlosigkeit, Exzess, Unmäßigkeit, Ausschreitung, Unersättlichkeit

**ausschweigen, sich** schweigen, nichts sagen/reden/erzählen/entgegnen/erwidern, den Mund halten, verschweigen, für sich behalten, kein Wort verlieren

### aussehen

1. → ausschauen

2. **ähnlich aussehen** ähnlich sein/sehen, erinnern/anklingen an, geraten/schlagen/arten nach, gleichen, → ähneln

### Aussehen

1. Äußeres, Anblick, Erscheinung, Erscheinungsbild, Typ
2. Anschein, Eindruck

### außen

1. an der äußeren Seite, auf der Außenseite, außerhalb, äußerlich, an der Oberfläche, oberflächlich
2. im Freien, draußen, an der Luft

### ausenden

1. ausstrahlen, ausströmen, senden, übertragen, bringen, über Rundfunk/Fernsehen verbreiten
2. entsenden, schicken, beordern, delegieren, veweisen an, abordnen, kommandieren

**Außenhandel** Überseehandel, Auslandsgeschäft, Außenwirtschaft, Export, Ausfuhr

**Außenleiter** Sonderling, Outsider, Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenstehender, Outcast, Individualist, Nonkonformist, Aussteiger

**Außenstände** Forderungen, Geldforderung, Guthaben

### außer

1. abgesehen von, ausgenommen, neben, mit Ausnahme von, bis auf, es sei denn, ohne, nicht einbegriffen/inbegriffen/mitgerechnet
2. → außerhalb

**Außerachtlassung** Missachtung, Überschreitung, Verletzung, Zuwiderhandlung, Übertretung, Nichteinhaltung

**außerdem** auch, überdies, dazu, darüber hinaus,

sonst (noch), zum Überfluss, obendrein, zudem, weiter, weiterhin, noch (dazu), des Weiteren, ansonsten, ferner, daneben, hinzukommend, ergänzend, unter/neben anderem, im Übrigen, zusätzlich, und, zum andern, plus; *österr.*: ansonst; *schweiz.*: nebst dem, erst noch; *ugs.*: obendrauf

**Äußeres** Erscheinung, Erscheinungsbild, Aussehen, Anblick, Außenseite, Aufmachung, Oberfläche, Fassade, Schale, Hülle; *geb.*: Extérieur

**außergewöhnlich** bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, ungeläufig, exzeptionell, überragend, beeindruckend, eindrucksvoll, nennenswert, unvergleichlich, unverwechselbar, vorbildhaft, mustergültig, exemplarisch, unübertrefflich, unnachahmlich, ohnegleichen, sondergleichen, einzig, einzigartig, beispiellos, extraordinär, ohne Beispiel, epochal, imponierend, imposant, konkurrenzlos, beachtlich, hochinteressant, enorm, grandios, glänzend, prächtig, erstaunlich, verblüffend, umwerfend, bewundernswert, großartig, eminent, stark, äußerst, ungeheuer, aufs Höchste, optimal, phänomenal, wunderbar, formidabel, unsagbar, über alle Maßen, ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, ausnehmend, brillant, Aufsehen erregend, sensationell, eklatant, spektakulär, rühmlich, Epoche machend,

bahnbrechend, genial, stupend, überwältigend, ersten Ranges, erstrangig, fabelhaft, sagenhaft, groß, einmalig; *ugs.*: unheimlich, irrsinnig, mordsmäßig, riesig, unwahrscheinlich, toll, duftig, super, bombig, bestens, pfundig, prima, irre, Klasse, Spitze, eins a; *jugendsprachl.*: geil, megageil, krass; *österr.*: klass

**außerhalb** außen, draußen, jenseits, anderswo, auswärts, nicht am Ort, in der (weiteren) Umgebung

**äußerlich**

1. nach außen hin, dem Äußeren nach, von außen gesehen
2. erzogen, angenommen, aufgefropft, erworben, übergestülpt
3. oberflächlich, flach, vordergründig, desinteressiert, gehaltlos, substanzlos, inhaltslos, geistlos, ohne Tiefgang, nichts sagend
4. vermeintlich, dem Anschein nach, scheinbar

**äußern**

1. zu erkennen geben, zum Ausdruck bringen, zeigen, vortragen, vorbringen, mitteilen, ausdrücken, dartun, manifestieren, offenlegen, bekunden, bezeugen, vermitteln, verraten, merken/fühlen lassen, kundtun; *ugs.*: an den Tag legen
2. formulieren, artikulieren, in Worte fassen, sprechen, aussprechen, sagen, benennen, reden, erzählen, von sich geben, verlauten lassen, erklären, Ausdruck verleihen, verbalisieren

**äußern, sich**

1. Stellung nehmen, seine

Meinung sagen/abgeben, sprechen/reden über, wissen lassen, sich mitteilen, sich erklären, sich artikulieren, sich aussagen über, Kenntnis geben, vortragen, darstellen

**2. sich äußern in** sich zeigen, sichtbar werden, zum Ausdruck kommen, in Erscheinung treten, sich präsentieren, sich darstellen, sich auftun, zu erkennen sein, sich dartun, sich dokumentieren, sich offenbaren

**außerordentlich**

1. ungeplant, unvorhergesehen, unerwartet, außerplanmäßig
2. → außergewöhnlich

**außer sich** ertrüftet, außer Fassung, aufgeregt, empört, entsetzt, bestürzt, erregt, aufgelöst, seiner Sinne/selbst nicht mehr Herr, verstört, fassungslos, konsterniert, betreten, betroffen, verwirrt; *ugs.*: aus dem Häuschen, durcheinander

**äußerst**

1. höchst, hochgradig, erheblich, ganz besonders, größtmöglich, maximal, letztmöglich, enorm, unsagbar
2. in höchstem Maße, extrem, sehr, stark, gemein, außerordentlich, außergewöhnlich, frappant, ungeheuer, in höchstem Grad, zutiefst

**außerstande** → unfähig

**Äußerung**

1. Anmerkung, Bemerkung, Einwurf, Feststellung, Ausspruch, Auslassung
2. Zeichen, Hinweis, Demonstration, Bekundung, Beweis, Bezeugung, Bekennnis, Ausdruck,

## aussetzen

### A

Kundgabe, Spiegelung, Schaustellung  
**3.** Erklärung, Darlegung, Ausführung, Aussage, Vortrag, Erläuterung, Rede, Stellungnahme, Kommentar

#### aussetzen

1. aufhören, stehen bleiben, ausfallen, stillstehen, stocken, versagen
2. unterbrechen, innehalten, vorübergehend einstellen/aufhören/abbrechen, intermittieren, sich ausruhen
3. im Stich lassen, seinem Schicksal überlassen, ausliefern, auf die Straße setzen
4. anbieten (Belohnung), versprechen, zusagen, zusichern, in Aussicht stellen, offerieren

**aussetzen, sich** sich preisgeben, sich ausliefern, sich überlassen, sich in die Schusslinie begeben, sich ans Messer liefern, sich in die Hände begeben von, sich stellen, sich in jmds. Gewalt begeben, sich überantworten

**aussetzen an** → beanstanden

#### Aussicht

1. Blick, Ausblick, Fernsicht, Überschau, Überblick, Rundblick, Fernblick, Panorama, Bild, Sicht
2. Chance, Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Hoffnung, Erwartung, Annahme
3. Perspektive, Zukunft

**aussichtslos** keinen Erfolg versprechend, hoffnungslos, auswegslos, verfahren, ohne Aussicht auf Erfolg, chancenlos, perspektivlos, unmöglich, undurchführbar, unerreichbar, keiner-

lei Aussicht/Perspektive bietend, vergeblich, illusorisch, in einer Sackgasse, unlösbar, desolat, trostlos, düster, verzweifelt, sehr schwierig, ohne Ausweg, desperat

**aussichtsreich** viel/Erfolg versprechend, verheißungsvoll, chancenreich, hoffnungsvoll, zukunfts-trächtig, mit Aussicht auf Erfolg, günstig, mit Perspektive, voller Chancen/Möglichkeiten, empfehlenswert

**aussieben** → aussondern

**aus siedeln** umsiedeln, verlegen, verlagern, evakuieren, verpflanzen, umquartieren

**Aussiedler** Umsiedler, Auswanderer, Einwanderer, Emigrant, Immigrant, Asylant, Asylbewerber

**ausöhnen** versöhnen, Frieden stiften, begütigen, beruhigen, bereinigen

**ausöhnen, sich** sich versöhnen, Frieden schließen, sich einigen, sich die Hand reichen, sich vertrauen, sich verständigen, sich vergleichen, schlichten, Feindseligkeiten beenden, Streit/Zwist beilegen/aus der Welt schaffen; **ugs.:** das Kriegsbeil begraben, einrenken, die Friedenspfeife rauchen, in Ordnung bringen, ausbügeln, zurechtbiegen

**Ausöhnung** → Versöhnung

**aussondern** auswählen, ausscheiden, aussortieren, auslesen, ausgliedern, aussieben, ausmustern, aussuchen, ausschließen, ausstoßen, absondern, eliminieren, trennen, abtrennen, entfernen, beseitigen, sondern, scheiden, verlesen (Beeren), selektie-

ren, herauslösen, herausnehmen, isolieren, beiseitelegen; **ugs.:** herausfischen, herausklauben

**aussortieren** → aussondern  
**ausspannen**

1. sich ausruhen, sich erholen, ruhen, sich entspannen, Atem schöpfen/holen, rasten, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, pausieren
2. abspenstig machen, wegnehmen, abwerben, weglocken, ablisten, zum Abfall bewegen, den Rang ablaufen; **ugs.:** abziehen, losseisen, wegschnappen, kapern
3. ausbreiten, entfalten, auslegen, auseinanderlegen, auseinanderfalten, auseinanderwickeln
4. abhalftern, abzügeln, abspannen, absträngen, absatteln, ausschirren

#### aussparen

1. frei/Platz lassen, offenlassen
2. auslassen, weglassen, fortlassen, überspringen, ausschließen, beiseitelassen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet/sich entgehen lassen

**ausspeien** → ausspucken

**aussperren** ausschließen, ausstoßen, ausgliedern, disqualifizieren, nicht hereinlassen, verweisen, den Zutritt/Zugang verwehren, den Eintritt verweigern

**Aussperrung** → Ausschluss

**Ausspielung** Auslosung, Verlosung, Auswahl, Ziehung, Lotterie

**ausspinnen** weiterführen, weiterverfolgen, fortsetzen, fortführen, zu Ende denken, ausschmücken

**ausspionieren** → auskundschaften

**Aussprache**

1. Sprechweise, Diktion, Artikulation, Artikulierung, Betonung, Redestil, Akzent, Tonfall
2. (klärendes) Gespräch, Diskussion, Meinungsaustausch, Gedankenaustausch, Erörterung, Zwiesprache, Unterredung, Unterhaltung, Besprechung, Klärung

**ausprechen**

1. artikulieren, betonen, modulieren, akzentuieren
2. → äußern
3. ausreden, zu Ende sprechen/reden, ausführen
4. bekanntmachen (Urteil), verkünden, mitteilen, verlauten lassen, vorbringen, eröffnen, erklären, kundtun, zur Kenntnis bringen

**ausprechen, sich** sich mitteilen, sich ausreden, sich offenbaren, sich öffnen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, → anvertrauen, sich

**aussprengen** → verbreiten

**Ausspruch** Satz, Sentenz, Spruch, Äußerung, geflügeltes Wort, Diktum, Aphorismus, Maxime, Lebensregel, Motto, Aperçu, Gedankensplitter

**ausspucken** ausspeien, ausstoßen, auswerfen, Speichel abgeben, von sich geben

**ausspülen** waschen, abspülen, säubern, reinigen, putzen, sauber machen, auswaschen

**ausstaffieren**

1. → ausstatten
2. ausschmücken, aufmachen, herausputzen, schön machen

**ausstaffieren, sich** sich herausputzen, sich schniegeln, sich stylen, sich in

Schale/Gala/Staat werfen/schmeißen, sich auftakeln

**Ausstaffierung** → Ausstat-tung

**Ausstand** Streik, Arbeitsniederlegung, Arbeitseinstellung, Arbeitskampf

**ausstatten** versehen/versorgen mit, ausrüsten, ausstaffieren, einrichten, einordnen, möblieren, ein-kleiden; *ugs.*: aufmachen

**Ausstattung**

1. Gestaltung, Ausgestaltung, Aufmachung, Dekor, Dekoration, Aufputz, Outfit, Ausschmückung, Verzierung; *ugs.*: Drum und Dran
2. Einrichtung, Mobiliar, Ausrüstung, Zubehör; *geb.*: Interieur
3. Rüstzeug, Gerät, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung
4. Aussteuer, Mitgift, Heiratsgut, Morgengabe

**ausstechen**

1. aushöhlen, ausheben, ausgraben, herausholen, herauspulen, freilegen
2. entfernen, beseitigen, herausnehmen, herausholen, herausrufen
3. übertreffen, abdrängen, verdrängen, überrunden, überflügeln, überholen, übertrumpfen, überragen, überbieten, in den Schatten stellen, jmdm. überlegen sein/den Rang ablaufen/etwas streitig machen, besiegen, jmdn. hinter sich lassen, schlagen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Hintergrund drängen, aus dem Feld schlagen, ausschalten; *ugs.*: kaltstellen, ausbooten, abhängen, nieder-machen, in die Tasche stecken, jmdm. die Schau stehlen, austricksen

**ausstehen**

1. fällig/ noch nicht eingetroffen sein, erwartet werden, offenstehen, ausbleiben, fehlen, anstehen, auf Erledigung warten, im Raum stehen, anhängig sein
2. → aushalten

**aussteigen**

1. absteigen, heraussteigen, herausklettern, ein Fahrzeug verlassen
2. → aufgeben
3. *ugs. für:* sich absetzen, die Zelte/alle Brücken hinter sich abbrechen, Bindungen aufgeben, brechen mit, den Rücken kehren, sich von den Fesseln befreien, seine eigenen Wege gehen, sich verweigern, alles ablehnen/negieren, sich loslösen, hinter sich lassen; *ugs.*: nicht mehr mitmachen, abspringen, den Kram hinwerfen, sich davon-machen, sich aus dem Staub machen, ausflippen, sich abseilen

**ausstellen**

1. zeigen, zur Ansicht freigeben, auslegen, sichtbar/ zugänglich machen, vorführen, zur Schau stellen, präsentieren, Einblick geben
2. ausfüllen, einsetzen, eintragen, beantworten (Formular)

**Ausstellung** Exposition, Schau, Messe, Salon, Veranstaltung

**aussterben** untergehen, verschwinden, absterben, zerfallen, verfallen, versinken, in Verfall geraten, niedergehen, sich auflösen, in Auflösung begriffen sein, zusammenbrechen, zu existieren aufhören, ohne Nachkom-

## Aussteuer

### A

men bleiben, sich nicht fortpflanzen

**Aussteuer** Mitgift, Ausstattung, Brautausstattung, Heiratsgut, Morgengabe

**Ausstieg** Abgang, Ausgang, Tür, Öffnung, Luke

#### ausstopfen

1. füllen, hineinpressen, vollpacken
2. ausbälgen, präparieren, den Balg füllen, haltbar machen, mumifizieren

#### ausstoßen

1. hervorstoßen, hervorbringen, hören lassen
2. → ausschließen

#### ausstrahlen

1. verbreiten, von sich ausgehen lassen, spenden, ausströmen, wirken, reichen
2. senden, aussenden, emittieren, übertragen, bringen, über Rundfunk/Fernsehen verbreiten, geben

#### Ausstrahlung

1. → Sendung
2. Reiz, Zauber, Charme, Anmut, Schönheit, Flair, persönliche Note, Sexappeal, das gewisse Etwas, Attraktivität, Ausdruckskraft

**ausstrecken** von sich strecken, ausbreiten, abspreizen, wegstrecken, vorstrecken, hervorstrecken

**ausstrecken, sich** sich reckeln, sich dehnen, sich recken, sich räkeln; *ugs.*: alle viere von sich strecken, sich hinlummeln

**ausstreichen** auslöschen, entfernen, tilgen, beseitigen, durchstreichen, durchkreuzen, ausixen

#### ausstreuen

1. → verbreiten
2. auswerfen, verstreuen

#### ausströmen

1. → ausstrahlen

## austreten: Löschen, aussteigen und »verschwinden«

*Austreten* kann man im wörtlichen Sinn ein Feuer, dann bedeutet es *löschen* oder *ausmachen*, oder auch Schuhe, dann heißt es *abnutzen*, *ausleiern*, *verschleifen*.

Das Partizip *ausgetreten* besagt in übertragenem Sinn in der Wendung *ausgetretene Pfade/Wege*, dass etwas durch langen Gebrauch abgenutzt oder zu einer langweiligen Gewohnheit geworden ist. Ebenfalls übertragen wird *austreten* verwendet, wenn es darum geht, dass eine bestimmte Gemeinschaft oder Position verlassen wird.

*Seinen Abschied nehmen* deutet ebenso auf »abtreten aus einer militärischen Funktion« wie den *Dienst quittieren* oder der gehobene Ausdruck *demissionieren*. Letzterer kann auch allgemein auf die Aufgabe eines Amtes zielen.

*Abspringen* und *aussteigen* sind umgangssprachliche Vokabeln dafür. Die Synonyme für *austreten* im Sinn von *zur Toilette gehen* belegen auch die Tabuisierung körperlicher Vorgänge. Während *seine Notdurft verrichten* oder *sich entleeren* derb darauf hinweisen, haben Wendungen wie *sein Geschäft machen/erledigen/verrichten* oder *sich erleichtern* verhüllenden Charakter. Das eigentlich Gemeinte wird hier ebenso wenig ausgesprochen wie in den umgangssprachlichen Redensarten *ein Örtchen aufsuchen* oder *verschwinden müssen*.

*Sich die Hände waschen müssen* beziehungsweise der scherzhafte Ausdruck (bei Frauen) *sich die Nase pudern müssen* gehören auch in diese Kategorie. Scherzhaft sind Wendungen wie *für kleine Jungs/Mädchen müssen* oder *dorthin gehen, wo auch der Kaiser zu Fuß hingeht*. Eine gewisse Degradierung politischer Macht oder Symbole kommt auch darin zum Ausdruck, dass die Toilette gelegentlich als *Thron* bezeichnet wird und Kinder *aufs Thronchen* gesetzt werden. Weniger hochgestochen ausgedrückt lässt man Kinder auch *auf den Topf gehen*.

2. ausfließen, auslaufen, ausrinnen, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen

**aussuchen** → auswählen

**austauschbar** austauschbar, vertauschbar, ersetzbar, erneuerbar; *geb.*: reversibel, kommutabel, konvertierbar, kommutativ, substituierbar; *EDV*: kompatibel

**austauschen** wechseln, austauschen, einen Austausch/Wechsel vornehmen, ersetzen, erneuern, vertauschen, einen Ersatz

schaffen, substituieren, kommutieren

**austeilen** abgeben, übergeben, verteilen, ausgeben, zumessen, zuweisen, ausschütten, reichen, geben

**austesten** *ugs. für*: testen, probieren, ausprobieren, erproben, versuchen, prüfen, begutachten

**austilgen** → ausrotten

#### austoben, sich

1. herumtoben, sich austollen, wüten, die Grenzen überschreiten, über die Stränge schlagen, übermütig sein



2. das Leben auskosten, sich ausleben, sich nichts versagen, sich amüsieren, ausschweifen

#### austragen

1. zustellen, verteilen, bringen
2. durchführen, ausfechten, durchkämpfen
3. zu Ende führen, zur Entscheidung/Austragung bringen
4. *EDV*: ausloggen, abmelden

**Australien** fünfter Kontinent; *ugs.*: Down Under, Oz

#### ausstreiben

1. *ugs. für*: abgewöhnen
2. → keimen

#### austrreten

1. zertreten, löschen, ausmachen
2. abnutzen, verschleifen, verbrauchen, abscheuern, abwetzen, abtragen, abreiben, abschürfen, ablaufen, ausweiten, ausleiern
3. ausscheiden, sich trennen von, abgehen, weggehen, seinen Abschied nehmen, abtreten, den Dienst quittieren, aufhören, kündigen, aufkündigen, die Stellung aufgeben, sich abmelden, ab danken, aufsagen, ablassen von, abtreten, zurücktreten, seinen Rücktritt erklären, sein Amt niederlegen, demissionieren, verzichten; *ugs.*: abspringen, gehen, aussteigen
4. → ausströmen
5. die Toilette aufsuchen, auf die Toilette gehen, seine Notdurft verrichten, sich erleichtern, sein Geschäft erledigen, sich entleeren; *ugs.*: laufen/verschwinden/mal müssen, ein Örtchen aufsuchen, auf den Topf gehen ⓘ

**austricksen** → ausmanövrieren

**austrinken** leertrinken, leeren, ausschlürfen, ex trinken; *ugs.*: herunterschütten, herunterkippen; *derb*: aussaufen

**Austritt** Abgang, Ausscheiden, Abtreten, Abzug, Weggang, Abschied, Demissionierung, Kündigung, Verzicht, Abdankung

#### ausrocknen

1. ausdorren, ausdörren, trocken/dürr werden, eintrocknen, vertrocknen
2. versiegen, versanden, verlanden, versickern, entwässern, trockenlegen

#### ausrompeten

1. *ugs. für*: verbreiten
2. ausplaudern, loslegen, auspacken, klatschen, mit der Sprache herausrücken, sich verplappern, singen, ausplappern, ausposaunen, quatschen, ausquatschen, kein Blatt vor den Mund nehmen

**austüfteln** → ausdenken, sich

#### ausüben

1. ausführen, tätig sein, verrichten, betreiben, nachgehen, versehen, praktizieren, vollführen, bekleiden, sich befassen/beschäftigen mit, leisten, tätigen
2. einwirken, beeinflussen, einen Einfluss/eine Wirkung ausüben, beherrschen, anwenden, arbeiten mit, Gebrauch machen von, in Anwendung bringen, einsetzen

#### ausufer

1. über die Ufer treten, überfließen, überfluten, überströmen
2. überspitzen, übertreiben, sich ausweiten, an-

wachsen, sich aufbauen, sich aufblähen, überziehen, übersteigern, zu weit gehen, sich auswachsen zu, überborden, ausarten, sich zuspitzen, überhandnehmen, sich entwickeln zu, uferlos werden

**Ausverkauf** Schlussverkauf, Räumung; *österr.*: Abverkauf

#### ausverkauf

1. nicht auf Lager, vergriffen, leer, nicht vorrätig/vorhanden sein; *ugs.*: aus, weg, alle
2. ausgebucht, kein Platz, voll, belegt

**auswachsen, sich** → ausufern

#### Auswahl

1. Auslese, Selektion, Wahl, Ausmusterung, Aussonderung
2. Elite, die Besten, Blüte, Mannschaft, Auswahlmannschaft, Equipe, Besetzung
3. Zusammenstellung, Sortiment, Assortiment, Kollektion, Angebot, Palette
4. Anthologie, Brevier, Almanach

**auswählen** aussuchen, auslesen, aussondern, ausersuchen, bestimmen, eine Wahl/Auswahl treffen, selektieren, eine Wahl vornehmen, heraussuchen, sich absetzen, wählen, auserwählen, erlesen, kürren, erküren, ausmustern, nehmen, herausnehmen, sich entscheiden für; *ugs.*: ausklauben, aussieben, herausfischen

#### auswalzen

1. ausdehnen, ausrollen, ausbreiten, auswalken, in die Länge ziehen, strecken
2. *ugs. für*: ausführlich be-

## auswandern

### A

sprechen/erzählen/behandeln, weitschweifig werden, ausschöpfen, ausladen, kein Ende finden, breittreten, ausschmücken  
**auswandern** das Land/die Heimat verlassen, ins Ausland/außer Landes gehen, emigrieren, weggehen, fortgehen, übersiedeln, umsiedeln

#### auswärtig

1. ausländisch, fremd
2. von auswärts/außerhalb, nicht vom Ort, aus der Umgebung, ortsfremd, nicht von hier

#### auswärts

1. außerhalb, draußen, außer Hause, nicht zu Hause
2. nicht am Ort, anderswo, auf Reisen, unterwegs

#### auswaschen

1. waschen, durchwaschen, abspülen, ausspülen, reinigen, säubern, aussäubern
2. aushöhlen, ausschwemmen, abtragen

#### auswechseln → austauschen

**Ausweg** Möglichkeit, Hoffnung, Mittel, Rettung, Vorschlag, Weg, Behelf, Lösung, Hilfe, Hintertür, Hintertreppe; *ugs.:* Dreh

**ausweglos** aussichtslos, hoffnungslos, verfahren, ohne Aussicht auf Erfolg, chancenlos, perspektivlos, unmöglich, vergeblich, illusorisch, unlösbar, desolat, verzweifelt, ohne Ausweg

#### Ausweglosigkeit → Not

#### ausweichen

1. zur Seite/aus dem Weg gehen, beiseitegehen, Platz/einen Bogen machen, zurückweichen, herumgehen um
2. vermeiden, zu umgehen/entgehen suchen, sich entziehen, meiden, nicht

eingehen auf, Ausflüchte machen, sich nicht stellen, sich winden um; *ugs.:* sich drücken, kneifen, sich drehen und wenden

**ausweiden** (die Eingeweide) herausnehmen, entfernen, ausnehmen, entleeren, ausschachten

**ausweinen, sich** sein Herz ausschütten, sich erleichtern, seinem Herzen Luft machen, sich entlasten, sich befreien, in Tränen zerfließen, sich in Tränen auflösen; *ugs.:* sich ausheulen, flennen, Rotz und Wasser heulen

**Ausweis** Pass, Papiere, Identifikationskarte, Kennkarte, Beleg, Nachweis, Urkunde, Bescheinigung, Unterlagen, Ermächtigung, Berechtigung, Legitimation, Passeport, Sichtvermerk, Visum

#### ausweisen

1. des Landes verweisen, ausbürgern, aussiedeln, ausschließen, vertreiben, expatriieren, verstoßen, ausstoßen, verjagen, fortjagen, verbannen, verschicken, den Aufenthalt verbieten, in die Verbannung schicken, exilieren; *ugs.:* abschieben, hinauswerfen
2. beweisen, bestätigen, beglaubigen, den Nachweis erbringen, nachweisen, herausstellen, erweisen, zeigen, erkennen lassen, sichtbar machen, dokumentieren, demonstrieren, belegen

**ausweisen, sich** sich legitimieren, seine Identität nachweisen, seine Papiere/den Pass vorweisen, seinen Ausweis zeigen

**ausweiten** ausdehnen, ausbreiten, vergrößern, dehnen, erweitern, entfalten

**ausweiten, sich** → ausdehnen, sich

**Ausweitung** Ausdehnung, Erweiterung, Ausbreitung, Vermehrung, Expansion

#### auswendig

1. aus dem Gedächtnis/Kopf, ohne Vorlage
2. außen, äußerlich, auf der Außenseite, an der Oberfläche

#### auswerfen

1. ausschleudern, heraus schleudern, ausstoßen, ausspucken, ausspeien, abgeben, absondern, von sich geben
2. herstellen (Grube), erzeugen, schaffen, bauen, anfertigen, bilden, ausheben, ausgraben, ausstechen, ausschaufeln, ausschachten, freilegen
3. zuweisen, ausgeben, ausschütten, austeilen, zumessen, verausgaben

**auswerten** nutzbar machen, ausschöpfen, ausnützen, sich zunutzmachen, ausschachten, aufbereiten, verarbeiten, ausbeuten, Nutzen/Vorteil ziehen aus, sich einer Sache bedienen, verwenden, Gebrauch machen von, profitieren, evaluieren

**auswickeln** auspacken, herausnehmen, enthüllen, öffnen, entfalten, aufrollen, ausbreiten

**auswinden** ausdrücken, ausringen, auswingen

#### auswirken, sich

1. zur Folge haben, Wirkung erzielen/zeitigen, einen Effekt haben, die Konsequenz nach sich ziehen, ergeben, zum Ergebnis/als Resultat haben, abschließen mit, ausgehen
2. → wirken

**Auswirkung** Ergebnis, Resultat, Befund, Wirkung, Fol-



## Automat

### A

Namenszug, Signum, Signatur

**Automat** Maschine, Apparat, Mechanismus, Roboter

#### automatisch

1. selbsttätig, von selbst, mechanisch
2. wie ein Automat, unbewusst, gedankenlos, blind, gewohnheitsmäßig, triebhaft, schematisch, immer gleich, schablonenhaft, nach Schema/Schablone, ohne zu denken, stumpfsinnig
3. unwillkürlich, zwangsläufig, selbstverständlich, selbstredend, anstandslos, ohne Umschweife/weiteres, umstandslos, kurzerhand, unweigerlich, notgedrungen

**autonom** → autark

**Autonomie** Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, Selbstbestimmungsrecht, Eigengesetzlichkeit, Selbstverwaltung, Selbstverwaltungsrecht, Autarkie, Selbständigkeit, Souveränität, Eigenstaatlichkeit, Freiheit; *geb.*: Independenz

**Autor** Schriftsteller, Verfasser, Urheber, Schöpfer, Schreiber, Künstler, Erschaffer, Vater, Produzent

#### autorisieren

1. → befugen
2. genehmigen, bewilligen, gestatten, erlauben,

zulassen, sich einverstehen erklären, stattgeben, sein Einverständnis geben, gewähren, gutheißen

#### autoritär

1. diktatorisch, absolutistisch, uneingeschränkt, repressiv, unumschränkt, willkürlich, totalitär
2. Zwang ausübend, einengend, unterdrückend, herrschsüchtig, tyrannisch, streng, gebieterisch, bestimmend, hemmend, unfreiheitlich, intolerant

#### Autorität

1. Ansehen, Geltung, Prestige, Wertschätzung, Achtung, Gewicht, Wichtigkeit, Maßgeblichkeit, Einfluss, Macht, Einwirkung, Stärke, Vermögen, Kraft
2. Fachmann, Respektperson, Experte, Könnner, Kapazität, Fachgröße, Kenner, Spezialist, Sachverständiger, Prominenz, Meister, Mann vom Fach, Kundiger, Koryphäe

**autoritativ** maßgebend, entscheidend, Ausschlaggebend, richtungsweisend, wegweisend, normativ, bestimmend, eingreifend, tonangebend, wichtig

**Autoschlange** → Stauung

**avancieren** aufrücken, befördert werden, aufsteigen, weiterkommen, vorwärtskommen, emporkommen, arrivieren, Erfolg haben, Fortschritte/seinen Weg/

Karriere/sein Glück machen, eine höhere Stellung/Position erreichen, populär werden, sich einen Namen machen, sich durchsetzen, erfolgreich sein, sich emporarbeiten, sich hocharbeiten, es zu etwas bringen, sein Fortkommen finden; *ugs.*: hinaufklettern, hochkommen, etwas werden, es weit bringen, die Treppe rauffallen, groß herauskommen

**Avantgarde** Vorhut, Vorkämpfer, Vorreiter, Vortruppe, Spitze, Schrittmacher, Wegbereiter, Bahnbrecher, Neuerer, Pioniere, Protagonisten, Vorbilder

**avantgardistisch** bahnbrechend, wegweisend, richtungsweisend, revolutionär, fortschrittlich, progressiv, vorkämpferisch, zukunftsgerichtet

**Aversion** Abneigung, Widerwille, Widerstreben, Antipathie, Abscheu, Ekel, Unmut, Ablehnung, Resentiment; *ugs.*: Aber

**avisieren** ankündigen, bekanntgeben, bekanntmachen, kundtun, mitteilen, verkünden

**Award** Auszeichnung, Ehrung, Preis, Preisverleihung, Prämierung, Belohnung, Preiskrönung, Würdigung, Huldigung